Administratoren-Handbuch
Across Language Server v5.5

(Stand 29.11.2012)

Copyright 2004-2012 Across Systems GmbH
Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne die schriftlich erteilte Genehmigung der Across Systems GmbH weder kopiert noch in sonstiger Art und Weise an Dritte weitergegeben werden. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit des Inhalts zu gewährleisten, übernimmt weder die Across Systems GmbH noch der Autor die Verantwortung für Fehler oder Inhaltslücken in diesem Dokument oder für fehlerhafte Interpretationen des Inhalts. Alle genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

1 Über diese Dokumentation 6
1.1 Übersicht 6
1.2 Symbole 6
1.3 Konventionen 7
1.4 Sonstiges 7
1.4.1 Weitere Informationen 7
1.4.2 Feedback 7
1.4.3 Dokumentversionen 7
2 Einführung 8
2.1 Der Across Language Server 8
2.1.1 Across LSP Edition 9
2.1.2 Across Subcontractor Edition 9
2.2 Across Standardkomponenten 10
2.2.1 Client/Server-Architektur 10
2.2.2 Zusammenspiel der Komponenten 10
2.2.3 Across Server 10
2.2.4 crossTank Server 11
2.2.5 crossTerm Server 11
2.3 Datenbanken 11
2.4 Across Zugriffsmodi 11
2.5 Single- und Multi-Server-Installation 12
2.6 Across-Support und Across Professional Services 13
2.6.1 Across-Support 13
2.6.2 Across Professional Services 13
2.7 Across SDK 13
2.8 Nützliches rund um Across: crossGoodies 14
3 Installation 15
3.1 Systemvoraussetzungen 15
3.1.1 Server 15
3.1.1.1 Wichtige Hinweise 15
3.1.1.2 Hardware 15
3.1.1.3 Software 16
3.1.1.4 Netzwerk 16
3.1.1.5 Datenbanken 16
3.1.1.6 Internet-Informationsdienste (IIS) 17
3.1.1.7 Firewall 17
3.1.1.8 Die Schriftart Arial Unicode MS 18
3.1.2 Client 18
3.1.2.1 Hardware 18
3.1.2.2 Software 18
3.1.2.3 Netzwerkverbindung/Internetverbindung 19
3.1.2.4 Schriftart Arial Unicode MS 19
3.1.3 crossVPN Proxy 20
3.1.3.1 Hardware 20
3.1.3.2 Software 20
3.1.4 crossWeb Client 20
3.1.5 crossTerm Web 21

3.2 SERVER-INSTALLATION 21
3.2.1 Single-Server-Installation 22
3.2.2 Multi-Server-Installation 39
3.3 CLIENT-INSTALLATION 41
3.3.1.1 Across-Clients in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen 42
3.3.2 Installation 43
3.4 CROSSVPN PROXY-INSTALLATION 48
3.5 CROSSAPI INTERACTIVE-INSTALLATION 53
3.6 CROSSWEB-INSTALLATION 56
3.7 CROSSANALYTICS-INSTALLATION 60
3.7.1 Voraussetzungen 60
3.7.1.1 Überprüfung der Erfüllung der Voraussetzungen 61
3.7.1.2 Installation und Konfiguration der Reporting Services 61
3.7.2 Installation 63
4 Die Administrationssoftware crossAdmin 67
4.1 ÜBERBLICK 67
4.2 ACROSS SERVER 68
4.2.1 Allgemein 68
4.2.2 Datenbank 68
4.2.3 Server 68
4.2.4 Softkeys 70
4.2.5 Lizenzen 71
4.2.6 Gesperrte Objekte 72
4.3 CROSSTERM SERVER 72
4.3.1 Datenbank 72
4.3.2 Server 73
4.4 CROSSTANK SERVER 74
4.4.1 Datenbank 74
4.4.2 Server 74
4.5 CROSSVPN SERVER 75
4.5.1 crossVPN Server konfigurieren 76
4.6 CROSSCONNECT 77
4.6.1 Konnektoren konfigurieren 78
4.6.1.1 Hauptkonfiguration 78
4.6.1.2 LAN-Einstellungen 78
4.6.1.3 FTP-Einstellungen 78
4.6.1.4 Standard-Einstellungen 78
4.7 CROSSWEB 79
4.7.1 crossWeb-Login mit Windows-Authentifizierung 79
4.7.2 crossWeb konfigurieren 80
4.7.2.1 Browser-Konfiguration für crossWeb 82
4.7.2.2 Problembehandlung 84
4.7.3 crossWeb-Rechtschreibprüfungen 89
4.7.3.1 Sentry Spelling Checker Engine 89
4.7.3.2 Hunspell-Rechtschreibprüfung 90
4.8 CROSSVPN PROXY 91
4.8.1 crossVPN Proxy konfigurieren 92
4.9 CROSSAPI SI 93
4.9.1 crossAPI SI konfigurieren 93

4.10 crossTerm Web 94
4.10.1 crossTerm Web konfigurieren 94
4.10.2 crossTerm Web-Login mit Windows-Authentifizierung 94
4.10.3 Timeout von crossTerm Web konfigurieren 94
4.11 crossAnalytics 95
4.11.1 crossAnalytics konfigurieren 95
4.11.1.1 Datensammlung aktivieren 95
4.11.1.2 Problembehandlung crossAnalytics 96
4.11.1.3 Problembehandlung Reporting Services 99
5 Across Modi einrichten 104
5.1 Across Modi einrichten 104
5.2 crossLAN 105
5.3 crossWAN/crossGrid 105
5.3.1 crossWAN online 105
5.3.2 crossWAN load 107
5.3.3 crossWAN classic 108
5.3.4 crossGrid 108
5.4 Across Server-Zugriff konfigurieren 109
5.4.1 Übersicht 109
5.4.2 Internet-Standleitung 109
5.4.3 Temporäre Internetverbindung 110
5.4.4 Keine Internetverbindung (LAN) 111
6 Tools 112
6.1 Einstellungen 112
6.1.1 Allgemein 112
6.1.2 E-Mail 113
6.1.3 Format 113
6.1.4 Systemstart 113
6.1.5 Automatische Konfiguration 113
6.2 Softkeys 115
6.2.1 Softkeys erstellen 115
6.2.2 Softkey Wizard 117
6.3 ACP-Dateien erstellen 119
6.4 crossGrid-Zertifikate (SCP-Dateien) erstellen 120
6.5 Generische Softkeys erstellen 120
6.5.1.1 Generischen Softkey auf Datenträger speichern 121
6.5.1.2 Generischen Softkey per E-Mail versenden 121
6.6 Upgrade 122
7 Datenbank neu aufsetzen 123
8 Defragmentierung der Datenbankdateien 123
9 Backup durchführen 124
9.1 Datensicherung des Across Language Server 124
9.2 Datensicherung von Across Clients 124
10 Auto-Deployment 125
11 Auto-Patching 125
12 Login mit Windows-Authentifizierung 127
13 Deinstallation 127

14 Referenz 132
14.1 MENÜS 132
14.1.1 Datei 132
14.1.2 Ansicht 132
14.1.3 Dienste 132
14.1.4 Tools 133
14.1.5 Hilfe 134
15 Anhang 135
15.1 FAQ 135
15.2 INSTALLATION DES MS SQL SERVERS 139
15.2.1 Informationen 140
15.2.2 Installation 140
15.2.3 Konfigurationsempfehlung 140
15.2.4 Authentifizierung 141
15.2.5 Netzwerkeinstellungen 141
15.3 OPTIMIERUNG DES MS SQL SERVERS 142
15.3.1 Hardware 142
15.3.1.1 Arbeitsspeicher 142
15.3.1.2 Festplatten 142
15.3.1.3 Prozessor 142
15.3.2 Software-Konfiguration 143
15.3.2.1 Windows und der SQL Server 143
15.3.2.2 Across 143
15.3.3 Regelmäßige Tasks zur Optimierung 143
15.3.3.1 Festplatten-Defragmentierung 143
15.3.3.2 Datenbank-Defragmentierung und Index-Rebuild 144
15.3.3.3 Kürzen der Transaktions-Logs 144
15.3.3.4 Regelmäßiger Neustart des MS SQL Servers 144
15.3.3.5 Aktualisierung der Index-Statistiken des SQL Servers 144
15.4 PASSWORT DES MS SQL SERVERS 2008 R2 EXPRESS ÄNDERN 145
15.5 INSTALLATION DER INTERNET-INFORMATIONSDIENSTE (IIS) 146
15.5.1 IIS-Installation unter Windows Server 2003 146
15.5.2 IIS-Installation unter Windows Server 2008 151
15.6 INTEGRATION VON ACROSS IN ANDERE PROGRAMME 155
15.7 CROSSWEB UND CROSSTERM WEB MIT HTTPS 156
15.8 FIREWALL-EINSTELLUNGEN 157
15.9 E-MAIL-VERSAND IN ACROSS 158
15.9.1 E-Mail-Versand in crossWeb: 159
15.10 ANBINDUNG DES ACROSS SERVERS AN DAS INTERNET 159
15.10.1 Vorbereitungen 159
15.10.2 Prüfung der Verbindungen 162
15.10.2.1 Interne IP-Adresse 162
15.10.2.2 Prüfung der Across-Dienste (intern) 163
15.10.2.3 Abschließende Prüfung der Erreichbarkeit der Across-Dienste 164
16 Index 166

1 Über diese Dokumentation

In diesem Kapitel:

Übersicht (siehe unten)
Symbole (siehe unten)
Konventionen (Seite 7)
Sonstiges (Seite 7)

1.1 Übersicht

Das vorliegende Handbuch richtet sich in erster Linie an Administratoren, die für die Installation, Konfiguration und Wartung von Across zuständig sind. Die entsprechende Arbeitsumgebung ist die Anwendung crossAdmin.
Die Dokumentation bezieht sich grundsätzlich auf den vollen Funktionsumfang des Across Language Server, auch wenn einzelne Programmteile nicht erworben wurden.
Hinweise zur Bedienung von Across aus Sicht des Anwenders sind in diesem Administratoren-Handbuch nicht enthalten. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den Across Anwender-Handbüchern.

Diese Dokumentation wurde mit OfficeHelp umgesetzt.
www.officehelp.de

1.2 Symbole

In diesem Handbuch finden Sie Symbole und Konventionen, die Ihnen zur schnellen Orientierung dienen.

Symbol	Bedeutung
	Achtung Mit diesem Symbol werden Hinweise und Informationen eingeleitet, die entscheidend für die richtige Bedienung von Across sind.
	Tipp Mit diesem Symbol werden Tipps und hilfreiche Ratschläge gekennzeichnet, die die Arbeit mit Across erleichtern.
	Zusätzliche Informationen Dieses Symbol weist auf zusätzliche Informationen und Erklärungen hin, die dem besseren Verständnis des Gesagten dienen.
	Verweis Dieses Symbol weist auf weiterführende Informationen in anderen Kapiteln oder Dokumenten hin.
	Optionale Komponenten Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Funktionen stehen nur bei einer entsprechend ausgestatteten Lizenz zur Verfügung.
	Neuerungen und Änderungen in Across v5.5 Dieses Symbol kennzeichnet Neuerungen und Änderungen in der Version 5.5 von Across. Zudem weist es auf Erweiterungen in der Dokumentation (z.B. hinzugefügte Kapitel) hin.

1.3 Konventionen

Zur besseren Lesbarkeit und Verdeutlichung wurden in diesem Handbuch folgende Schreibweisen gewählt:

- Tastenbezeichnungen, Namen von Menüs und Befehle werden **fett und gesperrt** dargestellt.
- Fachausdrücke sind *kursiv* gesetzt.

1.4 Sonstiges

1.4.1 Weitere Informationen

Across wird als Produkt kontinuierlich weiterentwickelt; im Zuge dessen wird auch die Dokumentation stetig erweitert und aktualisiert. Die jeweils letzte Fassung sowie weitere Informationen rund um Across finden Sie unter www.across.net.

1.4.2 Feedback

Unser Ziel ist es, allen Across-Anwendern optimale Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Aus diesem Grund freuen wir uns über jegliche Anregung Ihrerseits. Alle Angaben, Texte und Abbildungen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Trotzdem sind Fehler nie ganz auszuschließen. Bitte wenden Sie sich ggf. per E-Mail an documentation@across.net.

1.4.3 Dokumentversionen

Across-Version	Dokument-version	Datum	Änderungen
5.0	1.0	29.07.2009	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 Patch A	1.1	31.08.2009	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 Patch D	1.2	01.11.2009	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 Patch G	1.3	21.01.2010	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 Patch H	1.4	02.03.2010	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 SP 1	2.0	15.06.2010	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 SP 1	2.1	06.07.2010	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 SP 1 Patch A	2.2	06.08.2010	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 SP 1 Patch B	2.3	25.08.2010	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 SP 1 Patch C	2.4	26.10.2010	kleinere Änderungen
5.0 SP 1 Patch D	2.5	13.12.2010	kleinere Änderungen
5.0 SP 1 Patch E	2.6	29.03.2011	kleinere Änderungen
5.0 SP 1 Patch F	2.7	26.05.2011	Aktualisierung und Erweiterung der Inhalte
5.0 SP 1 Patch F	2.7.1	15.10.2011	kleinere Änderungen
5.0 SP 1 Patch H	2.8	20.03.2012	Aktualisierung der Inhalte
5.3	3.0	03.06.2012	Aktualisierung der Inhalte
5.3	3.1	25.06.2012	Aktualisierung der Inhalte
5.3	3.1.1	11.07.2012	Aktualisierung der Inhalte
5.5	4.0	08.11.2012	Aktualisierung der Inhalte
5.5	4.0.1	29.11.2012	Aktualisierung der Inhalte

2 Einführung

In diesem Kapitel:

Der Across Language Server (siehe unten)
Across Standardkomponenten (Seite 10)
Datenbanken (Seite 11)
Across Zugriffsmodi (Seite 11)
Single- und Multi-Server-Installation (Seite 12)
Across SDK (Seite 13)
Across-Support und Across Professional Services (Seite 13)
Nützliches rund um Across: crossGoodies (Seite 14)

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die für die Administration von Across relevanten Komponenten und Funktionalitäten. Darüber hinaus werden Begriffe eingeführt, die in den folgenden Kapiteln verwendet werden.

2.1 Der Across Language Server

Teamarbeit

Das Basisprodukt für das vernetzte Arbeiten mit Across ist der Across Language Server. Der Across Language Server ist eine Komplettlösung für Corporate Translation Management (CTM) und beinhaltet die gesamte Grundfunktionalität, sowohl für die Übersetzungsunterstützung als solches als auch für das Projekt- und Workflowmanagement.

Der Across Language Server umfasst u.a.:

- das Translation Memory *crossTank*,
- das Terminologiesystem *crossTerm*,
- den formatübergreifenden Editor *crossDesk*,
- das Recherchetool *crossSearch*,
- das Kollaborationstool *crossGrid*,
- das Virtual Private Network *crossVPN*,
- die Projektsteuerung *crossProject*,
- die Workflow-Modellierung *crossFlow*,
- die Aufgabenübersicht *crossBoard*,
- die Qualitätssicherung *crossCheck*,
- komfortable Reporting-Optionen sowie das Reporting- und Business Intelligence-Modul *crossAnalytics*,
- *crossWeb* für das browserbasierte Arbeiten mit Across über das Internet sowie
- *crossMining* für die maschinengestützte Erstellung statistischer Lexika.

Across für LSPs

Neben der Komplettversion des Across Language Servers gibt es zwei weitere Editionen des Language Servers, die gezielt auf die Bedürfnisse von Sprachdienstleistern zugeschnitten sind:
- Across LSP Edition (siehe Seite 9)
- Across Subcontractor Edition (siehe Seite 9)

Optionale Erweiterungen

Bei Bedarf kann der Across Language Server optional erweitert werden, zum Beispiel durch

- *crossConnect für Content-Systeme*: zur Nutzung von Standardkonnektoren zum Beispiel für Katalog- und Redaktionssyteme
- *crossConnect für crossAuthor*: zur Nutzung von Plugins für übersetzungsgerechtes Schreiben
- *crossAPI*: als offene Schnittstelle für kundenspezifische Systemintegration, dokumentiert durch das Across SDK
- *crossTerm Web*: für den optional rein browserbasierten Zugriff auf das Terminologiesystem

Optionale Erweiterungen des Across Language Server werden in diesem Handbuch durch das folgende Symbol gekennzeichnet:

2.1.1 Across LSP Edition

Across für LSPs

Die Across LSP Edition ist gezielt auf die Bedürfnisse von Sprachdienstleistern zugeschnitten. Die LSP Edition bietet somit die Vorteile der Komplettversion des Across Language Servers, komprimiert auf die wichtigsten Funktionen, die Sprachdienstleister benötigen.

Die Across LSP Edition weist gegenüber der Komplettversion des Across Language Servers die folgenden Eigenschaften bzw. Einschränkungen auf:

- Kollaborationstool *crossGrid*: Begrenzung auf 2 Master Server sowie 2 Trusted Server
- keine Workflow-Modellierung *crossFlow*
- 10 Anwenderlizenzen

Bei Bedarf lässt sich die Across LSP Edition um zusätzliche Funktionen und Clients erweitern.

2.1.2 Across Subcontractor Edition

Across für LSPs

Die Across Subcontractor Edition ist gezielt auf die Bedürfnisse von Sprachdienstleistern zugeschnitten, die nur einzelne Kundenprojekte mit Across bearbeiten und trotzdem von den Vorteilen der Komplettversion des Across Language Servers profitieren möchten.

Die Across Subcontractor Edition weist gegenüber der Komplettversion des Across Language Servers die folgenden Eigenschaften bzw. Einschränkungen auf:

- Kollaborationstool *crossGrid*: Begrenzung auf 1 Master Server
- Projektanlage nur über den Master Server (keine eigenständige Anlage von Projekten)
- keine Workflow-Modellierung *crossFlow*
- 5 Anwenderlizenzen

Eine Erweiterung der Across Subcontractor Edition um weitere Funktionen oder Clients ist nicht möglich. Die Subcontractor Edition lässt sich bei Bedarf aber auf die Across LSP Edition (siehe oben) upgraden.

2.2 Across Standardkomponenten

2.2.1 Client/Server-Architektur

Immer mit aktuellstem Datenbestand arbeiten

Der Across Language Server ist eine Client/Server-Anwendung. Dies bedeutet, dass mehrere User auf einen identischen Server zugreifen und mit gemeinsamen Datenbeständen arbeiten. Daraus ergeben sich vielfältige Vorteile: So arbeiten alle Anwender mit aktuellsten und konsistenten Daten. Jeder Anwender kann auf die Ergebnisse der anderen Anwender zugreifen, eine redundante Datenhaltung entfällt.

2.2.2 Zusammenspiel der Komponenten

Zentrale Komponenten

Die vier zentralen Komponenten von Across sind:

- der Across Server für die Verwaltung von Systemdaten sowie die Steuerung von Aufgaben (Übersetzungen, etc.) und Workflows
- der crossTank Server für die Speicherung und Bereitstellung der Translation Memory-Einträge
- der crossTerm Server für die Terminologie-Verwaltung
- die auf den Across Server zugreifenden Across Clients für die Bearbeitung (Übersetzung, Korrektur), die Administration und das Management von Projekten

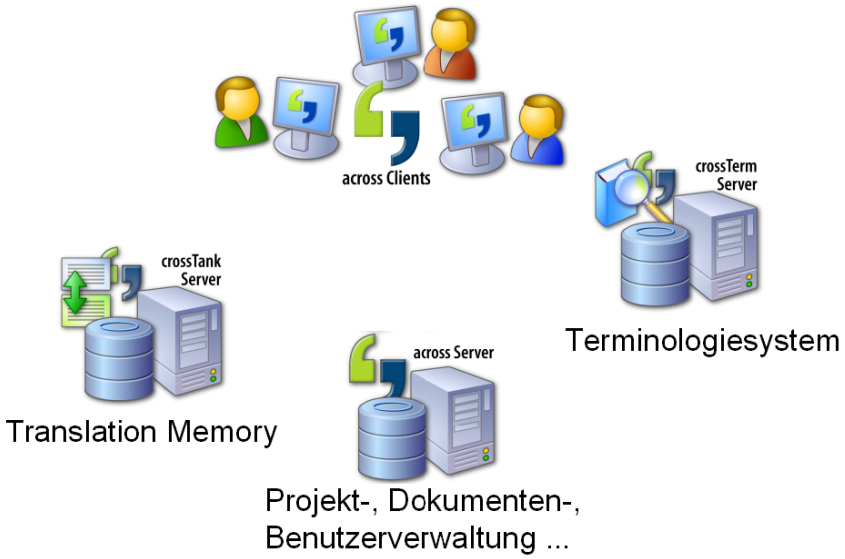


Abbildung 1: Zentrale Across-Komponenten

2.2.3 Across Server

Bereitstellung von System-funktionen

Der Across Server stellt Systemfunktionen von Across zur Verfügung und verwaltet unter anderem Projekte, Dokumente und Benutzer.
Je nach installierter Produktvariante stellt der Across Server die Programmierschnittstelle crossAPI SI bereit, die eine nahtlose Integration von Across in Fremdsysteme ermöglicht.

2.2.4 crossTank Server

Translation Memory von Across

Das Translation Memory von Across heißt crossTank. Der crossTank Server verwaltet - unterteilt in Übersetzungssegmente - den Bestand an bereits übersetzten Texten und stellt die Übersetzungen den Across Clients zur Verfügung. Somit kann jeder Übersetzer grundsätzlich alle innerhalb einer Unternehmensinstallation verfügbaren crossTank-Einträge verwenden.

2.2.5 crossTerm Server

Terminologie-system von Across

Das Terminologie-Verwaltungssystem von Across heißt crossTerm. Hier werden Termini mit nahezu beliebigen Zusatzinformationen verwaltet und den Across Clients zur Verfügung gestellt. Über die Across Clients kann somit jeder berechtigte Benutzer auf den Terminologie-Bestand zugreifen.
Da eine systematische Terminologiearbeit der entscheidende Schlüssel zu konsistenten Dokumenten ist, steht für Fachabteilungen, Sekretariate oder andere Stellen, die nicht unmittelbar übersetzen, optional der crossTerm Web Server zur Verfügung, mit dem ohne eigene Across-Installation per Internet-Browser auf die Terminologie zugegriffen werden kann.

2.3 Datenbanken

Standard-Datenbanken als Basis

Die drei Across Serverkomponenten basieren gleichermaßen auf relationalen Standard-Datenbanken. Als Datenbanken für Across, crossTank und crossTerm werden der MS SQL Server 2005, der MS SQL Server 2008 (empfohlen), der MS SQL Server 2008 R2 (empfohlen) und der MS SQL Server 2012 (empfohlen) unterstützt.
Für den Produktivbetrieb von Across wird eine Vollversion des jeweiligen SQL Servers, d.h. mindestens eine MS SQL Server Standard Edition, vorausgesetzt. (Die Express-Edition des SQL Servers ist lediglich für Test-Installationen vorgesehen. Die SQL Server Compact Edition wird nicht von Across unterstützt.)

Setzen Sie sich mit uns bezüglich der Unterstützung weiterer Datenbanken in Verbindung.

2.4 Across Zugriffsmodi

LAN oder WAN

Mit einem Across Client können Sie direkt, d.h. innerhalb eines lokalen Netzwerks (LAN: Local Area Network), oder indirekt, d.h. über ein so genanntes WAN (Wide Area Network, z.B. das Internet), auf den Across Server zugreifen.

Across unterscheidet vier Zugriffsmodi:

- crossLAN – für den Zugriff innerhalb des (Firmen-)Netzwerks
- crossWAN online – für den direkten Zugriff auf Ihren Across Server per Standleitung oder schneller Internetverbindung (siehe zur Nutzung von crossWAN online auch die Anmerkungen auf Seite 105)
- crossWAN offline untergliedert sich in crossWAN load und crossWAN classic: crossWAN load – für den Zugriff auf Ihren Across Server über den Wizard-gesteuerten und durch Across synchronisierten Austausch von Datenpaketen (z.B. per DSL-Verbindung). Nach dem Download der Daten vom Across Server arbeitet der Anwender „offline“, d.h. ohne Verbindung zum Across Server, und übermittelt nach Fertigstellung seiner Aufgabe – wie auch zu jedem anderen Zeitpunkt – per Upload die Daten an den

Across Server. Der crossWAN load-Modus benötigt nur temporär, und zwar zum Austausch der Datenpakete, eine Verbindung zum Across Server. Der Austausch der Datenpakete findet in direkter Kommunikation mit dem Across Server statt.
crossWAN classic – Die Funktionsweise ähnelt der des crossWAN load-Modus. Allerdings werden beim crossWAN classic-Modus die Daten nur indirekt zwischen Across Server und crossWAN-Client ausgetauscht. Eine Internetverbindung wird dabei allenfalls temporär benötigt. Die Daten können dem crossWAN classic-Benutzer z.B. durch Speicherung auf einer CD, durch Bereitstellung der Daten als Download auf einem FTP-Server oder auch per E-Mail zur Verfügung gestellt werden. Die Rückübermittlung der Daten erfolgt ebenfalls auf einem dieser Wege.

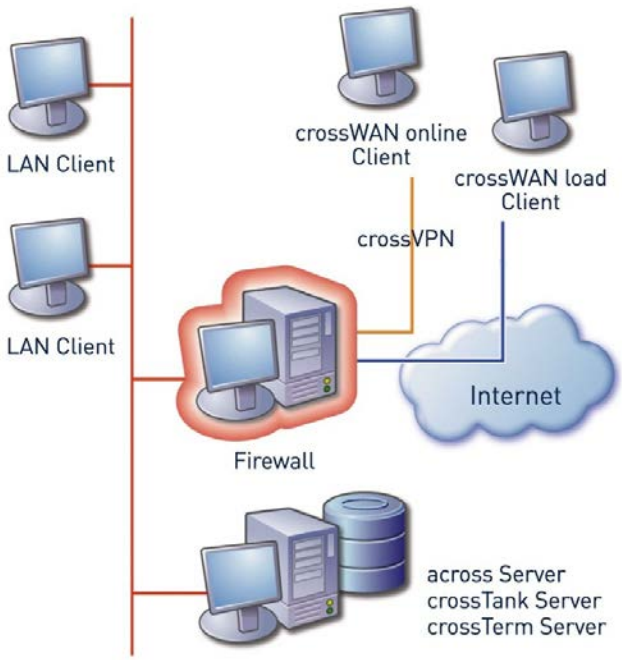


Abbildung 2: Across Zugriffsmodi

Alle Across Modi können mit der gleichen Across Client-Software genutzt werden. So genannte Softkeys werden vom Administrator erzeugt und beinhalten alle Informationen, die notwendig sind, um eine Verbindung zum Across Server herzustellen.

2.5 Single- und Multi-Server-Installation

Skalierbarkeit durch Multi-Server-Betrieb

Across unterscheidet zwei Arten der Client/Server-Installation:

- Single-Server-Installationen
- Multi-Server-Installationen

Bei einer Single-Server-Installation laufen die drei Komponenten Across Server, crossTank Server und crossTerm Server auf dem gleichen PC. Multi-Server-Installationen ermöglichen eine nahezu beliebige Skalierbarkeit durch Verteilung der Server auf mehrere PCs.

Bei einer Multi-Server-Installation kommt eine so genannte *Additional Server Configuration Package*-Datei (ACP-Datei) zum Einsatz, die Informationen beinhaltet, die crossTank Server und crossTerm Server benötigen, um eine Verbindung zum Across Server herzustellen.

2.6 Across-Support und Across Professional Services

2.6.1 Across-Support

Sollten Sie eine technische Frage zu Across haben und über einen Support-Vertrag verfügen, können Sie sich an den Across-Support wenden. Geben Sie Ihre Anfrage bitte über das Ticketsystem von Across (https://support.across.net/otrs/customer.pl) ein.

Sie sind bereits Kunde von Across, haben aber noch keinen Support-Vertrag? Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Across-Vertrieb, z.B. per E-Mail an sales@across.net.

2.6.2 Across Professional Services

Across Professional Services ist ein Geschäftsbereich der Across Systems GmbH, der professionelle Dienstleistungen rund um den Across Language Server und korrespondierende Technologien erbringt. Das Team der Professional Services bietet Dienstleistungen in Bereichen an wie z.B. Consulting, Trainings, Implementierung, Customizing und Systemintegration. Insbesondere unterstützt es Sie auch bei der Migration und dem Update auf neue Across-Versionen.
Weitere Informationen zu den Professional Services erhalten Sie unter www.across.net/de/professional-services.aspx. Oder stellen Sie eine unverbindliche Angebotsanfrage unter www.across.net/de/form-services-offer.aspx.

2.7 Across SDK

Das Across SDK (Software Development Kit) hilft Ihnen, Ihre Across Installationen zu erweitern, zu individualisieren sowie mit anderen Programmen interagieren zu lassen.
Das Across SDK veranschaulicht, wie Sie beispielsweise:

- mit der Programmierschnittstelle crossAPI Across-Funktionen aus Ihren eigenen Programmen heraus aufrufen können. So kann z.B. mit der crossAPI Interactive (IA) direkt auf die Datenbestände von crossTank und crossTerm zugegriffen werden. Mit der crossAPI Systemintegration (SI) lassen sich administrative Aufgaben automatisieren und Projektmanagementaufgaben fernsteuern.
- die Unterstützung eigener Formate mit crossTransform erstellen,
- die Reports in Across individualisieren,
- crossTerm Web individualisieren,
- innerhalb von Across Menü-Einträge und eigene Module erstellen.

Informationen zur Benutzung des SDK entnehmen Sie bitte der SDK-Online-Hilfe. Bitte beachten Sie, dass diese nur in Englisch verfügbar ist.
Für die Installation des Across SDK folgen Sie bitte den Anweisungen im Installations-Wizard.

2.8 Nützliches rund um Across: crossGoodies

Die crossGoodies sind Skripte, Tools und Batch-Dateien, die bestimmte Funktionalitäten außerhalb von Across bereitstellen. Sie finden die crossGoodies sowie jeweils eine kurze Anleitung nach der erfolgreichen Installation von Across im Unterverzeichnis **crossGoodies** des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme\Across\crossGoodies**).

Falls Sie crossGoodies nutzen möchten, wird evtl. eine Anpassung an Ihre jeweiligen Anforderungen erforderlich sein. Bitte ziehen Sie hierfür ggf. fachkundige Hilfe hinzu.

Bitte beachten Sie, dass die crossGoodies nicht zum regulären Lieferumfang von Across gehören und insofern weder der Gewährleistung durch die Across Systems GmbH unterliegen, noch Bestandteil von Support- und Update-Vereinbarungen sind. (Eine Ausnahme stellt die innerhalb von Across standardmäßig integrierte Verwendung dar.) Die crossGoodies basieren auf einem bestimmten Versionsstand von Across, die Auf- oder Abwärtskompatibilität zu anderen Versionsständen ist im Einzelfall zu prüfen.

3 Installation

In diesem Kapitel:

Systemvoraussetzungen (siehe unten)
Server-Installation (Seite 21)
Client-Installation (Seite 41)
crossVPN Proxy-Installation (Seite 48)
crossAPI Interactive-Installation (Seite 53)
crossWeb-Installation (Seite 56)
crossAnalytics-Installation (Seite 60)

Dieses Kapitel erläutert neben den Systemvoraussetzungen die Installation der Across Server- und Client-Software sowie zusätzlicher Across Komponenten.

3.1 Systemvoraussetzungen

3.1.1 Server

Anforderungen an Server PCs

Für jeden Rechner, auf dem ein Across Server installiert werden soll, sind Hardware- und Software-Anforderungen im Vorfeld zu prüfen. Ggf. müssen notwendige Komponenten zuvor installiert werden.

Die folgenden Systemvoraussetzungen für den Across Server beziehen sich auf kleinere Installationen des Across Language Server. Die Systemvoraussetzungen für mittlere und größere Installationen sind im Einzelfall mit unserem Support abzustimmen.

Informationen zum Auslaufen des Supports für ältere Versionen von Across sowie von Komponenten und Produkten anderer Anbieter finden Sie unter www.across.net/documentation/Across_end_of_support_de.pdf.

3.1.1.1 Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie zur Installation und zur Arbeit mit der Administrationssoftware crossAdmin unbedingt folgende Punkte:

- Die Installation von Across auf dem Server **muss** von einem Benutzer mit Administrator-Rechten durchgeführt werden.
- Die Arbeit mit crossAdmin **muss** ebenfalls von einem Benutzer mit Administrator-Rechten durchgeführt werden.

3.1.1.2 Hardware

Für den Einsatz als Across Server sollte ein PC mit einem Prozessor (Multicore-CPU empfohlen) mit einer Taktrate von mindestens 2,5 GHz und 2 GB RAM (4 GB RAM empfohlen) verwendet werden.
Der erforderliche Festplattenspeicher sollte für größere Installationen mit dem technischen Support der Across Systems GmbH abgestimmt werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an unseren Support (siehe Seite 13).

3.1.1.3 Software

Als Betriebssystem wird MS Windows Server 2008, MS Windows Server 2008 R2 oder MS Windows Server 2012 benötigt – jeweils als Standard Edition oder höher sowie jeweils mit den aktuellen Service Packs.
Als Browser muss der MS Internet Explorer in den Versionen 8.0, 9.0 oder 10.0 installiert sein. Darüber hinaus ist eine Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel erforderlich (1.024 x 768 empfohlen).
Für den Einsatz des MS SQL Servers 2008 R2 (Express) ist die Version 3.5 SP1 von Microsoft .NET notwendig. Der SQL Server 2012 setzt die Installation der Versionen 3.5 SP1 und 4.0 von Microsoft .NET voraus. Ebenfalls erfordert der MS SQL Server 2008 R2 Express die Windows-Komponenten Microsoft Windows Installer 4.5 und Microsoft Windows PowerShell 1.0. Insofern die Komponenten nicht auf Ihrem Rechner installiert sind, werden Sie im Laufe der Installation darauf hingewiesen und können diese manuell installieren.

Zudem muss MSXML in den Versionen MSXML 4.0 SP3 **und** MSXML 6.0 installiert sein. (Die Version 6.0 ist **nicht** abwärtskompatibel zur Version 4.0. Daher müssen Server-seitig beide MSXML-Versionen installiert sein. Bei beiden Versionen handelt es sich um Windows-Standardkomponenten, die im Normalfall Server-seitig bereits installiert sind.)

Der Einsatz von Windows Server-Komplettpaketen (Windows Small Business Server 2008, Windows Small Business Server 2011 (Essentials) und Windows Server 2012 Essentials) sowie die gleichzeitige Verwendung des Across-Servers als File-Server oder Domain-Controller werden nicht unterstützt. Vom gleichzeitigen Einsatz des Across-Servers als Terminalserver für die Across-Clients ist aus Performancegründen abzuraten.

crossWeb
ASP.NET muss im Rahmen der Installation der Internet-Informationsdienste mit installiert werden.

crossWeb und crossMining
Für den Einsatz von crossMining sowie von crossWeb muss die Version 4.0 von Microsoft .NET installiert sein. (Die Version ist Bestandteil des jeweiligen Installers und wird im Zuge der Installation des Across Language Servers ggf. mitinstalliert.)

crossWeb / Across-Konnektoren / crossAPI / Across-Portallösungen
Zur Server-seitigen Verarbeitung der unterstützten Dokumenten-Formate mit crossWeb, Across-Konnektoren, crossAPI oder Across-Portallösungen gelten auf den betroffenen Application-Servern die Client-seitigen Voraussetzungen (siehe hierzu Seite 19).

3.1.1.4 Netzwerk

Für die Arbeit mit dem Across Language Server ist eine Netzwerk-Anbindung erforderlich (ab 100MBit).

3.1.1.5 Datenbanken

Jeder Across Server benötigt eine Datenbank. Von Across werden die relationalen Standarddatenbanken MS SQL Server 2005, MS SQL Server 2008 (empfohlen), MS SQL Server 2008 R2 (empfohlen) oder MS SQL Server 2012 (empfohlen) unterstützt.

Für den Produktivbetrieb von Across wird eine Vollversion des jeweiligen SQL Servers, d.h. mindestens eine MS SQL Server Standard Edition, vorausgesetzt. (Die Express-Edition des SQL Servers ist lediglich für Test-Installationen vorgesehen. Die SQL Server Compact Edition wird nicht von Across unterstützt.)

Falls Sie sich im Rahmen einer Test-Installation für den MS SQL Server 2008 R2 Express als Datenbank entschieden haben, können Sie diesen mit dem Installer „Across_v5.5_de_LS_Server_SQLX.msi“ im Rahmen der Across-Installation mitinstallieren. Across installiert dabei eine eigene Instanz mit eigenen Ressourcen und einer eigenen Datenbank.

Informationen zur Auswahl der geeigneten Datenbank sowie der Installation des MS SQL Servers finden Sie im Anhang ab Seite 139.

Bei Auslieferung bzw. Download von Across erhalten Sie die neueste freigegebene Version des SQL Servers 2008 R2 Express. Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob Updates, Patches oder Service Packs für den SQL Server 2008 R2 Express vorliegen. Sie können diese auf der Microsoft-Website (z.B. unter www.microsoft.com/germany/sql/downloads/default.mspx) herunterladen. Sollten Sie Fragen zum Update des SQL Servers 2008 R2 Express haben, wenden Sie sich bitte an an unseren Support (siehe Seite 13).

crossAnalytics
Die Nutzung von crossAnalytics setzt die Server-seitige Installation und Konfiguration der Reporting Services des MS SQL Servers voraus.
Weitere Informationen hierzu finden Sie ab Seite 61.

3.1.1.6 Internet-Informationsdienste (IIS)

Wenn Sie eine entsprechend ausgestattete Lizenz besitzen und crossTerm Web, crossWeb, crossConnect für Contentsysteme, crossAnalytics und/oder crossAPI SI nutzen möchten, müssen auf dem Across Server die „Internet-Informationsdienste“ (IIS: Internet Information Services, vormals Internet Information Server) installiert sein, die sich auf der Windows-Installations-CD befinden.
Bitte vergewissern Sie sich, ob die Internet-Informationsdienste auf Ihrem Server installiert sind. Dies ist der Fall, wenn unter **>>Start >>Einstellungen >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Dienste** der Eintrag „IIS Admin-Dienst“ aufgeführt ist.
Im Falle einer Multi-Server-Installation setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Sollten die Internet-Informationsdienste nicht installiert sein, folgen Sie bitte der Installationsanleitung ab Seite 146.

3.1.1.7 Firewall

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir den Einsatz einer Firewall. In dieser müssen folgende Ports (jeweils TCP) für den externen Zugriff freigeschaltet werden:

- für den Zugriff von WAN-Clients:
  Betrieb **mit** crossVPN Server : SSH-Port 22 (TCP)
  Betrieb **ohne** crossVPN Server: Port 2309 (TCP)

  Weitere Informationen zum crossVPN Server erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel ab Seite 75.

- für den Zugriff von crossWAN online-Clients auf die Datenbank des SQL Servers: Port 1433 (TCP)
  Da sicherheitskritische Situationen entstehen können, wenn die gesamte Across Funktionalität über das Internet bereitgestellt wird, sollte crossWAN online nur in gut administrierten Umgebungen verwendet werden.
- für die Nutzung von crossWeb und crossAnalytics oder für den Zugriff externer Anwender auf den crossTerm Web Server: Port 80 (http)

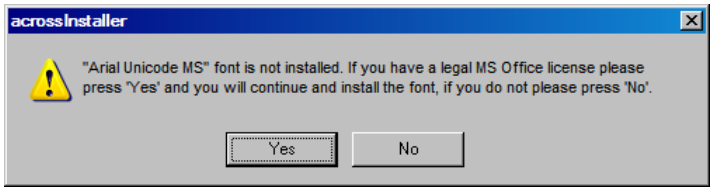
Weitere Informationen zur Konfiguration von Firewalls finden Sie in den Kapiteln „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157 sowie „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

3.1.1.8 Die Schriftart Arial Unicode MS

Die Schriftart „Arial Unicode MS (Standard)“ wird für die Arbeit mit Across benötigt. Andernfalls wird die Oberfläche von Across nicht korrekt dargestellt.

„Arial Unicode MS (Standard)“ enthält die Zeichen nahezu aller Zeichensätze, die auf der Welt verwendet werden. Dies gewährleistet, dass neben der Across Oberfläche auch Dokumente in nahezu allen Sprachen (wie z.B. arabische oder asiatische Dokumente) richtig dargestellt werden.

Falls die Schriftart „Arial Unicode MS (Standard)“ nicht installiert sein sollte, weist Sie während der Installation von Across ein entsprechender Dialog darauf hin.


acrossInstaller
"Arial Unicode MS" font is not installed. If you have a legal MS Office license please press 'Yes' and you will continue and install the font, if you do not please press 'No'.
Yes
No

Klicken Sie auf **Ja**, falls Sie über eine entsprechende Microsoft Office-Lizenz verfügen. Die Schriftart wird daraufhin automatisch installiert.

3.1.2 Client

Anforderungen an Client PCs

Für jeden Rechner, auf dem ein Across Client installiert werden soll, sind Hardware- und Software-Voraussetzungen im Vorfeld zu prüfen. Ggf. müssen notwendige Komponenten zuvor installiert werden.

3.1.2.1 Hardware

Der Arbeitsplatz für einen Across Client sollte mit einem Prozessor (Multicore-CPU empfohlen) mit einer Taktrate von 1,5 GHz (ab 2 GHz empfohlen) und mindestens 1 GB RAM (ab 2 GB empfohlen) ausgestattet sein. Zudem sollten mindestens 5 GB freier Festplattenspeicher zur Verfügung stehen.

3.1.2.2 Software

Als Betriebssystem wird mindestens Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 mit den jeweils aktuellen Service Packs benötigt. Als Browser muss der MS Internet Explorer in den Versionen 8.0, 9.0 oder 10.0 installiert sein. Darüber hinaus ist eine Bildschirmauflösung von mindestens 1.024 x 768 Pixel erforderlich (1.280 x 1.024 Pixel sind empfohlen).

Mit Version 5.5 unterstützt Across nun auch das neue Client-Betriebssystem Windows 8.

Across setzt für die Bearbeitung der unterstützten Dokumenten-Formate in der Regel keine Installation der entsprechenden Programme voraus. Für die folgenden Funktionen und Prozesse ist eine Installation der entsprechenden Programme jedoch erforderlich:

Installation von MS Office (Word, PowerPoint, Excel), ab MS Office 2000:

- Office-Dokumente sowie RTF- und TXT-Dokumente ein- und auschecken
- Vorschauen von Office-Dokumenten sowie von RTF- und TXT-Dokumenten erstellen und anzeigen
- die Office-Rechtschreibprüfung verwenden

Bei dem Einsatz von MS Office 2000, XP oder 2003 ist die Installation des Microsoft Office Compatibility Pack erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass lediglich die 32-Bit-Editionen von MS Office unterstützt werden. Die Verwendung der 64-Bit-Editionen ist aktuell nicht möglich. (Dokumente, die mit einer 64-Bit-Edition von Office *erstellt* wurden, werden hingegen unterstützt. In diesem Fall müssen die Dokumente mit einer anderen Office-Version (wie z.B. einer 32-Bit-Edition von Office) ein- und ausgecheckt werden.)

Installation weiterer Programme:
Zur Anzeige von Vorschauen anderer Dokumenten-Formate ist die Installation der entsprechenden Programme erforderlich (z.B. Adobe FrameMaker zur Anzeige von MIF-Dokumenten).

Windows XP
Bitte beachten Sie hierzu die Anmerkungen im Kapitel „Client-Installation” ab Seite 41.

Norton AntiVirus
Sollten Sie Norton AntiVirus verwenden, muss das so genannte „Script Blocking“ deaktiviert sein, um Office-Dokumente in Across ein- und auschecken zu können sowie Vorschauen von diesen zu erstellen!

Across-Clients in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen
Bitte beachten Sie hierzu die Anmerkungen im gleichnamigen Kapitel ab Seite 42.

3.1.2.3 Netzwerkverbindung/Internetverbindung

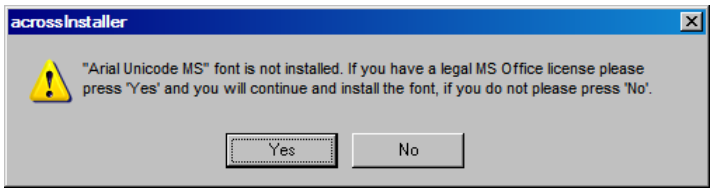
Der Across Client muss die Möglichkeit haben, über das lokale Netzwerk oder eine Internetverbindung auf den Server zugreifen zu können.

3.1.2.4 Schriftart Arial Unicode MS

Die Schriftart „Arial Unicode MS (Standard)“ wird für die Arbeit mit Across benötigt. Andernfalls wird die Oberfläche von Across nicht korrekt dargestellt.

„Arial Unicode MS (Standard)“ enthält die Zeichen nahezu aller Zeichensätze, die auf der Welt verwendet werden. Dies gewährleistet, dass neben der Across Oberfläche auch Dokumente in nahezu allen Sprachen (wie z.B. arabische oder asiatische Dokumente) richtig dargestellt werden.

Falls die Schriftart „Arial Unicode MS (Standard)“ nicht installiert sein sollte, weist Sie nach der Installation von Across ein entsprechender Dialog darauf hin.


acrossInstaller
"Arial Unicode MS" font is not installed. If you have a legal MS Office license please press 'Yes' and you will continue and install the font, if you do not please press 'No'.
Yes
No

Klicken Sie auf **Ja**, falls Sie über eine entsprechende Microsoft Office-Lizenz verfügen. Die Schriftart wird daraufhin automatisch installiert.

3.1.3 crossVPN Proxy

Anforderungen an crossVPN Proxy

Für jeden Rechner, auf dem ein Across Client installiert werden soll, sind Hardware- und Software-Voraussetzungen im Vorfeld zu prüfen. Ggf. müssen notwendige Komponenten zuvor installiert werden.

3.1.3.1 Hardware

Für den Einsatz von crossVPN Proxy sollte ein PC mit einem Prozessor (Multicore-CPU empfohlen) mit einer Taktrate von mindestens 1,5 GHz und 1 GB RAM verwendet werden.

3.1.3.2 Software

Als Betriebssystem wird MS Windows Server 2008, MS Windows Server 2008 R2 oder MS Windows Server 2012 benötigt – jeweils als Standard Edition oder höher sowie jeweils mit den aktuellen Service Packs. Als Browser muss der MS Internet Explorer in den Versionen 8.0, 9.0 oder 10.0 installiert sein. Darüber hinaus ist eine Bildschirmauflösung von mindestens 800 x 600 Pixel erforderlich.

3.1.4 crossWeb Client

crossWeb zur rein browserbasierten Arbeit mit Across unterstützt Client-seitig die folgenden Browser bzw. Browser-Versionen:

Übersetzung in crossDesk Web

- MS Internet Explorer 9.0 (empfohlen) oder 10.0 (empfohlen)

Projektmanagement mit crossWeb

- MS Internet Explorer 8.0, 9.0 oder 10.0 bzw.
- Mozilla Firefox 4.0 oder höher

Für die Nutzung von crossWeb ist ein Arbeitsspeicher von mindestens 1 GB RAM (ab 2 GB empfohlen) erforderlich. Zudem wird eine Bildschirmauflösung von mindestens 1.280 x 1.024 Pixel (4:3-Format) bzw. 1.680 x 1.050 (16:9-Format) benötigt.

Installierte Software

Zur Anzeige von Vorschauen von Quell- oder Zielddokumenten ist die Installation der entsprechenden Programme erforderlich (z.B. MS Word zur Anzeige von Word-Vorschauen).

3.1.5 crossTerm Web

crossTerm Web zur browserbasierten Terminologiearbeit unterstützt Client-seitig die folgenden Browser bzw. Browser-Versionen:

- MS Internet Explorer 8.0, 9.0 oder 10.0 bzw.
- Mozilla Firefox 4.0 oder höher

3.2 Server-Installation

Wenn die Systemvoraussetzungen erfüllt sind, kann die Installation des Servers beginnen. Im Folgenden finden Sie zunächst eine Beschreibung der Single-Server-Installation und anschließend Ergänzungen zur Multi-Server-Installation.

Zusammen mit dem Across Server werden auch die folgenden Across-Standardkomponenten installiert:

- crossWeb für das browserbasierte Arbeiten mit Across über das Internet,
- das Reporting-Modul crossAnalytics sowie
- crossMining für die maschinengestützte Erstellung statistischer Lexika.

Um Komplikationen während der Installation von Across zu vermeiden, empfehlen wir Virenschutzprogramme für die Dauer der Installation zu deaktivieren.
Insbesondere sollten Sie, wenn Sie das Produkt Norton AntiVirus verwenden, dort das „Script Blocking“ deaktivieren.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Installation von Across auf dem Server von einem Benutzer mit Administrator-Rechten durchgeführt werden muss.

Windows-Firewall

Möchten Sie den Across Server auf einem Rechner mit einer Windows-Firewall installieren, erscheinen im Laufe der Installation Across-bezogene Warnungen der Firewall. Bitte bestätigen Sie diese Warnungen mit **Nicht mehr blocken**.

Bitte beachten Sie, dass in den Einstellungen der Microsoft-Firewall unter **>>Start >>Einstellungen >>Netzwerkverbindungen >>LAN-Verbindung >>Allgemein >>Eigenschaften >>Erweitert >>Einstellungen >>Ausnahmen** die Option „Benachrichtigen, wenn Programm durch Windows-Firewall geblockt wird“ aktiviert sein muss. Sollte die Option deaktiviert sein, aktivieren Sie diese bitte für die Dauer der Installation von Across. Wir raten Ihnen, sich bei Fragen an Ihren System- bzw. Netzwerkadministrator zu wenden.

3.2.1 Single-Server-Installation

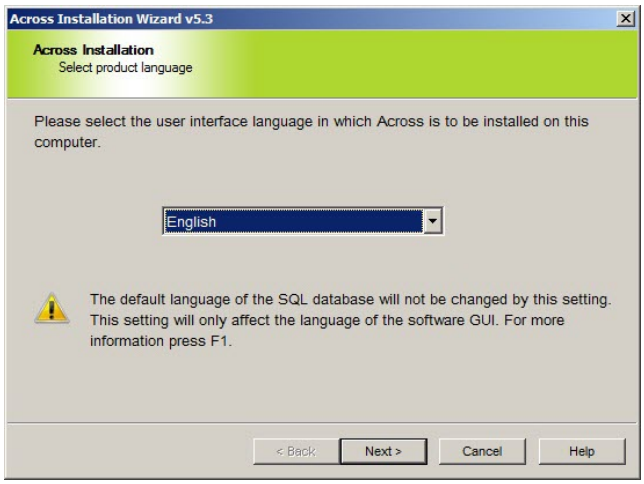
Die nachfolgende Anleitung erläutert die Installation des Across Servers, bei der als Datenbank wahlweise ein MS SQL Server 2008 R2 Express automatisch mitinstalliert wird oder der Across Server installiert und an einen bereits bestehenden MS SQL Server 2005, MS SQL Server 2008 (R2) oder MS SQL Server 2012 angebunden wird. Die nachfolgende Beschreibung zeigt beispielhaft die Installation eines Across Servers mit gleichzeitiger Installation eines MS SQL Server 2008 R2 Express. Da die Installation in beiden Fällen aber nahezu identisch ist, können Sie sich in jedem Falle nach der folgenden Anleitung richten.

Vor der Installation des Across Servers sollte Ihre Firewall entsprechend konfiguriert sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Kapiteln „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157 sowie „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

Server-Installation auf einem PC

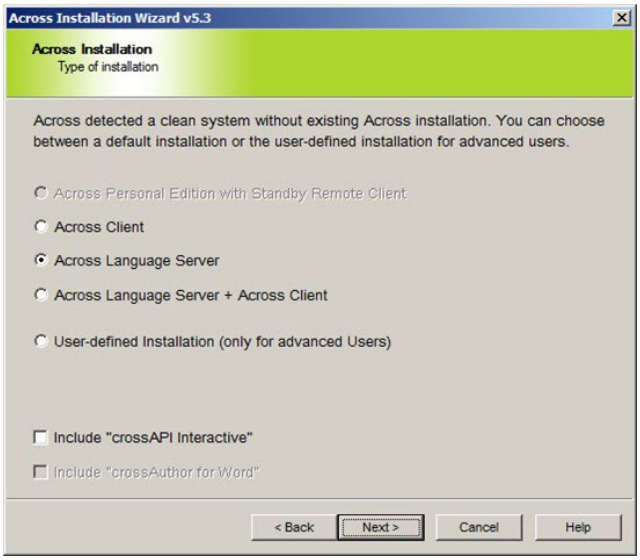
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Single-Server-Installation des Across Servers durchzuführen:

1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten an Ihrem PC an.
2. Entzippen Sie ggf. die Datei **Across_v5.5_de_LS.zip** bzw. **Across_v5.5_de_LS_SQLX.zip** (dies ist z.B. nötig, wenn Sie die Across Installationsdateien per Download erhalten haben) und speichern Sie die enthaltenen Dateien auf Ihrer Festplatte.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**, um den Installation Wizard zu starten, der Sie durch die Installation von Across führt.
4. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.
5. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Oberfläche von Across dargestellt werden soll.


Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Select product language
Please select the user interface language in which Across is to be installed on this computer.
English
The default language of the SQL database will not be changed by this setting. This setting will only affect the language of the software GUI. For more information press F1.
< Back
Next >
Cancel
Help

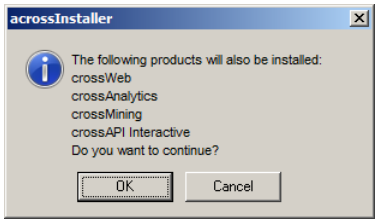
Bitte beachten Sie, dass die in diesem Dialog gewählte Sprache keinen Einfluss auf die Sprache in der Across-Datenbank hat.
Zum Hintergrund: In der Datenbank von Across werden im Rahmen der Installation z.T. Datenkategorien angelegt, die ausschließlich in der Sprache des gewählten Installationspakets in die Datenbank geschrieben werden. Hierzu zählen z.B. die Namen der Workflows (z.B. „Übersetzung und Korrektur“) sowie die Namen der Aufgaben (z.B. „Dokumenten-Übersetzung“) in Across. Dies hat zur Folge, dass auch auf einem Across-Client mit einer deutschen Oberfläche die entprechenden Datenkategorien in der Sprache der Datenbank (z.B. Englisch) angezeigt werden. (Die Auswahl der Datenbanksprache erfolgt durch Auswahl des entsprechenden Installationspakets – z.B. durch Verwendung eines englischen Installationspakets für eine englische Datenbank.)

6. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Informationen gelesen haben und mit der Installation von Across fortfahren möchten. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
7. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Lizenzbestimmungen (EULA) gelesen haben und diese akzeptieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
8. Wählen Sie durch Aktivierung der entsprechenden Option aus, dass Sie den Across Server installieren möchten und klicken Sie auf **Weiter >**.

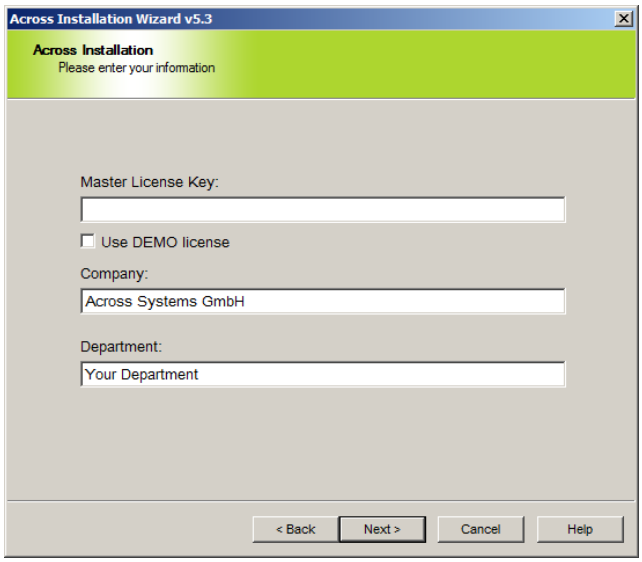

Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Type of installation
Across detected a clean system without existing Across installation. You can choose between a default installation or the user-defined installation for advanced users.
Across Personal Edition with Standby Remote Client
Across Client
Across Language Server
Across Language Server + Across Client
User-defined Installation (only for advanced Users)
Include "crossAPI Interactive"
Include "crossAuthor for Word"
< Back
Next >
Cancel
Help

9. Zusammen mit dem Across Server werden auch die folgenden Across-Standardkomponenten installiert:
   - crossWeb für das browserbasierte Arbeiten mit Across über das Internet,
   - das Reporting-Modul crossAnalytics sowie
   - crossMining für die maschinengestützte Erstellung statistischer Lexika.

   Möchten Sie diese Standardkomponenten mitinstallieren, klicken Sie auf **OK**. (Dadurch werden im späteren Verlauf der Server-Installation diese Komponenten sowie zusätzlich die hierfür nötige Komponente crossAPI Interactive installiert.)



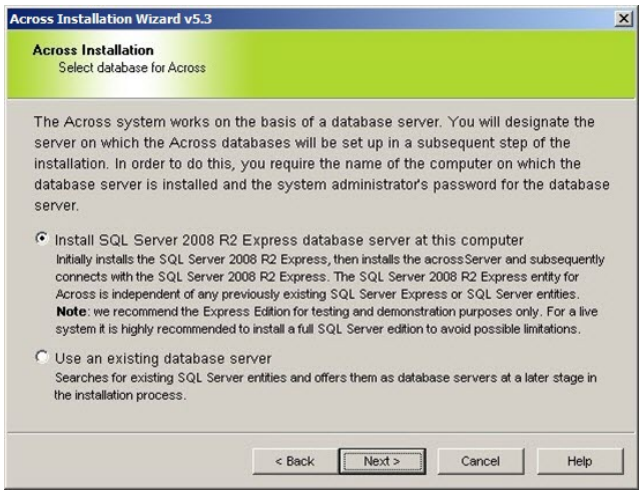
10. Geben Sie Ihre Firmendaten und den Lizenzschlüssel ein.
    Zur Installation einer Testversion aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Der Lizenzschlüssel wird daraufhin automatisch erzeugt und ist bis zum Ende des nächsten auf die Installation folgenden Kalendermonats gültig.
    Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



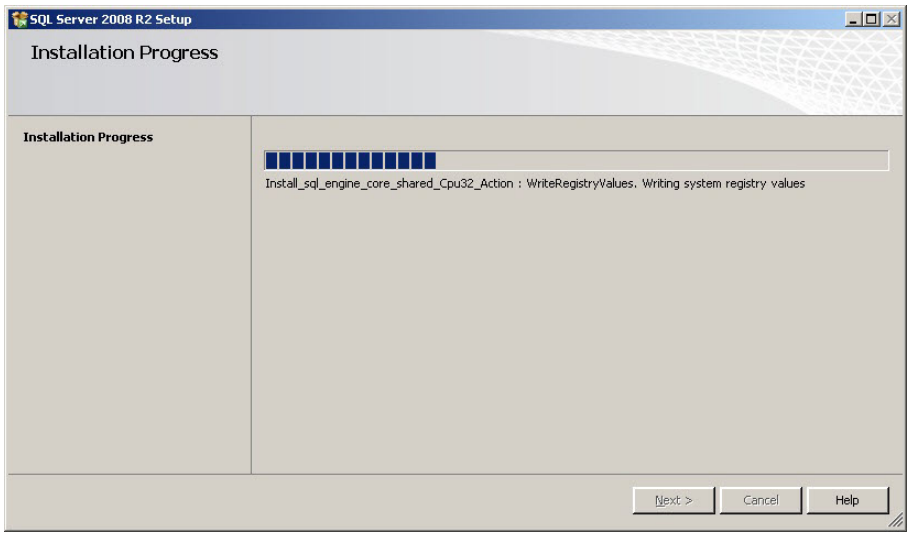
Durch Erwerb eines regulären Lizenzschlüssels können Sie jederzeit die mit allen Funktionalitäten ausgestattete Testversion von Across in eine Vollversion des Across Language Server umwandeln. Danach können Sie problemlos mit Ihren ggf. bereits gespeicherten Daten weiterarbeiten.

11. Insofern Microsoft Framework .NET in der Version 3.5 SP1 bzw. 4.0 nicht auf dem Rechner installiert sein sollte, wird dies nun installiert. Der Installationsvorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.
12. Wählen Sie, ob Sie eine bereits vorhandene Datenbank für die Installation des Across Servers verwenden möchten oder ob der MS SQL Server 2008 R2 Express als Datenbank installiert werden soll. (Wir empfehlen den Einsatz des MS SQL Servers 2008 R2 Express ausschließlich für Test-Installationen.) Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

Installation mit bereits installierter Datenbank: Weiter mit Schritt 15!


Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Select database for Across
The Across system works on the basis of a database server. You will designate the server on which the Across databases will be set up in a subsequent step of the installation. In order to do this, you require the name of the computer on which the database server is installed and the system administrator's password for the database server.
Install SQL Server 2008 R2 Express database server at this computer
Initially installs the SQL Server 2008 R2 Express, then installs the acrossServer and subsequently connects with the SQL Server 2008 R2 Express. The SQL Server 2008 R2 Express entity for Across is independent of any previously existing SQL Server Express or SQL Server entities.
Note: we recommend the Express Edition for testing and demonstration purposes only. For a live system it is highly recommended to install a full SQL Server edition to avoid possible limitations.
Use an existing database server
Searches for existing SQL Server entities and offers them as database servers at a later stage in the installation process.
< Back
Next >
Cancel
Help

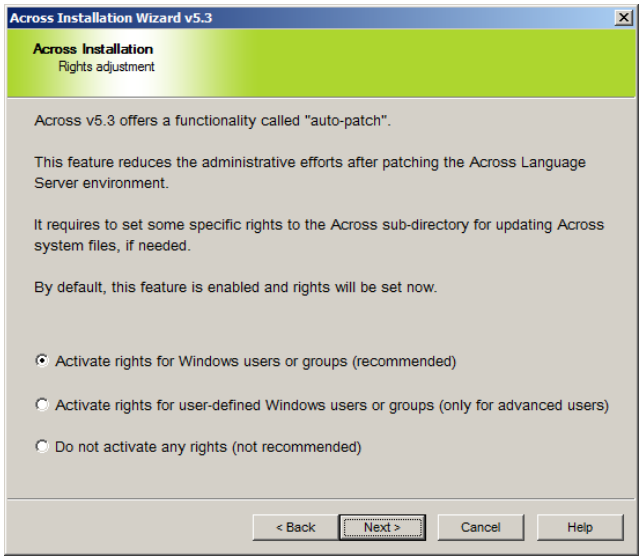
13. Nun wird der SQL Server 2008 R2 Express installiert. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.



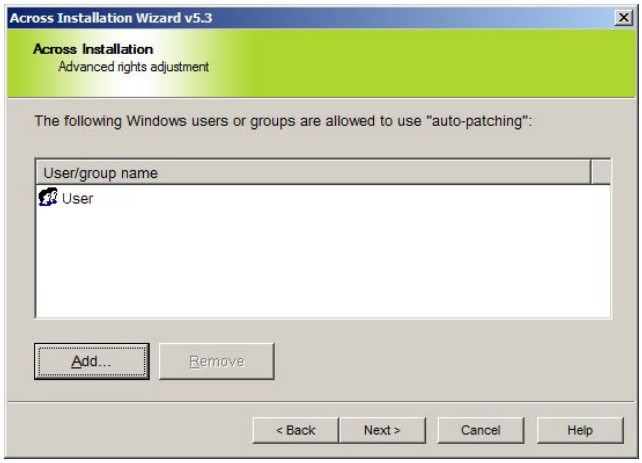
14. Es ist möglich, dass Sie nach der Installation des SQL Servers 2008 R2 dazu aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten. Dieser Neustart ist allerdings nicht nötig. Klicken Sie daher auf **Nein**, um mit der Installation des Across Servers fortzufahren.
15. Wählen Sie, ob und, wenn ja, für wen Sie die Rechte für das so genannte Auto-Patching anpassen möchten.
    Weitere Informationen zum Auto-Patching erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 125.

    Klicken Sie auf **Weiter >**.

    Falls Sie die Anpassung der Rechte für Windows-Benutzer bzw. Windows-Gruppen oder keine Anpassung der Rechte gewählt haben: Weiter mit Schritt 17! Fahren Sie ansonsten mit dem nachfolgenden Schritt fort!

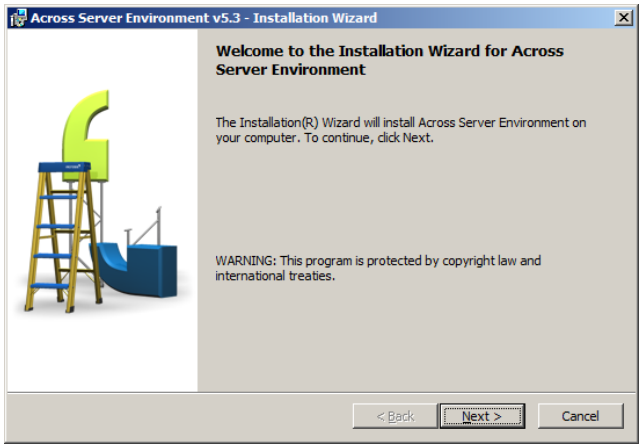

Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Rights adjustment
Across v5.3 offers a functionality called "auto-patch".
This feature reduces the administrative efforts after patching the Across Language Server environment.
It requires to set some specific rights to the Across sub-directory for updating Across system files, if needed.
By default, this feature is enabled and rights will be set now.
Activate rights for Windows users or groups (recommended)
Activate rights for user-defined Windows users or groups (only for advanced users)
Do not activate any rights (not recommended)
< Back
Next >
Cancel
Help

16. Wählen Sie aus der Liste aus, für welche Benutzer bzw. Gruppen Sie die Rechte für das Auto-Patching anpassen möchten. Über den Button **Hinzufügen...** können Sie weitere Benutzer bzw. Gruppen hinzufügen.
    Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

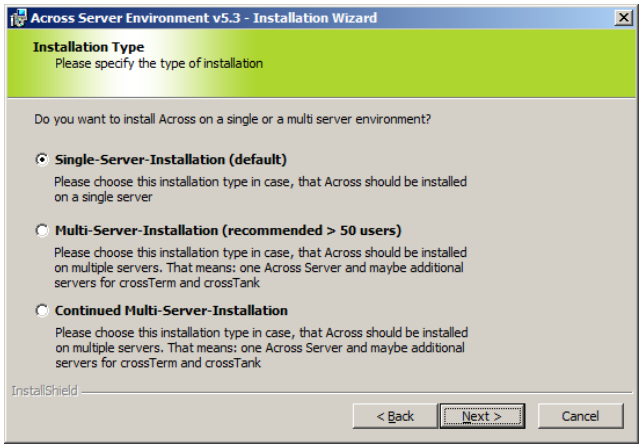


17. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation des Across Servers fortzufahren.

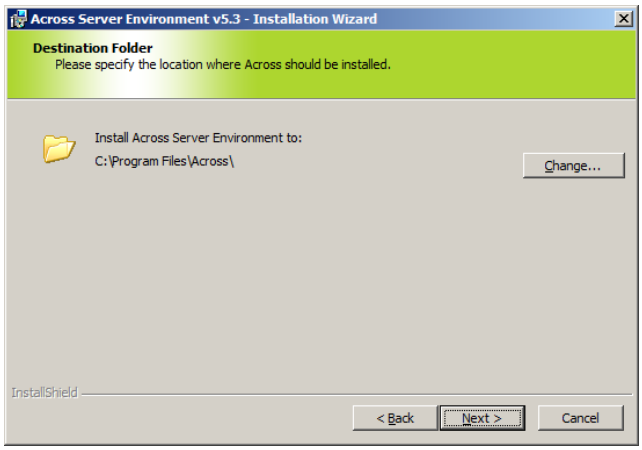
    Installation einer Across Testversion: Weiter mit Schritt 19!


Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for Across Server Environment
The Installation(R) Wizard will install Across Server Environment on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

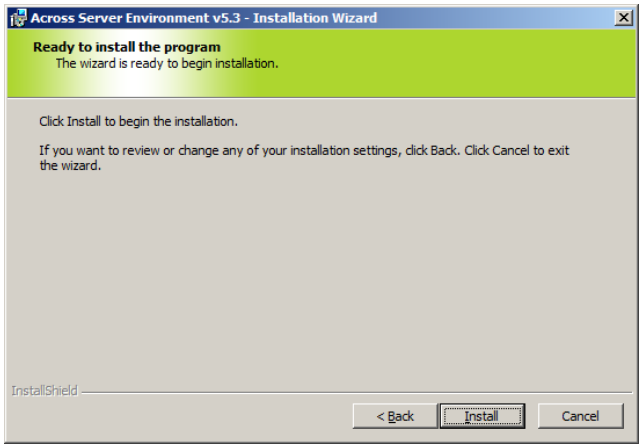
18. Wählen Sie die Single-Server-Installation und klicken Sie auf **Weiter >**.


Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Installation Type
Please specify the type of installation
Do you want to install Across on a single or a multi server environment?
Single-Server-Installation (default)
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on a single server
Multi-Server-Installation (recommended > 50 users)
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on multiple servers. That means: one Across Server and maybe additional servers for crossTerm and crossTank
Continued Multi-Server-Installation
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on multiple servers. That means: one Across Server and maybe additional servers for crossTerm and crossTank
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

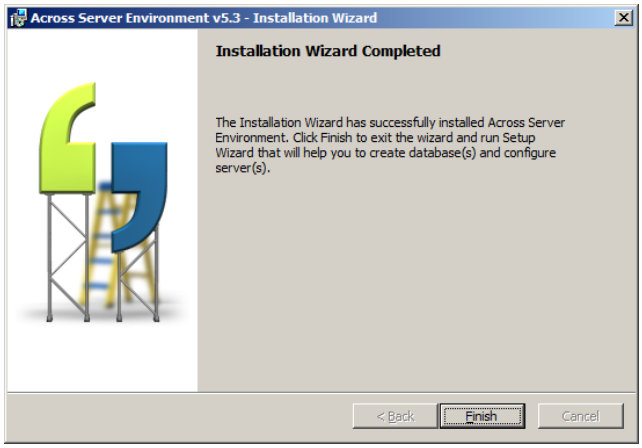
19. Nun wird der Installationsort für die Installation des Across Servers vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen Sie einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



20. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken.

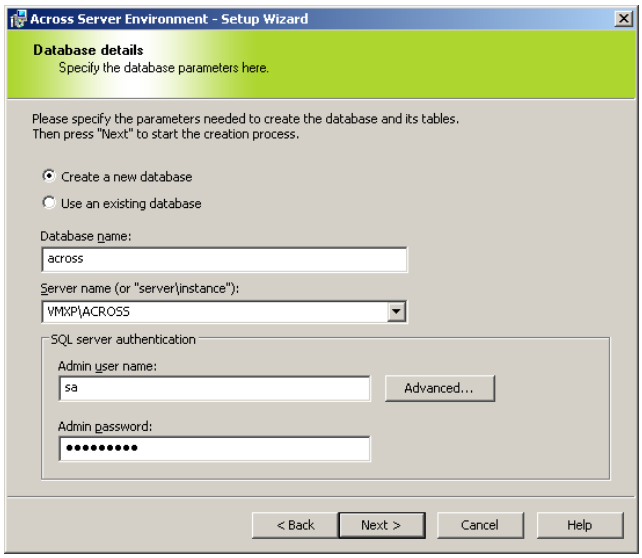

Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

21. Klicken Sie auf **Beenden**, um den ersten Teil der Installation abzuschließen.

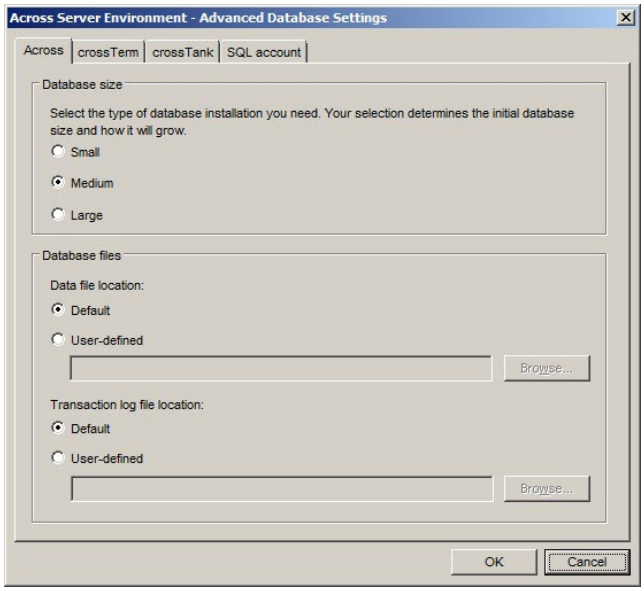

Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Installation Wizard Completed
The Installation Wizard has successfully installed Across Server Environment. Click Finish to exit the wizard and run Setup Wizard that will help you to create database(s) and configure server(s).
< Back
Finish
Cancel

22. Bei Installation mit bestehendem MS SQL Server: Nun werden die nötigen Parameter zur Installation der Across-Datenbank festgelegt. Alle nötigen Angaben inkl. dem Administrator-Passwort für den SQL Server 2008 R2 Express sind in der Regel bereits eingetragen.

Das Administrator-Passwort für den SQL Server 2008 R2 Express ist standard-mäßig auf den Wert **sa!123456** gesetzt.
Eine Anleitung zur Änderung des Passworts finden Sie auf Seite 145.

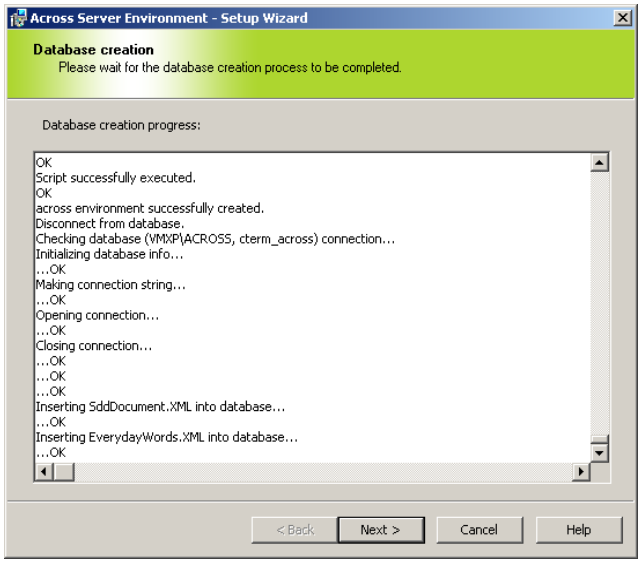


Über den Button **Erweitert...** können Sie durch Wahl der entsprechenden Registerkarte für den Across Server, den crossTerm Server und den crossTank Server separat festlegen, ob die entsprechende Datenbank auf eine kleine, mittlere oder große Datenmenge ausgelegt werden soll.
Zudem können Sie für die Datenbank-Daten und -Logdateien den Standard-Speicherort oder einen benutzerdefinierten Speicherort festlegen. (Die Speicherung dieser Dateien auf unterschiedlichen Festplatten kann z.B. eine bessere Performance bedeuten.)
Schließlich können Sie über die Registerkarte **SQL Konto** Benutzernamen und Passwort für den Zugriff der Across Dienste auf den SQL Server anpassen.
Bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**.

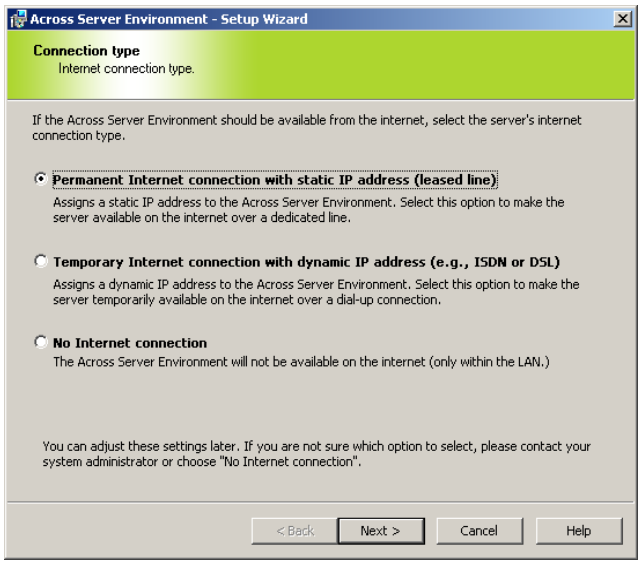


23. Klicken Sie auf **Weiter >**, um die Anlage der Datenbank zu starten.

24. Die Datenbank mit den dazugehörigen Tabellen und Tabellenfeldern wird angelegt.



25. Soll die Möglichkeit bestehen, über das Internet auf Ihren Across Server zuzugreifen (z.B. zur Nutzung von crossTerm Web, womit per Internet-Browser Einträge in der Terminologie-Datenbank abgefragt und bearbeitet werden können), muss der Server über eine entsprechende Internetverbindung verfügen.


Across Server Environment - Setup Wizard
Connection type
Internet connection type.
If the Across Server Environment should be available from the internet, select the server's internet connection type.
Permanent Internet connection with static IP address (leased line)
Assigns a static IP address to the Across Server Environment. Select this option to make the server available on the internet over a dedicated line.
Temporary Internet connection with dynamic IP address (e.g., ISDN or DSL)
Assigns a dynamic IP address to the Across Server Environment. Select this option to make the server temporarily available on the internet over a dial-up connection.
No Internet connection
The Across Server Environment will not be available on the internet (only within the LAN.)
You can adjust these settings later. If you are not sure which option to select, please contact your system administrator or choose "No Internet connection".
< Back
Next >
Cancel
Help

Geben Sie an, ob und, wenn ja, über welche Internetverbindung Ihr Server verfügt:

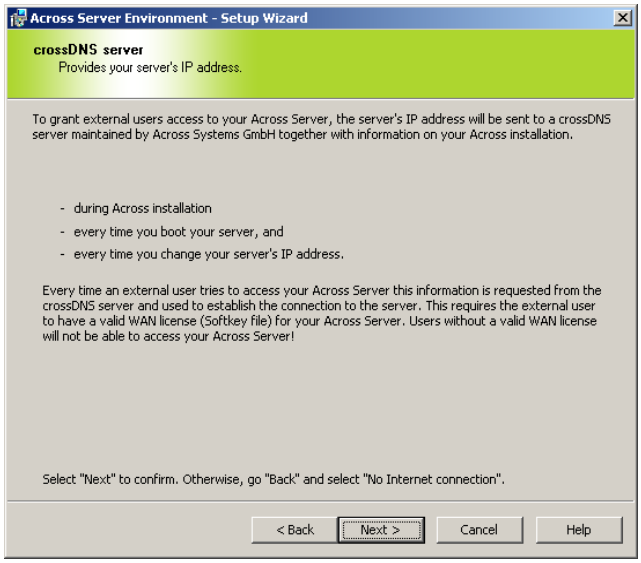
- Ihr Server ist über eine Standleitung mit dem Internet verbunden und verfügt über eine statische IP-Adresse wie z.B. innerhalb eines lokalen Netzwerks (LAN).
- Ihr Server verfügt über eine temporäre Verbindung zum Internet mit dynamischer IP-Adresse wie z.B. bei DSL- oder ISDN-Internetverbindungen.
- Auf Ihren Server soll nicht aus dem Internet zugegriffen werden.

  Klicken Sie in diesem Fall im nachfolgenden Dialog auf **Weiter >** und fahren Sie mit Schritt 33 fort!

Sie können die gewählte Einstellung problemlos zu einem späteren Zeitpunkt ändern. Weitere Informationen erhalten Sie in den Kapiteln „Across Server-Zugriff konfigurieren“ ab Seite 109 und „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157 sowie im Kapitel „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

26. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

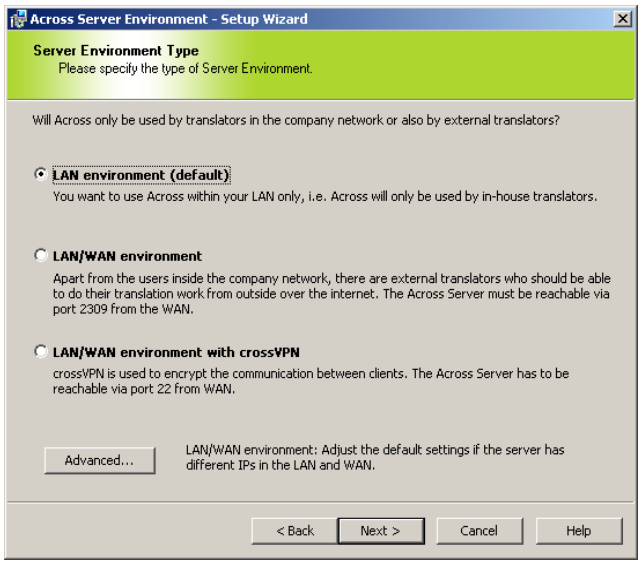
27. Um externen, von Ihnen autorisierten Benutzern den Zugriff auf Ihren Across Server zu gewähren, werden – insofern Sie über eine temporäre Internetverbindung mit dynamischer IP-Adresse verfügen (siehe hierzu Schritt 25) – die IP-Adresse des Across Servers sowie Informationen über Ihre Across Installation (Ports) an einen crossDNS Server der Across Systems GmbH übermittelt.
    Möchte ein externer Benutzer auf Ihren Across Server zugreifen, werden die Informationen des crossDNS Servers abgerufen, um die Verbindung zwischen externem Benutzer und Ihrem Across Server herzustellen.


Across Server Environment - Setup Wizard
crossDNS server
Provides your server's IP address.
To grant external users access to your Across Server, the server's IP address will be sent to a crossDNS server maintained by Across Systems GmbH together with information on your Across installation.
- during Across installation
- every time you boot your server, and
- every time you change your server's IP address.
Every time an external user tries to access your Across Server this information is requested from the crossDNS server and used to establish the connection to the server. This requires the external user to have a valid WAN license (Softkey file) for your Across Server. Users without a valid WAN license will not be able to access your Across Server!
Select "Next" to confirm. Otherwise, go "Back" and select "No Internet connection".
< Back
Next >
Cancel
Help

    Klicken Sie auf **Weiter >**, um der Speicherung der Daten auf dem crossDNS Server zuzustimmen. Klicken Sie andernfalls auf **< Zurück** und wählen Sie „Keine Internetverbindung“.

28. Legen Sie jetzt fest, ob nur interne Benutzer innerhalb Ihres lokalen Netzwerks oder auch externe Benutzer (z.B. externe Übersetzer) Zugriff auf Across erhalten sollen.

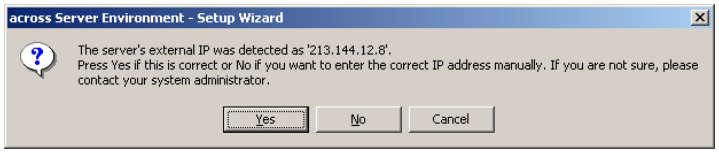
    Falls Benutzer nur innerhalb Ihres lokalen Netzwerks Zugriff auf Across erhalten sollen, fahren Sie bitte mit Schritt 33 fort.


Across Server Environment - Setup Wizard
Server Environment Type
Please specify the type of Server Environment.
Will Across only be used by translators in the company network or also by external translators?
LAN environment (default)
You want to use Across within your LAN only, i.e. Across will only be used by in-house translators.
LAN/WAN environment
Apart from the users inside the company network, there are external translators who should be able to do their translation work from outside over the internet. The Across Server must be reachable via port 2309 from the WAN.
LAN/WAN environment with crossVPN
crossVPN is used to encrypt the communication between clients. The Across Server has to be reachable via port 22 from WAN.
Advanced...
LAN/WAN environment: Adjust the default settings if the server has different IPs in the LAN and WAN.
< Back
Next >
Cancel
Help

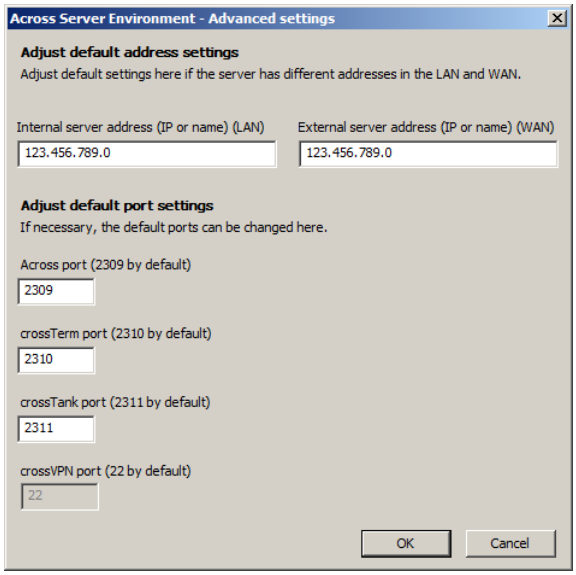
    Wählen Sie „LAN-/WAN-Umgebung“, um auch externen Benutzern die Möglichkeit zu geben, auf Across zuzugreifen. Sie können die Einstellungen problemlos zu einem späteren Zeitpunkt ändern. Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Across Modi einrichten“ auf Seite 104.

Wählen Sie „LAN-/WAN-Umgebung mit crossVPN“, um während der Datenkommunikation zwischen Across Server und externen Benutzern über den crossVPN Server eine gesicherte Verbindung aufzubauen.
Weitere Informationen zum crossVPN Server erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 75.

29. Across zeigt nun die externe IP-Adresse Ihres Servers an.

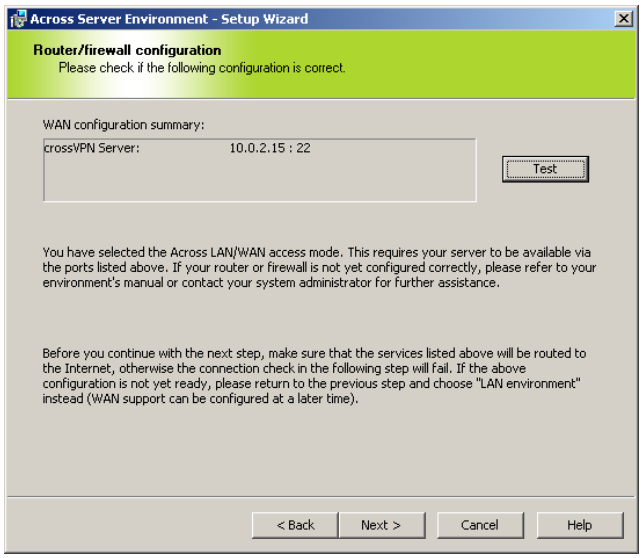

across Server Environment - Setup Wizard
The server's external IP was detected as '213.144.12.8'.
Press Yes if this is correct or No if you want to enter the correct IP address manually. If you are not sure, please contact your system administrator.
Yes
No
Cancel

Wenn die IP-Adresse korrekt ist, bestätigen Sie dies mit **Ja**. Sollte die angezeigte IP-Adresse nicht korrekt sein, klicken Sie auf **Nein** und geben Sie manuell die IP-Adresse Ihres Servers ein.


Across Server Environment - Advanced settings
Adjust default address settings
Adjust default settings here if the server has different addresses in the LAN and WAN.
Internal server address (IP or name) (LAN)
External server address (IP or name) (WAN)
123.456.789.0
123.456.789.0
Adjust default port settings
If necessary, the default ports can be changed here.
Across port (2309 by default)
2309
crossTerm port (2310 by default)
2310
crossTank port (2311 by default)
2311
crossVPN port (22 by default)
22
OK
Cancel

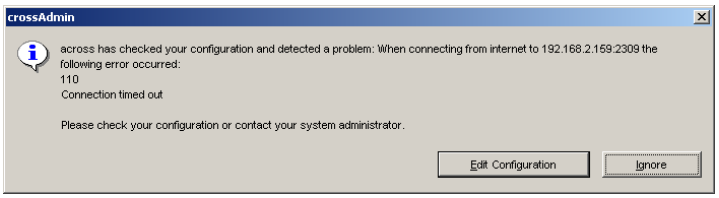
Sollte Ihnen die externe IP-Adresse Ihres Servers nicht bekannt sein, können Sie versuchen, diese unter www.across.net/de/portscan.aspx zu ermitteln. Ob der Test erfolgreich durchgeführt werden kann, hängt von der Konfiguration Ihrer Firewall ab. Wenden Sie sich bei Fragen diesbezüglich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

30. Eine Übersicht über die WAN-Konfiguration Ihres Across Servers wird nun eingeblendet. Durch Klicken auf **Testen** überprüft Across, ob die WAN-Einstellungen korrekt sind.


Across Server Environment - Setup Wizard
Router/firewall configuration
Please check if the following configuration is correct.
WAN configuration summary:
crossVPN Server: 10.0.2.15 : 22
Test
You have selected the Across LAN/WAN access mode. This requires your server to be available via the ports listed above. If your router or firewall is not yet configured correctly, please refer to your environment's manual or contact your system administrator for further assistance.
Before you continue with the next step, make sure that the services listed above will be routed to the Internet, otherwise the connection check in the following step will fail. If the above configuration is not yet ready, please return to the previous step and choose "LAN environment" instead (WAN support can be configured at a later time).
< Back
Next >
Cancel
Help

31. Klicken Sie auf **Weiter >**.

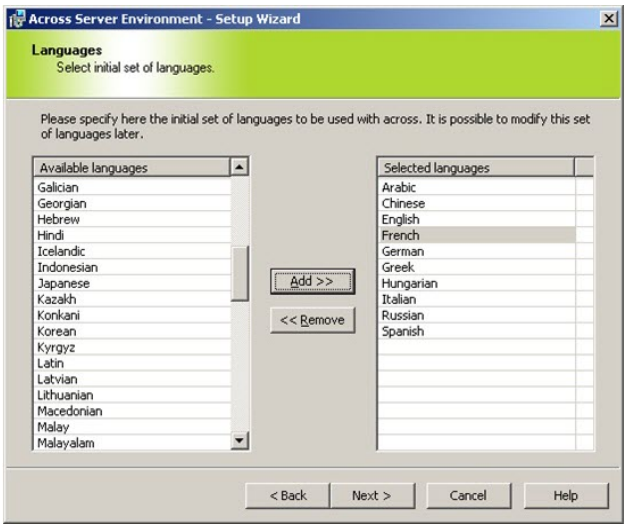
32. Bei der nachfolgenden Überprüfung der WAN-Einstellungen kann bis zu dreimal die Meldung erscheinen, dass bei der Verbindung zum Across Server ein Fehler aufgetreten ist.


crossAdmin
across has checked your configuration and detected a problem: When connecting from internet to 192.168.2.159:2309 the following error occurred:
110
Connection timed out
Please check your configuration or contact your system administrator.
Edit Configuration
Ignore

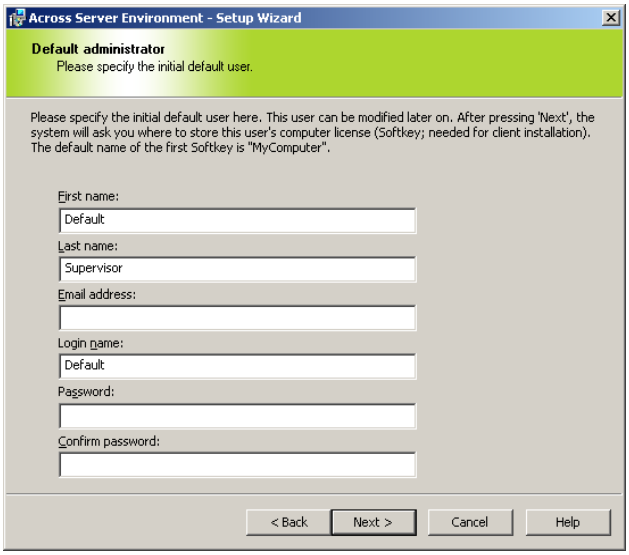
Ursache hierfür sind noch nicht konfigurierte Firewall- bzw. Router-Einstellungen. Sie können diese Einstellungen sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen. Wir empfehlen, die Fehlermeldungen zunächst mit **Ignorieren** zu bestätigen und die Firewall- bzw. Router-Konfiguration nach Abschluss der Across Installation entsprechend anzupassen.

Weitere Informationen zur Konfiguration von Firewall bzw. Router finden Sie in den Kapiteln „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157 und „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

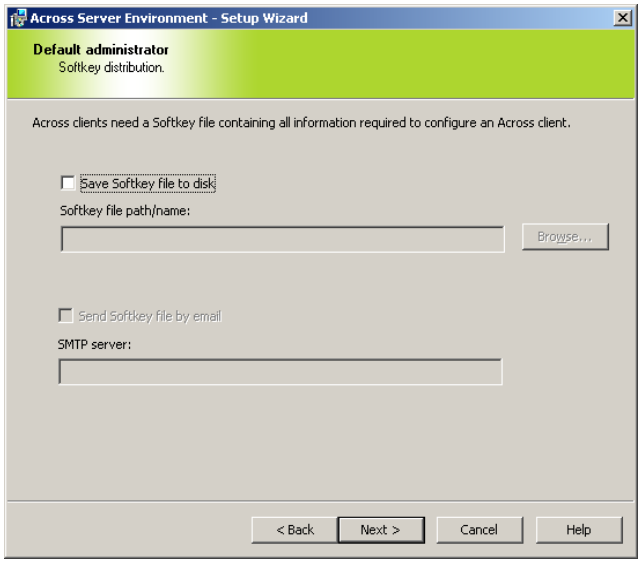
33. Wählen Sie nun die Sprachen aus, mit denen in Across gearbeitet werden soll. Wählen Sie hierzu in der Liste der Sprachen die gewünschte(n) Sprache(n) aus und klicken Sie auf **Hinzufügen >>**. (Sie können später jederzeit weitere Sprachen hinzufügen.)



34. Jetzt wird der so genannte „Default Supervisor“ angelegt. Hierbei handelt es sich um einen initialen Anwender für die weitere Einrichtung von Across. Am besten übernehmen Sie die vorgegebenen Einstellungen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.


Across Server Environment - Setup Wizard
Default administrator
Please specify the initial default user.
Please specify the initial default user here. This user can be modified later on. After pressing 'Next', the system will ask you where to store this user's computer license (Softkey; needed for client installation). The default name of the first Softkey is "MyComputer".
First name:
Default
Last name:
Supervisor
Email address:
Login name:
Default
Password:
Confirm password:
< Back
Next >
Cancel
Help

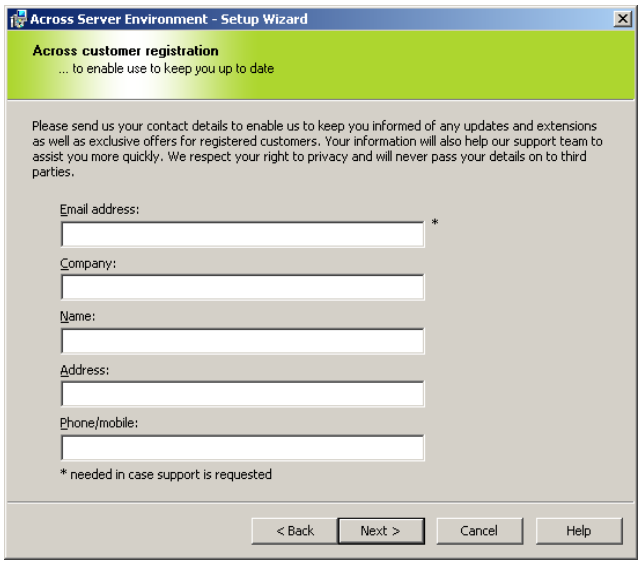
35. Klicken Sie auf **Weiter >**, um einen initialen Softkey zu erstellen.



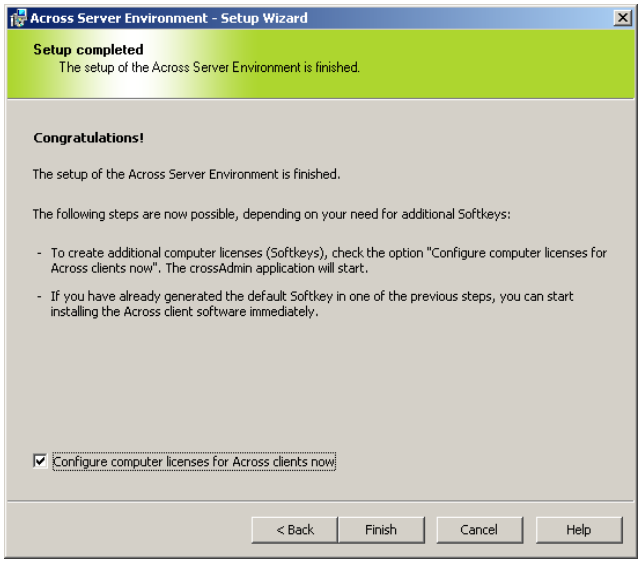
Softkeys dienen der einfachen Verbindung von Clients mit dem Server sowie in WAN-Umgebungen der Authentifizierung von Benutzern am Server. Softkeys haben die Dateieindung *.CAP (Client Autoconfig Package). Die Gesamtzahl der Softkeys entspricht der Zahl der von Ihnen erworbenen Lizenzen. Durch Auswahl eines Softkeys beim Login „weiß“ der Client-Arbeitsplatz, auf welche Weise er Daten mit den Across Servern austauschen kann.

Falls Sie eine Installation mit regulärem Lizenzschlüssel gewählt haben: Weiter mit Schritt 37!

36. Im Rahmen der Installation einer Testversion können Sie Ihre Kontaktinformationen angeben, um weitere Informationen über die Updates und Erweiterungen von Across zu erhalten. Um Sie zudem im Falle von Problemen bei der Installation leichter kontaktieren zu können, geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

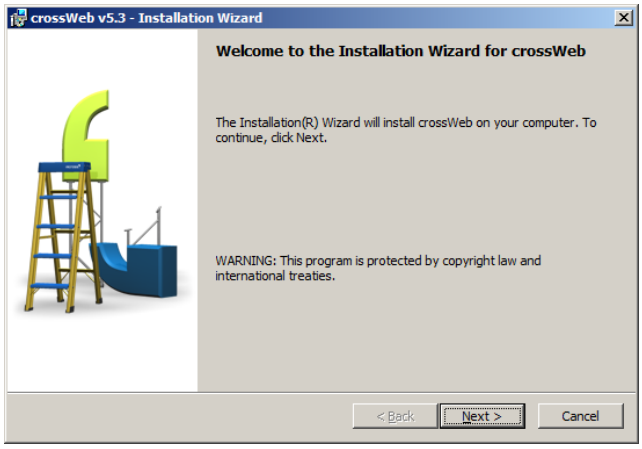

Across Server Environment - Setup Wizard
Across customer registration
... to enable use to keep you up to date
Please send us your contact details to enable us to keep you informed of any updates and extensions as well as exclusive offers for registered customers. Your information will also help our support team to assist you more quickly. We respect your right to privacy and will never pass your details on to third parties.
Email address:
*
Company:
Name:
Address:
Phone/mobile:
* needed in case support is requested
< Back
Next >
Cancel
Help

37. Der zweite Teil der Installation ist nun abgeschlossen: Der Across Server ist vollständig aufgesetzt, inklusive dem Translation Memory crossTank und der Terminologie-Datenbank crossTerm.


Across Server Environment - Setup Wizard
Setup completed
The setup of the Across Server Environment is finished.
Congratulations!
The setup of the Across Server Environment is finished.
The following steps are now possible, depending on your need for additional Softkeys:
- To create additional computer licenses (Softkeys), check the option "Configure computer licenses for Across clients now". The crossAdmin application will start.
- If you have already generated the default Softkey in one of the previous steps, you can start installing the Across client software immediately.
Configure computer licenses for Across clients now
< Back
Finish
Cancel
Help

38. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation von crossWeb fortzufahren.

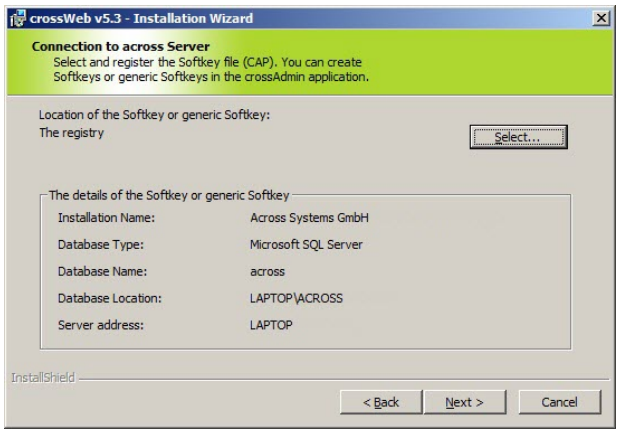
Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von crossWeb Server-seitig die Installation der Internet-Informationsdienste (IIS) voraussetzt. Eine Installationsanleitung hierzu finden Sie ab Seite 146.
Die Nutzung von crossWeb setzt Server-seitig zudem die Installation der Version 4.0 von Microsoft .NET voraus. Diese wird in der Regel während der Installation von Across mit installiert. Darüber hinaus muss ASP.NET im Rahmen der Installation der Internet-Informationsdienste mit installiert werden.


crossWeb v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for crossWeb
The Installation(R) Wizard will install crossWeb on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

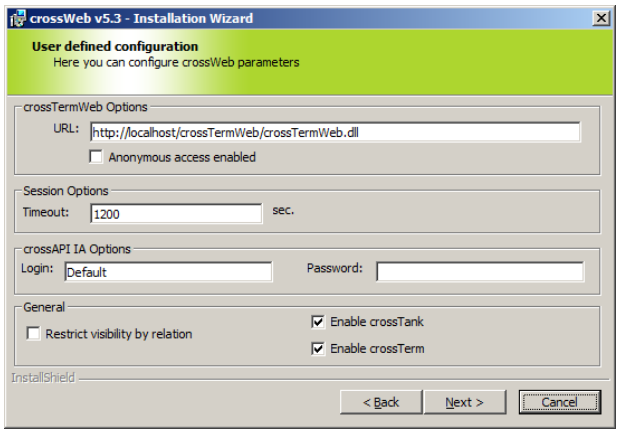
39. Nun wird der generische Softkey festgelegt. Dieser wird in der Regel automatisch von Across angelegt und erkannt. Er ist für die Authentifizierung am Across Server zuständig.
Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.

Wurde der generische Softkey nicht automatisch angelegt und erkannt, müssen Sie diesen zunächst anlegen und anschließend über **Auswählen...** festlegen.

Eine Anleitung zur Erstellung von generischen Softkeys erhalten Sie ab Seite 120.


crossWeb v5.3 - Installation Wizard
Connection to across Server
Select and register the Softkey file (CAP). You can create Softkeys or generic Softkeys in the crossAdmin application.
Location of the Softkey or generic Softkey:
The registry
Select...
The details of the Softkey or generic Softkey
Installation Name: Across Systems GmbH
Database Type: Microsoft SQL Server
Database Name: across
Database Location: LAPTOP\ACROSS
Server address: LAPTOP
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

40. Nun können Sie crossWeb konfigurieren. Klicken Sie nach der Konfiguration auf **Weiter >**.



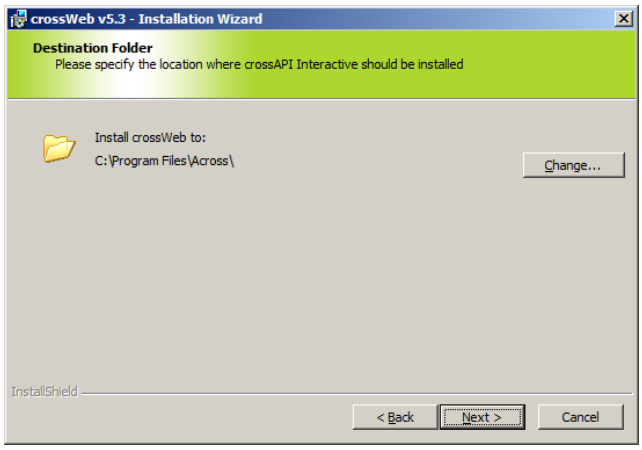
Sie können diese Einstellungen auch jederzeit später im **crossWeb**-Modul von crossAdmin – der Administrationssoftware von Across – vornehmen!

Im Bereich „crossTerm Web-Einstellungen“ können Sie die Anbindung von crossWeb an crossTerm Web konfigurieren. Dadurch ist es möglich, dass ein Benutzer während der Arbeit mit crossWeb direkt auf crossTerm Web zugreifen kann. Er hat damit also ebenfalls einen rein browserbasierten Zugriff auf die Terminologieverwaltung von Across. Geben Sie im Feld „URL“ die Adresse ein, über die crossTerm Web erreichbar ist. Aktivieren Sie zusätzlich die Option „Anonymen Zugriff aktivieren“, wenn auf crossTerm Web anonym – d.h. ohne Benutzerkennung und Passwort – zugegriffen werden soll. Ansonsten erfolgt die Authentifizierung für crossTerm Web anhand der Zugangsdaten des crossWeb-Benutzers, die er bei der Anmeldung in crossWeb verwendet hat.

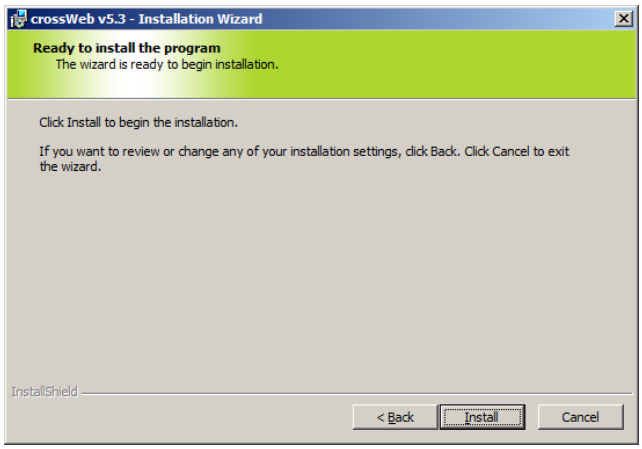
Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von crossTerm Web sowie von crossTerm Web Unternehmenslizenz eine entsprechend ausgestattete Lizenz voraussetzt. Zudem muss crossTerm Web eingerichtet und konfiguriert sein.
Unter „Sitzungs-Einstellungen“ legen Sie fest, nach wie vielen Sekunden ein crossWeb-Benutzer automatisch ausgeloggt werden soll.
In den „crossAPI Interactive-Einstellungen“ muss ein Across-Benutzer eingetragen werden, über den die Servereinstellungen für crossTank und crossTerm bezogen werden. Das kann ein beliebiger Benutzer sein.
Unter „Allgemein“ können Sie durch Aktivierung der entsprechenden Option crossWeb so konfigurieren, dass für die crossWeb-Benutzer ausschließlich die crossTank- und crossTerm-Einträge angezeigt werden, die der Relation der ihm zugewiesenen Aufgabe entsprechen. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass die crossWeb-Benutzer auch die crossTank- und crossTerm-Inhalte anderer Relationen einsehen können.

Zudem können Sie wählen, ob das crossTank- und crossTerm-Fenster für die crossWeb-Benutzer verfügbar sein soll.

41. Nun wird der Installationsort für die Installation von crossWeb vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen Sie einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



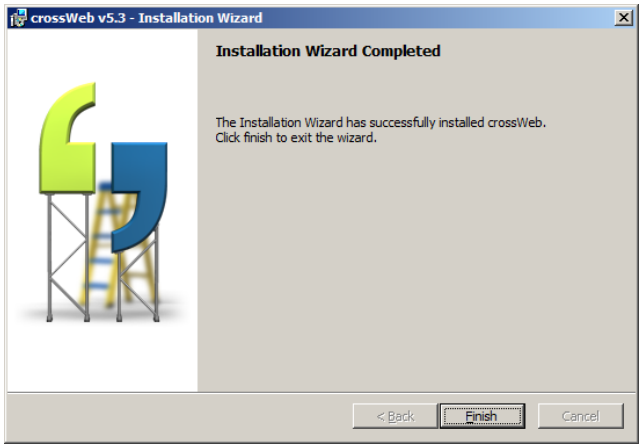
42. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken. crossWeb wird daraufhin installiert.


crossWeb v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

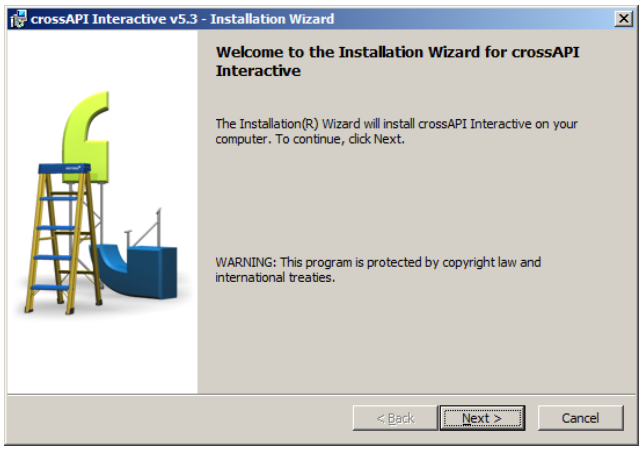
43. Klicken Sie nach Fertigstellung auf **Beenden**, um die Installation von crossWeb abzuschließen.

Falls Sie crossWeb nachträglich anpassen möchten, können Sie diese Anpassungen im **crossWeb**-Modul von crossAdmin – der Administrationssoftware von Across – vornehmen.

Informationen zur Konfiguration von crossWeb erhalten Sie ab Seite 79.



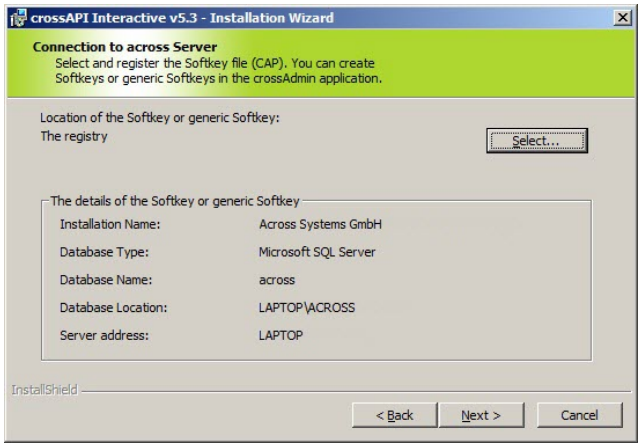
44. Nun wird die zusätzliche Across-Komponente crossAPI Interactive installiert, die für die Nutzung von crossWeb nötig ist. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.


crossAPI Interactive v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for crossAPI Interactive
The Installation(R) Wizard will install crossAPI Interactive on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

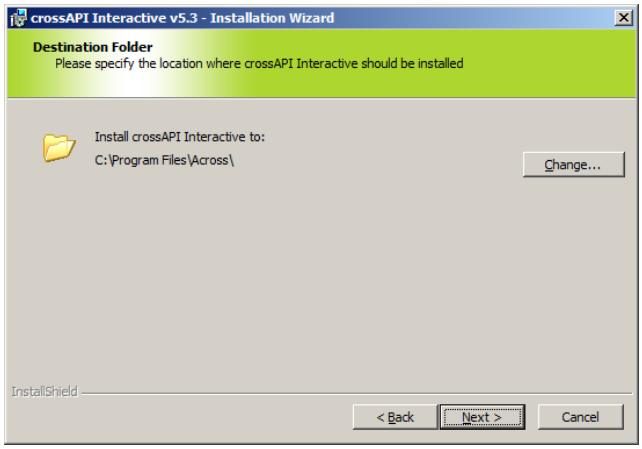
45. Nun wird der generische Softkey festgelegt. Dieser wird in der Regel automatisch von Across angelegt und erkannt. Er ist für die Authentifizierung des crossAPI Interactive-Benutzers am Across Server zuständig.
Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.

Wurde der generische Softkey nicht automatisch angelegt und erkannt, müssen Sie diesen zunächst anlegen und anschließend über **Auswählen...** festlegen.

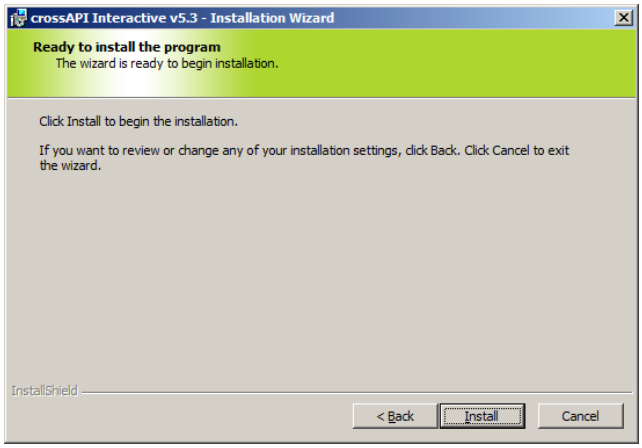
Eine Anleitung zur Erstellung von generischen Softkeys erhalten Sie ab Seite 120.


crossAPI Interactive v5.3 - Installation Wizard
Connection to across Server
Select and register the Softkey file (CAP). You can create Softkeys or generic Softkeys in the crossAdmin application.
Location of the Softkey or generic Softkey:
The registry
Select...
The details of the Softkey or generic Softkey
Installation Name: Across Systems GmbH
Database Type: Microsoft SQL Server
Database Name: across
Database Location: LAPTOP\ACROSS
Server address: LAPTOP
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

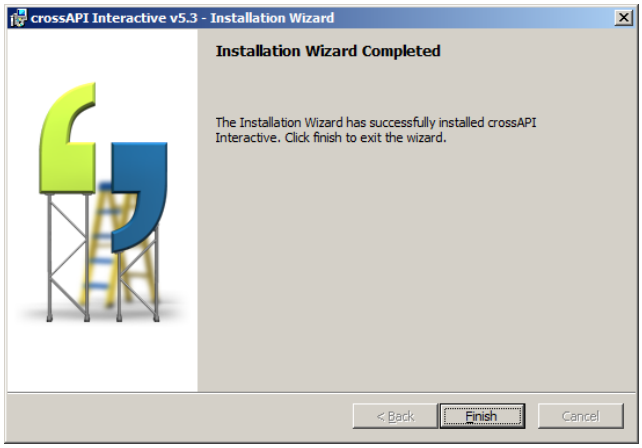
46. Nun wird der Installationsort für die Installation von crossAPI Interactive vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen Sie einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



47. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken.

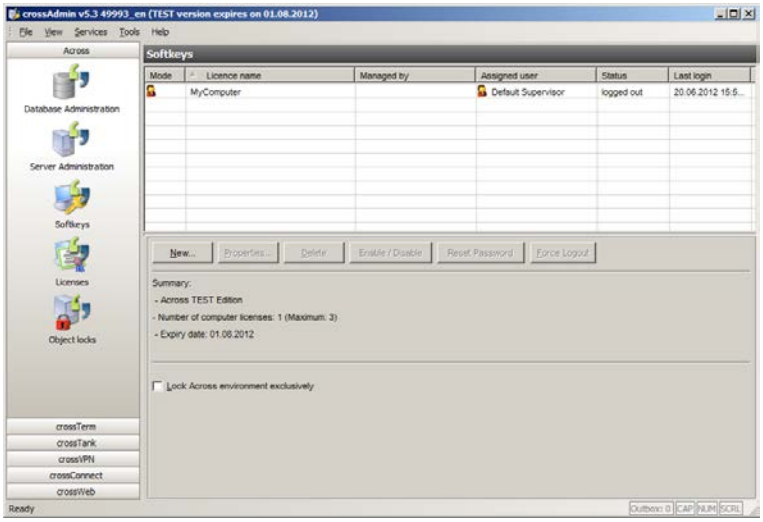

crossAPI Interactive v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

48. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Installation von crossAPI Interactive abzuschließen. crossAPI Interactive wurde somit erfolgreich installiert.


crossAPI Interactive v5.3 - Installation Wizard
Installation Wizard Completed
The Installation Wizard has successfully installed crossAPI Interactive. Click finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

49. Nachdem Sie auf **Beenden** geklickt haben, öffnet sich bei alleiniger Installation des Across Servers die Administrationsanwendung crossAdmin. Im Lizenzfenster sehen Sie den bereits für den „Default Supervisor" erzeugten Softkey.

Falls zusammen mit dem Across Server auch die Standardkomponenten crossWeb, crossAnalytics und crossMining (sowie zusätzlich crossAPI Interactive) installiert werden, erfolgt nun die entsprechende Installation.



Falls Sie an dieser Stelle damit fortfahren möchten, weitere Softkeys für verschiedene Client-Arbeitsplätze zu erstellen und zu verteilen, finden Sie entsprechende Informationen im Kapitel „Softkeys erstellen“ auf Seite 115. Ansonsten können Sie crossAdmin an dieser Stelle über **>>Datei >>Beenden** schließen.

3.2.2 Multi-Server-Installation

Skalierbarkeit durch Multi-Server-Betrieb

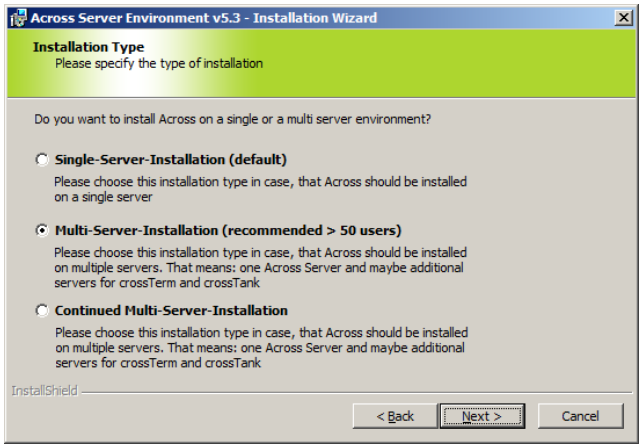
Falls mehr als 50 Benutzer mit Across arbeiten werden, empfiehlt sich eine Multi-Server-Installation. Hierbei wird zunächst der Across Server auf einem PC installiert. Anschließend werden der crossTank Server sowie der crossTerm Server auf jeweils unterschiedlichen PCs installiert. Um die Installation der Multi-Server-Installation auf dem zweiten und dritten PC korrekt fortzusetzen, wird eine ACP-Datei verwendet, die nach Installation des Across Servers in der Across-Administrationssoftware crossAdmin erzeugt wird.

Eine Multi-Server-Installation sollte nur in engem Kontakt mit dem technischen Support der Across Systems GmbH durchgeführt werden!

Vor der Installation des Across Servers sollte Ihre Firewall entsprechend konfiguriert sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Kapiteln „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157 sowie „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

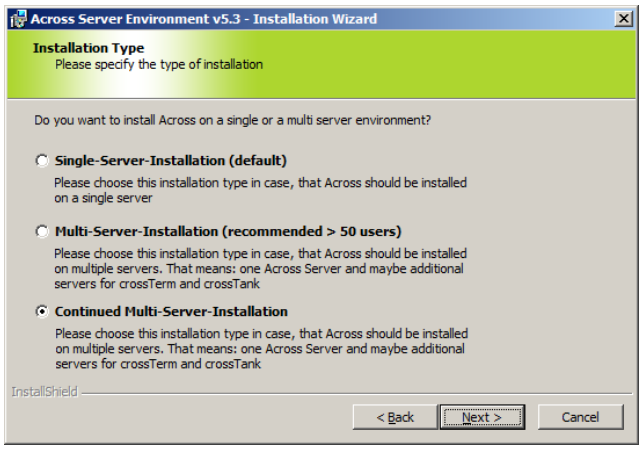
Gehen Sie wie folgt vor, um eine Multi-Server-Installation des Across Servers durchzuführen:

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 17 der Single-Server-Installation ab Seite 22 auf dem Computer durch, auf dem der Across Server installiert werden soll.
2. Wählen Sie daran anschließend die „Multi-Server-Installation“ aus und klicken Sie auf **Weiter >**.

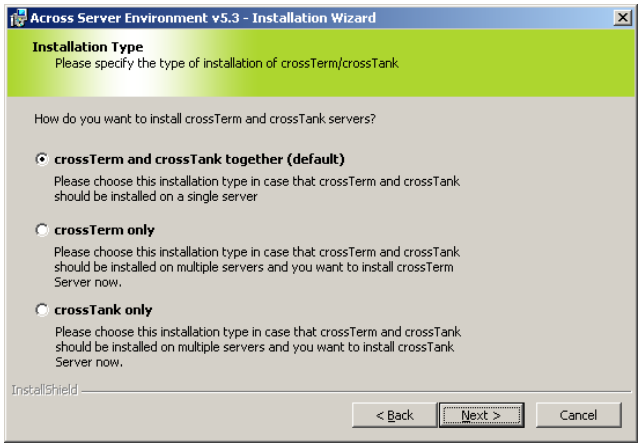

Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Installation Type
Please specify the type of installation
Do you want to install Across on a single or a multi server environment?
Single-Server-Installation (default)
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on a single server
Multi-Server-Installation (recommended > 50 users)
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on multiple servers. That means: one Across Server and maybe additional servers for crossTerm and crossTank
Continued Multi-Server-Installation
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on multiple servers. That means: one Across Server and maybe additional servers for crossTerm and crossTank
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

3. Führen Sie die Schritte 19 bis 37 der Single-Server-Installation ab Seite 22 durch. Während dieser weiteren Installation wird automatisch eine ACP-Datei erstellt. Speichern Sie diese bitte an einem für die weiteren PCs zugängigen Ort ab.
4. Führen Sie auf dem zweiten PC ebenfalls die Schritte 1 bis 17 der Single-Server-Installation ab Seite 22 durch.

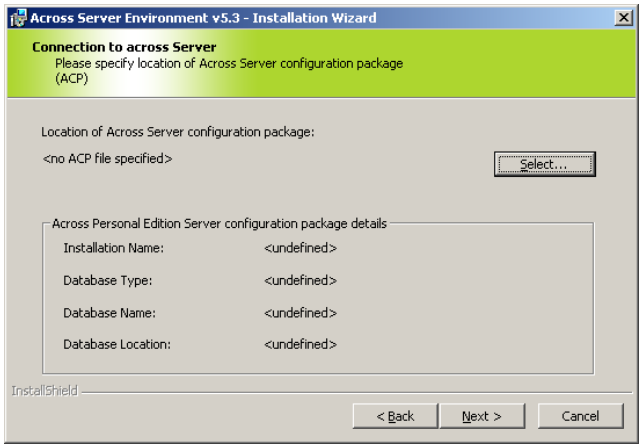
5. Wählen Sie daran anschließend die „Multi-Server-Installation fortsetzen“ und klicken Sie auf **Weiter >**.


Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Installation Type
Please specify the type of installation
Do you want to install Across on a single or a multi server environment?
Single-Server-Installation (default)
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on a single server
Multi-Server-Installation (recommended > 50 users)
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on multiple servers. That means: one Across Server and maybe additional servers for crossTerm and crossTank
Continued Multi-Server-Installation
Please choose this installation type in case, that Across should be installed on multiple servers. That means: one Across Server and maybe additional servers for crossTerm and crossTank
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

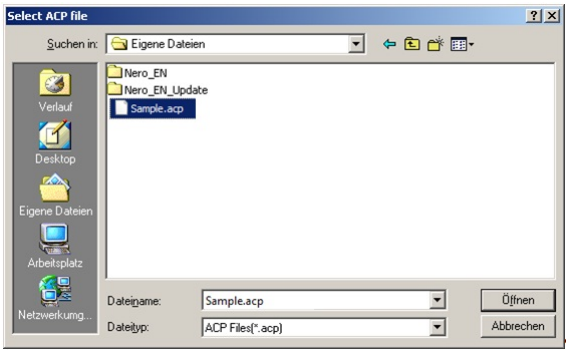
6. Wählen Sie nun den Server aus, den Sie installieren möchten.
   Multi-Server-Installation auf zwei PCs: Wählen Sie, dass Sie einen crossTerm Server sowie einen crossTank Server installieren möchten.
   Multi-Server-Installation auf drei (und mehr) PCs: Wählen Sie, ob Sie lediglich einen crossTerm Server oder einen crossTank Server installieren möchten.
   Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.


Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Installation Type
Please specify the type of installation of crossTerm/crossTank
How do you want to install crossTerm and crossTank servers?
crossTerm and crossTank together (default)
Please choose this installation type in case that crossTerm and crossTank should be installed on a single server
crossTerm only
Please choose this installation type in case that crossTerm and crossTank should be installed on multiple servers and you want to install crossTerm Server now.
crossTank only
Please choose this installation type in case that crossTerm and crossTank should be installed on multiple servers and you want to install crossTank Server now.
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

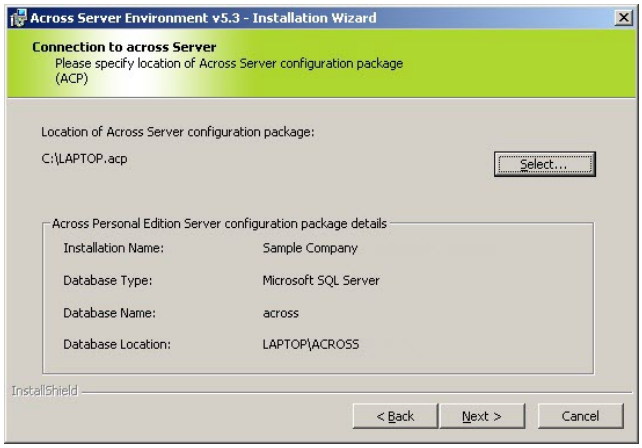
7. Klicken Sie auf **Auswählen...**, um eine so genannte ACP-Datei auszuwählen. Diese ist für die Verbindung zwischen dem Across Server sowie dem crossTerm- und dem crossTank Server zuständig.



8. Wählen Sie die ACP-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.



9. Klicken Sie auf **Weiter >** und folgen Sie den weiteren Anweisungen, um die Installation auf dem zweiten PC abzuschließen.
   Bei einer Multi-Server-Installation auf mehr als zwei PCs: Führen Sie anschließend die Installation auf den weiteren PCs durch.


Across Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Connection to across Server
Please specify location of Across Server configuration package (ACP)
Location of Across Server configuration package:
C:\LAPTOP.acp
Select...
Across Personal Edition Server configuration package details
Installation Name: Sample Company
Database Type: Microsoft SQL Server
Database Name: across
Database Location: LAPTOP\ACROSS
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

3.3 Client-Installation

Client Software auf einem PC installieren

Wenn die Across Server-Software bereits installiert wurde und die Systemvoraussetzungen für einen Across Client erfüllt sind, kann die Across Client-Software installiert werden.

Across unterscheidet Online- und Offline-Clients. Online-Clients befinden sich im lokalen Netzwerk (LAN) und greifen darüber auf den Across Language Server zu. Offline-Clients befinden sich hingegen außerhalb des LAN und greifen über ein so genanntes WAN (Wide Area Network, z.B. das Internet), auf den Across Language Server zu. Der Betrieb eines Offline-Clients erfordert die Installation einer Datenbank. Across verwendet hierfür standardmäßig den MS SQL Server 2008 R2 Express. Dieser wird während der Installation des Clients mitinstalliert. (Der SQL Server 2008 R2 Express wurde mit Patch H der Version 5.0 SP1 von Across eingeführt. In den Vorgängerversionen wurde standardmäßig der SQL Server 2005 Express verwendet und im Rahmen der Installation von Across mitinstalliert.)

Client-Installation in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen
Bitte beachten Sie, dass **vor** der Client-Installation in einer Windows Terminal Server/Citrix-Umgebung die Microsoft-Anwendung **vcredist_x86.exe** (Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable) – mit Administrator-Rechten – installiert werden muss. Diese ist im Ordner **MSVC2008** der Across-Installationsdateien enthalten. Weitere Informationen zu Across in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel ab Seite 42.

Windows XP

Ab Windows XP mit Service Pack 2 ist standardmäßig eine Firewall implementiert, die aktiviert ist. Im Laufe der Installation von Across erscheinen Across-bezogene Warnungen der Windows-Firewall. Bitte bestätigen Sie diese Warnungen mit **Nicht mehr blocken**.

Bitte beachten Sie, dass in den Einstellungen der Microsoft-Firewall unter **>>Start >>Einstellungen >>Netzwerkverbindungen >>LAN-Verbindung >>Allgemein >>Eigenschaften >>Erweitert >>Einstellungen >>Ausnahmen** die Option „Benachrichtigen, wenn Programm durch Windows-Firewall geblockt wird“ aktiviert sein muss. Sollte die Option deaktiviert sein, aktivieren Sie diese bitte für die Dauer der Installation von Across. Wir raten Ihnen, sich bei Fragen an Ihren System- bzw. Netzwerkadministrator zu wenden.

Um Komplikationen während der Installation von Across zu vermeiden, empfehlen wir, Virenschutzprogramme für die Dauer der Installation zu deaktivieren.
Insbesondere sollten Sie, wenn Sie das Produkt Norton AntiVirus verwenden, dort das „Script Blocking“ deaktivieren.

3.3.1.1 Across-Clients in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen

Across unter WTS/Citrix

Der Client des Across Language Server lässt sich auch in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen betreiben. Hierzu sind allerdings insbesondere die folgenden Punkte und Ausführungen zu beachten:

- Die Across-Clients werden gemäß den Installationsprozeduren der jeweiligen Plattform installiert und veröffentlicht.
- Es empfiehlt sich aus Performance-Gründen nicht, Across Language Server und Clients auf dem gleichen Windows Terminal Server-Rechner zu installieren.
- Die Log-Dateien der Clients werden im Verzeichnis des jeweiligen Benutzers unter **>>Dokumente und Einstellungen >>*Name des Benutzers* >>Anwendungsdaten >>Across >>log** abgelegt.
- Die benutzerbezogenen Client-Daten werden in der Registry unter **HKCU\Software\Across** des jeweiligen Benutzers abgelegt.
- Die Verarbeitung von Dokumenten von MS Office 2000, XP und 2003 (Einchecken, Auschecken und Vorschau) oder von MS Office 2007 und MS Office 2010 (Vorschau) erfordert, dass Windows Office auf dem Windows Terminal Server installiert ist. Ebenso setzt die Nutzung der Office-Rechtschreibprüfung in Across die Installation von MS Office voraus. Die Office-Installation muss entsprechend auch für die jeweiligen Benutzer zugänglich sein. (Für die Erzeugung von Vorschauen anderer Formate wie z.B. MIF-Dateien (FrameMaker) ist ebenso die Installation der jeweiligen Anwendung nötig.)
- Die Across-Funktion Quick Translate ist in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen nicht verfügbar.

Der Across-Server sollte nicht auf einem Terminal Server betrieben werden.

Auto-Patching

Bei der Verwendung einer Windows Terminal Server/Citrix-Umgebung muss das Auto-Patching unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls wird es zu Problemen bei der korrekten Durchführung des Patchings kommen.
Sie deaktivieren das Auto-Patching, indem Sie den folgenden Registry-Eintrag anlegen:

[HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Across]
"ManualStartPatch"=dword:00000002

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Deaktivierung des Auto-Patchings dafür Gewähr leisten müssen, dass Across Client und Server stets auf dem gleichen Patch-Stand sind! Es ist daher empfohlen, Clients und Server immer gebündelt zu patchen.

Allgemeine Informationen zum Auto-Patching erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 125.

Bitte beachten Sie, dass **vor** der Client-Installation in einer Windows Terminal Server/Citrix-Umgebung die Microsoft-Anwendung **vcredist_x86.exe** (Microsoft Visual C++ 2008 Redistributable) – mit Administrator-Rechten – installiert werden muss. Diese ist im Ordner **MSVC2008** der Across-Installationsdateien enthalten.

Bitte beachten Sie, dass der technische Support der Across Systems GmbH keinen WTS/Citrix-Support bietet. Ziehen Sie hierzu ggf. einen Fachmann zu Rate.

Hardware-Ausstattung
Allgemein gilt, dass die benötigte Hardware-Ausstattung adäquat sein muss. Eine Klassifizierung ist aufgrund einer Vielzahl der möglichen Stellgrößen allerdings nur bedingt möglich.

Beachten Sie in jedem Fall auch die Across Systemvoraussetzungen ab Seite 15.

Der Across-Clientprozess belegt pro Client bzw. Benutzer etwa 100MB RAM, er kann je nach Workload aber auch deutlich höher liegen. Ein Terminal Server mit 4GB RAM sollte im Normalbetrieb etwa 10-15 Clients bzw. Benutzer bedienen können. (Sollten weitere Client-Prozesse aktiv sein, so gilt es, dies beim RAM-Ausstattung entsprechend zu berücksichtigen.)
Der eingesetzte Prozessor sollte ein zeitgemäßer Multicore-CPU sein.
Details zur Hardware-Ausstattung sollten Sie bitte mit unserem Support abklären (siehe Seite 13).

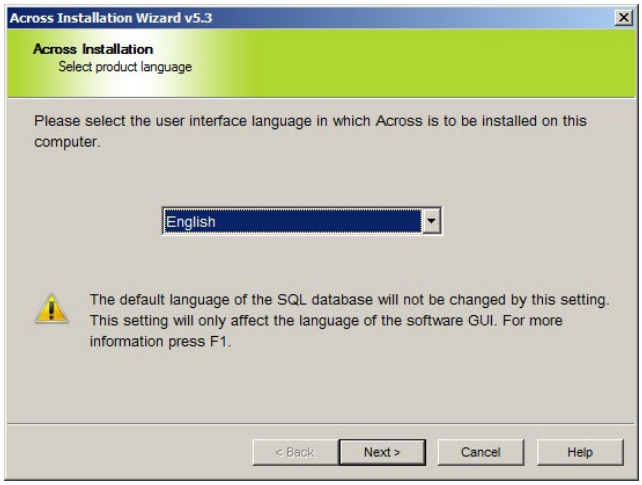
3.3.2 Installation

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Across Client zu installieren:

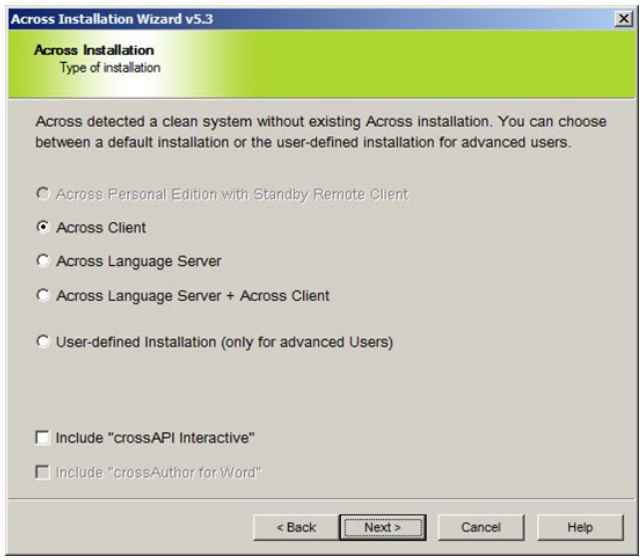
1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten an Ihrem Computer an.
2. Entzippen Sie ggf. die Datei **Across_v5.5_de_LS.zip** bzw. **Across_v5.5_de_LS_SQLX.zip** (dies ist z.B. nötig, wenn Sie die Across Installationsdateien per Download erhalten haben) und speichern Sie die enthaltenen Dateien auf Ihrer Festplatte.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**, um den Installation Wizard zu starten, der Sie durch die Installation von Across führt.

   Bei der Installation unter Windows Vista oder Windows 7 sollten Sie die Datei **setup.exe** unbedingt als Administrator ausführen. Klicken Sie hierfür mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **Als Administrator ausführen**.
4. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.

5. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Oberfläche von Across dargestellt werden soll.

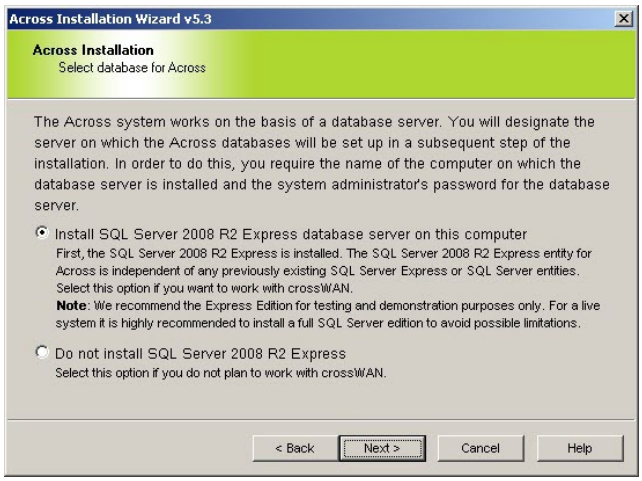

Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Select product language
Please select the user interface language in which Across is to be installed on this computer.
English
The default language of the SQL database will not be changed by this setting. This setting will only affect the language of the software GUI. For more information press F1.
< Back
Next >
Cancel
Help

6. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Informationen gelesen haben und mit der Installation von Across fortfahren möchten. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
7. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Lizenzbestimmungen (EULA) gelesen haben und diese akzeptieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
8. Wählen Sie aus, dass Sie den Across Client installieren möchten. (Sollten bereits Across-Komponente installiert sein, wählen Sie bitte die Option „Komponenten hinzufügen“ und im nachfolgenden Schritt die Installation der „Across Client Umgebung“.)
   Klicken Sie auf **Weiter >**.

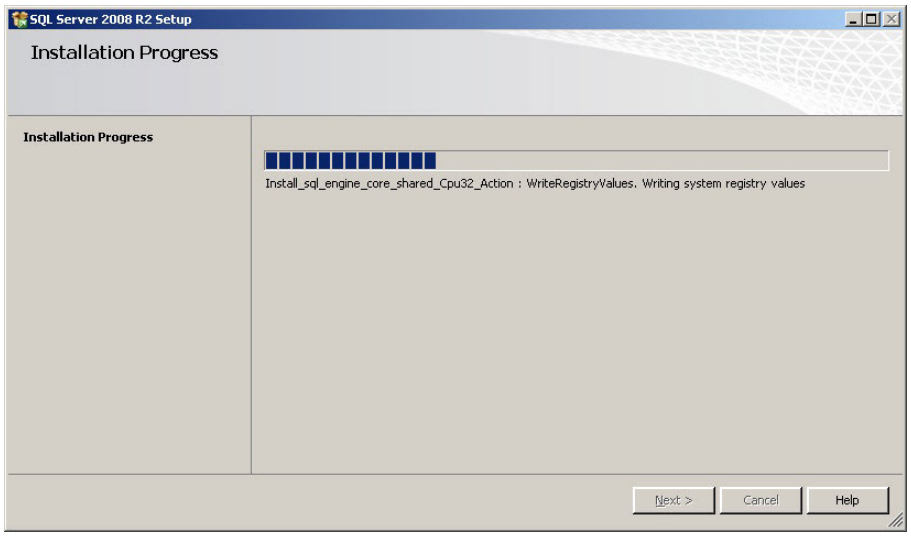

Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Type of installation
Across detected a clean system without existing Across installation. You can choose between a default installation or the user-defined installation for advanced users.
Across Personal Edition with Standby Remote Client
Across Client
Across Language Server
Across Language Server + Across Client
User-defined Installation (only for advanced Users)
Include "crossAPI Interactive"
Include "crossAuthor for Word"
< Back
Next >
Cancel
Help

9. Falls Microsoft Framework .NET 2.0 nicht auf Ihrem Rechner installiert sein sollte, wird dies nun installiert. Der Installationsvorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.
10. Falls Sie einen Offline-Client installieren möchten, muss nun als Datenbank der dafür benötigte MS SQL Server 2008 R2 Express installiert werden.
    Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

    Installation eines Online-Clients: Wählen Sie ggf. die Einstellung, dass der SQL Server 2008 R2 nicht installiert werden soll, und fahren Sie mit Schritt 13 fort!


Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Select database for Across
The Across system works on the basis of a database server. You will designate the server on which the Across databases will be set up in a subsequent step of the installation. In order to do this, you require the name of the computer on which the database server is installed and the system administrator's password for the database server.
Install SQL Server 2008 R2 Express database server on this computer
First, the SQL Server 2008 R2 Express is installed. The SQL Server 2008 R2 Express entity for Across is independent of any previously existing SQL Server Express or SQL Server entities. Select this option if you want to work with crossWAN.
Note: We recommend the Express Edition for testing and demonstration purposes only. For a live system it is highly recommended to install a full SQL Server edition to avoid possible limitations.
Do not install SQL Server 2008 R2 Express
Select this option if you do not plan to work with crossWAN.
< Back
Next >
Cancel
Help

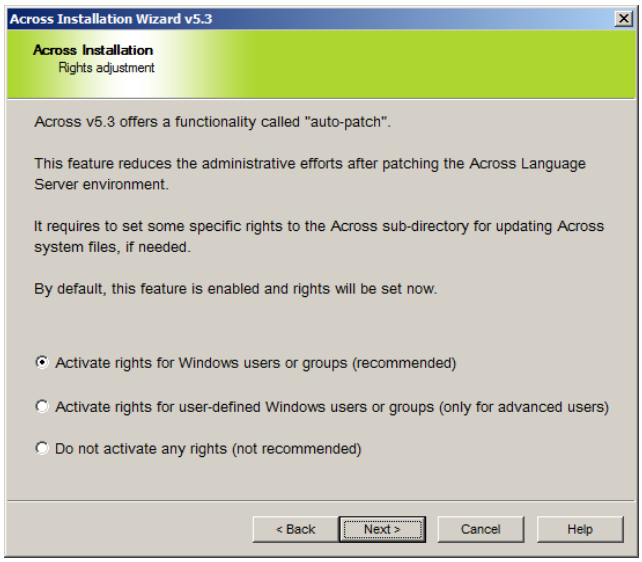
11. Nun wird der SQL Server 2008 R2 Express installiert. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.



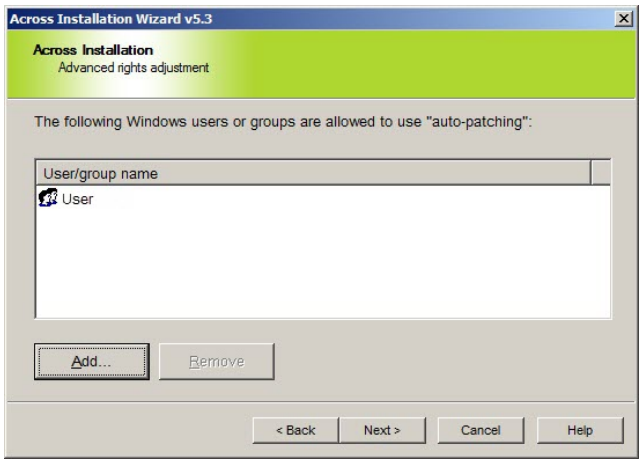
12. Es ist möglich, dass Sie nach der Installation des SQL Servers 2008 R2 dazu aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten. Dieser Neustart ist allerdings nicht nötig. Klicken Sie daher auf **Nein**, um mit der Installation des Across Clients fortzufahren.
13. Wählen Sie, ob und, wenn ja, für wen Sie die Rechte für das so genannte Auto-Patching anpassen möchten.
    Weitere Informationen zum Auto-Patching erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 125.

    Klicken Sie auf **Weiter >**.

    Falls Sie die Anpassung der Rechte für Windows-Benutzer bzw. Windows-Gruppen oder keine Anpassung der Rechte gewählt haben: Weiter mit Schritt 15! Fahren Sie ansonsten mit dem nachfolgenden Schritt fort!


Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Rights adjustment
Across v5.3 offers a functionality called "auto-patch".
This feature reduces the administrative efforts after patching the Across Language Server environment.
It requires to set some specific rights to the Across sub-directory for updating Across system files, if needed.
By default, this feature is enabled and rights will be set now.
Activate rights for Windows users or groups (recommended)
Activate rights for user-defined Windows users or groups (only for advanced users)
Do not activate any rights (not recommended)
< Back
Next >
Cancel
Help

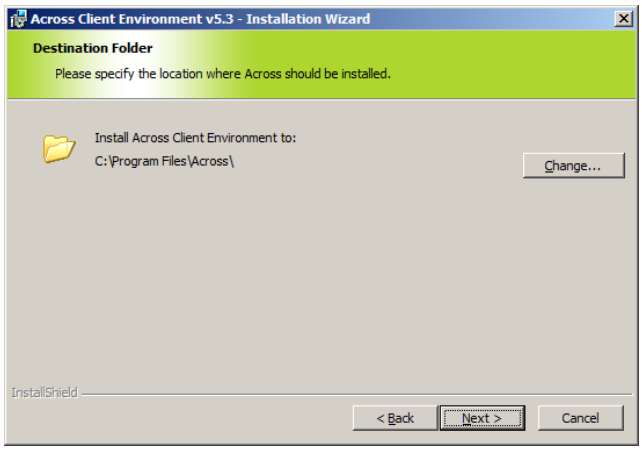
14. Wählen Sie aus der Liste aus, für welche Benutzer bzw. Gruppen Sie die Rechte für das Auto-Patching anpassen möchten. Über den Button **Hinzufügen...** können Sie weitere Benutzer bzw. Gruppen hinzufügen.
    Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



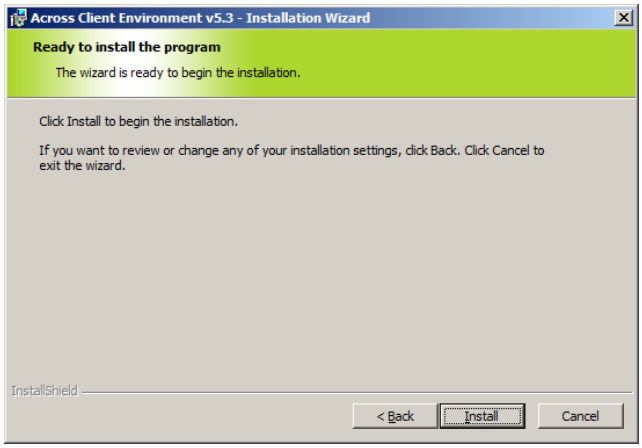
15. Die Installation des Across Clients beginnt. Klicken Sie auf **Weiter >**.

Across Client Environment v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for Across Client Environment
The Installation(R) Wizard will install Across Client Environment on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

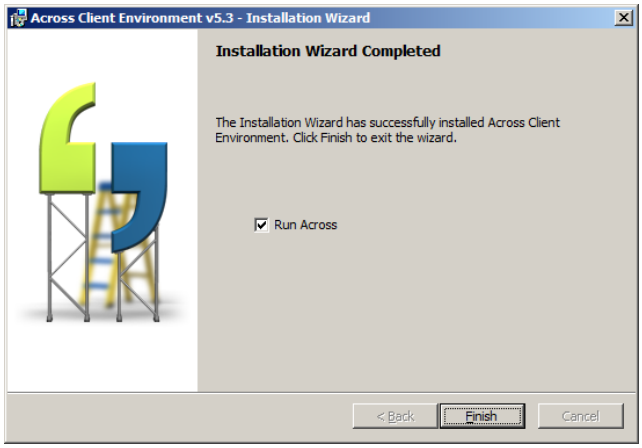
16. Nun wird der Installationsort für die Installation des Across Clients vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



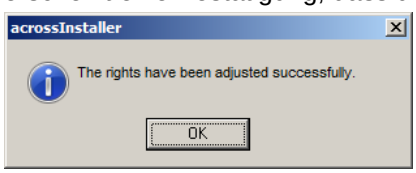
17. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken.


Across Client Environment v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin the installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

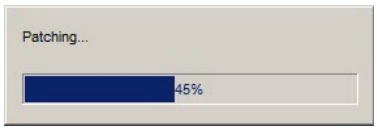
18. Klicken Sie auf **Beenden**, um den ersten Teil der Installation abzuschließen.


Across Client Environment v5.3 - Installation Wizard
Installation Wizard Completed
The Installation Wizard has successfully installed Across Client Environment. Click Finish to exit the wizard.
Run Across
< Back
Finish
Cancel

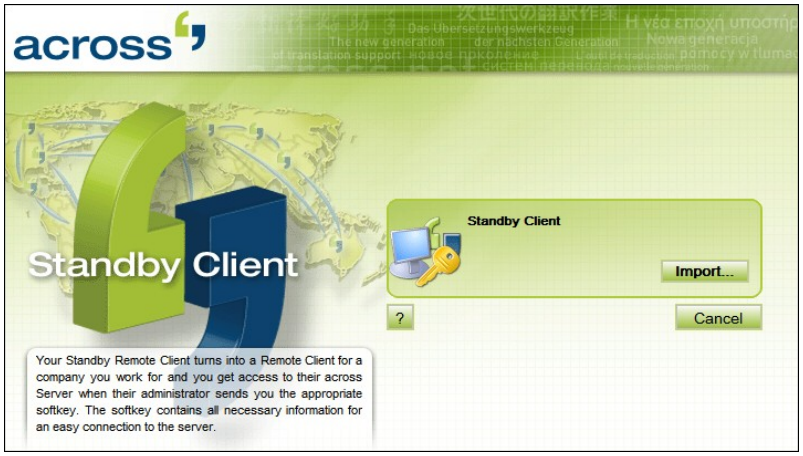
19. Falls Sie in Schritt 13 eine Anpassung der Rechte für das Auto-Patching gewählt haben, erscheint eine Bestätigung, dass die Rechte angepasst wurden. Klicken Sie auf **OK**.



20. Sollte im Installationspaket ein aktueller Patch hinterlegt sein, wird dieser nun automatisch extrahiert und aufgespielt.



21. Unmittelbar danach öffnet sich der Login-Dialog, mit dem Sie sich als Anwender anmelden.


across
Standby Client
Standby Client
Import...
Cancel
?
Your Standby Remote Client turns into a Remote Client for a company you work for and you get access to their across Server when their administrator sends you the appropriate softkey. The softkey contains all necessary information for an easy connection to the server.

22. Falls für den Client-Arbeitsplatz bereits ein Softkey erstellt und an einem zugänglichen Ort gespeichert wurde, können Sie den Softkey über **Importieren...** auswählen.
23. Ihr Benutzernamen ist bereits eingefügt. Geben Sie zudem ggf. das Passwort ein und klicken Sie auf **Login**.

across
Online Client
across Systems GmbH
Default
Login
Standby Client
Cancel
?
Working with this online client, you have a permanent connection to the across Server. Please login with the username and password sent to you by the administrator.

3.4 crossVPN Proxy-Installation

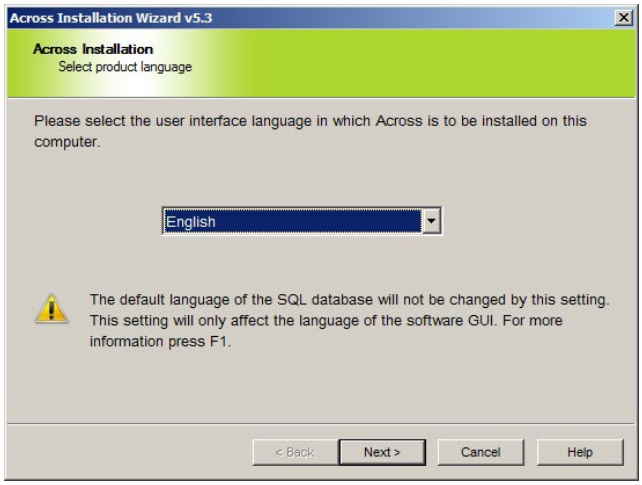
Für die Installation von crossVPN Proxy benötigen Sie eine so genannte *Additional Server Configuration Package*-Datei (ACP-Datei), die Sie während der Installation angeben müssen. Diese ist für die Verbindung von crossVPN Proxy mit dem Across Server nötig. Falls Sie über keine ACP-Datei verfügen, wenden Sie sich hierzu ggf. an Ihren Across-Systemadministrator, der diese anlegen kann.

Bitte beachten Sie, dass der crossVPN Proxy Server, um korrekt arbeiten zu können, Zugriff auf alle Across-Ports (d.h. standardmäßig die Ports 2309, 2310 und 2311, jeweils TCP) sowie auf den SQL Server-Port (standardmäßig der Port 1433 (TCP)) haben muss.

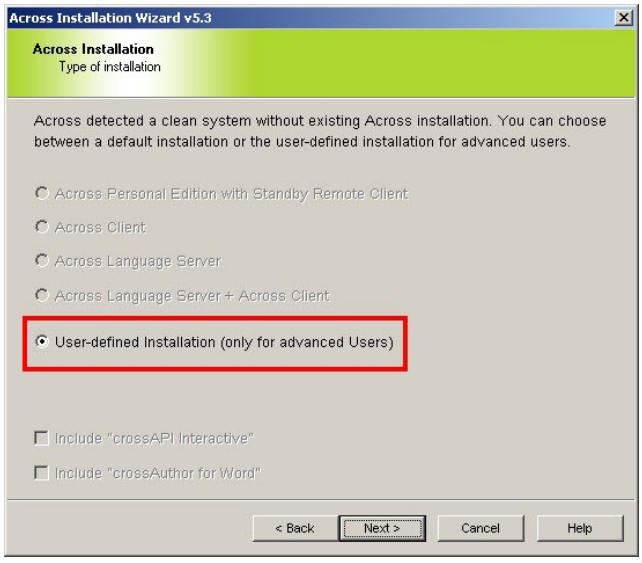
Folgen Sie als Across-Systemadministrator den Erläuterungen auf Seite 119, um eine ACP-Datei anzulegen.
Allgemeine Informationen zu crossVPN Proxy erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel ab Seite 91.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um crossVPN Proxy zu installieren:

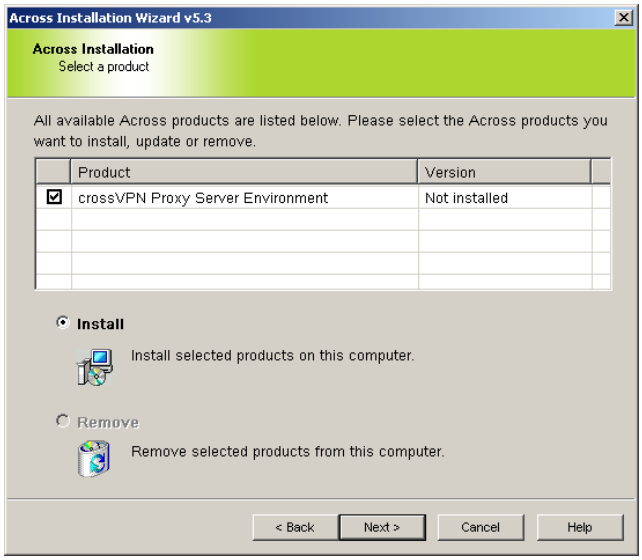
1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten an dem PC an, auf dem Sie crossVPN Proxy installieren möchten.
2. Entzippen Sie ggf. die Datei **Across_v5.5_de_crossVPNProxy.zip** (dies ist z.B. nötig, wenn Sie die Across Installationsdateien per Download erhalten haben) und speichern Sie die enthaltenen Dateien auf Ihrer Festplatte.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**, um den Installation Wizard zu starten, der Sie durch die Installation von Across führt.
4. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.
5. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Oberfläche von Across dargestellt werden soll.


Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Select product language
Please select the user interface language in which Across is to be installed on this computer.
English
The default language of the SQL database will not be changed by this setting. This setting will only affect the language of the software GUI. For more information press F1.
< Back
Next >
Cancel
Help

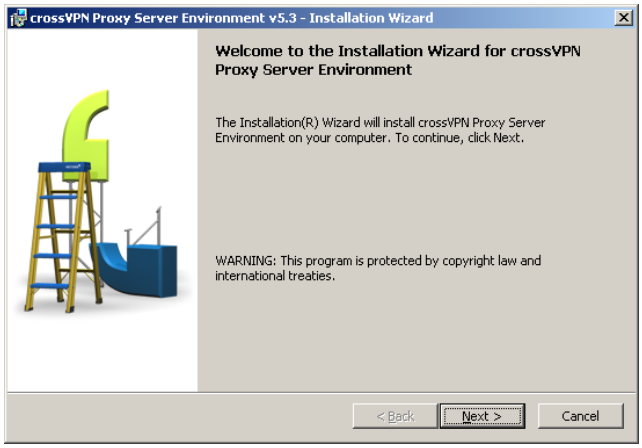
6. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Informationen gelesen haben und mit der Installation von Across fortfahren möchten. Klicken Sie auf **Weiter >** und wählen Sie anschließend die Sprache aus, in der Sie Across installieren möchten.
7. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Lizenzbestimmungen (EULA) gelesen haben und diese akzeptieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
8. Wählen Sie die benutzerdefinierte Installation aus und klicken Sie auf **Weiter >**.


Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Type of installation
Across detected a clean system without existing Across installation. You can choose between a default installation or the user-defined installation for advanced users.
Across Personal Edition with Standby Remote Client
Across Client
Across Language Server
Across Language Server + Across Client
User-defined Installation (only for advanced Users)
Include "crossAPI Interactive"
Include "crossAuthor for Word"
< Back
Next >
Cancel
Help

9. Wählen Sie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens aus, dass Sie crossVPN Proxy installieren möchten.
   Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

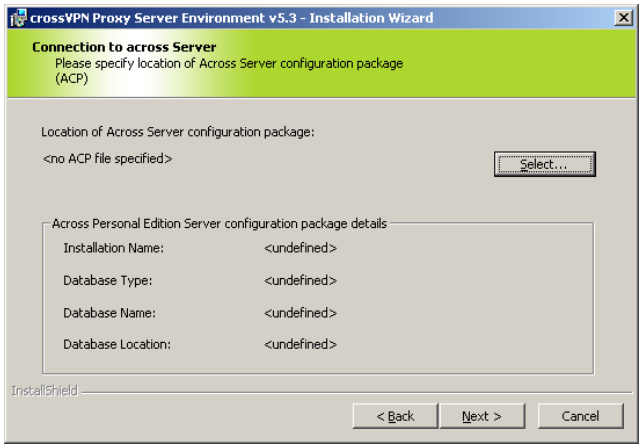


10. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation von crossVPN Proxy fortzufahren.

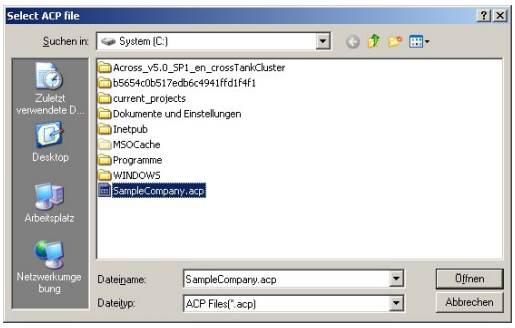

crossVPN Proxy Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for crossVPN Proxy Server Environment
The Installation(R) Wizard will install crossVPN Proxy Server Environment on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

11. Klicken Sie auf **Auswählen...**, um die ACP-Datei auszuwählen. Diese ist für die Verbindung von crossVPN Proxy mit dem Across Server zuständig.

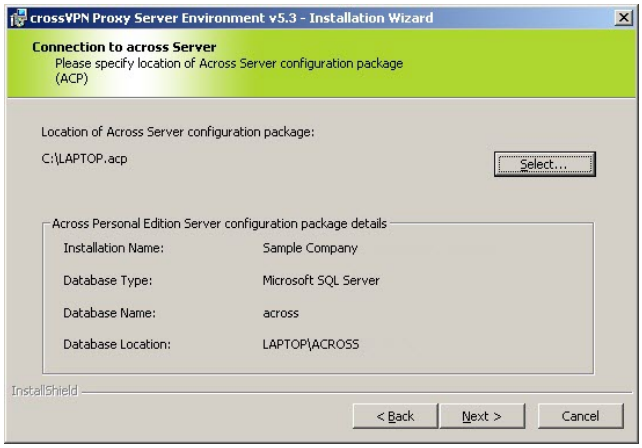
Eine Anleitung zur Erstellung von ACP-Dateien erhalten Sie auf Seite 119.



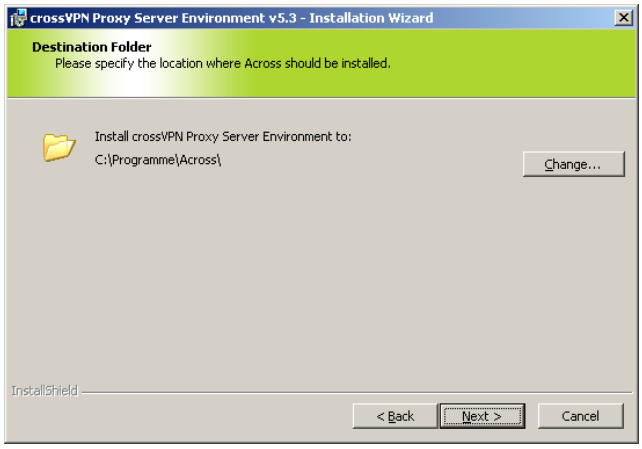
12. Wählen Sie die ACP-Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.



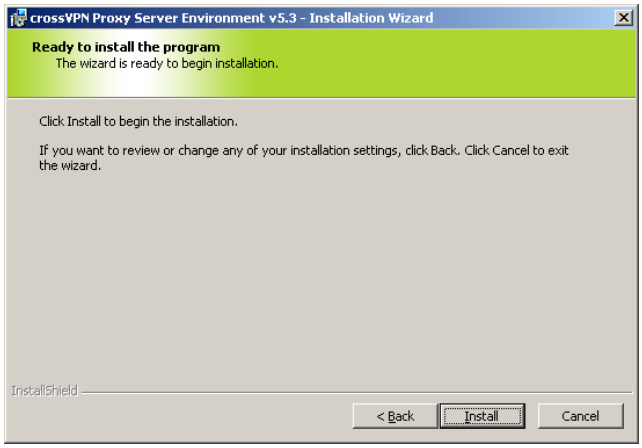
13. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.



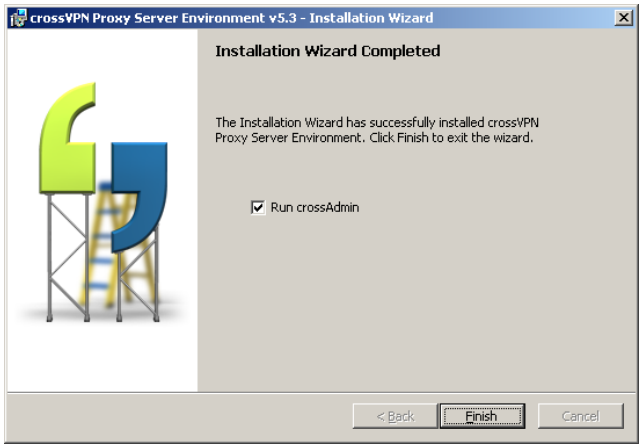
14. Nun wird der Installationsort für die Installation von crossVPN Proxy vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen Sie einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



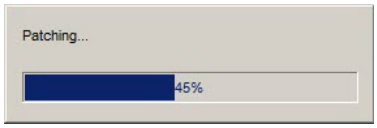
15. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken.


crossVPN Proxy Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

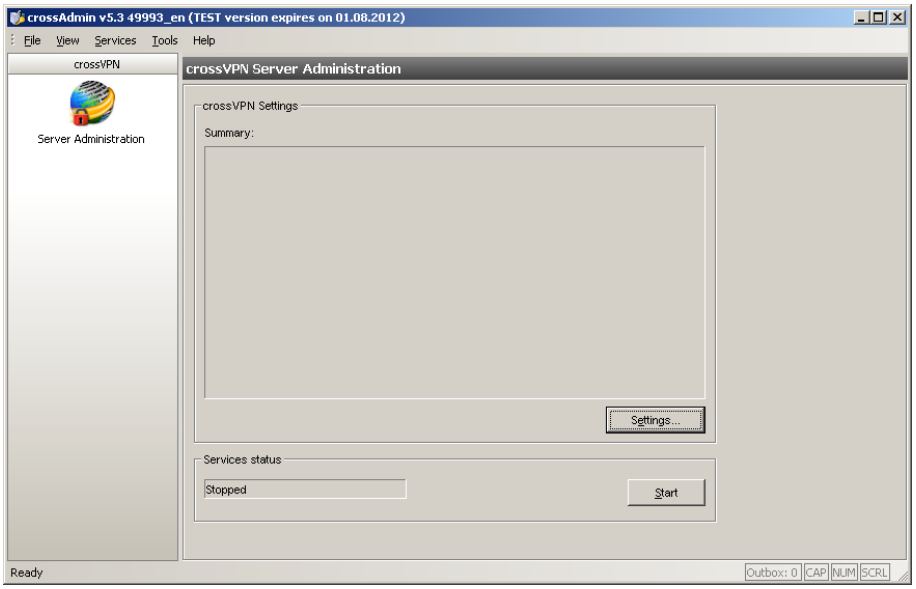
16. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Installation von crossVPN Proxy abzuschließen.


crossVPN Proxy Server Environment v5.3 - Installation Wizard
Installation Wizard Completed
The Installation Wizard has successfully installed crossVPN Proxy Server Environment. Click Finish to exit the wizard.
Run crossAdmin
< Back
Finish
Cancel

17. Sollte im Installationspaket ein aktueller Patch hinterlegt sein, wird dieser nun automatisch extrahiert und aufgespielt.



18. crossVPN Proxy ist somit fertig installiert. crossAdmin, die Administrationssoftware für crossVPN Proxy, wird daraufhin gestartet.



Bitte beachten Sie, dass für den Einsatz des crossVPN Proxy Servers eine entsprechende Option im **crossVPN**-Modul auf Seiten des Across-Servers aktiviert sein muss. Wechseln Sie hierzu in das **crossVPN**-Modul des Across-Servers und klicken Sie auf den Button **Einstellungen...** Aktivieren Sie anschließend die Option „crossVPN Proxy verwenden“.

3.5 crossAPI Interactive-Installation

crossAPI Interactive ist die offene Schnittstelle von Across für den Echtzeit-Durchgriff auf crossTank und crossTerm.

crossAPI Interactive können Sie in vielfältiger Weise anpassen und nutzen. So können Sie es z.B. mit crossAuthor zum übersetzungsgerechten Schreiben nutzen.

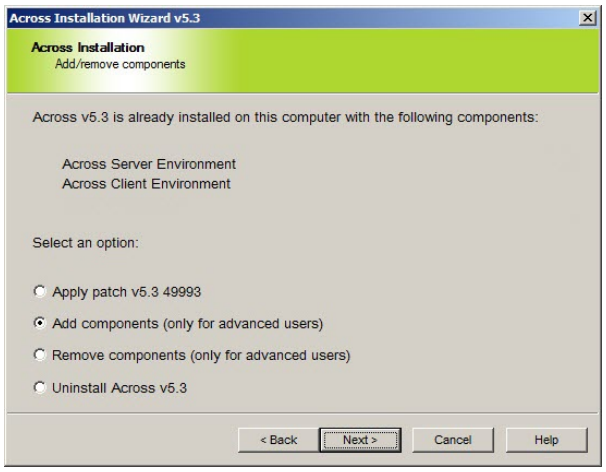
Für weitere Informationen zu den Nutzungsmöglichkeiten von crossAPI Interactive wenden Sie sich bitte an unser Team der Across Professional Services, das Sie z.B. per E-Mail über professional-services@across.net erreichen.

Für die Installation von crossAPI Interactive benötigen Sie einen so genannten generischen Softkey, den Sie während der Installation angeben müssen. Dieser wird in der Regel automatisch von Across erstellt und erkannt und ist für die Authentifizierung des crossAPI Interactive-Benutzers am Across Server zuständig.
Falls der generische Softkey nicht automatisch angelegt und erkannt wurde bzw. Sie über keinen generischen Softkey verfügen, wenden Sie sich hierzu ggf. an Ihren Across-Systemadministrator, der den generischen Softkey anlegen kann.

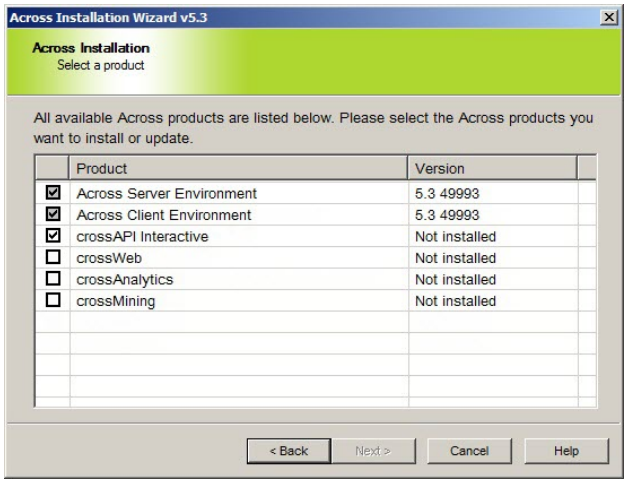
Folgen Sie als Across-Systemadministrator ggf. den Erläuterungen ab Seite 120, um einen generischen Softkey anzulegen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um crossAPI Interactive zu installieren:

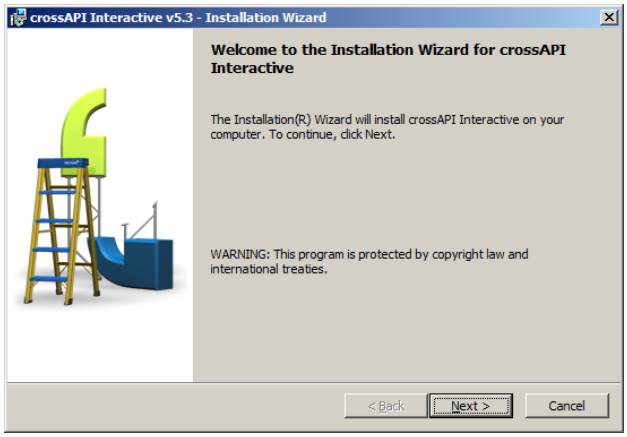
1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten an Ihrem PC an.
2. Entzippen Sie ggf. die Datei **Across_v5.5_de_API _Interactive.zip** (dies ist z.B. nötig, wenn Sie die Across Installationsdateien per Download erhalten haben) und speichern Sie die enthaltenen Dateien auf Ihrer Festplatte.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**, um den Installation Wizard zu starten, der Sie durch die Installation von Across führt.
4. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.
5. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Informationen gelesen haben und mit der Installation fortfahren möchten. Klicken Sie auf **Weiter >** und wählen Sie anschließend die Sprache aus, in der Sie Across installieren möchten.
6. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Lizenzbestimmungen (EULA) gelesen haben und diese akzeptieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
7. Wählen Sie aus, dass Sie Komponenten hinzufügen möchten. (Sollte noch keine Across-Komponente installiert sein, wählen Sie bitte die benutzerdefinierte Installation.)
   Klicken Sie auf **Weiter >**.



8. Wählen Sie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens aus, dass Sie crossAPI Interactive installieren möchten.
   Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



9. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation von crossAPI Interactive fortzufahren.

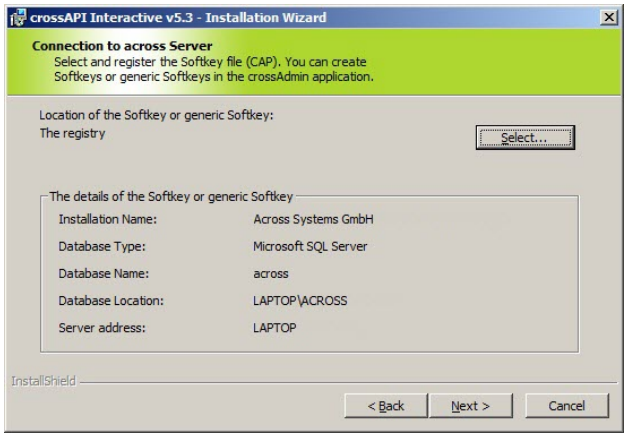

crossAPI Interactive v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for crossAPI Interactive
The Installation(R) Wizard will install crossAPI Interactive on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

10. Nun wird der generische Softkey festgelegt. Dieser wird in der Regel automatisch von Across angelegt und erkannt. Er ist für die Authentifizierung des crossAPI Interactive-Benutzers am Across Server zuständig.
    Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.

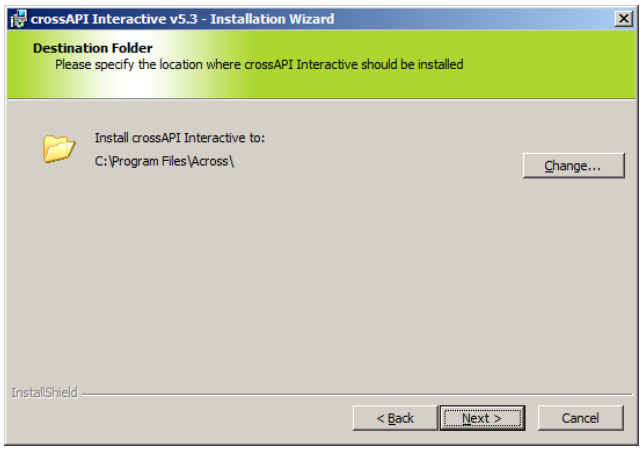
Wurde der generische Softkey nicht automatisch angelegt und erkannt, müssen Sie diesen zunächst anlegen und anschließend über **Auswählen...** festlegen.

Eine Anleitung zur Erstellung von generischen Softkeys erhalten Sie ab Seite 120.

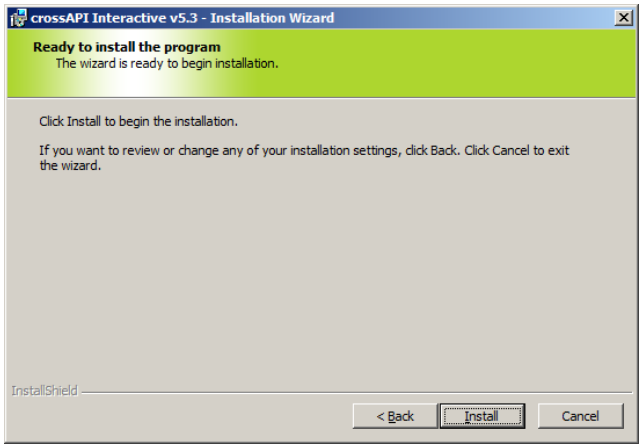
Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.



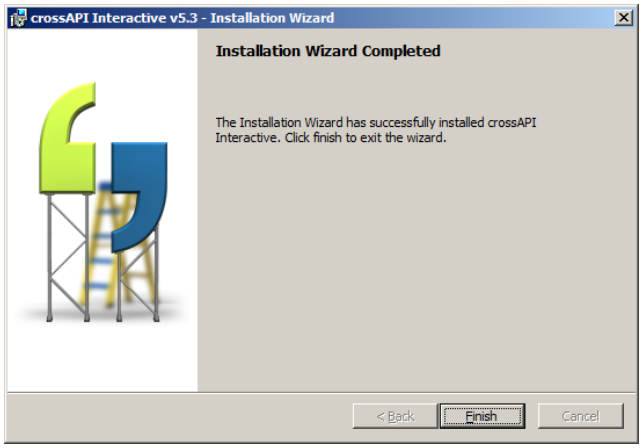
11. Nun wird der Installationsort für die Installation von crossAPI Interactive vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen Sie einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



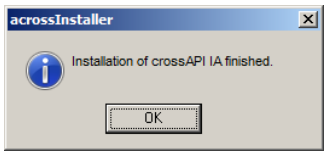
12. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken.


crossAPI Interactive v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

13. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Installation von crossAPI Interactive abzuschließen.


crossAPI Interactive v5.3 - Installation Wizard
Installation Wizard Completed
The Installation Wizard has successfully installed crossAPI Interactive. Click finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

14. Klicken Sie abschließend auf **OK**. crossAPI Interactive wurde somit erfolgreich installiert.



3.6 crossWeb-Installation

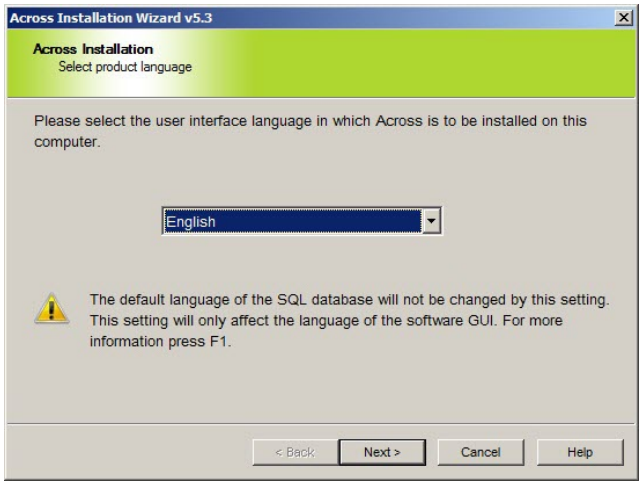
Mit crossWeb können Benutzer direkt und rein browserbasiert über das Internet auf den Across Language Server zugreifen – und das, auch ohne dass Across auf dem jeweiligen Computer installiert ist.

Wenn Sie crossWeb auf einem gesonderten Server installieren möchten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Ansprechpartner bei der Across Systems GmbH in Verbindung.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von crossWeb Server-seitig folgende Punkte voraussetzt:
- die Installation der Internet-Informationsdienste (IIS) (siehe Seite 146),
- die Installation von crossAPI Interactive,
- einen generischen Softkey, dieser wird in der Regel automatisch von Across erstellt und erkannt (siehe ansonsten Seite 120) sowie
- die Installation der Version 4.0 von Microsoft .NET. Diese wird in der Regel während der Installation von Across mit installiert. Darüber hinaus muss ASP.NET im Rahmen der Installation der Internet-Informationsdienste mit installiert werden.

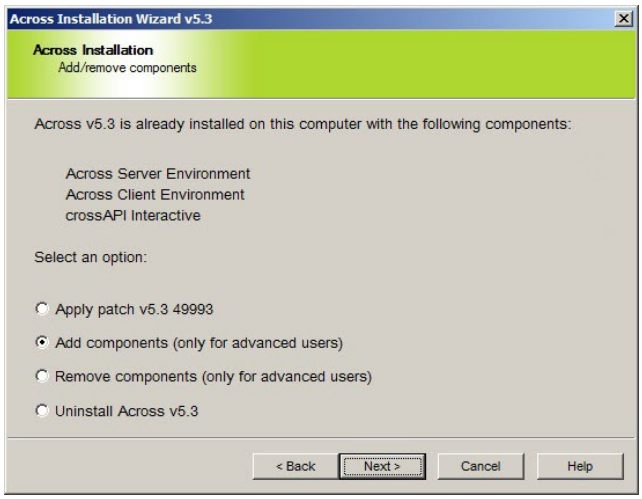
Gehen Sie folgendermaßen vor, um crossWeb zu installieren:

1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten an dem PC an, auf dem der Across Server bereits installiert ist und auf dem Sie crossWeb installieren möchten.
2. Entzippen Sie ggf. die Datei **Across_v5.5_de_crossWeb.zip** (dies ist z.B. nötig, wenn Sie die Across Installationsdateien per Download erhalten haben) und speichern Sie die enthaltenen Dateien auf Ihrer Festplatte.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**, um den Installation Wizard zu starten, der Sie durch die Installation von crossWeb führt.
4. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.
5. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Oberfläche von Across dargestellt werden soll.

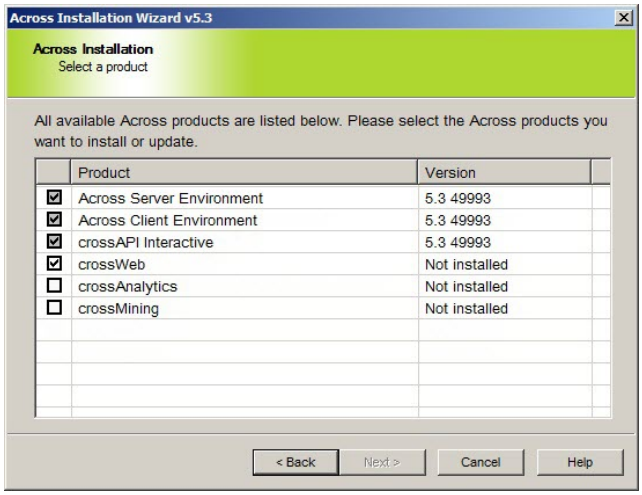

Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Select product language
Please select the user interface language in which Across is to be installed on this computer.
English
The default language of the SQL database will not be changed by this setting. This setting will only affect the language of the software GUI. For more information press F1.
< Back
Next >
Cancel
Help

6. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Informationen gelesen haben und mit der Installation fortfahren möchten. Klicken Sie auf **Weiter >** und wählen Sie anschließend die Sprache aus, in der Sie Across installieren möchten.
7. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Lizenzbestimmungen (EULA) gelesen haben und diese akzeptieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

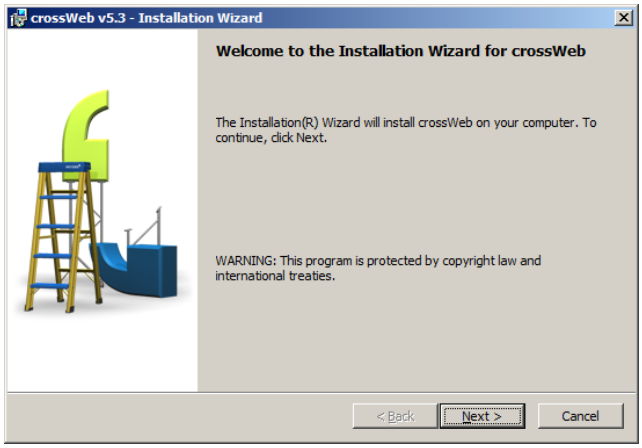
8. Wählen Sie aus, dass Sie Komponenten hinzufügen möchten und klicken Sie auf **Weiter >**.



9. Wählen Sie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens aus, dass Sie crossWeb installieren möchten.
   Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



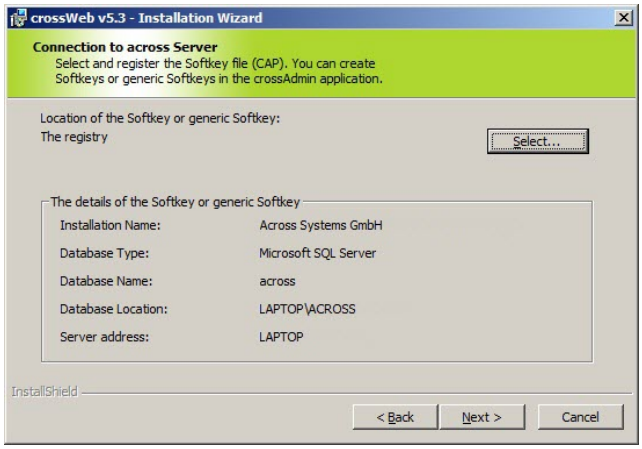
10. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation von crossWeb fortzufahren.


crossWeb v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for crossWeb
The Installation(R) Wizard will install crossWeb on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

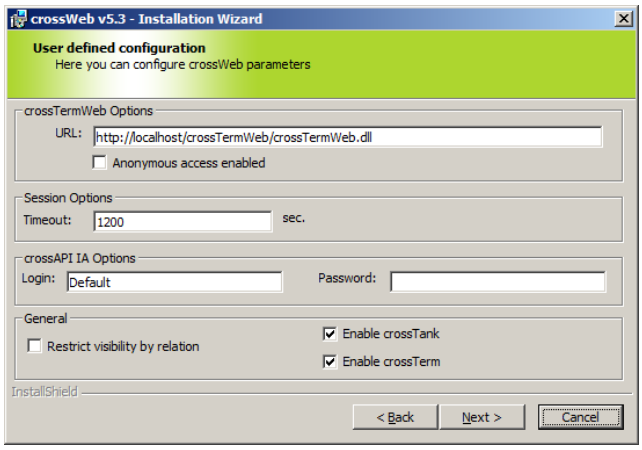
11. Nun wird der generische Softkey festgelegt. Dieser wird in der Regel automatisch von Across angelegt und erkannt. Er ist für die Authentifizierung am Across Server zuständig.
    Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.

Wurde der generische Softkey nicht automatisch angelegt und erkannt, müssen Sie diesen zunächst anlegen und anschließend über **Auswählen...** festlegen.

Eine Anleitung zur Erstellung von generischen Softkeys erhalten Sie ab Seite 120.


crossWeb v5.3 - Installation Wizard
Connection to across Server
Select and register the Softkey file (CAP). You can create Softkeys or generic Softkeys in the crossAdmin application.
Location of the Softkey or generic Softkey:
The registry
Select...
The details of the Softkey or generic Softkey
Installation Name: Across Systems GmbH
Database Type: Microsoft SQL Server
Database Name: across
Database Location: LAPTOP\ACROSS
Server address: LAPTOP
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

12. Nun können Sie crossWeb konfigurieren. Klicken Sie nach der Konfiguration auf **Weiter >**.



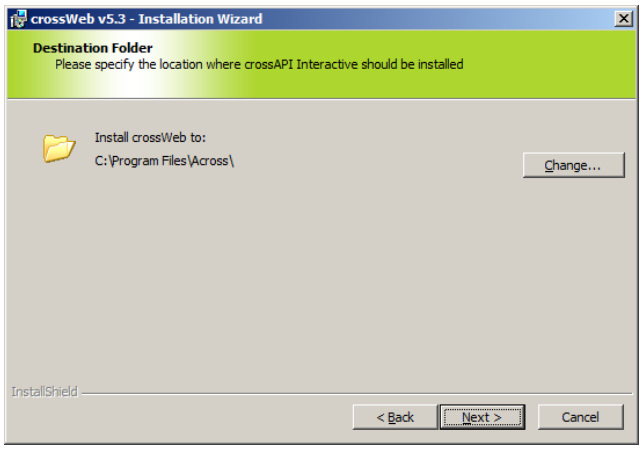
Sie können diese Einstellungen auch jederzeit später im **crossWeb**-Modul von crossAdmin – der Administrationssoftware von Across – vornehmen!

Im Bereich „crossTerm Web-Einstellungen“ können Sie die Anbindung von crossWeb an crossTerm Web konfigurieren. Dadurch ist es möglich, dass ein Benutzer während der Arbeit mit crossWeb direkt auf crossTerm Web zugreifen kann. Er hat damit also ebenfalls einen rein browserbasierten Zugriff auf die Terminologieverwaltung von Across. Geben Sie im Feld „URL“ die Adresse ein, über die crossTerm Web erreichbar ist. Aktivieren Sie zusätzlich die Option „Anonymen Zugriff aktivieren“, wenn auf crossTerm Web anonym – d.h. ohne Benutzerkennung und Passwort – zugegriffen werden soll. Ansonsten erfolgt die Authentifizierung für crossTerm Web anhand der Zugangsdaten des crossWeb-Benutzers, die er bei der Anmeldung in crossWeb verwendet hat.

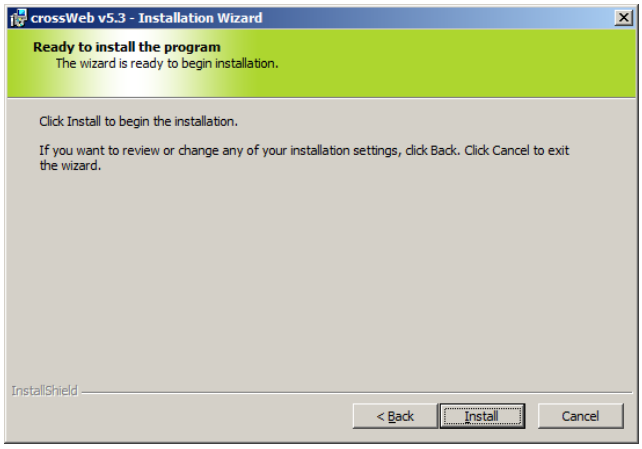
Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von crossTerm Web sowie von crossTerm Web Unternehmenslizenz eine entsprechend ausgestattete Lizenz voraussetzt. Zudem muss crossTerm Web eingerichtet und konfiguriert sein.
Unter „Sitzungs-Einstellungen“ legen Sie fest, nach wie vielen Sekunden ein crossWeb-Benutzer automatisch ausgeloggt werden soll.
In den „crossAPI Interactive-Einstellungen“ muss ein Across-Benutzer eingetragen werden, über den die Servereinstellungen für crossTank und crossTerm bezogen werden. Das kann ein beliebiger Benutzer sein.

Unter „Allgemein“ können Sie durch Aktivierung der entsprechenden Option crossWeb so konfigurieren, dass für die crossWeb-Benutzer ausschließlich die crossTank- und crossTerm-Einträge angezeigt werden, die der Relation der ihm zugewiesenen Aufgabe entsprechen. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass die crossWeb-Benutzer auch die crossTank- und crossTerm-Inhalte anderer Relationen einsehen können. Zudem können Sie wählen, ob das crossTank- und crossTerm-Fenster für die crossWeb-Benutzer verfügbar sein soll.

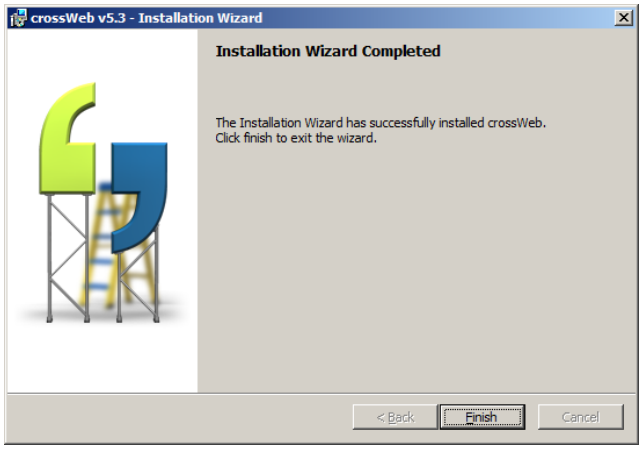
13. Nun wird der Installationsort für die Installation von crossWeb vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen Sie einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



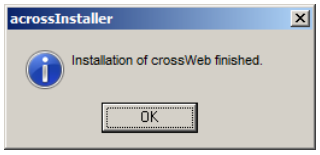
14. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken. crossWeb wird daraufhin installiert.


crossWeb v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

15. Klicken Sie nach Fertigstellung auf **Beenden**, um die Installation von crossWeb abzuschließen.



16. Klicken Sie abschließend auf **OK**. crossWeb wurde somit erfolgreich installiert.



Falls Sie crossWeb nachträglich anpassen möchten, können Sie diese Anpassungen im **crossWeb**-Modul von crossAdmin – der Administrationssoftware von Across – vornehmen.

Informationen zur Konfiguration von crossWeb erhalten Sie ab Seite 79.

3.7 crossAnalytics-Installation

crossAnalytics ist ein eigenes, in Across integriertes Reporting-Modul, das zusätzlich zu den herkömmlichen Across-Reports eine Vielzahl unterschiedlicher Reports zur Verfügung stellt. crossAnalytics eröffnet dadurch vielfältige neue Möglichkeiten im Hinblick auf Across-bezogene Analysen und Auswertungen.

crossAnalytics wird entweder im Laufe der Installation von v5 mitinstalliert oder kann als Komponente separat installiert werden. Während der Installation wird das Verzeichnis **C:\Programme\across\crossAnalyticsWebApp** angelegt. (Ist dieses Verzeichnis auf dem Server nicht vorhanden, ist crossAnalytics entsprechend nicht installiert.)

Für die Installation von crossAnalytics benötigen Sie eine so genannte *Additional Server Configuration Package*-Datei (ACP-Datei), die Sie während der Installation angeben müssen. Dieser wird in der Regel automatisch von Across erstellt und erkannt und ist für die Verbindung von crossAnalytics mit dem Across Server nötig.
Falls die ACP-Datei nicht automatisch angelegt und erkannt werden sollte bzw. Sie über keinen generischen Softkey verfügen, wenden Sie sich hierzu ggf. an Ihren Across-Systemadministrator, der diese anlegen kann.

Folgen Sie als Across-Systemadministrator den Erläuterungen auf Seite 119, um eine ACP-Datei anzulegen.

Informationen zur Konfiguration von crossAnalytics erhalten Sie ab Seite 95.

3.7.1 Voraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von crossAnalytics Server-seitig die Installation der Internet-Informationsdienste (IIS) voraussetzt. Eine Installationsanleitung hierzu finden Sie ab Seite 146.

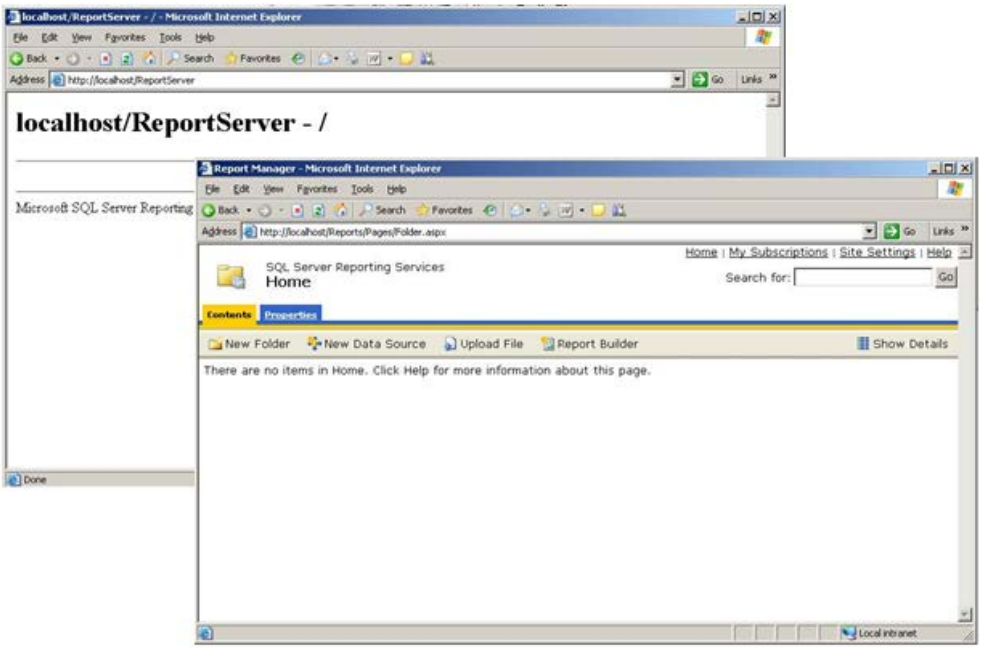
Zudem setzt die Nutzung von crossAnalytics die Server-seitige Installation und Konfiguration der Reporting Services des MS SQL Servers voraus. (Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel auf Seite 61.)

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem SQL Server und den Reporting Services um die gleiche Edition handeln muss. Ein Mischbetrieb z.B. einer Vollversion des SQL Servers (d.h. Nicht-Express-Version) und einer Express-Version der Reporting Services ist nicht möglich.

3.7.1.1 Überprüfung der Erfüllung der Voraussetzungen

Nach der Installation und Konfiguration der Reporting Services müssen die beiden folgenden Seiten über einen Internet-Browser erreichbar sein:

http://localhost/ReportServer
http://localhost/Reports



Mögliche Ursachen und Lösungen für bekannte Probleme finden Sie in den entsprechenden Kapiteln ab Seite 96 bzw. 99.

3.7.1.2 Installation und Konfiguration der Reporting Services

Die Nutzung von crossAnalytics erfordert – neben der Installation von crossAnalytics – wie bereits erwähnt auch die Installation und Konfiguration der Reporting Services des MS SQL Servers.

Um die Reporting Services ggf. nachzuinstallieren, ist es nötig, das Setup des SQL Servers nochmals auszuführen. Arbeiten Sie im Rahmen einer Test-Installation hingegen mit dem MS SQL Server Express, sind die Reporting Services in der sogenannten MS SQL Server Express Advanced Edition enthalten, die Sie kostenlos von der Microsoft-Webseite herunterladen können (z.B. für die Version des MS SQL Servers 2005 Express unter www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=12413).

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem SQL Server und den Reporting Services um die gleiche Edition handeln muss. Ein Mischbetrieb z.B. einer Vollversion des SQL Servers (d.h. Nicht-Express-Version) und einer Expressversion der Reporting Services ist nicht möglich.

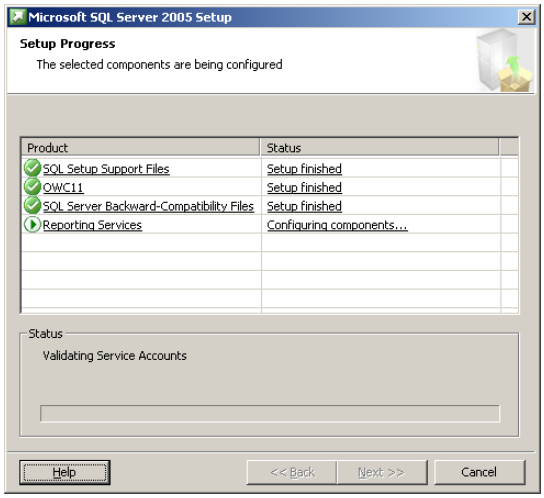
Die folgende Anleitung beschreibt am Beispiel eines SQL Servers 2005 Express, wie Sie die Reporting Services installieren und während der Installation automatisch konfigurieren:

1. Für die Nachinstallation der Reporting Services steht Ihnen unter ftp://ftp.across.net/documentation/Reporting_Services_config.zip eine Batch-Datei zur Verfügung, die während der Nachinstallation der Reporting Services diese automatisch für die Nutzung mit crossAnalytics konfiguriert.
   Laden Sie die Batch-Datei herunter und entzippen Sie sie.

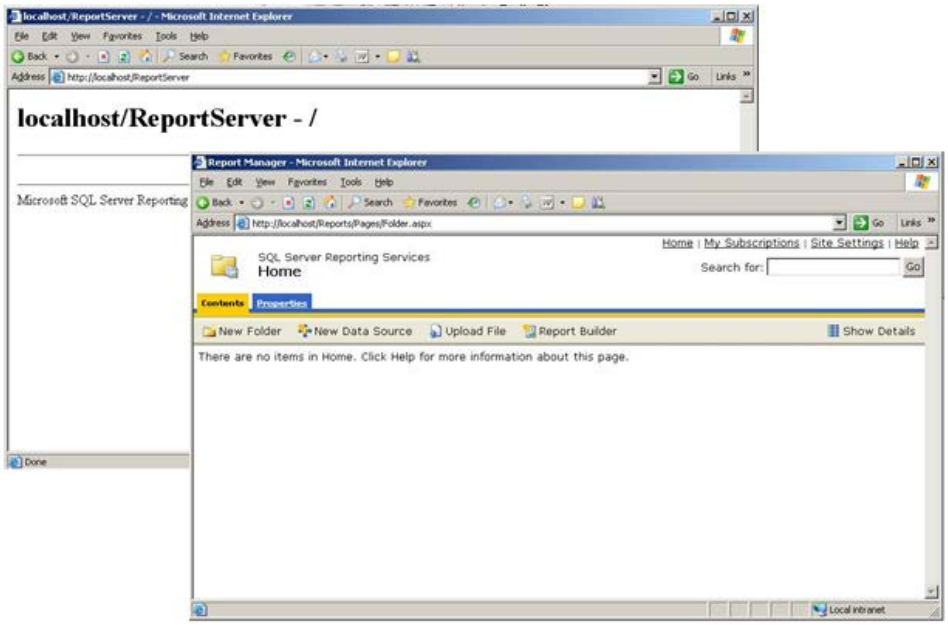
2. Öffnen Sie die Batch-Datei in einem Texteditor. Nachfolgend finden Sie kommentierte Auszüge aus der Datei:
   set instanceName="ACROSS"
   Diese Zeile definiert den Namen der Across-Instanz.
   Passen Sie ggf. den Namen der Instanz (zwischen den Anführungszeichen) an. Bei der Verwendung des MS SQL Servers Express heißt die Across-Instanz in der Regel **ACROSS**.
   Bei Verwendung des MS SQL Servers kann die Instanz benamt wie auch unbenamt sein. Geben Sie in letzterem Fall keinen Namen, sondern lediglich **""** ein.

   Set exe=SQLEXPR_ADV.EXE
   Diese Zeile definiert den Namen der Installationsdatei der Reporting Services bzw. des MS SQL Servers.
   Bei Verwendung des MS SQL Servers Express müssen Sie in der Regel **setup.exe** eingeben.

   %exe% /qb ADDLOCAL=RS_Server,RS_Web_Interface REBOOT=ReallySuppress RSACCOUNT="NT AUTHORITY\NETWORK SERVICE" INSTANCENAME=%instanceName% RSCONFIGURATION=Default RSSQLLOCAL=1
   Diese Zeile startet die Installation der Reporting Services unter Verwendung bestimmter Konfigurationseinstellungen, um die Services für die Nutzung mit crossAnalytics vorzubereiten.
3. Legen Sie die Batch-Datei nun in dem Ordner ab, in dem sich die Installationsdatei der Reporting Services befindet, und doppelklicken Sie auf die Batch-Datei. Daraufhin beginnt die Installation der Reporting Services inklusive ihrer Konfiguration.



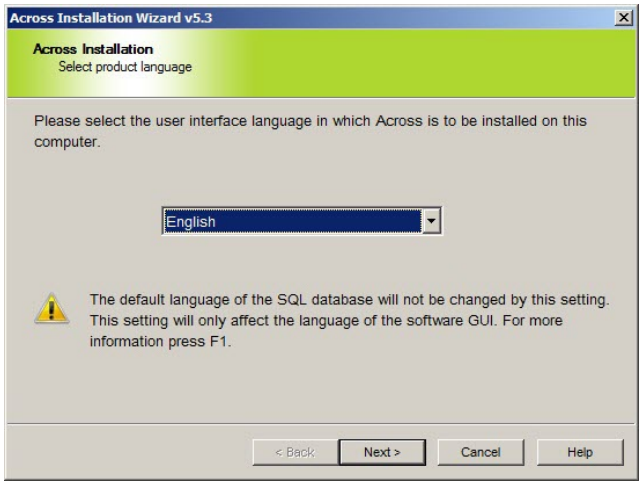
4. Nach der erfolgreichen Installation und Konfiguration der Reporting Services sollten die beiden folgenden Seiten über einen Internet-Browser erreichbar sein:
   http://localhost/ReportServer
   http://localhost/Reports
   Falls dies nicht der Fall sein sollte, finden Sie bekannte Probleme und den entsprechenden Lösungen in den entsprechenden Kapiteln ab Seite 96 bzw. 99.



3.7.2 Installation

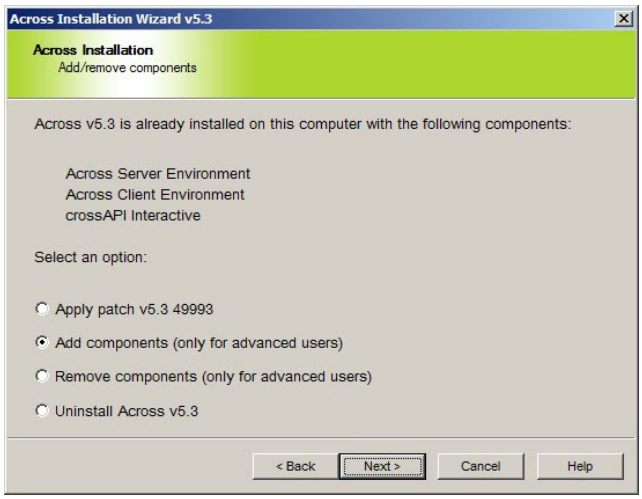
Gehen Sie folgendermaßen vor, um crossAnalytics zu installieren:

1. Melden Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten an dem PC an, auf dem Sie crossAnalytics installieren möchten.
2. Entzippen Sie ggf. die Datei **Across_v5.5_de_crossAnalytics.zip** (dies ist z.B. nötig, wenn Sie die Across Installationsdateien per Download erhalten haben) und speichern Sie die enthaltenen Dateien auf Ihrer Festplatte.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**, um den Installation Wizard zu starten, der Sie durch die Installation von Across führt.
4. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.
5. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Oberfläche von Across dargestellt werden soll.

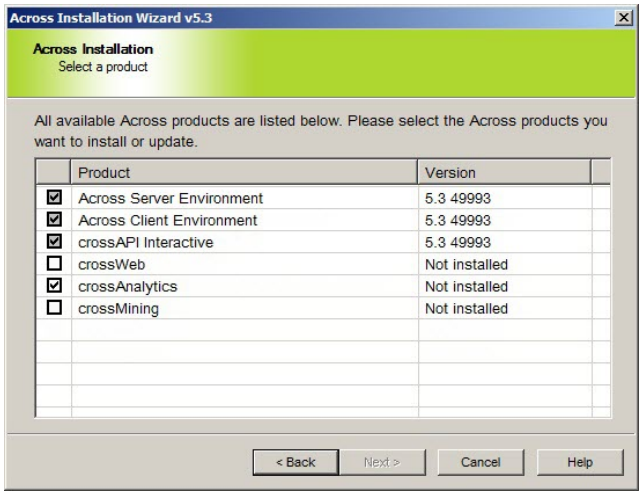

Across Installation Wizard v5.3
Across Installation
Select product language
Please select the user interface language in which Across is to be installed on this computer.
English
The default language of the SQL database will not be changed by this setting. This setting will only affect the language of the software GUI. For more information press F1.
< Back
Next >
Cancel
Help

6. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Informationen gelesen haben und mit der Installation von Across fortfahren möchten. Klicken Sie auf **Weiter >** und wählen Sie anschließend die Sprache aus, in der Sie Across installieren möchten.
7. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Lizenzbestimmungen (EULA) gelesen haben und diese akzeptieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

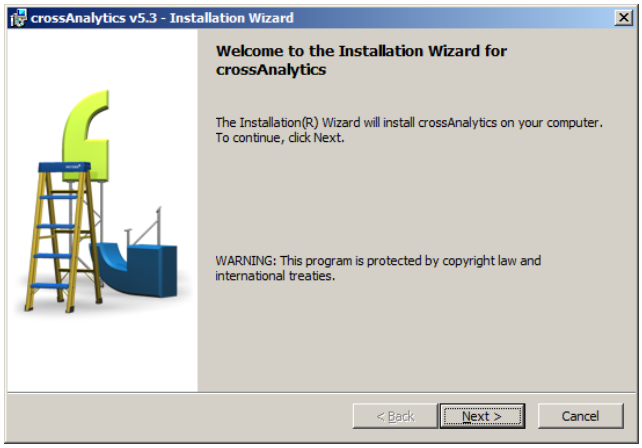
8. Wählen Sie die benutzerdefinierte Installation aus und klicken Sie auf **Weiter >**.



9. Wählen Sie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens aus, dass Sie crossAnalytics installieren möchten.
   Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



10. Klicken Sie auf **Weiter >**, um mit der Installation von crossAnalytics fortzufahren.

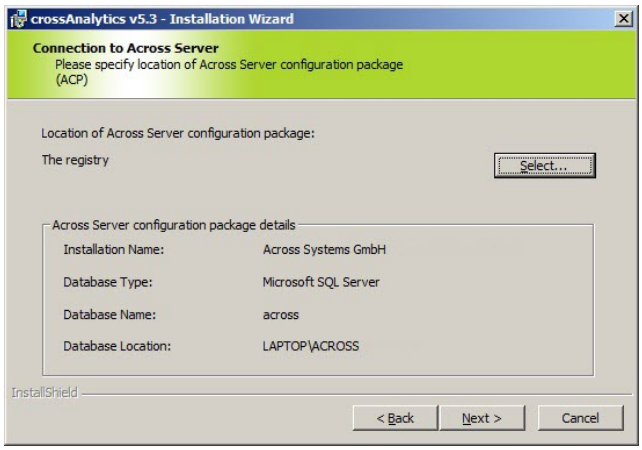

crossAnalytics v5.3 - Installation Wizard
Welcome to the Installation Wizard for crossAnalytics
The Installation(R) Wizard will install crossAnalytics on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

11. Nun wird die ACP-Datei festgelegt. Diese wird in der Regel automatisch von Across angelegt und erkannt. Sie ist für die Verbindung von crossAnalytics mit dem Across Server nötig.

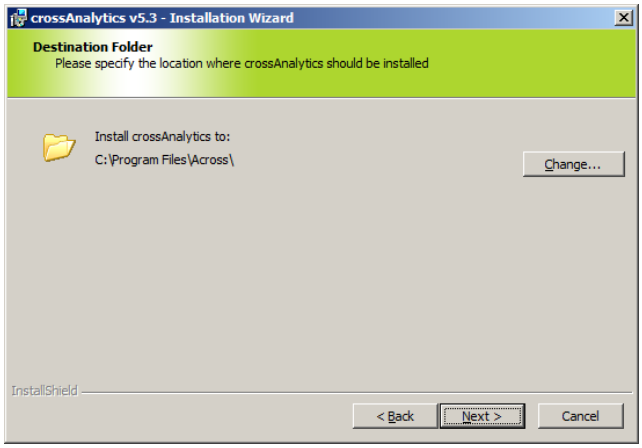
Wurde die ACP-Datei nicht automatisch angelegt und erkannt, müssen Sie diese zunächst anlegen und anschließend über **Auswählen...** festlegen.

Eine Anleitung zur Erstellung von ACP-Dateien erhalten Sie auf Seite 119.

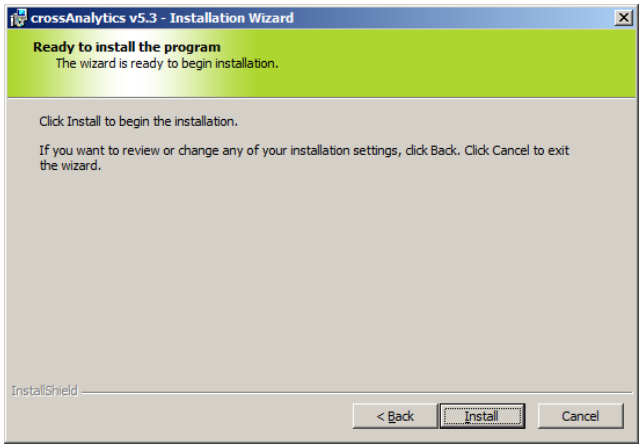
Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**, um mit der Installation fortzufahren.



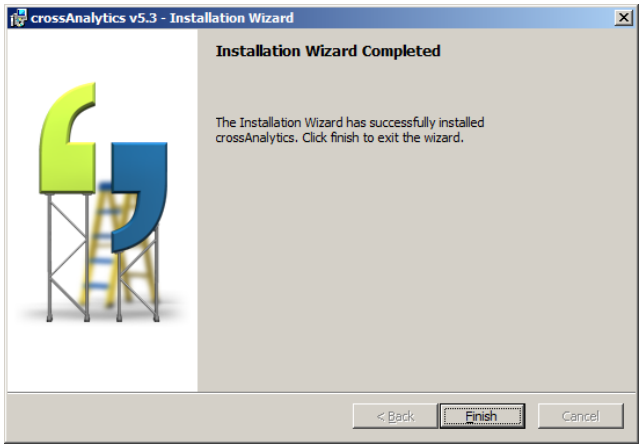
12. Nun wird der Installationsort für die Installation von crossAnalytics vorgeschlagen. Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf **Ändern...** und wählen Sie einen anderen Ort für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.



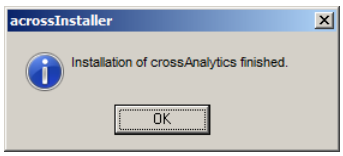
13. Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken.


crossAnalytics v5.3 - Installation Wizard
Ready to install the program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

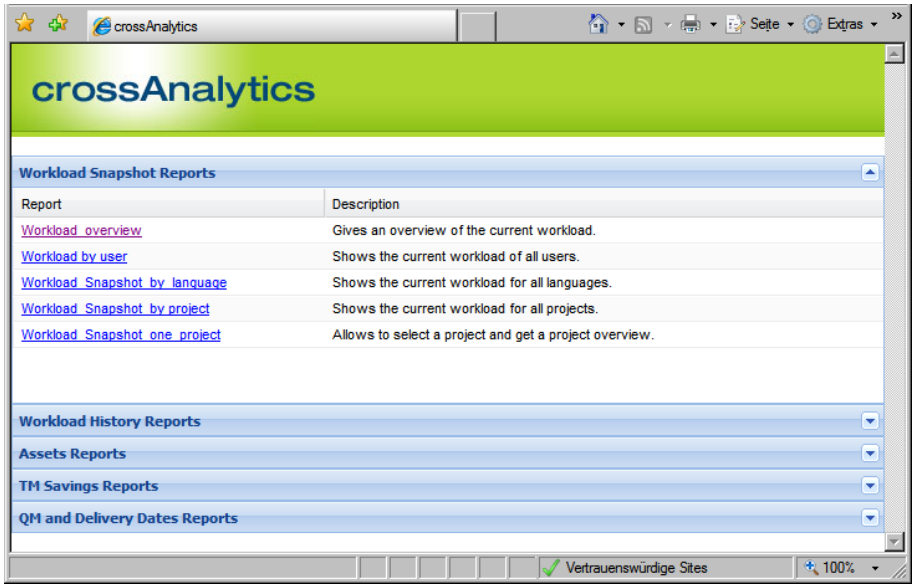
14. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Installation von crossAnalytics abzuschließen.


crossAnalytics v5.3 - Installation Wizard
Installation Wizard Completed
The Installation Wizard has successfully installed crossAnalytics. Click finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

15. Klicken Sie auf **OK**. crossAnalytics wurde somit erfolgreich installiert.



16. Vergewissern Sie sich nun bitte noch, dass crossAnalytics aktiviert ist. Stoppen Sie hierzu den Across Server in der Modul-Leiste unter **>>Across >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossAnalytics** die Einstellung „crossAnalytics aktivieren“. Klicken Sie anschließend auf **OK** und starten Sie den Across Server wieder.
17. Nun können Sie prüfen, ob die Installation von crossAnalytics erfolgreich war. Geben Sie hierzu in Ihrem Internet-Browser die Adresse **http://localhost/crossAnalytics** ein. Von anderen Rechnern im selben lokalen Netzwerk können Sie über die Adresse **http://<*Server-IP-Adresse*>/crossAnalytics** auf crossAnalytics zugreifen, wobei Sie **<*Server-IP-Adresse*>** durch die IP-Adresse Ihres Servers austauschen müssen.
    Wurde crossAnalytics erfolgreich installiert, wird die folgende Seite mit den Reports von crossAnalytics angezeigt:



Informationen zur Konfiguration von crossAnalytics erhalten Sie ab Seite 95.

4 Die Administrationssoftware crossAdmin

In diesem Kapitel:

Überblick (siehe unten)
Across Server (Seite 68)
crossTerm Server (Seite 72)
crossTank Server (Seite 74)
crossVPN Server (Seite 75)
crossConnect (Seite 77)
crossWeb (Seite 79)
crossVPN Proxy (Seite 91)
crossAPI SI (Seite 93)
crossTerm Web (Seite 94)
crossAnalytics (Seite 95)

Dieses Kapitel beschreibt die Anwendung crossAdmin, die Ihnen bei der Administration von Across hilft. Sie erfahren u.a., wie Sie die Across Dienste konfigurieren und steuern, wie Sie Lizenzen verwalten und wie Sie zusätzliche Across Komponenten konfigurieren.

4.1 Überblick

Administrative Module für die Server

Sie finden die Administrationssoftware crossAdmin auf dem oder den PCs, auf denen Across Server installiert wurden, unter **>>Start >>Programme >>Across**. crossAdmin stellt administrative Module für den Across Server, den crossTank Server, den crossTerm Server und den crossVPN Server sowie für crossWeb zur Verfügung.

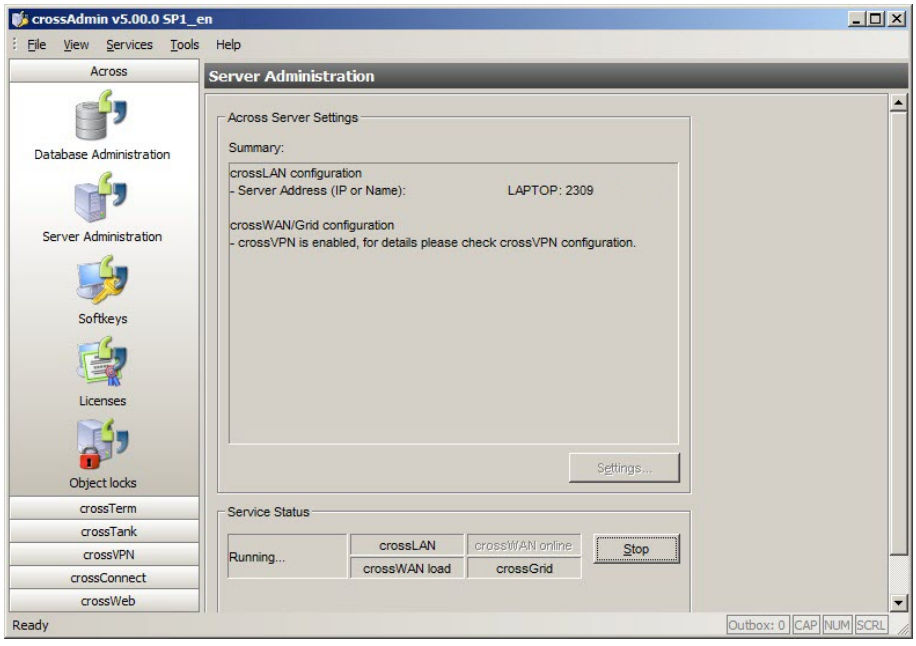


Abbildung 3: crossAdmin

Die vier Modul-Leisten links verfügen jeweils über Module für die jeweilige Server- und ggf. Datenbank-Administration. Darüber hinaus stellt die Modul-Leiste **Across** ein Modul für die Lizenz-Verwaltung zur Verfügung.

4.2 Across Server

4.2.1 Allgemein

Module für DB, Server und Lizenzen

Die Modul-Leiste **Across** umfasst die Module **Datenbank-Administration**, **Server-Administration**, **Softkeys**, **Lizenzen** und **Gesperrte Objekte**.

4.2.2 Datenbank

Unter **Datenbank-Administration** in der **Across**-Modul-Leiste finden Sie Informationen über die aktuell von Across verwendete Datenbank. Sie können die Datenbank des Across Servers löschen, neu erzeugen, patchen oder SQL-Befehle in einer integrierten Konsole ausführen.

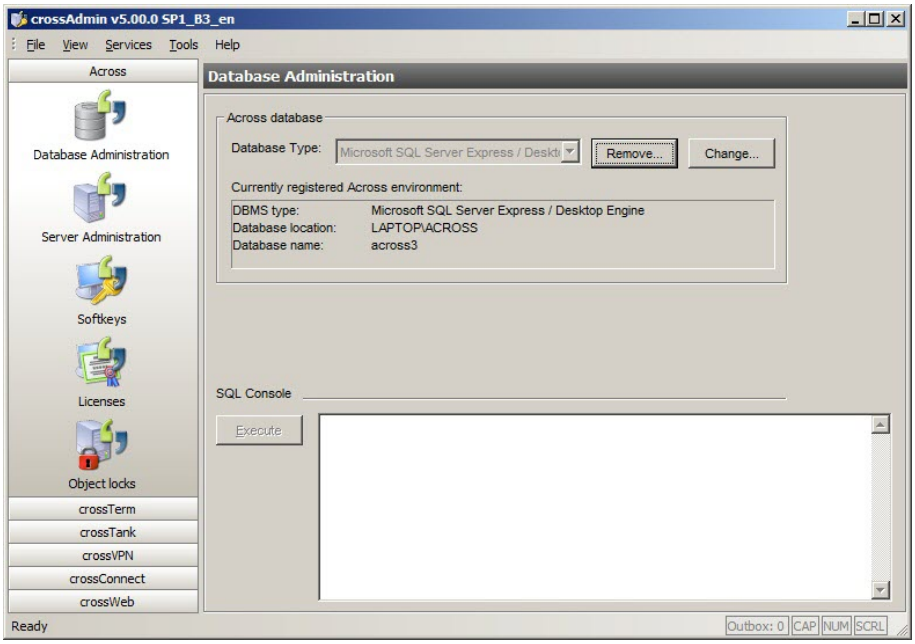


Abbildung 4: Datenbank-Modul des Across Servers

Datenbank-Befehle und Patches sollten nur in engem Kontakt mit dem technischen Support der Across Systems GmbH durchgeführt werden, da bei falscher Anwendung Daten vernichtet bzw. die Datenbank gelöscht werden kann.

4.2.3 Server

Unter **Server-Administration** in der **Across**-Modul-Leiste finden Sie Informationen über die Konfiguration der einzelnen Across Modi.

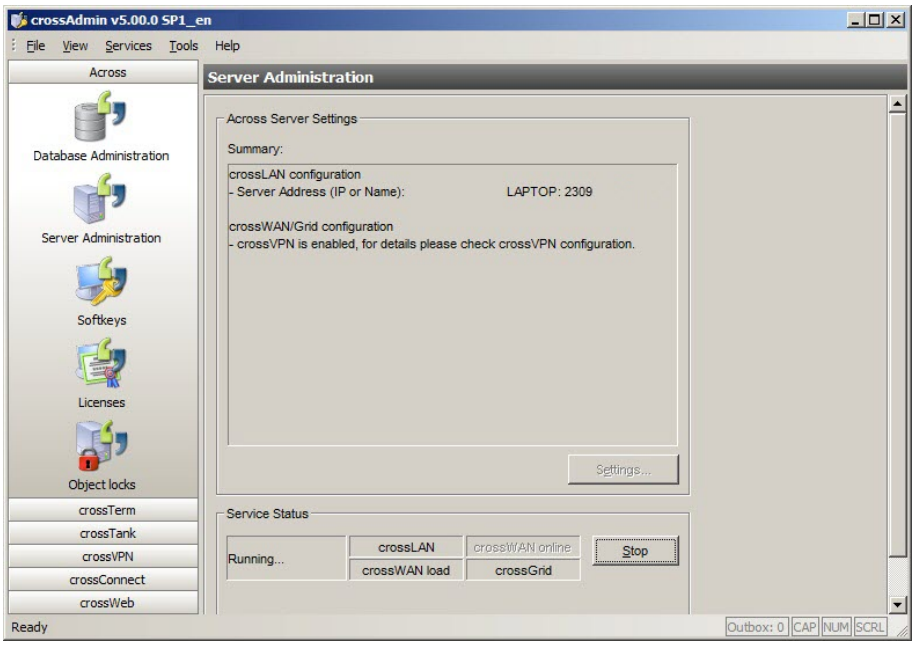


Abbildung 5: Server-Modul des Across Servers

Falls Sie Einstellungen ändern möchten, müssen Sie zuvor mit **Anhalten** den Server stoppen. Nach Änderung der Konfiguration muss der Server mit dem Button **Starten** wieder gestartet werden. (Nach dem Stoppen des Servers kann nicht mehr mit Across im Netzwerk gearbeitet werden.)

Server-Einstellungen

In den Server-Einstellungen können Sie die verschiedenen Across Modi aktivieren bzw. konfigurieren.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Across Modi einrichten“ ab Seite 104.

Verwaltung

Zudem können Sie im Bereich „Verwaltung“ festlegen, dass bei jedem Neustart des Across Servers die Index-Statistiken des SQL Servers – d.h. statistische Informationen zur Verteilung von Inhalten in den Datenbanken – aktualisiert werden. Wenn diese Statistiken nicht mehr aktuell sind, kann sich dies – insbesondere nach einem Patch oder Update von Across – ebenfalls auf die Performanz des SQL Servers auswirken.

Haben Sie die Option zur Aktualisierung der Index-Statistiken aktiviert, müssen Sie zusätzlich Benutzername und Passwort des Administratorzugangs für den SQL Server eingeben. Über den Button **Konto testen** können Sie überprüfen, ob die eingegebenen Zugangsdaten korrekt sind.

crossAnalytics

Schließlich können Sie im Bereich „crossAnalytics“ die Sammlung der Daten für das gleichnamige Reporting-Modul in Across aktivieren.

4.2.4 Softkeys

Unter **Softkeys** in der **Across**-Modul-Leiste finden Sie das Modul für die Verwaltung der Softkeys.

Softkeys dienen der einfachen Verbindung von Clients mit dem Server sowie in WAN-Umgebungen der Authentifizierung von Benutzern am Server. Die Gesamtzahl der Softkeys entspricht der Zahl der von Ihnen erworbenen Lizenzen. Durch Auswahl eines Softkeys beim Login „weiß“ der Client-Arbeitsplatz, auf welche Weise er Daten mit den Across Servern austauschen kann.

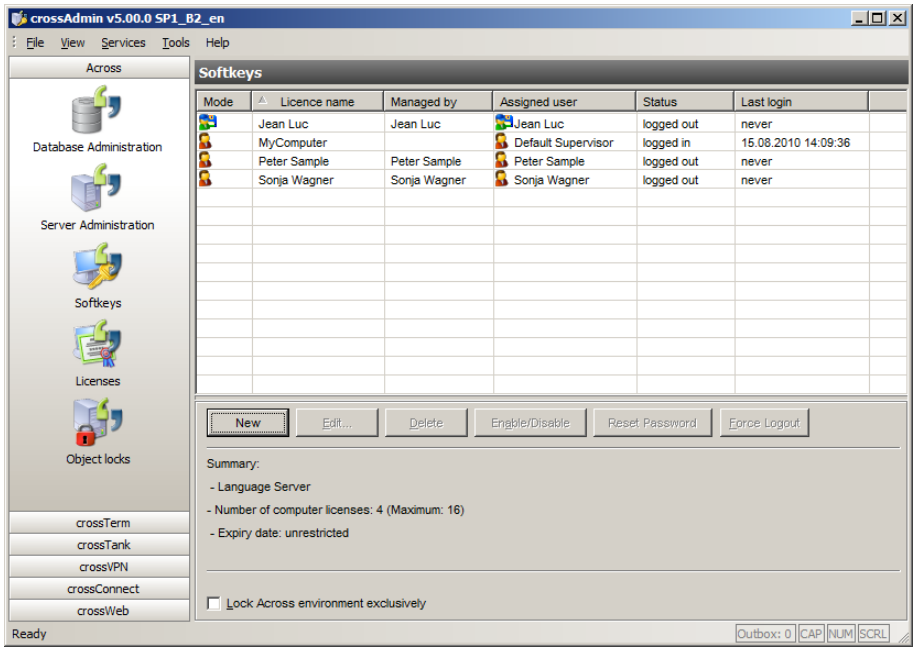


Abbildung 6: Modul zur Softkey-Verwaltung

Eine Liste zeigt alle bisher angelegten Softkeys, die nach verschiedenen Kriterien geordnet werden können. Darunter befinden sich Buttons für das Erstellen, Ändern, Löschen oder Deaktivieren von Lizenzen, für das Ändern von Benutzer-Passwörtern sowie für das erzwungene Ausloggen eines eingeloggten Benutzers.

Informationen zum Erstellen von Softkeys für die unterschiedlichen Across Modi finden Sie im Kapitel „Softkeys“ auf Seite 115.

Unterhalb der verschiedenen Buttons werden Informationen zur aktuellen Installation angezeigt. Hier sehen Sie u.a. wie viele Softkeys bereits angelegt wurden und über wie viele Sie noch verfügen.

Sie können einen Softkey auf dem lokalen Rechner registrieren, indem Sie den Softkey in der Liste der Softkeys auswählen, mit der rechten Maustaste das Kontextmenü öffnen und **Softkey registrieren** wählen. Der Softkey ist somit registriert und muss im Anmeldedialog nicht mehr manuell importiert werden.

Sollten die verfügbaren Softkeys nicht ausreichen, können Sie über ein Upgrade mehr Lizenzen erwerben. Informationen darüber, wie Sie ein Upgrade durchführen, finden Sie im Kapitel „Upgrade“ auf Seite 122.

Mit dem Kontrollkästchen „Across-Umgebung exklusiv nutzen“ kann Across zu Administrationszwecken für weitere Logins gesperrt werden. Sie können auf diese Weise verhindern, dass sich Benutzer anmelden. Bereits vorhandene Verbindungen bleiben weiter bestehen.

crossAuthor-Softkeys

Falls Sie crossAuthor verwenden und es crossAuthor-Benutzer gibt, für die ein Softkey angelegt wurde, die aber ausschließlich mit crossAuthor und ansonsten nicht mit Across arbeiten, kann der entsprechende Softkey nach dessen Erstellung über den entsprechenden Button im **Softkeys**-Modul von crossAdmin deaktiviert werden. Auf diese Weise gewährleisten Sie, dass für diese crossAuthor-Benutzer keine zusätzliche Client-Lizenz von Across verbraucht wird. (Sollte keine Client-Lizenz mehr zur Verfügung stehen, wird der Softkey automatisch deaktiviert.)

4.2.5 Lizenzen

Unter **Lizenzen** in der **Across**-Modul-Leiste finden Sie das Modul für die Administration Ihrer Across-Lizenz.

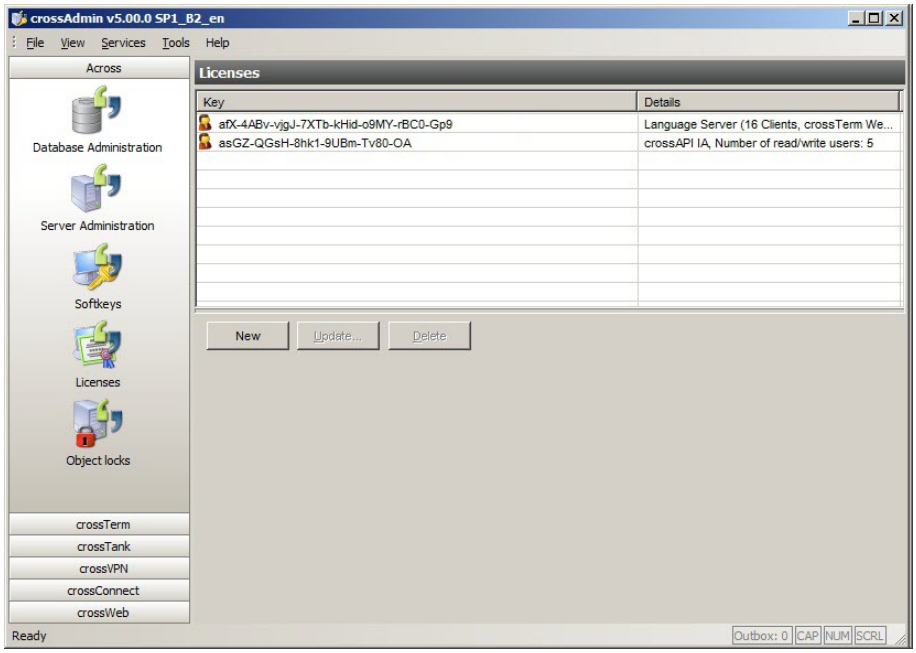


Abbildung 7: Administration der Across-Lizenz

Über **Neu...** können Sie einen zusätzlichen Lizenzschlüssel (z.B. für zusätzliche Across-Komponenten) eingeben, über **Update...** kann der ausgewählte Lizenzschlüssel gegen einen anderen ausgetauscht (z.B. um eine Testversion in eine reguläre Across-Version umzuwandeln) oder über **Löschen** entfernt werden.

4.2.6 Gesperrte Objekte

Das **Gesperrte Objekte**-Modul ist in erster Linie für Supportzwecke vorgesehen. Es zeigt Across Objekte, die durch bestimmte Aktionen eines Benutzers nur eingeschränkt verfügbar sind. Man spricht hier davon, dass ein Benutzer ein „Lock“, also eine Sperrung, auf ein Objekt hält.

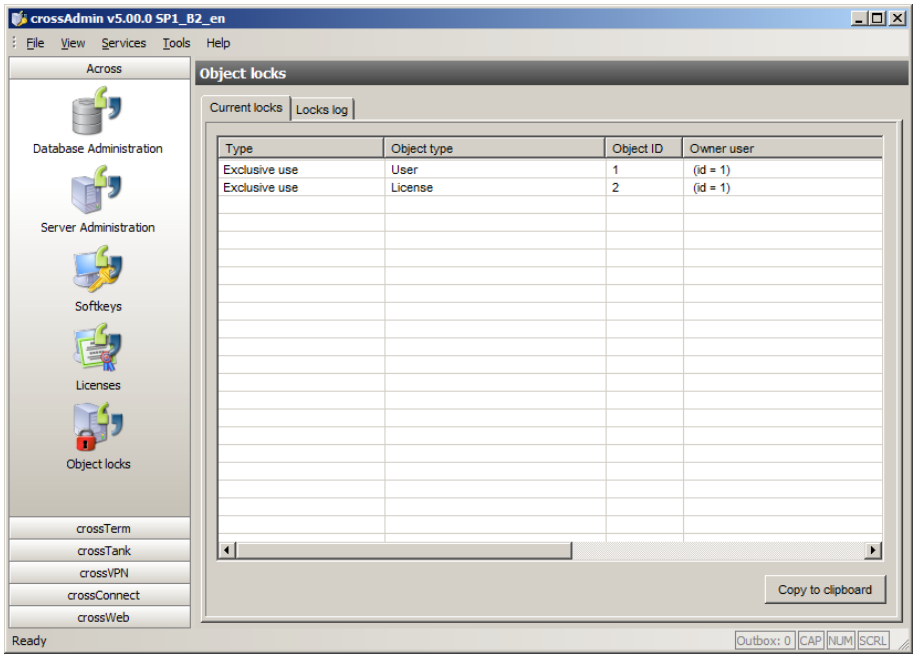


Abbildung 8: **Gesperrte Objekte**-Modul

In der Registerkarte **Aktuelle Locks** werden die Locks angezeigt, die momentan vorhanden sind. In der Registerkarte **Locks log** können Sie die Historie der Locks einsehen.

4.3 crossTerm Server

4.3.1 Datenbank

Module zur crossTerm Konfiguration

Unter **Datenbank-Administration** in der **crossTerm**-Modul-Leiste finden Sie Informationen über die in Verwendung befindliche crossTerm Datenbank.

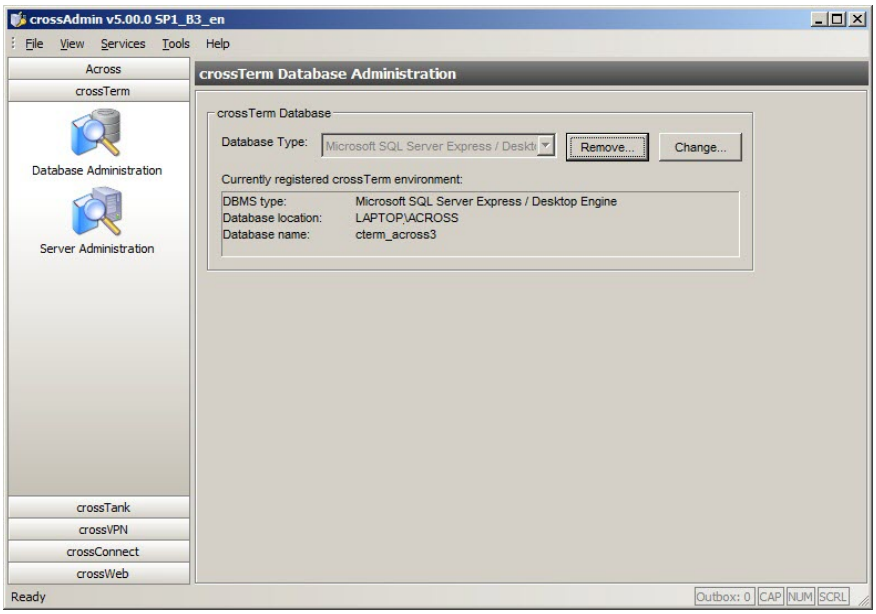


Abbildung 9: Datenbank-Modul des crossTerm Servers

4.3.2 Server

Unter **Server-Administration** in der **crossTerm**-Modul-Leiste finden Sie Informationen über die crossTerm Konfiguration der einzelnen Across Modi.

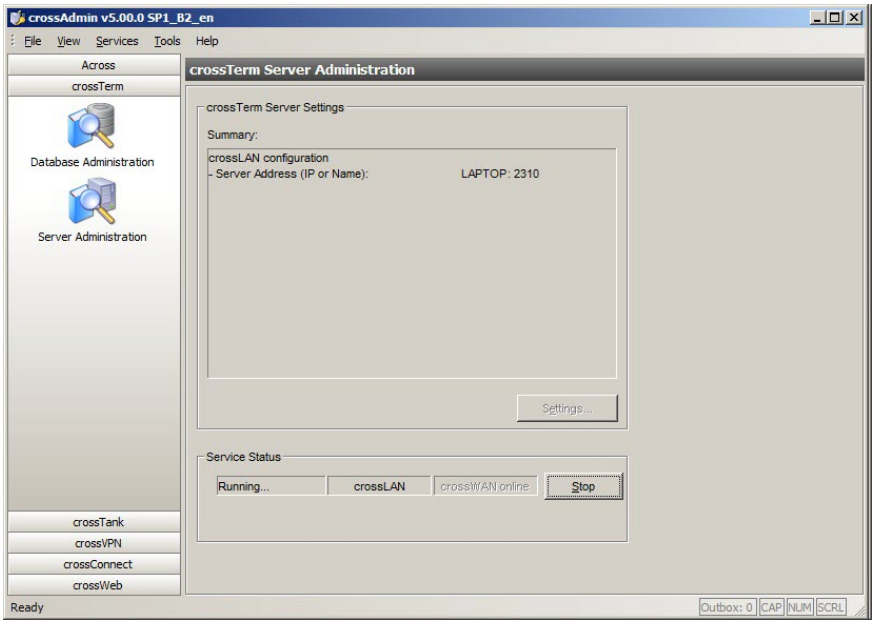


Abbildung 10: Server-Modul des crossTerm Servers

Falls Sie Einstellungen ändern möchten, müssen Sie zuvor mit **Anhalten** den crossTerm Server stoppen. Nach Änderung der Konfiguration müssen Sie mit dem **Starten** Button den Server wieder starten. (Nach dem Stoppen des crossTerm Servers kann nicht mehr mit crossTerm im Netzwerk gearbeitet werden.)

Weitere Informationen zur Konfiguration der Server-Einstellungen erhalten Sie im Kapitel „Across Modi einrichten“ ab Seite 104.

4.4 crossTank Server

4.4.1 Datenbank

Module für crossTank Konfiguration

Unter **Datenbank-Administration** in der **crossTank**-Modul-Leiste finden Sie Informationen über die in Verwendung befindliche crossTank Datenbank.

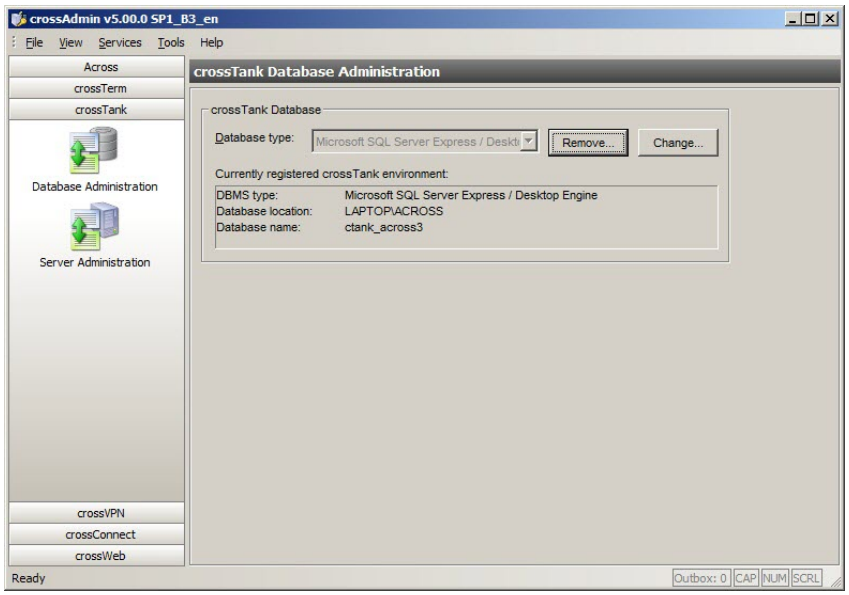


Abbildung 11: Datenbank-Modul des crossTank Servers

4.4.2 Server

Unter **Server-Administration** in der **crossTank**-Modul-Leiste finden Sie Informationen über die crossTank Konfiguration der einzelnen Across Modi.

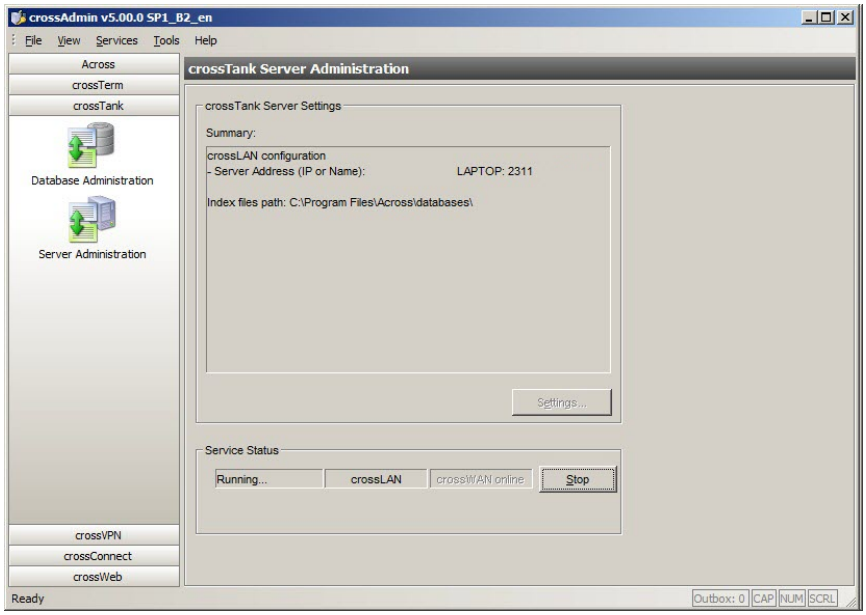


Abbildung 12: Server-Modul des crossTank Servers

Falls Sie Einstellungen ändern möchten, müssen Sie zuvor mit **Anhalten** den crossTank Server stoppen. Nach Änderung der Konfiguration müssen Sie mit dem **Starten** Button den Server wieder starten. (Nach dem Stoppen des crossTank Servers kann nicht mehr mit crossTank im Netzwerk gearbeitet werden.)

Bitte beachten Sie, dass nach einem Neustart des crossTank Servers ein Rebuild des Suchindex durchgeführt wird, der bei großen crossTank-Datenbeständen auch längere Zeit in Anspruch nehmen kann. Für die Dauer des Index-Rebuild steht der crossTank Server nicht zur Verfügung.

Sie können der Log-Datei des crossTank Servers entnehmen, wie weit der Index-Rebuild fortgeschritten ist.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Server-Einstellungen erhalten Sie im Kapitel „Across Modi einrichten“ auf Seite 104.

4.5 crossVPN Server

crossVPN Server-Modul

Der crossVPN Server nutzt für den Datenaustausch zwischen den Across Servern und crossWAN-Clients (crossWAN online und crossWAN load) die VPN-Architektur (Virtuelles Privates Netzwerk). Hierbei wird während der Datenkommunikation eine gesicherte Verbindung zwischen den Across Servern und den crossWAN-Clients aufgebaut. Die einzelnen Teilnehmer müssen hierzu nicht direkt verbunden sein, da die Verbindung über einen Tunnel zwischen dem crossVPN Server und den crossWAN load-Clients hergestellt wird: Der gesamte Datenverkehr zwischen den Across Servern und den Across WAN-Clients wird dabei verschlüsselt durch den SSH-Port 22 (TCP) Ihrer Firewall geleitet.

Der crossVPN Server verwendet die folgenden Algorithmen:

- Die Schlüsselerzeugung wie auch der Schlüsselaustausch erfolgen mit RSA 3248 Bit.
- Die Nachrichten werden ausgetauscht mittels hmac-sha1.
- Die Daten werden verschlüsselt mit RC5 128 Bit.

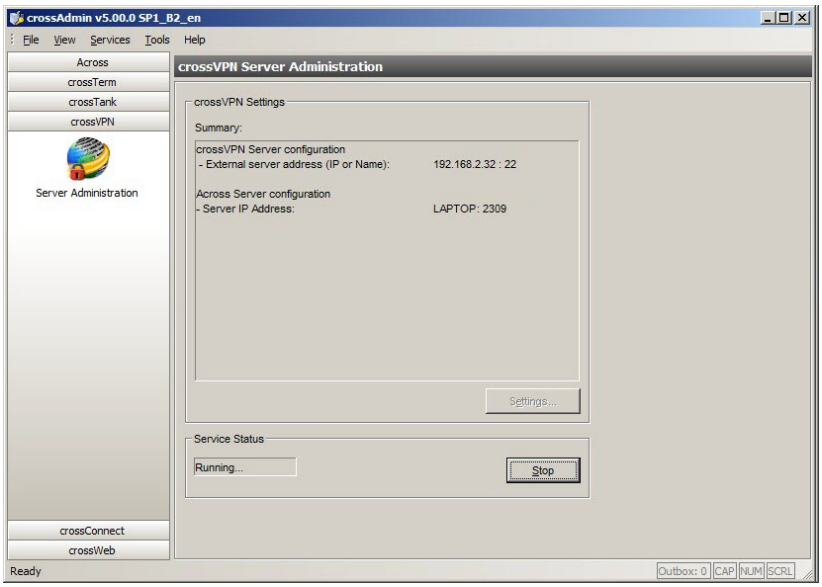


Abbildung 13: Server-Modul des crossVPN Servers

Der crossVPN Server steht auch für Installationen zur Verfügung, die mit DSL arbeiten.

Falls Sie Einstellungen ändern möchten, müssen Sie zuvor mit **Anhalten** den Server stoppen. Nach Änderung der Konfiguration muss der Server mit dem Button **Starten** wieder gestartet werden.

Across mit crossVPN Server:
Bitte beachten Sie, dass der crossVPN Server **vor** der Generierung von Softkeys für die Across WAN Modi in Betrieb sein muss. Andernfalls müssen die Softkeys – mit Hilfe des Softkey Wizards – neu erstellt und an die Benutzer verteilt werden.

Bitte beachten Sie zudem, dass zur Nutzung des crossVPN Servers an Ihrem Router der SSH-Port 22 (TCP) freigeschaltet sein muss! Im Gegenzug ist es nicht mehr nötig, den Port 2309 (TCP) freizuschalten. Weitere Informationen zur Konfiguration von Firewalls finden Sie in den Kapiteln „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157 sowie „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

4.5.1 crossVPN Server konfigurieren

Standardmäßig werden für den crossVPN Server der SSH-Port 22 (TCP) sowie die unter **crossWAN/Grid** in den Einstellungen des **Server**-Moduls des Across Servers vergebene Serveradresse (IP-Adresse oder Servername) verwendet.

Stoppen Sie mit **Anhalten** den crossVPN Server und klicken Sie auf **Einstellungen...**, um den crossVPN Server zu konfigurieren.

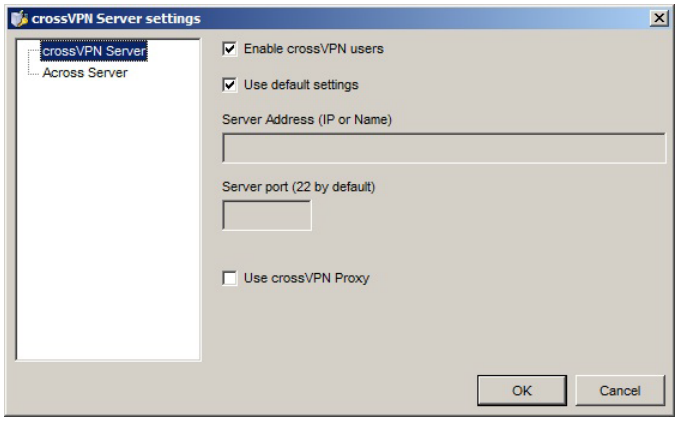


Abbildung 14: Dialog crossVPN Server-Einstellungen

Deaktivieren Sie unter **crossVPN Server** das Kontrollkästchen „Standardeinstellungen verwenden“, um die Server- und Port-Einstellungen einzusehen und ggf. verändern zu können.

Die Einstellungen unter **Across Server** entsprechen den Einstellungen des **Server**-Moduls des Across Servers. Sie können daher nicht verändert werden und sind demgemäß untergraut.

Nach Beendigung der Änderungen müssen Sie den gestoppten Server mit dem Button **Starten** wieder starten.

4.6 crossConnect

crossConnect-Modul

Für eine Vielzahl von Redaktions-, Katalog- und Content Management-Systemen stehen vorkonfigurierte Standardkonnektoren zur Verfügung. Sie dienen der automatisierten Übergabe von Quelldokumenten an Across, der Anlage von Projekten in Across und der anschließenden, automatisierten Rückgabe der fertigen Übersetzungen aus Across.
Im **crossConnect**-Modul können die Konnektoren gestartet bzw. beendet und konfiguriert werden.

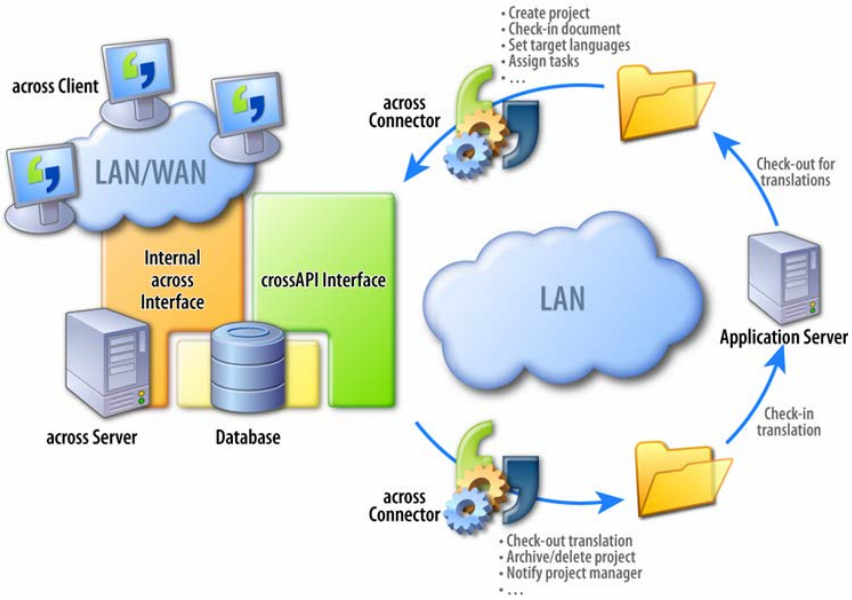


Abbildung 15: Anbindung von Across an ein Fremdsystem am Beispiel des Across Konnektors zur Anbindung an docuglobe

Für weitere Informationen zu crossConnect sowie zu den verfügbaren Konnektoren wenden Sie sich bitte an unser Team der Across Professional Services, das Sie z.B. per E-Mail über professional-services@across.net erreichen.

Über den Funktionsumfang der Konnektoren hinausgehende Integrationsschritte erfordern kundenspezifische Lösungen auf Basis der crossAPI. Diese ist gesondert dokumentiert. Wenden Sie sich hierfür bitte ebenfalls an unser Team der Across Professional Services, das Sie z.B. per E-Mail über professional-services@across.net erreichen.

Bei der Verwendung eines Konnektors kann zum Datenaustausch der Inhalte in bzw. aus Across zwischen zwei Standard-Varianten gewählt werden: dem Datenaustausch über lokale Verzeichnisse oder dem Datenaustausch über FTP-Server.

Datenaustausch über lokale Verzeichnisse

Der Konnektor überwacht ein lokales Eingabe-Verzeichnis. Sobald ein Projekt in diesem Verzeichnis abgelegt wird und den Regeln entspricht – d.h. die Daten befinden sich in einem Unterordner und es ist eine Datei **instruction.xml** vorhanden – wird der Import in Across gestartet und automatisch ein Projekt angelegt. Nach Abarbeitung des Projekts entsprechend den Angaben in der Datei **instruction.xml** werden die fertigen Daten aus Across ausgecheckt und in einem Ausgabe-Verzeichnis abgelegt.

Datenaustausch über FTP-Server
Der Ablauf ist der gleiche wie beim Datenaustausch über lokale Verzeichnisse. Anstelle lokaler Verzeichnisse wird jedoch ein FTP-Download-Verzeichnis überwacht. Nach der Abarbeitung des Projekts in Across werden die fertigen Daten in ein FTP-Upload-Verzeichnis kopiert.

Für weitere Informationen zu den Konnektoren wenden Sie sich bitte an unser Team der Across Professional Services, das Sie z.B. per E-Mail über professional-services@across.net erreichen.

4.6.1 Konnektoren konfigurieren

Um Änderungen der Einstellungen eines Konnektors durchführen zu können, müssen Sie diesen zuvor über den Button **Anhalten** stoppen. Erst dann ist der Button **Einstellungen...** aktiviert, über den Sie die Einstellungen anpassen können.

4.6.1.1 Hauptkonfiguration

Hier werden die wichtigsten Einstellungen vorgenommen, die für die erfolgreiche Verwendung des Konnektors unbedingt nötig sind.

Unter „Speicherort der Konfigurationsdatei“ ist der Pfad der Konfigurationsdatei anzugeben. Zudem müssen die IP-Adresse der crossAPI, sowie der crossAPI-Benutzernamen und das crossAPI-Passwort eingegeben werden.
Außerdem kann eine erweiterte crossAPI-Protokollierung aktiviert werden, die zur Fehleranalyse bei Problemen mit dem Konnektor wichtig ist.
Im Bereich „Verzeichnisüberwachung“ kann gewählt werden, ob der Datenaustausch über lokale Verzeichnisse oder einen FTP-Server erfolgen soll.

4.6.1.2 LAN-Einstellungen

Soll der Datenaustausch über lokale Verzeichnisse erfolgen, werden hier die Pfadangaben für das Eingabe- und das Ausgabe-Verzeichnis gemacht.

4.6.1.3 FTP-Einstellungen

Soll der Datenaustausch über FTP-Server erfolgen, werden hier die Pfadangaben für das Download- und Upload-Verzeichnis inklusive Benutzernamen und Passwort gemacht.

4.6.1.4 Standard-Einstellungen

Hier werden die Parameter für die automatische Projektanlage in Across festgelegt.
Es können ein Workflow, ein Fachgebiet sowie eine Relation bestimmt werden. Zudem kann ein Zeitraum festgelegt werden, nach dem automatisch ein Check-Out aus Across erfolgen soll und es kann gewählt werden, dass die Dokumente, die durch den Konnektor importiert wurden, nach Rückübermittlung der bearbeiteten Dokumente nicht in Across gelöscht werden.

4.7 crossWeb

Mit crossWeb können Benutzer direkt und rein browserbasiert über das Internet auf den Across Language Server zugreifen – und das, auch ohne dass Across auf dem jeweiligen Computer installiert ist.
crossWeb erlaubt beispielsweise die browserbasierte Übersetzung von Quelltexten sowie die browserbasierte Prüfung und Kommentierung von Übersetzungen, z.B. durch externe Korrektoren oder Mitarbeiter aus Fachabteilungen. Ebenso ist mit crossWeb auch das Projektmanagement sowie die externe Bearbeitung von Dokumenten möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von crossWeb Server-seitig folgende Punkte voraussetzt:
- die Installation der Internet-Informationsdienste (IIS) (siehe Seite 146),
- die Installation von crossAPI Interactive,
- einen generischen Softkey (siehe Seite 120) sowie
- die Installation der Version 4.0 von Microsoft .NET. Diese wird in der Regel während der Installation von Across mit installiert. Darüber hinaus muss ASP.NET im Rahmen der Installation der Internet-Informationsdienste mit installiert werden.

Bitte beachten Sie zudem, dass für die Client-seitige Arbeit mit crossWeb die folgenden Browser bzw. Browser-Versionen vorausgesetzt werden:

Übersetzung in crossDesk Web

- MS Internet Explorer 9.0 (empfohlen) oder 10.0 (empfohlen)

Projektmanagement mit crossWeb

- MS Internet Explorer 8.0, 9.0 oder 10.0 bzw.
- Mozilla Firefox 4.0 oder höher

Zudem ist ein Arbeitsspeicher von mindestens 1 GB RAM (ab 2 GB empfohlen) sowie eine Bildschirmauflösung von mindestens 1.280 x 1.024 Pixel (4:3-Format) bzw. 1.680 x 1.050 (16:9-Format) erforderlich.

Um in crossWeb die Suche mit crossSearch – für die integrierte Recherche in Internetressourcen – zu ermöglichen, muss der Server, auf dem crossWeb installiert ist, mit dem Internet verbunden sein.

4.7.1 crossWeb-Login mit Windows-Authentifizierung

Login über Windows

Neben der normalen Anmeldung über die Across Benutzerkennung ist die Anmeldung in crossWeb auch über das Windows-Benutzerkonto im Active Directory möglich. Eine manuelle Anmeldung ist dadurch nicht mehr erforderlich, da die Authentifizierung des Benutzers über die Windows-Benutzerverwaltung erfolgt.

crossWeb

Bitte beachten Sie, dass sich zur Anmeldung von Benutzern mit Windows Login in crossWeb der Server, auf dem crossWeb installiert ist, in der gleichen Domäne wie der Across Server befinden muss.
Zudem muss zur Nutzung der Windows-Authentifizierung der Benutzer entsprechend angelegt werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2.2 der Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

4.7.2 crossWeb konfigurieren

Die Konfiguration von crossWeb erfolgt im **crossWeb**-Modul von crossAdmin.

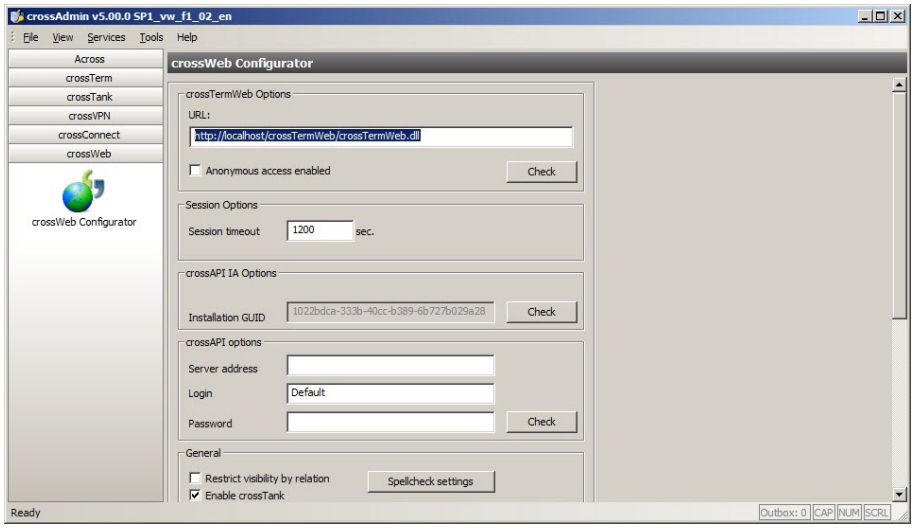


Abbildung 16: crossWeb-Modul in crossAdmin

Konfiguration testen

Über den Button **Prüfen** in den unterschiedlichen Bereichen der crossWeb-Einstellungen können Sie die jeweiligen Einstellungen auf ihre Richtigkeit bzw. ihre richtige Funktionsweise hin überprüfen.
Bitte beachten Sie, dass die Tests lediglich Anhaltspunkte für mögliche Probleme liefern. Bitte wenden Sie sich im Falle eines Problems an unseren Support (siehe Seite 13).

crossTerm Web

Im Bereich „crossTerm Web-Einstellungen“ können Sie die Anbindung von crossWeb an crossTerm Web konfigurieren. Dadurch ist es möglich, dass ein Benutzer während der Arbeit mit crossWeb direkt auf crossTerm Web zugreifen kann. Er hat damit also ebenfalls einen rein browserbasierten Zugriff auf die Terminologieverwaltung von Across.
Geben Sie im Feld „URL“ die Adresse ein, über die crossTerm Web erreichbar ist. Aktivieren Sie zusätzlich die Option „Anonymen Zugriff aktivieren“, wenn auf crossTerm Web anonym – d.h. ohne Benutzerkennung und Passwort – zugegriffen werden soll. Ansonsten erfolgt die Authentifizierung für crossTerm Web anhand der Zugangsdaten des crossWeb-Benutzers, die er bei der Anmeldung in crossWeb verwendet hat.

crossWeb

Bitte beachten Sie, dass die Nutzung von crossTerm Web sowie von crossTerm Web Unternehmenslizenz eine entsprechend ausgestattete Lizenz voraussetzt. Zudem muss crossTerm Web eingerichtet und konfiguriert sein.

Timeout

Unter „Sitzungseinstellungen“ legen Sie fest, nach wie vielen Sekunden ein crossWeb-Benutzer automatisch ausgeloggt werden soll. (Um den Server nicht mit unnötig vielen Anfragen zu überlasten und andererseits lange Logout-Zeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen Timeout-Wert zwischen 300 und 1200 Sekunden zu wählen.)

crossAPI IA

In den „crossAPI Interactive-Einstellungen“ ist die Installations-GUID des Across Servers hinterlegt.

crossAPI

In den „crossAPI-Einstellungen“ muss der Servername bzw. die IP-Adresse des Across Servers eingetragen werden. Als crossAPI-Benutzer muss ein Across-Benutzer eingetragen werden, über den die Servereinstellungen des Across Servers bezogen werden. Hierbei kann es sich um einen beliebigen Benutzer handeln. (Sollten Sie crossAPI auf einem anderen Server als dem Across Server installiert haben, muss der Servername des Servers, auf dem crossAPI installiert ist, eingetragen werden.)

Allgemein

Unter „Allgemein“ können Sie durch Aktivierung der entsprechenden Option crossWeb so konfigurieren, dass für die crossWeb-Benutzer ausschließlich die crossTank- und crossTerm-Einträge angezeigt werden, die der Relation der ihm zugewiesenen Aufgabe entsprechen. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass die crossWeb-Benutzer auch die crossTank- und crossTerm-Inhalte anderer Relationen einsehen können. Zudem können Sie wählen, ob das crossTank- und crossTerm-Fenster für die crossWeb-Benutzer verfügbar sein soll.

Rechtschreib-prüfungen

Über den entsprechenden Button können Sie die in crossWeb verfügbaren Rechtschreib-prüfungen Sentry Spellchecker sowie Hunspell für alle crossWeb-Benutzer Server-seitig aktivieren. Zudem können Sie festlegen, dass Wörter, die in Großbuchstaben geschrieben sind (z.B. UNHCR), sowie Wörter, die Zahlen enthalten (z.B. L10N), ignoriert werden.

Informationen zu den crossWeb-Rechtschreibprüfungen erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 89.

E-Mail

Im Bereich „E-Mail-Einstellungen“ können Sie die SMTP-Server-Einstellungen für den Versand von E-Mails bei der Beendigung von Aufgaben über crossWeb eingeben. Über den Button **Authentifizierung** können Sie weitere Einstellungen vornehmen.

Proxy-Server

Die Option zur Proxy-Verwendung ist lediglich für sehr spezifische Anwendungsfälle vorgesehen. Falls es in crossWeb zu Darstellungsproblemen kommt, wenden Sie sich bitte an unseren Support (siehe Seite 13). In diesem Fall kann die Option zur Proxy-Verwendung u.U. Abhilfe schaffen.

Standardsprache

Zudem können Sie im Bereich „Sonstige crossWeb-Einstellungen“ die Standardsprache für die Oberfläche von crossWeb festlegen. Die Startseite von crossWeb öffnet sich dadurch in der ausgewählten Sprache, kann aber – falls gewünscht – vom Benutzer geändert werden.

Nachdem Sie Änderungen an der crossWeb-Konfiguration vorgenommen haben, müssen Sie über den **Aktualisieren**-Button die zuständige Konfigurationsdatei aktualisieren. Erst dann werden Ihre Änderungen wirksam!
Damit Änderungen im Bereich der crossAPI Interactive-Einstellungen Wirksamkeit erlangen, müssen Sie zusätzlich die IIS neu starten (siehe hierzu den ersten Punkt im Kapitel „Problembehandlung“ auf Seite 84).

Neben den oben aufgeführten Möglichkeiten der crossWeb-Konfiguration bestehen weitere Möglichkeiten, crossWeb anzupassen. So lässt sich beispielsweise die Anzahl der Absätze, die bei der vorausschauenden Suche (Caching) berücksichtigt werden, festlegen. Diese zusätzlichen Anpassungen können über die Konfigurationsdatei von crossWeb aktiviert bzw.

konfiguriert werden. Für Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei der Across Systems GmbH oder an unser Team der Across Professional Services (z.B. per E-Mail über professional-services@across.net).

Falls die Nutzung von crossWeb nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie über **>>Tools >>crossWeb konfigurieren...** crossWeb erneut in den Internet Informationsdiensten (IIS) registrieren.

Bitte beachten Sie, dass in Ihrer Firewall der Port 80/http für den externen Zugriff über crossWeb geöffnet sein muss.

Bei einer normalen Nutzung der Internet-Informationsdienste und von crossWeb werden auch die entsprechenden Daten unverschlüsselt über http übertragen. Informationen zu einer verschlüsselten Übertragung via https finden Sie im Kapitel „crossWeb und crossTerm Web über https“ ab Seite 156.

4.7.2.1 Browser-Konfiguration für crossWeb

Um zu gewährleisten, dass der Browser korrekt mit crossWeb arbeitet, vergewissern Sie sich bitte, dass die nachfolgenden Einstellungen gewählt sind.

Bitte beachten Sie zunächst, dass crossWeb die folgenden Browser bzw. Browser-Versionen unterstützt:

Übersetzung in crossDesk Web

- MS Internet Explorer 9.0 (empfohlen) oder 10.0 (empfohlen)

Projektmanagement mit crossWeb

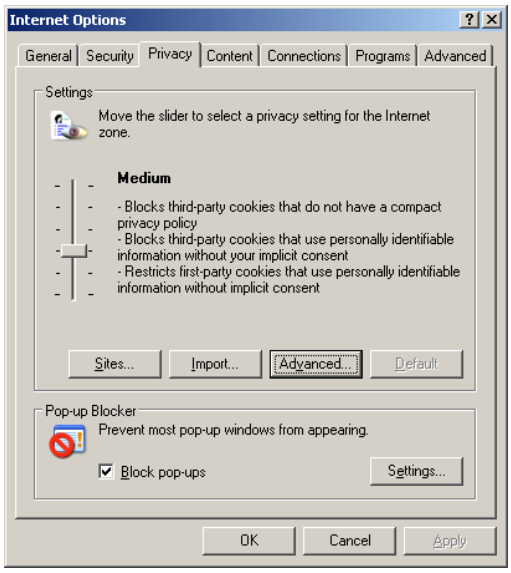
- MS Internet Explorer 8.0, 9.0 oder 10.0 bzw.
- Mozilla Firefox 4.0 oder höher

Zudem ist ein Arbeitsspeicher von mindestens 1 GB RAM (ab 2 GB empfohlen) sowie eine Bildschirmauflösung von mindestens 1.280 x 1.024 Pixel (4:3-Format) bzw. 1.680 x 1.050 (16:9-Format) erforderlich.

- Aktivierung von Cookies

Vergewissern Sie sich bitte, dass die Cookies in Ihrem Browser aktiviert sind. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den Internet Explorer und öffnen Sie die Internetoptionen über **>>Extras >>Internetoptionen...**
2. Wechseln Sie in die Registerkarte **Datenschutz** und klicken Sie auf **Erweitert...**

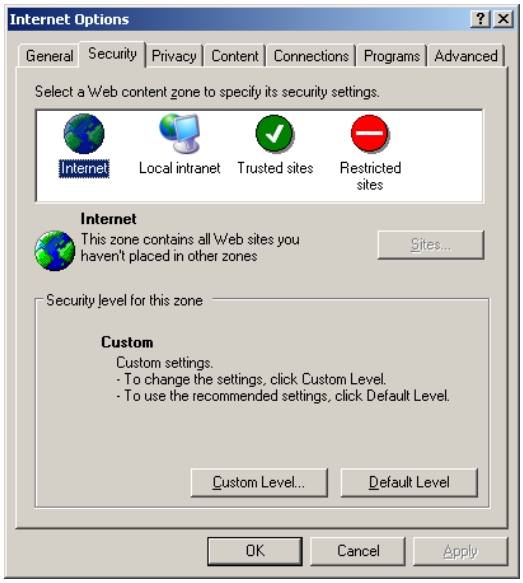


3. Sowohl unter „Erstanbietern“ als auch unter „Drittanbietern“ muss **Akzeptieren** gewählt sein.

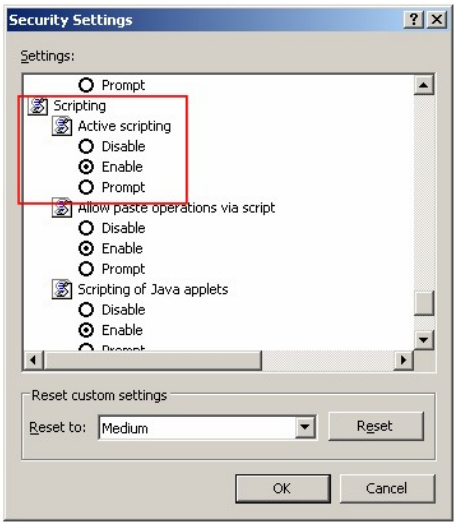
- Aktivierung von JavaScript

Vergewissern Sie sich bitte, dass JavaScript in Ihrem Browser aktiviert ist. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den Internet Explorer und öffnen Sie die Internetoptionen über **>>Extras >>Internetoptionen...**
2. Wechseln Sie in die Registerkarte **Sicherheit** und wählen Sie die entsprechende Zone aus. Klicken Sie anschließend auf **Stufe anpassen...**



3. Vergewissern Sie sich, dass unter „Skripting“ das „Active Scripting“ aktiviert ist.



4.7.2.2 Problembehandlung

Falls Sie Probleme bei der Nutzung von crossWeb haben, erscheinen im Browserfenster entsprechende Fehlermeldungen oder die Oberfläche von crossWeb wird nicht korrekt dargestellt:

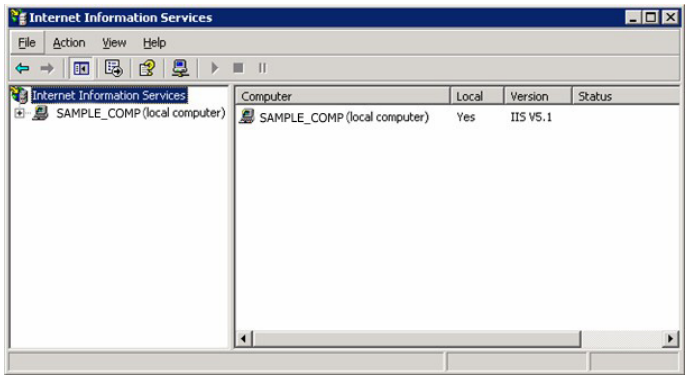
- ***Nachdem Server-seitig ein Patch von Across installiert wurde, wird die Oberfläche von crossWeb Client-seitig nicht korrekt dargestellt und/oder graphische Elemente werden zum Teil nicht angezeigt.***

Es kann vorkommen, dass auf Seiten des Clients – also des Across-Benutzers – nicht alle Bestandteile der crossWeb-Oberfläche aktualisiert wurden, sondern dass einige Bestandteile aus dem Cache des Internet-Browsers verwendet werden. Leeren Sie zur Behebung des Problems daher Client-seitig den Cache des verwendeten Internet-Browsers.

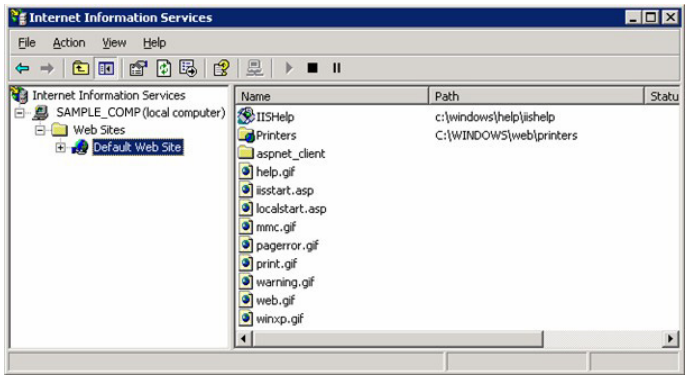
- ***Ich starte crossWeb nach der Installation zum ersten Mal. Im Browserfenster erscheint die Meldung: „Die Seite kann nicht gefunden werden.“***

Starten Sie die Internet-Informationsdienste (IIS) neu.
Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

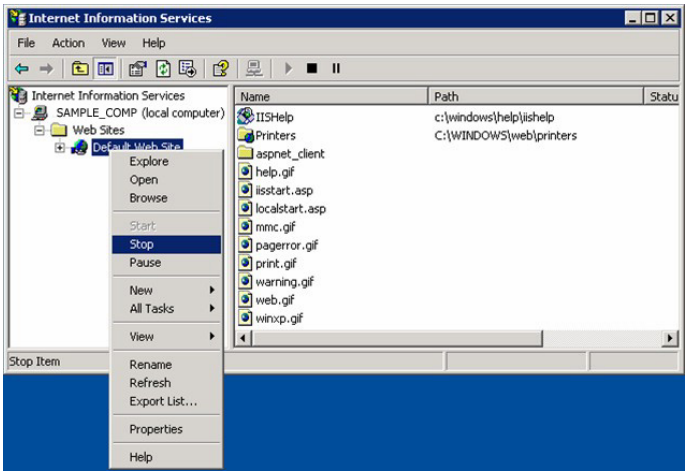
1. Klicken Sie auf **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste**.



2. Öffnen Sie den Bereich **Standardwebsite**.



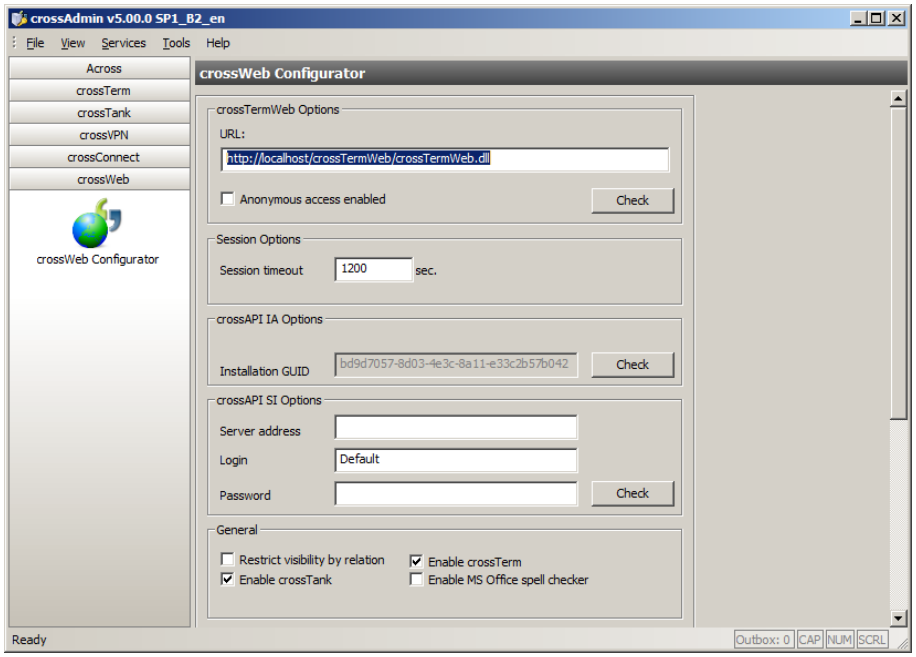
3. Wählen Sie über das Kontextmenü **Beenden** und anschließend **Start** aus.



4. Versuchen Sie, crossWeb erneut zu starten.

- ***Sie erhalten die Fehlermeldung: „crossWeb not configured correctly: Couldn't login into crosAPIIA: Please contact your system administrator. Invalid installation GUID."***

1. Starten Sie crossAdmin und wechseln Sie in das **crossWeb**-Modul.



2. Geben Sie im entsprechenden Feld Ihre Installations-GUID ein oder konfigurieren Sie crossWeb neu über **>>Tools >>crossWeb konfigurieren...**

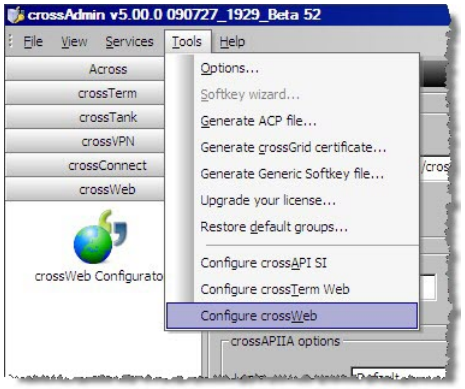
Sie erfahren Ihre Installations-GUID beispielsweise, indem Sie einen Softkey in einem Text-Editor öffnen. Die Installations-GUID ist dort eingetragen und Sie können sie bequem von dort in das entsprechende Feld im **crossWeb**-Modul kopieren.

- ***Sie erhalten die Fehlermeldung: „Sorry, javascript is not enabled in your browser. You should enable javascript to work with crossWeb."***
Aktivieren Sie JavaScript in Ihrem Browser. Folgen Sie hierzu der Anleitung auf Seite 82.

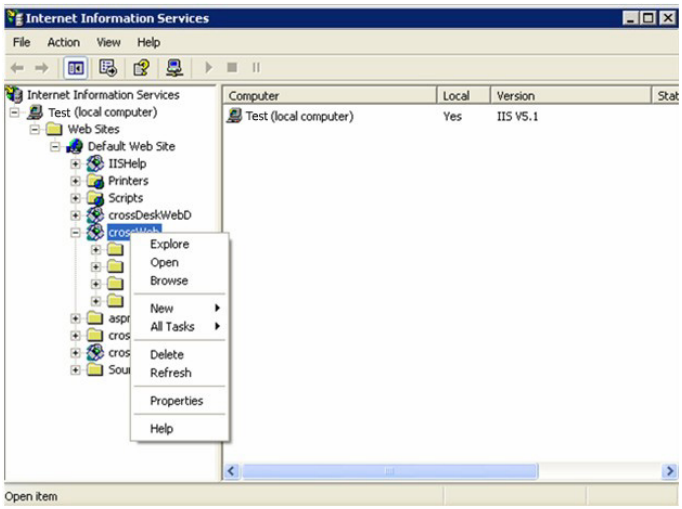
- ***Sie erhalten die Fehlermeldung: „Sorry, cookies are not allowed in your browser. You should enable cookies to work with crossWeb."***
Aktivieren Sie die Cookies in Ihrem Browser. Folgen Sie hierzu der Anleitung auf Seite 82.

- ***Sie erhalten die Fehlermeldung: „This is a marker file generated by the precompilation tool, and should not be deleted!"***
Häufig bedeutet dies, dass die Internet-Informationsdienste nicht korrekt arbeiten.

1. Konfigurieren Sie daher zunächst crossWeb neu. Starten Sie hierzu crossAdmin und wechseln Sie in das **crossWeb**-Modul. Klicken Sie auf den Menü-Befehl **>>Tools >>crossWeb konfigurieren...**

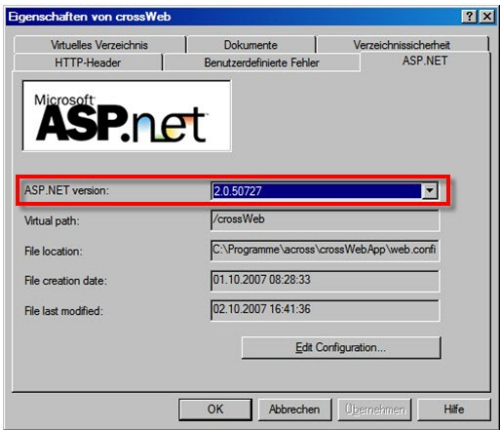


2. Sollte das Problem fortbestehen, löschen Sie den virtuellen crossWeb-Ordner in den Internet-Informationsdiensten (IIS). Wechseln Sie hierzu über **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste** in die IIS, wählen Sie die Standardwebsite **crossWeb** aus und anschließend über das Kontextmenü **Löschen**.



Konfigurieren Sie daraufhin erneut crossWeb in crossAdmin über den Menü-Befehl **>>Tools >>crossWeb konfigurieren...** Daraufhin wird der crossWeb-Ordner neu angelegt und mit den aktuellen Einstellungen befüllt.

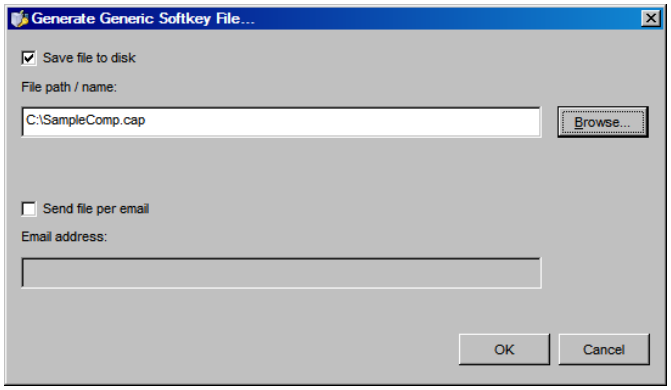
3. Vergewissern Sie sich, dass die Datei **PrecompiledApp.config** im Ordner **crossWebAPP** des Installationsverzeichnisses von Across vorhanden ist und dass sie den folgenden String enthält:
   <precompiledApp version="2" updatable="false"/>
   Andernfalls nimmt ASP.NET an, dass die ältere Version 1.1 verwendet wird und wird den Inhalt der ASPX-Markerdatei anzeigen.
4. Vergewissern Sie sich nun, dass in den IIS für ASP.NET die Version 2.0 gewählt ist. Wechseln Sie hierzu in die IIS, wählen Sie **crossWeb** aus und klicken Sie im Kontextmenü auf **Eigenschaften**. Wechseln Sie in die Registerkarte **ASP.NET**.



Vergewissern Sie sich, dass Version 2.0 in der entsprechenden Dropdown-Liste ausgewählt ist.

- ***Sie erhalten die Fehlermeldung: „Invalid user name or password", wenn Sie sich als Default Supervisor in crossWeb anmelden möchten.***

1. Öffnen Sie crossAdmin und klicken Sie auf **>>Tools >>Generische Softkey-Datei erstellen...**
2. Geben Sie Dateinamen und Speicherort ein und klicken Sie auf **OK**, um die Generische Softkey-Datei zu erstellen.



3. Wechseln Sie in den Ordner, in dem Sie die Softkey-Datei erstellt haben, und doppelklicken Sie auf die Datei. Die Datei wird daraufhin registriert.
4. Konfigurieren Sie nun crossWeb neu, indem Sie in crossAdmin auf **>>Tools >>crossWeb konfigurieren...** klicken.
5. Versuchen Sie nun erneut die Anmeldung als Default Supervisor in crossWeb.

crossWeb

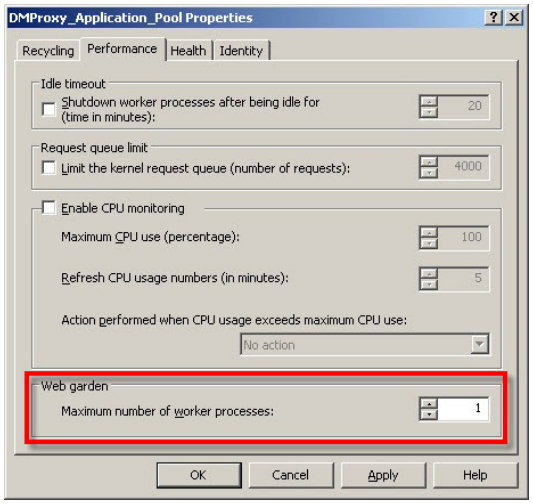
- ***crossWeb-Benutzer werden automatisch ausgeloggt, obwohl der Timeout ausreichend groß gewählt ist.***

Zu diesem Verhalten kann es kommen, wenn crossWeb als Webgarten konfiguriert ist, da crossWeb keine Webgärten unterstützt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die entsprechende Einstellung zu überprüfen und ggf. anzupassen:

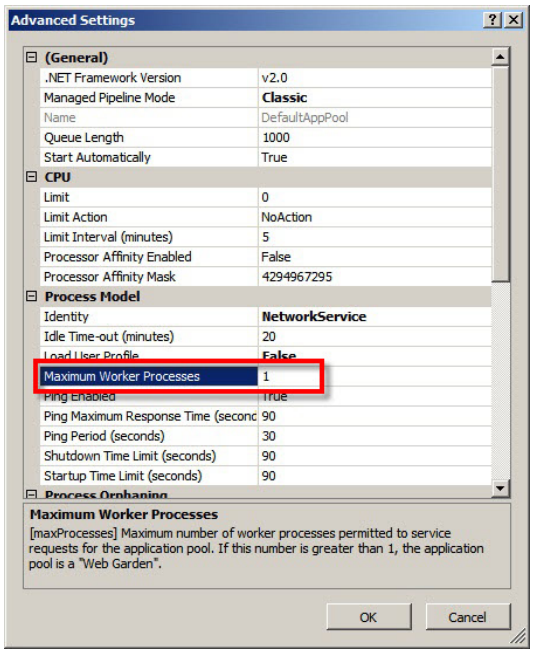
- Internetinformationsdienste 6.0

1. Öffnen Sie den Internetinformationsdienste-Manager, z.B. indem Sie im Startmenü auf **Ausführen** klicken, **inetmgr** eingeben und auf **OK** klicken.
2. Erweitern Sie den Bereich des lokalen Rechners und klicken Sie anschließend auf **Anwendungspools**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **crossWebAppPool** und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
4. Wechseln Sie in die Registerkarte **Leistung**.
5. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich „Webgarten“ die maximal Anzahl der Arbeitsprozesse auf „1“ eingestellt ist.



- Internetinformationsdienste 7.0/7.5

1. Öffnen Sie den Internetinformationsdienste-Manager, z.B. indem Sie im Startmenü auf **Ausführen** klicken, **inetmgr** eingeben und auf **OK** klicken.
2. Erweitern Sie den Bereich des lokalen Rechners und klicken Sie anschließend auf **Anwendungspools**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **crossWebAppPool** und wählen Sie **Erweiterte Einstellungen** aus.
4. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich „Prozessmodell“ die maximal Anzahl der Arbeitsprozesse auf „1“ eingestellt ist.



4.7.3 crossWeb-Rechtschreibprüfungen

Die Rechtschreibprüfung in crossWeb erfolgt Server-basiert – d.h. die jeweiligen Prüf-Instanzen werden auf Seiten des Across-Servers vorgehalten und dort von den crossWeb-Clients abgefragt.

Die folgenden Rechtschreibprüfungen stehen zur Nutzung in crossWeb zur Verfügung:

- Sentry Spelling Checker Engine (siehe unten)
- Hunspell-Rechtschreibprüfung (siehe Seite 90)
- Benutzerwörterbuch

Die Rechtschreibprüfung durch die Sentry Spelling Checker Engine, Hunspell und das Benutzerwörterbuch sind standardmäßig aktiviert. (Die Rechtschreibprüfungen durch die Sentry Spelling Checker Engine sowie Hunspell können Sie ggf. über den entsprechenden Button im **crossWeb**-Modul von crossAdmin deaktivieren.)

Falls mehrere Instanzen für die Rechtschreibprüfung aktiviert sind, reicht es aus, dass ein Wort von einem der Instanzen als korrekt angesehen wird, damit das entsprechende Wort auch in crossWeb als korrekt eingestuft und entsprechend nicht als Fehler angezeigt wird.

4.7.3.1 Sentry Spelling Checker Engine

Die Sentry Spelling Checker Engine ist eine Software zur Rechtschreibprüfung des kanadischen Unternehmens Wintertree Software Inc.

Die Rechtschreibprüfung auf Grundlage der Sentry Spelling Checker Engine ist standard-mäßig aktiviert. (Über den entsprechenden Button im **crossWeb**-Modul von crossAdmin können Sie die Prüfung deaktivieren.)

Unterstützte Sprachen
Die Rechtschreibprüfung der Sentry Spelling Checker Engine unterstützt die Sprachen Dänisch, Deutsch, Englisch (britisches, US-amerikanisches und kanadisches Englisch), Finnisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Norwegisch (Bokmål), Portugiesisch (portugiesisches und brasilianisches Portugiesisch), Russisch, Spanisch und Schwedisch.

4.7.3.2 Hunspell-Rechtschreibprüfung

Hunspell ist eine freie Software zur Rechtschreibprüfung, die z.B. auch in OpenOffice.org eingesetzt wird. Die Prüfung der Rechtschreibung erfolgt dabei auf Grundlage von Wörterbüchern, die in Form von Wörterbuchdateien vorliegen. Die Integration von Hunspell in crossWeb erfolgt auf die gleiche Weise: Auch hier erfolgt die Prüfung auf Grundlage von Wörterbüchern, die Server-seitig installiert werden.

Die Hunspell-Rechtschreibprüfung ist standardmäßig aktiviert. (Über den entsprechenden Button im **crossWeb**-Modul von crossAdmin können Sie die Prüfung deaktivieren.)

Standardmäßig unterstützte Sprachen
Standardmäßig stehen Hunspell-Wörterbücher in crossWeb für die folgenden Sprachen zur Verfügung: Deutsch, Englisch (britisches und amerikanisches Englisch), Französisch, Portugiesisch (portugiesisches und brasilianisches Portugiesisch) und Spanisch (Spanien/internationale Sortierung).
Neben diesen standardmäßig verfügbaren Sprachen lassen sich weitere Sprachen (bzw. Wörterbücher) hinzufügen. Eine Anleitung hierzu erhalten Sie im folgenden Abschnitt.

Hunspell-Wörterbücher hinzufügen
Die Hunspell-Rechtschreibwörterbücher, die von crossWeb unterstützt werden, bestehen jeweils aus zwei Dateien: aus einer DIC-Datei (Wörterbuchdatei) und einer AFF-Datei (Affix-Datei). DIC-Dateien enthalten das eigentliche Wörterbuch in Form einer Wortliste. AFF-Dateien enthalten zusätzliche Informationen, wie z.B. Regeln für Korrekturvorschläge bei Rechtschreibfehlern, Regeln zu Präfixen und Suffixen oder auch Rechtschreibregeln für Kompositabildungen.

Bitte beachten Sie, dass crossWeb ausschließlich Hunspell-Wörterbücher unterstützt, die in Form dieser DIC- und AFF-Datei vorliegen. Hunspell-Wörterbücher in anderen Formaten werden entsprechend nicht unterstützt. Pro Sprache bzw. Subsprache kann jeweils nur ein Wörterbuch installiert werden.
crossWeb unterstützt Hunspell-Wörterbücher zudem ausschließlich zur Rechtschreibprüfung. Andere Hunspell-Wörterbücher wie z.B. zur Silbentrennung können nicht verwendet werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über die standardmäßig zur Verfügung stehenden Hunspell-Wörterbücher hinaus (siehe oben) Hunspell-Wörterbücher für weitere Sprachen hinzuzufügen:

1. Laden Sie ein Hunspell-Rechtschreibwörterbuch von einer Webseite herunter, die Hunspell-Wörterbücher zum Download anbietet (wie z.B. http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Dictionaries).
2. Prüfen Sie die Lizenzbedingungen des heruntergeladenen Wörterbuchs.
3. Legen Sie nun im Across-Verzeichnis der Hunspell-Wörterbücher (in der Regel ist dies **C:\Programme\across\crossWebApp\SpellCheckPlugins\NHunspell\Dictionaries**) einen neuen Ordner für das Wörterbuch an. Den Ordnernamen können Sie dabei frei wählen.

4. Falls Sie das Hunspell-Wörterbuch als ZIP-Datei heruntergeladen haben, entpacken Sie diese nun. Kopieren Sie die AFF- und DIC-Datei des Wörterbuchs in das neu angelegte Verzeichnis. Benennen Sie anschließend die beiden Wörterbuchdateien so um, dass sie aus einem Code für die jeweilige Sprache gefolgt von einem Unterstrich und einem Code für die jeweilige Subsprache (bzw. das jeweilige Land) bestehen, wie z.B. **de_DE** oder **en_US**.
   Der Code für die Sprache muss dabei dem Standard ISO 639-1 entsprechen (siehe z.B. www.loc.gov/standards/iso639-2/php/code_list.php) und besteht folglich aus zwei Kleinbuchstaben. Der Code für die Subsprache folgt dem Standard ISO 3166-ALPHA 2 (siehe z.B. www.iso.org/iso/country_codes/iso_3166_code_lists/country_names_and_code_elements.htm) und besteht folglich aus zwei Großbuchstaben.
5. Führen Sie abschließend noch einen Neustart der Internet-Informationsdienste (über **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste**) durch.
6. Das neue Wörterbuch steht nun für die Rechtschreibprüfung in crossWeb zur Verfügung.

4.8 crossVPN Proxy

Neben der normalen Nutzung von crossVPN, bei der der crossVPN Server auf dem Server installiert wird, auf dem auch der Across Server installiert ist, steht Ihnen für IT-Umgebungen mit sehr strengen Sicherheitsrichtlinien crossVPN Proxy zur Verfügung. Hierbei kann crossVPN auf einem separaten Server installiert werden, der sich z.B. in der DMZ befindet. Bei der Anfrage eines Across-Clients aus dem WAN wird die Verbindung verschlüsselt über den crossVPN Proxy Server an den Across Server geleitet. Die Antwort des Across Servers an den Client erfolgt ebenso über den crossVPN Proxy Server. crossVPN übernimmt in diesem also nicht lediglich eine Verschlüsselungsfunktion, sondern auch eine Proxy-Funktion.

Bitte beachten Sie, dass der crossVPN Proxy Server, um korrekt arbeiten zu können, Zugriff auf alle Across-Ports (d.h. standardmäßig die Ports 2309, 2310 und 2311, jeweils TCP) sowie auf den SQL Server-Port (standardmäßig der Port 1433 (TCP)) haben muss.

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation eines Across-Patches auf dem Across Server dieses Patch unbedingt auch auf dem dedizierten crossVPN Proxy-Server aufgespielt werden muss!

Bitte beachten Sie zudem, dass für den Einsatz des crossVPN Proxy Servers eine entsprechende Option im **crossVPN**-Modul auf Seiten des Across Servers aktiviert sein muss. Wechseln Sie hierzu in das **crossVPN**-Modul des Across Servers, stoppen Sie ggf. den Server und klicken Sie auf den Button **Einstellungen...** Aktivieren Sie anschließend die Option „crossVPN Proxy verwenden“.

Die Konfiguration von crossVPN Proxy erfolgt in der Administrationssoftware crossAdmin. Sie öffnen crossAdmin über **>>Start >>Programme >>Across >>crossAdmin**.

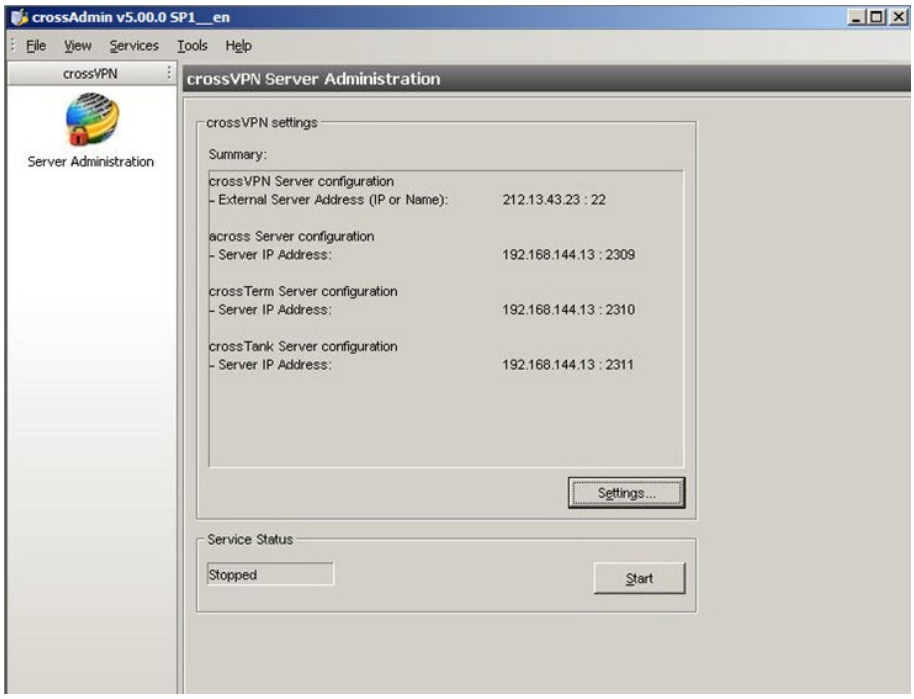


Abbildung 17: crossVPN Proxy-Modul in crossAdmin

Falls Sie die Einstellungen von crossVPN Proxy ändern möchten, müssen Sie zuvor mit **Anhalten** den Server stoppen (siehe unten). Nach Änderung der Konfiguration muss der Server mit dem Button **Starten** wieder gestartet werden.

Informationen zur Konfiguration von Firewalls finden Sie in den Kapiteln „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157 sowie „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

Informationen zur Installation von crossVPN Proxy erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel ab Seite 48. Allgemeine Informationen zu crossVPN erhalten Sie im Kapitel „crossVPN Server“ ab Seite 75.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zu crossVPN Proxy haben, wenden Sie sich bitte an unseren Support (siehe Seite 13).

4.8.1 crossVPN Proxy konfigurieren

Stoppen Sie den crossVPN Proxy Server über den Button **Anhalten** und klicken Sie auf **Einstellungen...**, um den crossVPN Proxy Server zu konfigurieren.

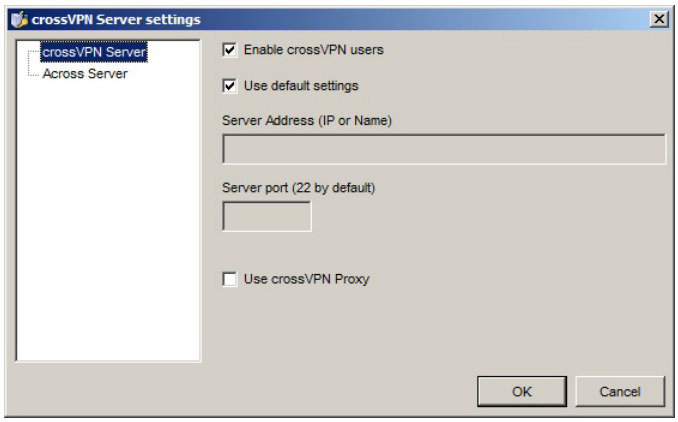


Abbildung 18: Dialog crossVPN Proxy Server-Einstellungen

Die Option „crossVPN Benutzer ermöglichen“ ist standardmäßig aktiviert. Sie aktiviert die Funktion des crossVPN Proxy Servers. Die Option sollte daher in der Regel immer aktiviert sein.
Mit der Option „Standardeinstellungen verwenden“ legen Sie fest, ob die Einstellungen des crossVPN Proxy Servers automatisch ermittelt werden sollen. Bei aktivierter Option müssen diese nicht manuell vorgenommen werden. Wenn Sie die Einstellungen hingegen manuell vornehmen möchten, deaktivieren Sie diese Option und geben Sie die entsprechenden Einstellungen in die Felder ein.

Auf Seiten des Across Servers muss die Option „crossVPN Proxy verwenden“ aktiviert sein, um crossVPN Proxy verwenden zu können!

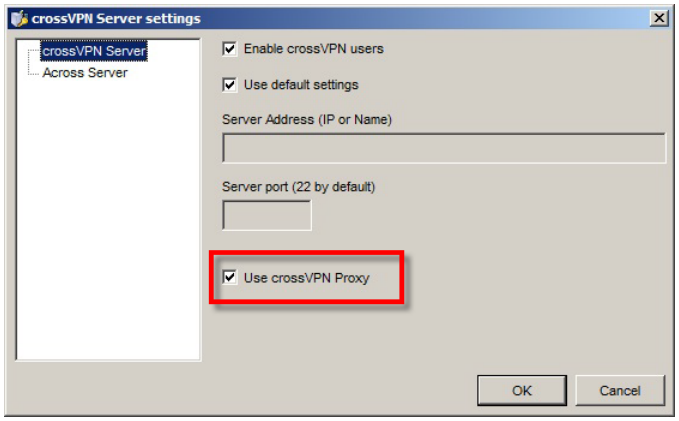


Abbildung 19: Dialog crossVPN Proxy Server-Einstellungen auf dem Across Server

4.9 crossAPI SI

4.9.1 crossAPI SI konfigurieren

Je nach installierter Produktvariante steht Ihnen der crossAPI SI-Dienst zur Verfügung. Mit Hilfe von crossAPI SI (System Integration) kann über ein so genanntes Application Programming Interface (API) die Verbindung zu bestehenden Applikationen und Prozessen wie Content- und Document-Management-Systemen oder Redaktionssystemen hergestellt werden.

Sollten Probleme mit crossAPI SI auftreten, können Sie über **>>Tools >>crossAPI SI konfigurieren...** crossAPI SI (erneut) in den Internet-Informationsdiensten (IIS) registrieren.

Für weitere Informationen zu crossAPI SI wenden Sie sich bitte an unser Team der Across Professional Services, das Sie z.B. per E-Mail über professional-services@across.net erreichen.

4.10 crossTerm Web

4.10.1 crossTerm Web konfigurieren

Je nach ausgestatteter Across-Lizenz steht Ihnen der crossTerm Web Server zur Verfügung, mit dem Benutzer mit einem Browser über das Internet Terminologierecherchen in crossTerm durchführen und selbst Terminologie-Einträge erstellen, bearbeiten und löschen können – und dies auch, ohne dass Across auf dem jeweiligen Computer installiert ist.

Falls die Nutzung des crossTerm Web Server nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie über **>>Tools >>crossTerm Web konfigurieren...** den crossTerm Web Server (erneut) in den Internet-Informationsdiensten (IIS) registrieren.

Soll Ihr crossTerm Web Server über eine DSL-Verbindung mit dynamischer IP-Adresse betrieben werden und zudem über das Internet erreichbar sein, ist für die korrekte Kommunikation zwischen crossTerm Web Server und den PCs, die über das Internet auf diesen zugreifen sollen, der Einsatz eines entsprechenden Programms von Drittanbietern wie z.B. DynIP notwendig. Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich ggf. bitte an unseren Support (siehe Seite 13).

4.10.2 crossTerm Web-Login mit Windows-Authentifizierung

Neben der normalen Anmeldung über die Across Benutzerkennung ist die Anmeldung in crossTerm Web auch über das Windows-Benutzerkonto im Active Directory möglich. Eine manuelle Anmeldung ist dadurch nicht mehr erforderlich, da die Authentifizierung des Benutzers über die Windows-Benutzerverwaltung erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass sich zur Anmeldung von Benutzern mit Windows Login in crossTerm Web der crossTerm Web Server in der gleichen Domäne wie der Across Server befinden muss.
Zudem muss zur Nutzung der Windows-Authentifizierung der Benutzer entsprechend angelegt werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2.2 der Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

4.10.3 Timeout von crossTerm Web konfigurieren

Ein Benutzer von crossTerm Web wird automatisch ausgeloggt, wenn innerhalb einer bestimmten Zeitspanne keine Benutzerinteraktion erfolgte. Dieser so genannte Timeout beträgt bei crossTerm Web standardmäßig 600.000 Millisekunden bzw. 10 Minuten.

Möchten Sie den *Timeout* vergrößern, können Sie dies über einen Registrierungsschlüssel erreichen.
Legen Sie hierzu eine reg-Datei mit dem folgenden Inhalt an:

```
Windows Registry Editor Version 5.00

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Across\crossTermWeb]
"Timeout"=dword:000927c0
```

Sie legen eine reg-Datei an, z.B. indem Sie den entsprechenden Text in einen Text-Editor eingeben, die Datei speichern und die Dateiendung von ***.txt** in ***.reg** ändern.

Der Hexadezimalwert hinter **dword:** steht dabei für den *Timeout*, wobei der Hexadezimalwert 000927c0 dem Dezimalwert 600.000 entspricht. Möchten Sie diesen Standardwert ändern, so rechnen Sie zunächst den gewünschten Dezimalwert (Angabe in Millisekunden, also z.B. 1.200.000) in den entsprechenden Hexadezimalwert um. (Sie können hierzu beispielsweise den Microsoft-Taschenrechner in der wissenschaftlichen Ansicht verwenden.) Geben Sie nun den gewünschten Hexadezimalwert anstelle des Standardwerts 000927c0 ein und speichern Sie die reg-Datei ab.
Doppelklicken Sie nun auf die reg-Datei und registrieren Sie die Information durch einen Doppelklick in der Registrierung. Der gewünschte *Timeout* wurde somit angepasst und hat fortan für jeden Benutzer von crossTerm Web Gültigkeit.
Eine neuerliche Änderung des *Timeouts* erreichen Sie, indem Sie den alten Wert mit einem neuen überschreiben.

4.11 crossAnalytics

4.11.1 crossAnalytics konfigurieren

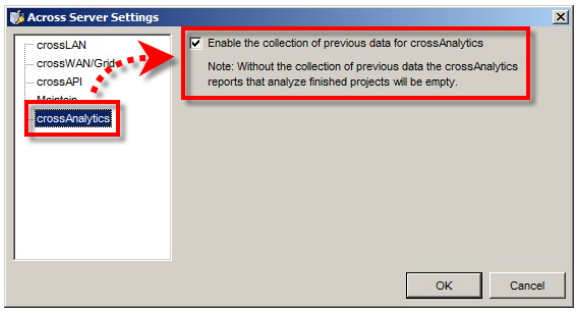
crossAnalytics ist ein eigenes, in Across integriertes Reporting-Modul, das zusätzlich zu den herkömmlichen Across-Reports eine Vielzahl unterschiedlicher Reports in unterschiedlichen Kategorien zur Verfügung stellt. crossAnalytics eröffnet dadurch vielfältige neue Möglichkeiten im Hinblick auf Across-bezogene Analysen und Auswertungen.

Nach der Installation von crossAnalytics sollten Sie crossAnalytics über **>>Tools >>crossAnalytics konfigurieren...** in den Internet-Informationsdiensten (IIS) registrieren. Anschließend ist crossAnalytics in Across verfügbar. Um auf das crossAnalytics-Modul innerhalb von Across über **>>Projekte >>crossAnalytics** zugreifen zu können, muss der entsprechende Benutzer Mitglied der crossAnalytics-Benutzergruppe sein.
Falls die Nutzung von crossAnalytics nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie über **>>Tools >>crossAnalytics konfigurieren...** crossAnalytics erneut in den Internet-Informationsdiensten (IIS) registrieren. Weitere Ursachen und Lösungen für bekannte Probleme finden Sie in den entsprechenden Kapiteln ab Seite 96 bzw. 99.

4.11.1.1 Datensammlung aktivieren

Datensammlung aktivieren

Die Reporting-Kategorien *Reports zur Auslastung in der Vergangenheit*, *TM-Einsparungs-Reports* und *QM- und Deadline-Reports* stellen die Daten erst ab dem Zeitpunkt der Installation (bzw. des Updates) der Version 5.0 von Across zur Verfügung. Zudem muss hierfür die Datensammlung über die entsprechende Option in crossAdmin aktiviert sein.
Stoppen Sie zur Aktivierung der Option den Across Server in der Modul-Leiste unter **>>Across >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie unter **crossAnalytics** die Option zur Aktivierung der Datensammlung. Klicken Sie anschließend auf **OK** und starten Sie den Across Server erneut. Die Sammlung der Daten ist somit aktiviert.



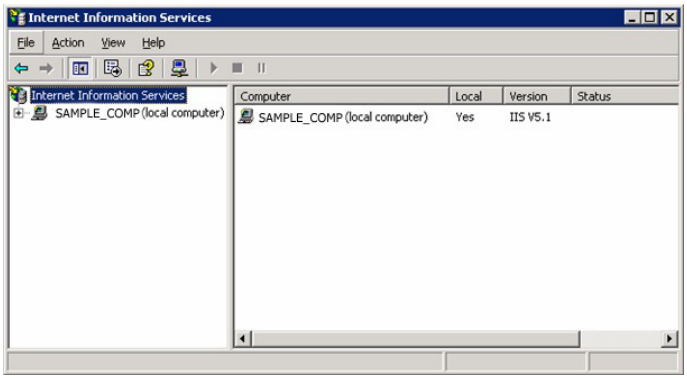
crossAnalytics

4.11.1.2 Problembehandlung crossAnalytics

Die folgenden Hinweise stellen bekannte Probleme bei der Konfiguration und Verwendung von crossAnalytics dar und bieten mögliche Lösungsansätze. (Die Hinweise beziehen sich auf den MS SQL Server 2005.)

- ***Die Links aus dem crossAnalytics-Modul unter >>Projekte >>crossAnalytics können nicht erreicht werden. Eine Fehlermeldung erscheint.***
Prüfen Sie bitte zunächst, ob crossAnalytics aus dem Internet-Browser heraus erreichbar ist. Geben Sie hierzu auf dem Server die folgende URL ein:
http://localhost/crossAnalytics/ bzw.
http://<<*Servername*>>/crossAnalytics/
(Anstelle von <<*Servername*>> geben Sie bitte den Namen oder die IP-Adresse Ihres Across Servers ein.)

crossAnalytics ist nicht erreichbar:
Vergewissern Sie sich, dass die Internet-Informationsdienste (IIS) gestartet sind.
Klicken Sie hierzu auf **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste**.



Öffnen Sie den Bereich **Websites**. Als Status sollte „Wird ausgeführt“ oder „Gestartet“ angegeben sein. Falls nicht, starten Sie die Internet-Informationsdienste. Wechseln Sie hierzu in den Bereich **Standardwebsite** und wählen Sie über das Kontextmenü **Start** aus.
Falls crossAnalytics weiterhin nicht erreichbar ist oder die Internet-Informationsdienste (IIS) bereits gestartet waren, besteht das Problem wahrscheinlich aufgrund eines Fehlers bei der Konfiguration von crossAnalytics wie z.B. unzureichend konfigurierte Reporting Services. Informationen hierzu finden Sie in den anderen Bereichen dieses Kapitels.

crossAnalytics ist erreichbar:
In der Regel genügt es, einen Eintrag in der Konfigurationsdatei **user.config** im Unterverzeichnis **crossAnalyticsWebApp** des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme\Across**) anzupassen.
Öffnen Sie hierzu die Datei (am besten in einem Texteditor). Unter „reportingserver“ muss – entsprechend dem folgenden Beispiel – die URL zum ReportServer eingetragen sein:

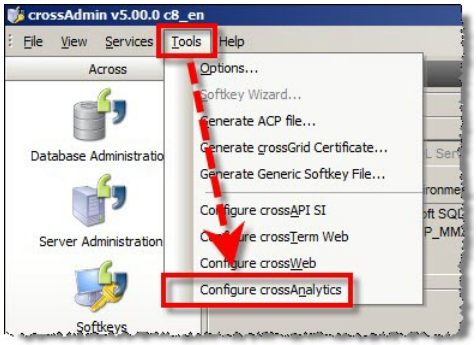
```
<?xml version="1.0"?>
<userconfig>
<crossanalytics
reportingserver="http://<<Servername>>/ReportServer"
xmlconfigurationfilepath="crossAnalytics.xml"/>
</userconfig>
```

(Anstelle von <<*Servername*>> geben Sie bitte den Namen oder die IP-Adresse Ihres Across Servers ein.)

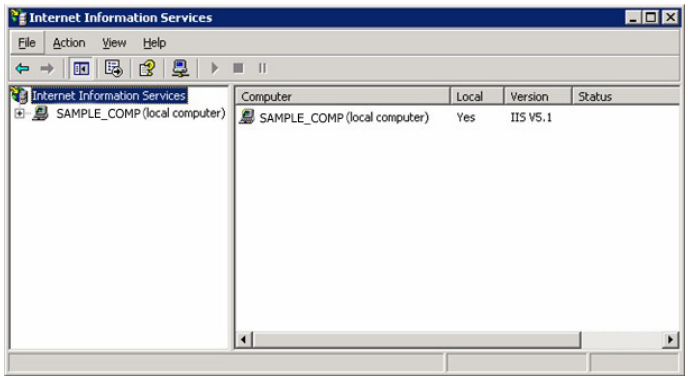
crossAnalytics

Führen Sie nach Anpassung des Eintrags bitte noch die folgenden Schritte durch:

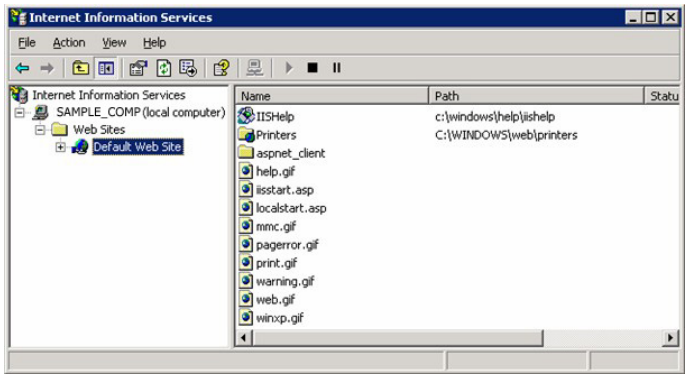
1. Konfigurieren Sie crossAnalytics. Öffnen Sie hierzu crossAdmin und wählen Sie den Menübefehl **>>Tools >>crossAnalytics konfigurieren**.



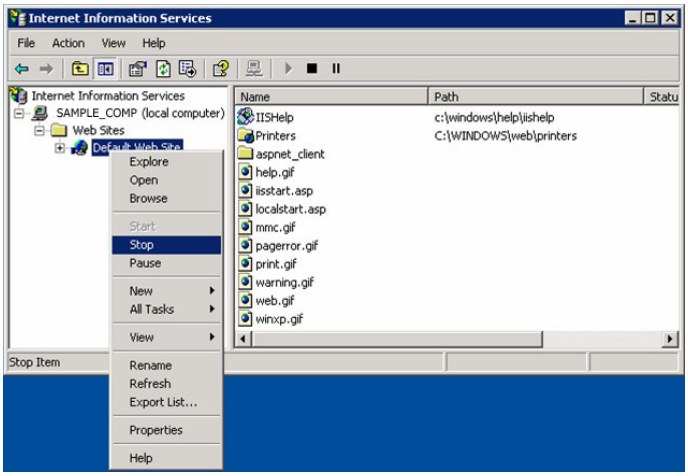
2. Führen Sie ggf. einen Neustart der Internet-Informationsdienste (IIS) durch. Klicken Sie hierzu auf **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste**.



Öffnen Sie den Bereich **Standardwebsite**.



Wählen Sie über das Kontextmenü **Beenden** und anschließend **Start** aus.



Die Internet-Informationsdienste werden daraufhin neu gestartet.

3. Aktualisieren Sie nun die crossAnalytics-Seite im crossAnalytics-Modul innerhalb von Across, indem Sie die **F5**-Taste drücken.
4. Nun sollten die Links aus dem crossAnalytics-Modul heraus erreichbar sein.

- ***Nach der Konfiguration von crossAnalytics in crossAdmin über den Menübefehl* >>Tools >>crossAnalytics konfigurieren *erscheint die Fehlermeldung: „Failed to deploy crossAnalytics reports. ...”***

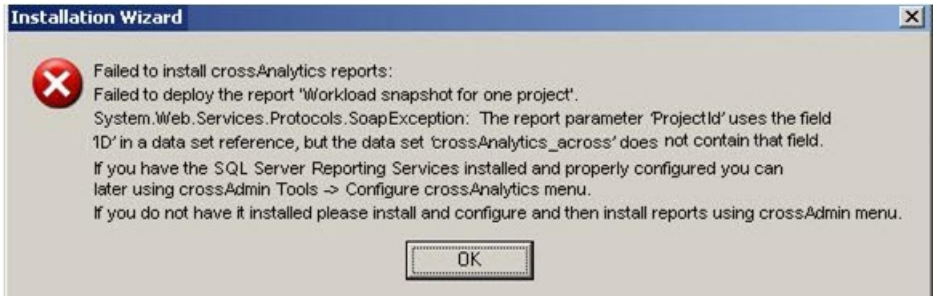
In manchen Szenarien kann es vorkommen, dass Across eine URL für die Reporting Services annimmt, die nicht der Datenbankkonfiguration entspricht (z.B. bei Installation der Reporting Services auf einer benamten Instanz, wobei der Name der Instanz aber nicht in der URL auftaucht). In diesen Fällen erscheint die folgende Fehlermeldung:

crossAdmin
Failed to deploy crossAnalytics reports:
Failed to check object 'crossAnalytics' in '/'.
The request failed with HTTP status 404: Not Found.
Please be sure you have the SQL Server Reporting Services installed and properly configured.
See the log file for details.
OK

Passen Sie in diesem Fall den Wert des Registrierungseintrags „RSUrl“ in der Registry unter **[HKLM\Software\Across]** an (jedoch nicht ohne zuvor eine Sicherung der Registrierung durchgeführt zu haben).
Für den MS SQL Server 2005 muss diese URL stets auf **ReportService2005.asmx** enden, wie z.B.:
http://localhost/ReportServer/ReportService2005.asmx
http://localhost/ReportServer$ACROSS/ReportService2005.asmx

- ***Während der Installation von crossAnalytics erscheint die Fehlermeldung: „Failed to install the crossAnalytics reports. ...”***

Bei alten Installern besteht teilweise das Problem, dass ungültige Reportdefinitionen im crossAnalytics-Verzeichnis liegen und die Konfiguration daher nicht durchgeführt werden kann. In diesen Fällen erscheint die Fehlermeldung „Failed to install the crossAnalytics reports. ...”:

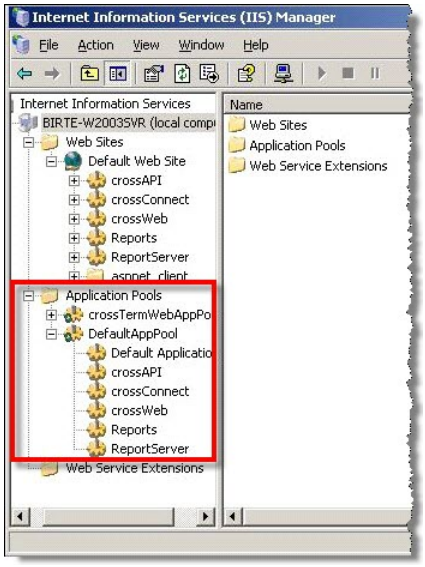

Installation Wizard
Failed to install crossAnalytics reports:
Failed to deploy the report 'Workload snapshot for one project'.
System.Web.Services.Protocols.SoapException: The report parameter 'ProjectId' uses the field
'ID' in a data set reference, but the data set 'crossAnalytics_across' does not contain that field.
If you have the SQL Server Reporting Services installed and properly configured you can
later using crossAdmin Tools -> Configure crossAnalytics menu.
If you do not have it installed please install and configure and then install reports using crossAdmin menu.
OK

In diesem Fall sind zwei ältere Reportdefinitionen (**Workload Snapshot on project.rdl** und **Workload taks list.rdl**) im Verzeichnis **C:\Program Files\across\crossAnalyticsWebApp\reports** enthalten.
Löschen Sie diese beiden .rdl-Dateien manuell aus dem Verzeichnis. Konfigurieren Sie anschließend crossAnalytics. Öffnen Sie hierzu crossAdmin und wählen Sie den Menübefehl **>>Tools >>crossAnalytics konfigurieren**.

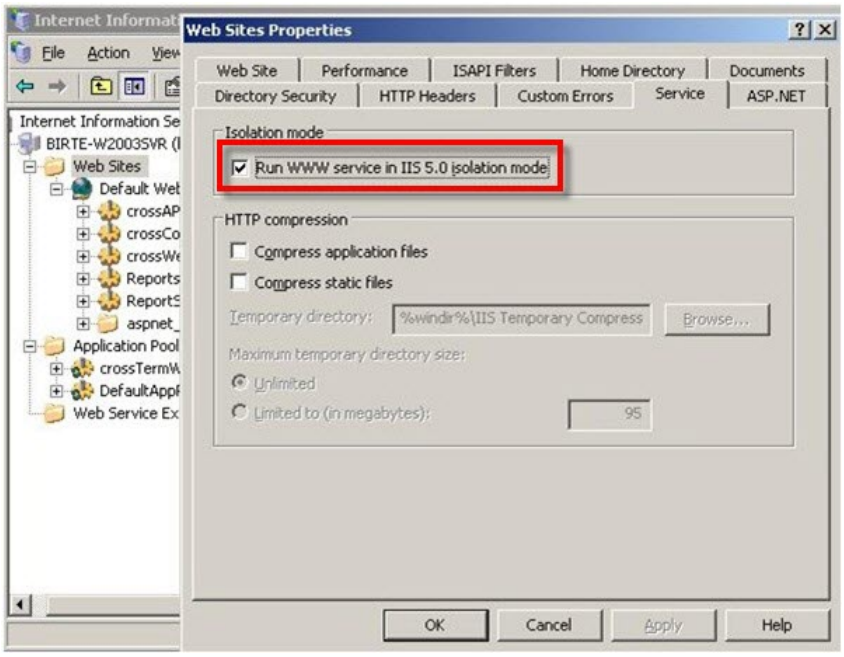
4.11.1.3 Problembehandlung Reporting Services

Die folgenden Hinweise stellen bekannte Probleme bei der Konfiguration der Reporting Services dar und bieten mögliche Lösungsansätze. (Die Hinweise beziehen sich auf den MS SQL Server 2005.)

- ***Die Webdienstidentität (Web Service Identity) kann nicht korrekt gesetzt werden.***
Es hat den Anschein, das Konfigurieren der Reporting Services habe funktioniert, eine Verbindung über den Browser ist aber nicht möglich, da anscheinend keine ausreichenden Rechte verfügbar sind.
Überprüfen Sie in diesem Fall, ob die Anwendungspools in den Internet-Informationsdiensten (IIS) erscheinen. (Sie öffnen die IIS über **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste**.)

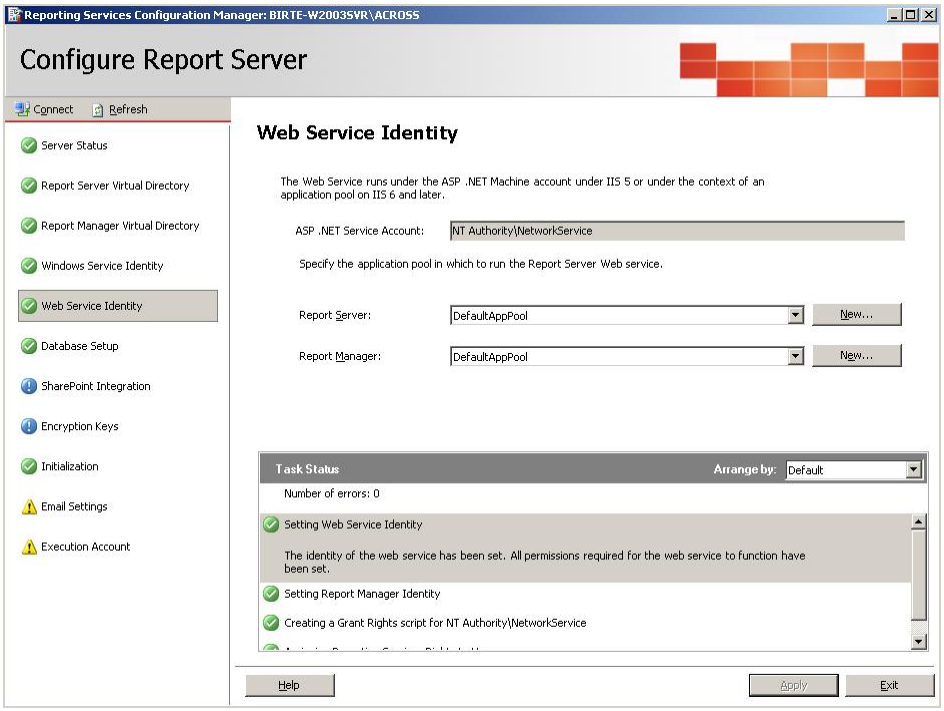


Falls die Anwendungspools nicht in den IIS erscheinen, liegt dies in der Regel daran, dass der Isolationsmodus „WWW-Dienst in IIS 5.0-Isolationsmodus ausführen“ für die Web Site aktiviert ist:



Deaktivieren Sie den Isolationsmodus und führen Sie einen Neustart der IIS durch.

Anschließend erscheinen die Anwendungspools in den IIS und die Webdienstidentität (Web Service Identity) kann vollständig in den Reporting Services konfiguriert werden („Geben Sie den Anwendungspoolprozess an…“):

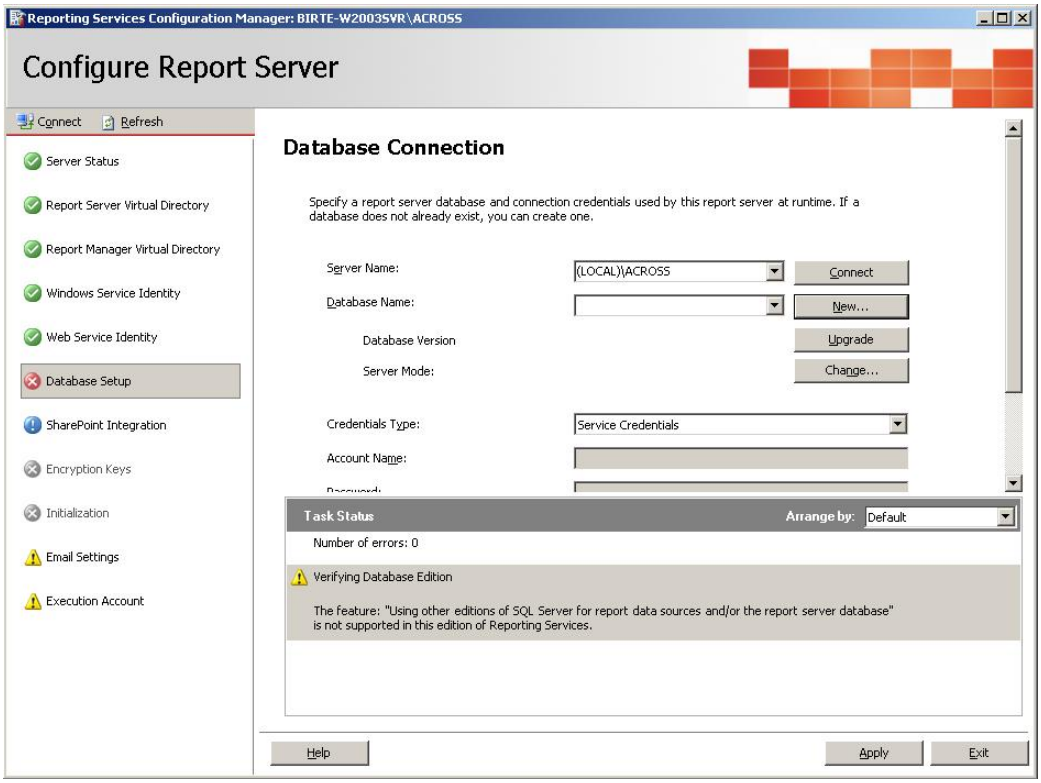


- ***Die Datenbankverbindung kann nicht konfiguriert werden.***

Dieses Problem kann die zwei folgenden Ursachen haben:

Die Editionen der Datenquelle und der Reporting Services stimmen nicht überein:

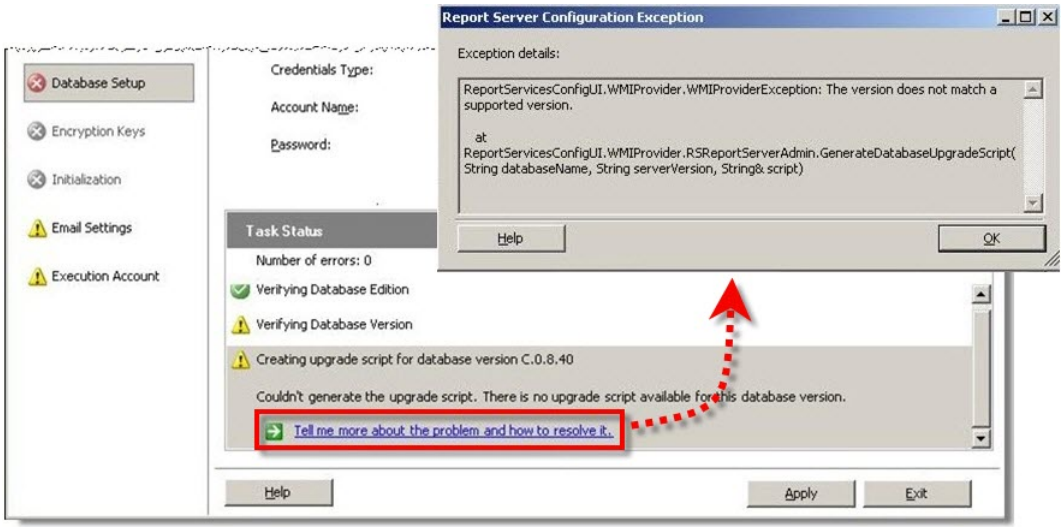
Bei der Konfiguration der Datenbankverbindung erscheint die folgende Fehlermeldung:



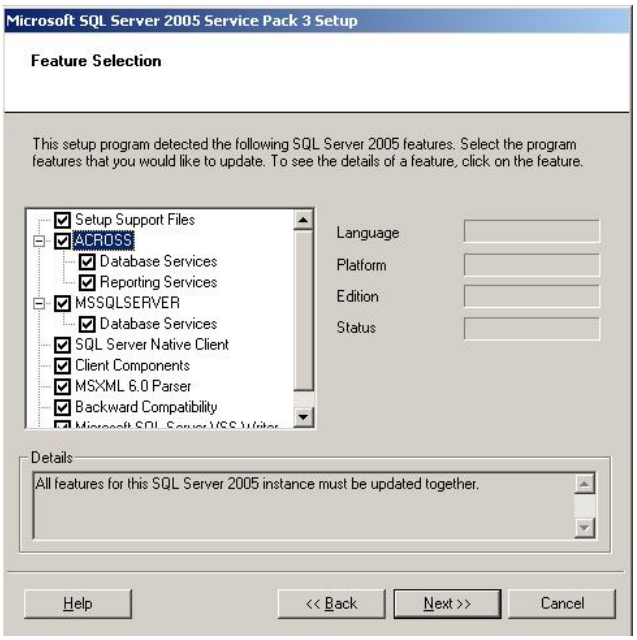
Dies liegt häufig daran, dass die Reporting Services mit einer Vollversion (d.h. Nicht-Express-Version) des MS SQL Server nachinstalliert wurden, die benamte Instanz aber eine

Express Instanz ist. Abhilfe schafft in diesem Fall ein Upgrade der ACROSS-Datenbankinstanz von Express auf eine Vollversion mit der setup.exe der Vollversion. (Wählen Sie hierbei die ACROSS Instanz aus und upgraden Sie die Database Services.)

Es ist kein Upgrade-Script für diese Datenbankversion verfügbar:
Bei der Konfiguration der Datenbankverbindung erscheint die folgende Fehlermeldung:

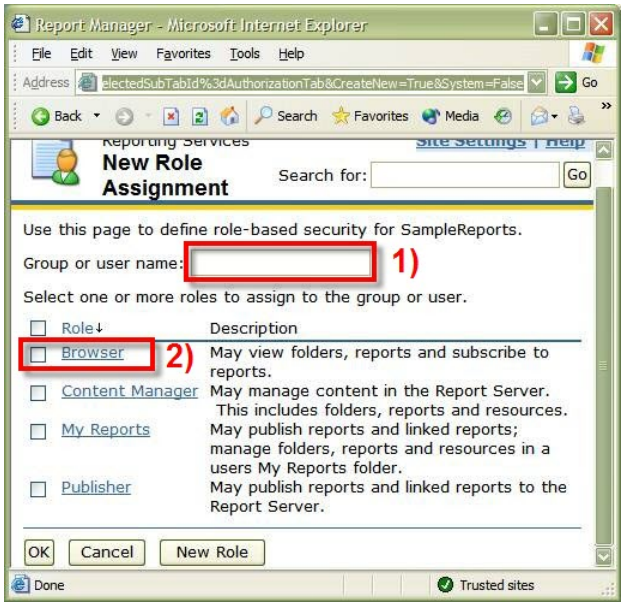


Dies liegt häufig daran, dass die unterschiedlichen Instanzen und/oder die benamte Instanz und die Reporting Services unterschiedliche Patch-Stände haben. Abhilfe kann in diesem Fall die Nachinstallation von SP3 für alle Komponenten schaffen (siehe die folgende Abbildung).



- ***Nach dem Aufrufen eines Reports erscheint die Fehlermeldung „Die dem Benutzer 'Name des Benutzers' erteilten Berechtigungen reichen zum Ausführen des Vorgangs nicht aus. (rsAccessDenied)"***
Dieser Fehler tritt auf, weil der Benutzer bzw. die Benutzergruppe nicht über die Berechtigungen für den Zugriff auf die Reports verfügt.
Um dieses Problem zu beheben, müssen dem Benutzer die entsprechenden Berechtigungen zugewiesen werden. Öffnen Sie hierzu in Ihrem Browser den Report Manager (z.B. über http://localhost/reports) und wechseln Sie in die Registerkarte **Eigenschaften**. Klicken Sie

anschließend auf „Neue Rollenzuweisung“ und geben Sie den entsprechenden Windows-Domänenbenutzer bzw. die Windows-Domänenbenutzergruppe ein (in der Form **Domäne\Konto**). Aktivieren Sie abschließend die Rolle „Browser“ und bestätigen Sie mit **OK**.


Report Manager - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Address
Back Search Favorites Media
New Role Assignment
Search for:
Go
Use this page to define role-based security for SampleReports.
Group or user name:
1)
Select one or more roles to assign to the group or user.
Role
Description
Browser
2)
May view folders, reports and subscribe to reports.
Content Manager
May manage content in the Report Server. This includes folders, reports and resources.
My Reports
May publish reports and linked reports; manage folders, reports and resources in a users My Reports folder.
Publisher
May publish reports and linked reports to the Report Server.
OK
Cancel
New Role
Done
Trusted sites

- ***Im Browser können weder die Seite der Reports (z.B. localhost/reports) noch die Seite des Report Servers (z.B. localhost/reportserver) erreicht werden und der http-Fehler 404 wird angezeigt. Die Seite der Reports im crossAnalytics-Modul in Across wird ebenfalls nicht angezeigt. Zudem lassen sich die Reporting Services nicht mit crossAdmin konfigurieren.***

Grund für dieses Problem kann sein, dass die Reporting Services nicht auf dem Standard-port 80, sondern auf einem anderen Port laufen. Daher sind die entsprechenden Seiten nicht erreichbar. (Das Problem tritt nur in Verbindung mit dem SQL Server 2008 auf.)
Überprüfen Sie zur Behebung des Problems zunächst, auf welchem Port die Reporting Services laufen. Wechseln Sie hierzu innerhalb der Reporting Services in den Bereich **Webdienst-URL** (Web Service URL). Dort ist unter „TCP-Port“ der Port angegeben. Wechseln Sie anschließend in den Bereich **URL des Berichts-Managers** (Report Manager URL) und klicken Sie auf **Erweitert...** Sollten die Reporting Services nicht auf dem Standardport, sondern auf einem anderen Port laufen (z.B. 8080), müssen Sie zwei Anpassungen vornehmen:

1. Passen Sie zunächst die Konfigurationsdatei **user.config** im Unterverzeichnis **crossAnalyticsWebApp** des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme\Across**) an, indem Sie den Port, auf dem die Reporting Services laufen, hinzufügen.
   Öffnen Sie hierzu die Datei (am besten in einem Texteditor). Unter „reportingserver“ muss – entsprechend dem folgenden Beispiel – in der URL des ReportServer der Port eingetragen werden:

```
<?xml version="1.0"?>
<userconfig>
<crossanalytics
reportingserver="http://Servername:<<Port>>/ReportServer"
xmlconfigurationfilepath="crossAnalytics.xml"/>
</userconfig>
```

Anstelle von **<<*Port*>>** geben Sie bitte den entsprechenden Port ein, also z.B. **http://localhost:8080/ReportServer**.

2. Passen Sie anschließend – entsprechend dem folgenden Beispiel – den Wert des Registrierungseintrags „RSUrl“ in der Registry unter **[HKLM\Software\Across]** an, indem Sie den Port in die URL einfügen (jedoch nicht ohne zuvor eine Sicherung der Registrierung durchgeführt zu haben):
   http://*Servername*:<<*Port*>>/ReportServer/ReportService2005.asmx
   Anstelle von **<<*Port*>>** geben Sie bitte den entsprechenden Port ein, also z.B. **http://localhost:8080/ReportServer/ReportService2005.asmx**.

5 Across Modi einrichten

In diesem Kapitel:

Across Modi einrichten (Seite 104)
crossLAN (Seite 105)
crossWAN/Grid (Seite 105)
Across Server-Zugriff konfigurieren (Seite 109)

Verschiedene Modi für unterschiedliche Anforderungen

Bei der Arbeit mit Across greift aufgrund der Client/Server-Architektur von Across der Client direkt oder indirekt auf den Across Server zu. Zwei unterschiedliche Arten des Zugriffs können sich hierbei ergeben:

- Der Client-Arbeitsplatz befindet sich innerhalb eines lokalen (Firmen-)Netzwerks (LAN: Local Area Network). Der Zugriff auf den Across Server erfolgt dementsprechend ebenfalls über das Firmennetzwerk.
- Der Client-Arbeitsplatz befindet sich außerhalb eines lokalen (Firmen-)Netzwerks. Der Zugriff auf den Across Server erfolgt über das Internet.

5.1 Across Modi einrichten

Bevor Sie Softkeys erstellen, müssen Sie die Across Modi, die Sie verwenden möchten, konfigurieren, da in den Softkeys u.a. die nötigen Informationen für die Verbindung von Server und Clients abgelegt werden.

Alle Modi benötigen Einstellungen für den Across Server, wobei die Einstellungen für crossWAN online, crossWAN load und crossGrid zusammengefasst sind und somit nicht separat geändert werden müssen. Bei crossLAN und crossWAN online müssen zusätzlich der crossTerm Server sowie der crossTank Server konfiguriert werden. Sie finden die aktuellen Einstellungen in der Modul-Leiste unter der jeweiligen **Server-Administration**.
Um Änderungen der Einstellungen durchführen zu können, müssen Sie zuvor den jeweiligen Server mit dem Button **Anhalten** stoppen. Erst dann ist der Button **Einstellungen...** aktiviert, über den Sie die Einstellungen der Modi im jeweiligen Dialog der Server-Einstellungen anpassen können.

Bitte beachten Sie, dass ein angehaltener Server nicht mehr für die Arbeit mit Across zur Verfügung steht. Erst wenn der Server wieder gestartet wurde, kann dieser wieder in Across genutzt werden.

crossGrid ermöglicht durch die zeitweise Koppelung und Interaktion von Across Servern die flexible Verteilung von Projekten über die Grenzen der eigenen Organisation (und damit Across Installation) hinweg.
Weitere Informationen zu crossGrid entnehmen Sie bitte dem Benutzer-Handbuch.

Zur Nutzung des crossWAN load-Modus mit dem crossVPN Server muss zusätzlich der crossVPN Server konfiguriert werden. Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „crossVPN Server konfigurieren“ ab Seite 76.

Standardmäßig ist in der jeweiligen **Server-Administration** von crossTerm Server, crossTank Server und crossVPN Server die Option „Standardeinstellungen verwenden“ aktiviert – auf diese Weise werden die dortigen Einstellungen der Serveradresse automatisch aus den Einstellungen der **Server-Administration** des Across Servers übernommen. Zudem wird der Standardport 2309 (TCP) oder ggf. der SSH-Port 22 (TCP) verwendet. Sie müssen manuell somit in der Regel lediglich die Einstellungen des Across Server ändern.

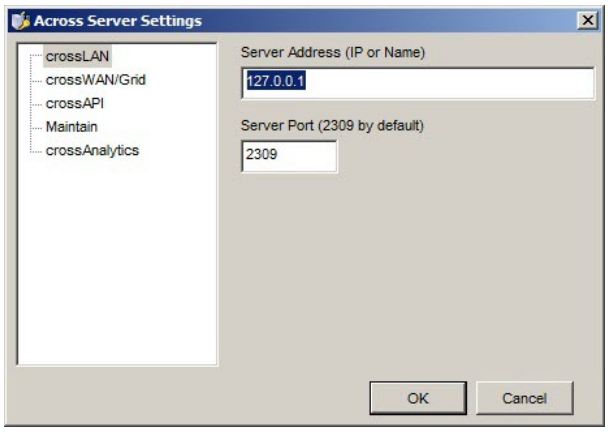


Abbildung 20: Dialog Across Server-Einstellungen

Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie den gestoppten Server mit dem Button **Starten** wieder starten.

5.2 crossLAN

Arbeiten im Firmennetz

Der crossLAN Modus ist für die Arbeit an Across Arbeitsplätzen innerhalb eines lokalen Firmennetzwerks (LAN: Local Area Network) konzipiert. Über das Netzwerk erfolgt auch der Zugriff auf die Across Server Komponenten. Dies bedeutet höchste Performance und volle Ausschöpfung der Across Funktionalitäten.
Jeweils unter **crossLAN** sind in den Einstellungen der **Server-Administration** des Across Servers sowie des crossTank- und crossTerm Servers für jeden der Server die lokale Serveradresse (IP-Adresse oder Servername) des PCs, auf dem der Server läuft, sowie eine definierte Portnummer angegeben. Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren System- bzw. Netzwerkadministrator.

5.3 crossWAN/crossGrid

5.3.1 crossWAN online

Arbeiten wie im LAN

Mit crossWAN online kann das volle Spektrum der Funktionalitäten von Across über das Internet genutzt werden (nur in Verbindung mit dem crossVPN Server). Im Vergleich zum Arbeiten im Firmennetzwerk mit crossLAN ergeben sich keine Veränderungen.

Da sicherheitskritische Situationen entstehen können, wenn die gesamte Across Funktionalität über das Internet bereitgestellt wird, sollte crossWAN online nur in gut administrierten Umgebungen verwendet werden.

Bei der Verwendung von crossWAN online gilt es insbesondere zwei Aspekte zu berücksichtigen: die Bandbreite der zur Verfügung stehenden Internetverbindung sowie die Latenz der Internetverbindung – wobei der Latenz die größere Bedeutung zukommt.
Die Bandbreite der Internetverbindung stellt heutzutage zumeist keinen kritischen oder einschränkenden Faktor mehr dar, da Breitbandverbindungen praktisch flächendeckend zur Verfügung stehen. Anders verhält es sich mit der Latenz. Sie gibt (in Millisekunden) an, wie viel Zeit bei einer Datenübertragung zwischen mehreren Rechnern eines Netzwerks vergeht. Je höher die Latenz, desto langsamer also die Datenübertragung.
So verhält es sich entsprechend auch in Across: Eine hohe Latenz wirkt sich negativ auf die Geschwindigkeit aus, mit der über crossWAN online mit Across gearbeitet werden kann, vor allem auch da Across bei bestimmten Aktionen den eingesetzten SQL-Server sehr intensiv nutzt (es können mehrere 100 Anfragen pro Sekunde sein). Wenn lange Entfernungen zwischen einem Across-Client und dem Across-Server bestehen, ist crossWAN online daher in der Regel nicht zufriedenstellend nutzbar.

Zudem hängt eine zufriedenstellende Nutzung von crossWAN online aber auch davon ab, welche Aktion in Across ausgeführt werden soll. Wenn sich ein Across-Benutzer außerhalb der Zeiten großen Datenverkehrs nur rasch einen Überblick über den aktuellen Stand der Projekte verschafften möchte, kann er dabei in der Regel mit hohen Latenzzeiten leben. Wenn der Across-Benutzer allerdings Dokumente einchecken oder Aufgaben zuweisen möchte, wird sich jede Millisekunde, um die die Latenz höher liegt, negativ auf die Geschwindigkeit, mit der über crossWAN online gearbeitet werden kann, auswirken.

Nachfolgend finden sie einen Überblick über übliche Latenzen (in Abhängigkeit der Entfernung zwischen Client und Server):

- LAN-Verbindungen haben in der Regel Latenzen von weniger als 10 ms.
- WAN-Verbindungen über kürzere Strecken haben für gewöhnlich eine Latenz zwischen 10 und 50 ms.
- WAN-Verbindungen über weitere Strecken (z.B. zwischen Nord- und Süddeutschland) haben – je nach Datenverkehr – eine Latenz von 50 bis hin zu 250 ms.
- WAN-Verbindungen über Länder- oder Kontinentgrenzen hinweg können (mit Satellit) Latenzen von bis zu 2000 ms haben.

Zur Nutzung des crossWAN online-Modus muss dieser in den Einstellungen der **Server-Administration** des Across Servers über die Option „crossWAN online-Benutzer aktivieren“ im Bereich **crossWAN/Grid** aktiviert werden.

Vergewissern Sie sich zudem, dass in den Einstellungen des crossTerm- und des crossTank Servers zusätzlich unter „crossWAN online“ die Einstellung „Standardeinstellungen verwenden“ aktiviert sein sollte. Auf diese Weise werden die Einstellungen des Across Servers automatisch übernommen und müssen nicht manuell vorgenommen werden.

Die Performance von crossWAN online ist abhängig von der Übertragungsrate Ihrer Datenleitung. Bitte wenden Sie sich bei diesbezüglichen Fragen an unseren Support (siehe Seite 13).
Zudem ist die Nutzung des crossWAN online-Modus nur in Verbindung mit dem Einsatz des crossVPN Servers (siehe Seite 75) möglich.

Wenn Sie externe Benutzer als crossWAN online Clients anbinden möchten, setzt dies voraus, dass Ihr Server mit einer statischen oder dynamischen IP-Adresse ausgestattet ist. Verfügt Ihr Server über eine dynamische IP-Adresse, so ist es notwendig, dass die Server-

Einstellungen über einen so genannten crossDNS Server der Across Systems GmbH an den jeweiligen WAN-Client übermittelt werden um sicherzustellen, dass die Verbindung zwischen Across Server und WAN-Clients auch bei einem Wechsel der IP-Adresse hergestellt werden kann.

Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Automatische Konfiguration“ auf Seite 113. Siehe zudem auch Schritt 27 in der Anleitung zur Server-Installation.

5.3.2 crossWAN load

Direkter Datenaustausch

Der crossWAN load Modus benötigt nur temporär eine Internetverbindung zum Austausch von Datenpaketen. Der Austausch findet in direkter Kommunikation mit dem Across Server statt. Nach dem Download der Daten vom Across Server arbeitet der Anwender „offline“, also ohne Verbindung zum Across Server, und übermittelt nach Fertigstellung seiner Aufgabe - wie auch zu jedem anderen Zeitpunkt - per Upload die Daten an den Across Server. Die Kommunikation findet über den Port 2309 (TCP) statt.

Zur Nutzung des crossWAN load-Modus muss dieser in den Einstellungen der **Server-Administration** des Across Servers über die Option „crossWAN load/classic-Benutzer aktivieren“ im Bereich **crossWAN/Grid** aktiviert werden.

Im crossWAN load-Modus können keine Projektmanagement-Funktionen ausgeübt (Projektmanagement- und Dokumentenvorbereitungsaufgaben) sowie keine Termextraktionen durchgeführt werden. Die Durchführung aller anderen Arten von Aufgaben (wie z.B. Term- und Dokumenten-Übersetzungen sowie Korrektorats- und Lektoratsaufgaben) ist möglich.

Wenn Sie externe Benutzer als crossWAN load-Clients anbinden möchten, setzt dies voraus, dass Ihr Server mit einer statischen oder dynamischen IP-Adresse ausgestattet ist. Verfügt Ihr Server über eine dynamische IP-Adresse, so ist es notwendig, dass die Server-Einstellungen über einen so genannten crossDNS Server der Across Systems GmbH an den jeweiligen WAN-Client übermittelt werden um sicherzustellen, dass die Verbindung zwischen Across Server und WAN-Clients auch bei einem Wechsel der IP-Adresse hergestellt werden kann.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Automatische Konfiguration“ auf Seite 113. Siehe zudem auch Schritt 27 in der Anleitung zur Server-Installation.

Zur Nutzung des crossWAN load-Modus mit dem crossVPN Server muss zusätzlich der crossVPN Server konfiguriert werden. Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „crossVPN Server konfigurieren“ ab Seite 76.

Der Benutzer hat die Wahl!

crossWAN load und crossWAN classic sind in Across funktional zusammengefasst und können somit wechselweise eingesetzt werden: Je nach gegebener Infrastruktur und Internetverbindung können Aufgaben einmal vom Across Server heruntergeladen werden (crossWAN load) und ein anderes Mal in Form von CWU-Dateien (Client Working Unit) übermittelt werden (crossWAN classic).

Zur Arbeit mit dem crossWAN load- und crossWAN classic-Modus muss eine Offline-Lizenz erstellt werden. Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Softkeys“ ab Seite 115.

5.3.3 crossWAN classic

Indirekter Datenaustausch

Beim crossWAN classic-Modus werden die Daten nur indirekt zwischen Across Server und crossWAN-Client ausgetauscht. Eine Internetverbindung wird dabei allenfalls temporär benötigt.
Der Projektmanager exportiert die für die Bearbeitung einer Aufgabe benötigten Daten in Form so genannter *Client Working Units* (CWU-Dateien) und stellt diese dem crossWAN classic-Benutzer zur Verfügung – z.B. durch Speicherung der Daten auf CD oder USB-Stick, durch Bereitstellung der Daten als Download auf einem FTP-Server oder auch per E-Mail.
Der crossWAN classic-Benutzer importiert die ihm bereitgestellte Datei in Across und arbeitet anschließend wie ein crossWAN load-Benutzer auch. Nach Fertigstellung seiner Aufgabe – wie auch zu jedem anderen Zeitpunkt – exportiert er seine Aufgabe in eine so genannte *Client Response Unit* (CRU-Datei) und stellt diese seinerseits dem Projektmanager zur Verfügung, der die Datei anschließend nach Across importiert.

Zur Nutzung des crossWAN classic-Modus muss dieser in den Einstellungen der **Server-Administration** des Across Servers über die Option „crossWAN load/classic-Benutzer aktivieren“ im Bereich **crossWAN/Grid** aktiviert werden.

Im crossWAN classic-Modus können keine Projektmanagement-Funktionen ausgeübt (Projektmanagement- und Dokumentenvorbereitungsaufgaben) sowie keine Termextraktionen durchgeführt werden. Die Durchführung aller anderen Arten von Aufgaben (wie z.B. Term- und Dokumenten-Übersetzungen sowie Korrektorats- und Lektoratsaufgaben) ist möglich.

Der Benutzer hat die Wahl!

crossWAN load und crossWAN classic sind in Across funktional zusammengefasst und können somit wechselweise eingesetzt werden: Je nach gegebener Infrastruktur und Internetverbindung können Aufgaben einmal vom Across Server heruntergeladen werden (crossWAN load) und ein anderes Mal in Form von CWU-Dateien importiert werden (crossWAN classic).

Zur Arbeit mit dem crossWAN load- und crossWAN classic-Modus muss eine Offline-Lizenz erstellt werden. Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Softkeys“ ab Seite 115.

Zur Einrichtung und Nutzung des crossWAN classic-Modus sind in crossAdmin bis auf die Erstellung einer Offline-Lizenz keine weiteren Einstellungen vorzunehmen.

5.3.4 crossGrid

Across Server koppeln

crossGrid ermöglicht durch die zeitweise Koppelung und Interaktion von Across Installationen die flexible Verteilung von Projekten und Aufgaben über die Grenzen der eigenen Organisation (und damit Across Installation) hinweg. Dabei werden die Projekte und Aufgaben von einem Across Server – dem so genannten *Master Server* – an einen anderen Across Server – den so genannten *Trusted Server* – delegiert.
Der Datentransfer über eine crossGrid-Verbindung wird dabei stets von den Across Clients des Trusted Servers aus initiiert. Demzufolge müssen die betreffenden Across Clients in der Lage sein, den „fremden“ Across Server zu erreichen. (Ausgenommen hiervon ist der Modus crossGrid classic, bei dem – analog zu crossWAN classic (siehe Seite 108) – kein direkter Kontakt zwischen dem Master Server einerseits und dem Trusted Server bzw. den Across-Clients andererseits besteht und die Daten in Form von *Grid Working Units* (GWU-Dateien) bzw. *Grid Response Units* (GRU-Dateien) ausgetauscht werden.)

Die Firewall-Einstellungen sind analog zu den Firewall-Einstellungen bei crossWAN load vorzunehmen: der Across Client benötigt eine ausgehende Verbindung ins Internet. Der Master Server muss eingehend auf dem Port 2309 (TCP) bzw. im Falle von crossVPN auf dem SSH-Port 22 (TCP) erreichbar sein.
Weitere Informationen zu den Firewall-Einstellungen erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel „Firewall-Einstellungen“ ab Seite 157.

Zur Nutzung von crossGrid muss in den Einstellungen der **Server-Administration** des Across Servers die Option „crossGrid-Benutzer aktivieren“ im Bereich **crossWAN/Grid** aktiviert werden.

Weitere Informationen zu crossGrid entnehmen Sie bitte dem Anwender-Handbuch.

5.4 Across Server-Zugriff konfigurieren

5.4.1 Übersicht

Soll von außen, d.h. aus dem Internet, auf Ihren Across Server zugegriffen werden, muss der Zugriff in Abhängigkeit der Internetverbindung des Across Servers und die Serveradresse (IP-Adresse oder Servername) entsprechend konfiguriert sein. Die Konfiguration des Server-Zugriffs wurde bereits im Rahmen der Installation des Across Servers vorgenommen. Möchten Sie Änderungen an der Konfiguration durchführen, folgen Sie bitte der folgenden Darstellung.

Bei allen nachfolgenden Einstellungen versucht Across, die jeweils gültige, externe IP-Adresse zu identifizieren. Sollte Across eine externe IP-Adresse erkennen und dennoch kein Zugriff auf den Server bestehen, obwohl die entsprechenden Ports geöffnet sind, überprüfen Sie bitte, ob am Router oder an der Firewall der so genannte NAT-Service (NAT: Network Address Translation) eingerichtet ist. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Netzwerkadministrator.

Eine externe IP-Adresse ist eine reguläre, gültige IP-Adresse unter der der Across Server von außen erreichbar ist. (Der oder die entsprechenden Ports (TCP) müssen in der Firewall geöffnet sein.)

Sollte Ihnen die externe IP-Adresse Ihres Servers nicht bekannt sein, können Sie diese unter www.across.net/de/portscan.aspx überprüfen.

Informationen zu den freizuschaltenden Ports (TCP) in Ihrer Firewall erhalten Sie im Anhang in den Kapiteln „Firewall-Einstellungen“ auf Seite 157 und „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

5.4.2 Internet-Standleitung

Internet-Standleitung mit statischer IP-Adresse und Zugriff von außen:
Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, wenn Ihr Across Server über eine Internet-Standleitung mit statischer IP-Adresse verfügt und der Zugriff von außen auf den Across Server möglich sein soll (Nach dem Stoppen von Diensten ist kein Arbeiten mehr mit den entsprechenden Diensten in Across möglich):

- Stoppen Sie den Across Server in der Modul-Leiste unter **>>Across >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN/Grid** die Einstellungen „crossWAN online aktivieren“, „crossWAN load

aktivieren“ sowie „crossGrid Nutzung aktivieren“ und geben Sie die Serveradresse (externe Server-IP-Adresse oder Servername) ein.

- Stoppen Sie den crossTerm Server in der Modul-Leiste unter **>>crossTerm >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN/Grid** die Einstellung „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.
- Stoppen Sie den crossTank Server in der Modul-Leiste unter **>>crossTank >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN/Grid** die Einstellung „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.
- Stoppen Sie ggf. den crossVPN Server in der Modul-Leiste unter **>>crossVPN >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossVPN Server** die Kontrollkästchen „crossVPN aktivieren“ und „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.

5.4.3 Temporäre Internetverbindung

Temporäre Internetverbindung mit dynamischer IP-Adresse und Zugriff von außen:
Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, wenn Ihr Across Server über eine temporäre Internetverbindung mit dynamischer IP-Adresse verfügt und der Zugriff von außen auf den Across Server möglich sein soll:

- Stoppen Sie den Across Server in der Modul-Leiste unter **>>Across >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN/Grid** die Einstellungen „crossWAN online aktivieren“, „crossWAN load aktivieren“ sowie „crossGrid Nutzung aktivieren“ und geben Sie die Serveradresse (externe Server-IP-Adresse oder Servername) ein.
- Stoppen Sie den crossTerm Server in der Modul-Leiste unter **>>crossTerm >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN online** die Einstellung „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.
- Stoppen Sie den crossTank Server in der Modul-Leiste unter **>>crossTank >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN online** die Einstellung „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.
- Stoppen Sie ggf. den crossVPN Server in der Modul-Leiste unter **>>crossVPN >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossVPN Server** die Einstellungen „crossVPN aktivieren“ und „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.
- Aktivieren Sie unter **>>Tools >>Einstellungen... >>AutoKonfiguration** die Einstellung „Server-Konfiguration in regelmäßigen Abständen an WAN-Benutzer senden“.
- Aktivieren Sie zusätzlich u.U. unter **>>Tools >>Einstellungen... >>Auto-Konfiguration** die Einstellung „Server-Konfiguration automatisch aktualisieren“.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel „Automatische Konfiguration“ auf Seite 113.

5.4.4 Keine Internetverbindung (LAN)

Keine Internetverbindung (LAN):

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, wenn Ihr Across Server über keine Internetverbindung verfügt und nicht von außen auf den Across Server zugegriffen werden soll:

- Stoppen Sie den Across Server in der Modul-Leiste unter **>>Across >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und deaktivieren Sie ggf. unter **crossWAN/Grid** die Einstellungen „crossWAN online aktivieren“, „crossWAN load aktivieren“ sowie „crossGrid Nutzung aktivieren“.
- Stoppen Sie den crossTerm Server in der Modul-Leiste unter **>>crossTerm >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN online** die Einstellung „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.
- Stoppen Sie den crossTank Server in der Modul-Leiste unter **>>crossTank >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und aktivieren Sie ggf. unter **crossWAN online** die Einstellung „Standardeinstellungen verwenden“. Die Einstellungen des Across Servers werden auf diese Weise automatisch übernommen.
- Stoppen Sie ggf. den crossVPN Server in der Modul-Leiste unter **>>crossVPN >>Server-Administration**, klicken Sie auf **Einstellungen...** und deaktivieren Sie ggf. unter **crossVPN Server** die Einstellungen „crossVPN aktivieren“ und „Standardeinstellungen verwenden“.

6 Tools

In diesem Kapitel:

Einstellungen (siehe unten)
Softkeys (Seite 115)
ACP-Dateien erstellen (Seite 119)
crossGrid-Zertifikate (SCP-Dateien) erstellen (Seite 120)
Generische Softkeys erstellen (Seite 120)
Upgrade (Seite 122)

6.1 Einstellungen

Einstellungen anpassen

Unter **>>Tools >>Einstellungen...** können Sie verschiedene administrative und crossAdmin-bezogene Parameter einstellen.

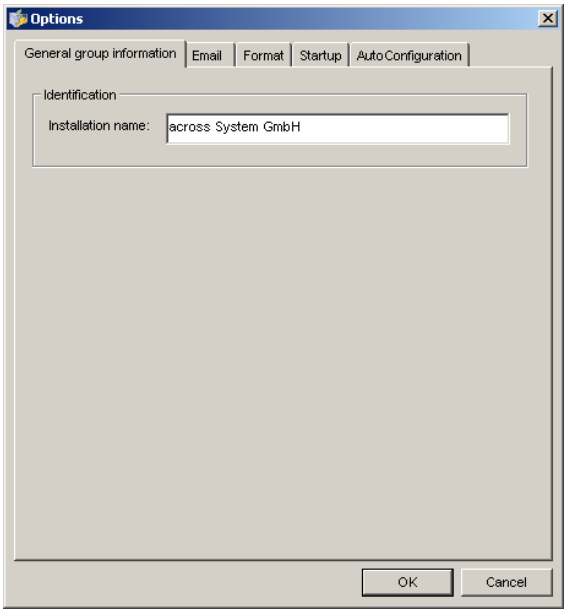


Abbildung 21: crossAdmin-Einstellungen

6.1.1 Allgemein

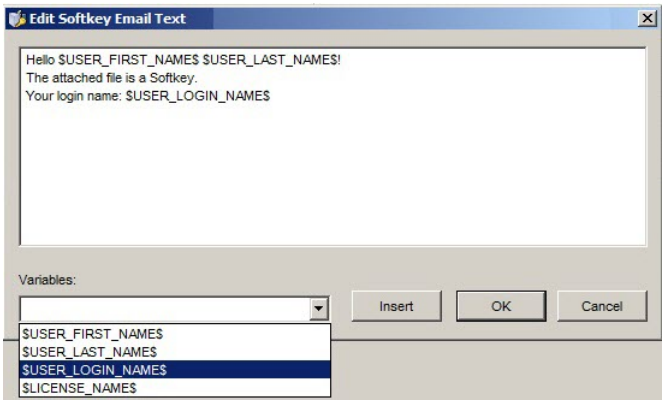
Unter **Allgemein** können Sie den Namen der Installation verändern. Der Name erscheint u.a. in den Softkeys und somit in jedem Login-Dialog.

Nach einer Änderung des Installationsnamens müssen die Softkeys aktualisiert und auf Seiten der Benutzer im Anmeldedialogfenster neu importiert werden, damit der geänderte Installationsname übernommen wird.

6.1.2 E-Mail

Zur Verteilung von Lizenzen ermöglicht crossAdmin das Versenden von Softkeys via E-Mail. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie unter **E-Mail** die erforderlichen Angaben machen.

Des Weiteren können Sie an dieser Stelle den Text der automatisch generierten Softkey-E-Mails verändern.



Über die Dropdown-Liste unter „Variablen" und den Button **Einfügen** können Sie Variablen in den E-Mail-Text einfügen, die beim Versand der E-Mail durch die aktuellen Werte (z.B. der Login-Name des Across-Benutzers, für den der Softkey angelegt wurde) ersetzt werden.

Informationen zum E-Mail-Versand in Across erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 158.

6.1.3 Format

Unter **Format** können Sie die in der Ausgabe-Leiste und der SQL-Konsole von crossAdmin verwendeten Schriftarten anpassen.

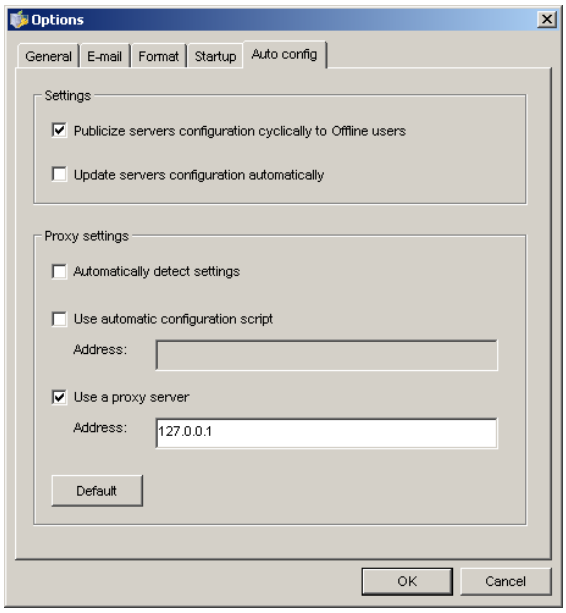
6.1.4 Systemstart

Unter **Systemstart** legen Sie fest, welche der Across Server beim Systemstart gestartet werden sollen. Falls Sie den automatischen Start eines Servers deaktivieren, müssen Sie einen manuellen Start des Servers im entsprechenden Server-Modul durchführen. Ansonsten steht der jeweilige Dienst nicht zur Verfügung, und Across funktioniert nicht oder nur eingeschränkt.
Zudem können Sie wählen, ob nach einem Systemstart eine Prüfung der Erreichbarkeit des Servers für crossGrid und crossWAN-Benutzer durchgeführt wird.

6.1.5 Automatische Konfiguration

Unter **AutoKonfiguration** können Sie festlegen, dass in regelmäßigen Abständen die Server-Konfiguration über einen so genannten crossDNS Server der Across Systems GmbH an die etwaigen crossWAN online- bzw. crossWAN load-Benutzer übermittelt wird.

Einstellungen



Servern, die z.B. über eine DSL-Verbindung mit dynamischer IP-Adresse Zugang zum Internet haben, wird von Seiten der Telekommunikations-Dienstleister in regelmäßigen Abständen, beispielsweise alle 24 Stunden, eine neue IP-Adresse zugewiesen. Um sicherzustellen, dass die Verbindung zwischen Across Server und crossWAN online bzw. crossWAN load-Clients auch bei einem Wechsel der IP-Adresse hergestellt werden kann, ist es daher notwendig, die Funktion „Server-Konfiguration in regelmäßigen Abständen an WAN-Benutzer senden“ zu aktivieren. Bei jedem Neustart des Servers werden dadurch die Server-Einstellungen an den crossDNS Server übermittelt. Startet ein WAN-Benutzer Across, so ruft der WAN-Client zunächst die Server-Einstellungen vom crossDNS Server ab und verbindet sich anschließend direkt mit dem Server (siehe hierzu auch Schritt 27 in der Anleitung zur Server-Installation).
Bei Aktivierung der Einstellung „Server-Konfiguration in regelmäßigen Abständen an WAN-Benutzer senden“ kann zusätzlich gewählt werden, dass die Across Server-Konfiguration automatisch überprüft wird und diese somit bei der Zuweisung einer neuen IP-Adresse durch den Telekommunikations-Dienstleister an den crossDNS Server übermittelt wird.
Darüber hinaus können die Proxy-Einstellungen konfiguriert werden. Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren System- bzw. Netzwerkadministrator.
Über den Button **Auf Standard zurücksetzen** können Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen.

Falls Ihr Server mit einer statischen IP-Adresse ausgestattet ist, sollte die automatische Aktualisierung der Server-Konfiguration stets deaktiviert sein, andernfalls kann es zu Fehlkonfigurationen kommen. Wir raten Ihnen, sich im Zweifelsfall an Ihren System- bzw. Netzwerkadministrator zu wenden.

Verfügen Sie über eine temporäre Internetverbindung mit dynamischer IP-Adresse und haben Sie die Optionen „Server-Konfiguration in regelmäßigen Abständen an WAN-Benutzer senden“ und „Server-Konfiguration automatisch aktualisieren“ aktiviert, müssen auch bei einer Veränderung der Servereinstellungen keine neuen Softkeys erstellt werden!

6.2 Softkeys

6.2.1 Softkeys erstellen

Client-Zugriff vorbereiten

Für jeden Client-Arbeitsplatz (bzw. für jede gleichzeitige Verbindung zum Server) muss ein Softkey erstellt und dem jeweiligen Benutzer zur Verfügung gestellt werden.

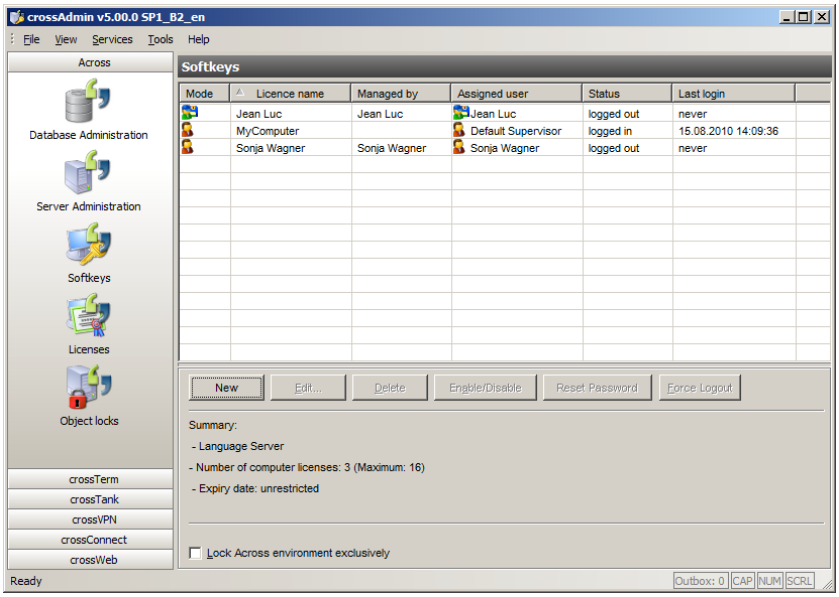
Softkeys dienen der einfachen Verbindung von Clients mit dem Server sowie in WAN-Umgebungen der Authentifizierung von Benutzern am Server. Die Gesamtzahl der Softkeys entspricht der Zahl der von Ihnen erworbenen Lizenzen. Durch Auswahl eines Softkeys beim Login „weiß“ der Client-Arbeitsplatz, auf welche Weise er Daten mit den Across Servern austauschen kann.

Zwei unterschiedliche Arten von Lizenzen können erstellt werden: Online- und Offline-Lizenzen.
Für crossLAN- und crossWAN online-Arbeitsplätze müssen Online-Lizenzen erstellt werden, für crossWAN load- und crossWAN classic-Arbeitsplätze legen Sie Offline-Lizenzen an.

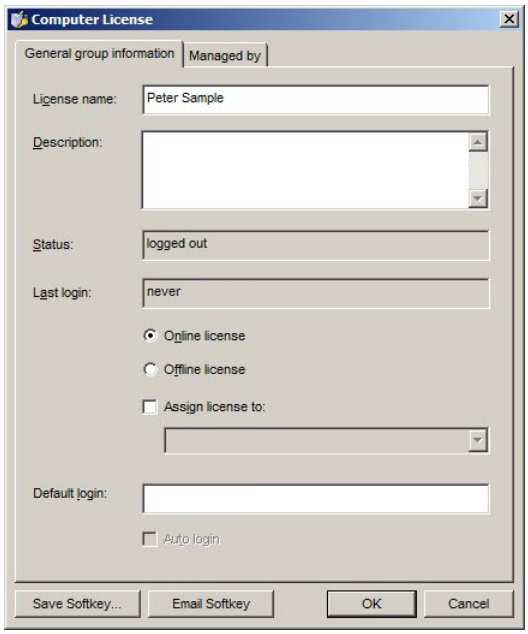
Bitte beachten Sie, dass der crossVPN Server **vor** der Generierung von Softkeys für die Across WAN Modi in Betrieb sein muss. Andernfalls müssen die Softkeys – mit Hilfe des Softkey Wizards – neu erstellt und an die Benutzer verteilt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Softkey zu erstellen:

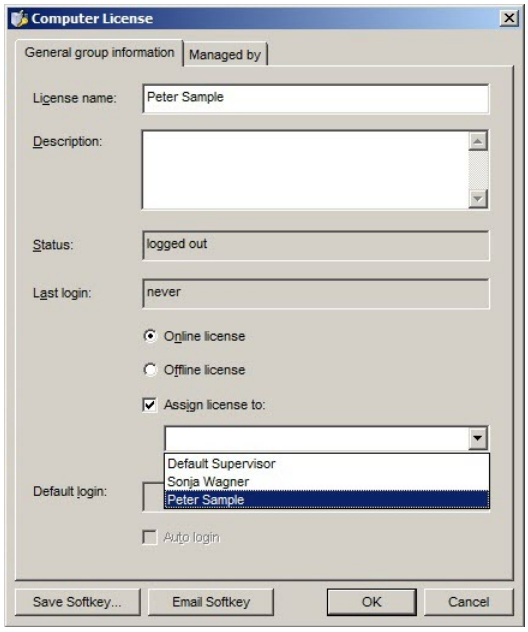
1. Klicken Sie in der Modul-Leiste unter **>>Across >>Softkeys** auf **Neu...**



2. Geben Sie in der sich öffnenden Maske den Namen der Lizenz ein (z.B. der Name des Computers oder des Benutzers, der mit dem Softkey arbeiten soll). In der Registerkarte **Verwaltet von** können Sie weitere Angaben eintragen.



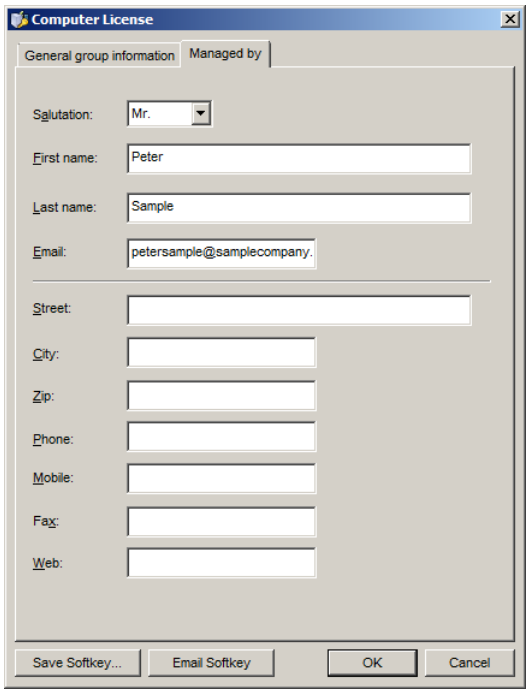
3. Wählen Sie unter „Modus“ die Art der gewünschten Lizenz aus:
   Für crossLAN- und crossWAN online-Arbeitsplätze müssen Online-Lizenzen erstellt werden, für crossWAN load- und crossWAN classic-Arbeitsplätze müssen Offline-Lizenzen angelegt werden.
   Anschließend muss der Softkey dem vorgesehenen Online- bzw. Offline-Benutzer zugewiesen werden. Aktivieren Sie hierzu „Lizenzzuweisung:”, und wählen Sie in der darunter liegenden Dropdown-Liste einen Benutzer aus.



Vor der Zuweisung eines Benutzers muss dieser zuvor in der Benutzerverwaltung von Across unter **>>Administration >>Anwender** angelegt worden sein.

Die Zuweisung der Softkeys an einen Benutzer kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Fahren Sie in diesem Fall zunächst mit der Anlage des Softkeys fort. Später wählen Sie den jeweiligen Softkey aus und weisen über **Bearbeiten...** den gewünschten Benutzer zu.

4. In der Registerkarte **Verwaltet von** können Sie weitere Angaben zum Benutzer eintragen.



5. Mit **Softkey speichern...** können Sie den Softkey speichern. Mit **Softkey emailen** wird er unmittelbar durch Across per E-Mail verschickt.
   Über **>>Tools >>Einstellungen... >>E-Mail** können Sie den Text konfigurieren, der in der E-Mail enthalten sein soll.

   Sie können den Dialog auch mit **OK** verlassen und später über **Bearbeiten...** den Softkey speichern bzw. verschicken.
   Für den Versand des Softkeys per E-Mail muss in der Registerkarte unter **Verwaltet von** die E-Mail-Adresse des Benutzers eingetragen sein, der den Softkey verwenden soll. Zudem ist die Angabe des SMTP-Servers notwendig. Öffnen Sie hierzu das Menü **>>Tools >>Einstellungen...** und geben Sie in der Registerkarte **E-Mail** die erforderlichen Parameter ein.

   Nach der Änderung der Benutzer-Zuweisung innerhalb eines Softkeys muss dieser Softkey neu erstellt werden. Dies gilt ebenfalls, falls in crossAdmin die Einstellungen zur Netzwerkkonfiguration des Across Servers geändert wurden (z.B. Änderung der IP-Adresse oder URL des Across Servers).
   Verfügen Sie über eine temporäre Internetverbindung mit dynamischer IP-Adresse, siehe hierzu auch die Erläuterungen im Kapitel „Automatische Konfiguration“ ab Seite 113.

6.2.2 Softkey Wizard

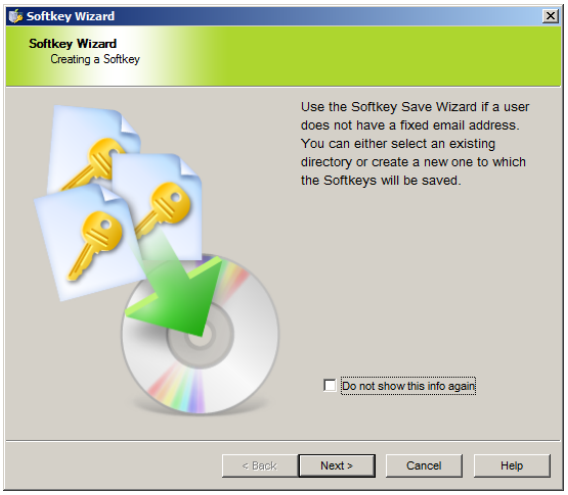
Wenn Sie alle vorhandenen Softkeys auf einmal speichern bzw. versenden möchten, sollten Sie den Softkey Wizard verwenden. Der Softkey Wizard verschickt automatisch alle Softkeys, denen eine E-Mail Adresse zugeordnet ist und speichert die Softkeys, denen keine E-Mail-Adresse zugeordnet ist, in einem frei wählbaren Verzeichnis.

Um die Softkeys per E-Mail versenden zu können, müssen unter **>>Tools >>Einstellungen... >>E-Mail** die E-Mail-Adresse des Across Servers sowie der SMTP-Server eingetragen sein.

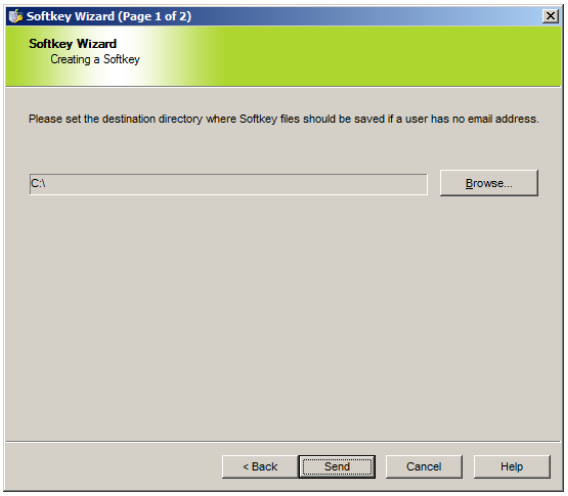
Bitte beachten Sie, dass der crossVPN Server **vor** der Generierung von Softkeys für die Across WAN Modi in Betrieb sein muss. Andernfalls müssen die Softkeys – mit Hilfe des Softkey Wizards – neu erstellt und an die Benutzer verteilt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um mit Hilfe des Softkey Wizard alle vorhandenen Softkeys zu speichern bzw. zu versenden:

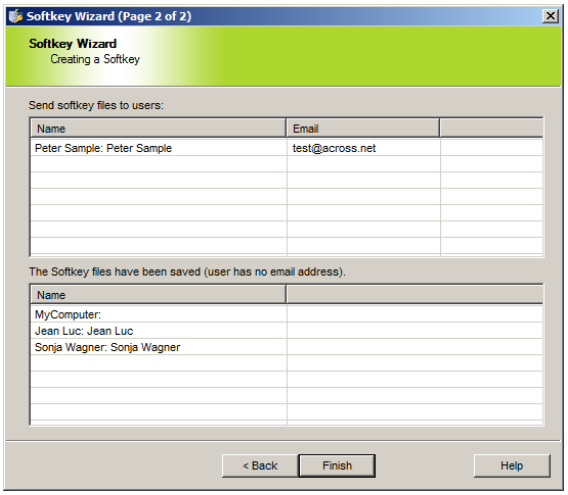
1. Wählen Sie in der Modul-Leiste **>>Across >>Softkeys**.
2. Starten Sie den Softkey Wizard über **>>Tools >>Softkey Wizard...**
3. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.


Softkey Wizard
Softkey Wizard
Creating a Softkey
Use the Softkey Save Wizard if a user does not have a fixed email address. You can either select an existing directory or create a new one to which the Softkeys will be saved.
Do not show this info again
< Back
Next >
Cancel
Help

4. Insofern nicht in allen Softkeys die E-Mail-Adresse des jeweiligen Benutzers eingetragen ist, muss nun ein Verzeichnis für die Speicherung der Softkeys ausgewählt werden. Klicken Sie hierzu auf **Durchsuchen...**, wählen Sie einen Speicherort aus und klicken Sie auf **OK**. Klicken Sie anschließend auf **Senden**, um die Softkeys zu speichern bzw. zu versenden.



5. Sie sehen in einer Übersicht alle gespeicherten bzw. versendeten Softkeys.



6. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Softkey Wizard zu beenden.

6.3 ACP-Dateien erstellen

ACP-Dateien erstellen

Die so genannten ACP-Dateien (*Additional Server Configuration Package*-Dateien) enthalten Verbindungsinformationen zwischen unterschiedlichen Across Servern und -Komponenten. Die Anlage von ACP-Dateien erfolgt in crossAdmin – der Administrationssoftware für den Across Server. Sie wird auf dem PC, auf dem der Across Server installiert ist, über **>>Start >>Programme >>Across >>crossAdmin** gestartet.

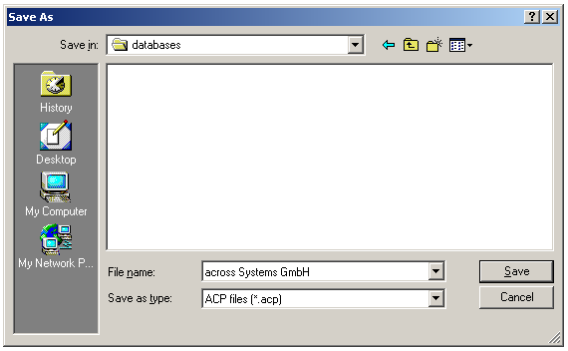
ACP-Dateien werden für die Installation der folgenden Across-Komponenten benötigt:

- Multi-Server-Installation
- crossVPN Proxy
- crossAnalytics

ACP-Dateien enthalten vertrauliche Daten und sollten daher vor unbefugten Zugriffen geschützt werden.

In der Regel hat lediglich der Across-Systemadministrator Zugriff auf crossAdmin. Wenden Sie sich ggf. an ihn, falls Sie eine ACP-Datei benötigen.

1. Öffnen Sie die Administrationsanwendung crossAdmin über **>>Start >>Programme >>Across >>crossAdmin**.
2. Wählen Sie den Menü-Befehl **>>Tools >>ACP-Datei generieren...**
3. Wählen Sie einen Speicherort aus und geben Sie einen Namen für die ACP-Datei ein. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.

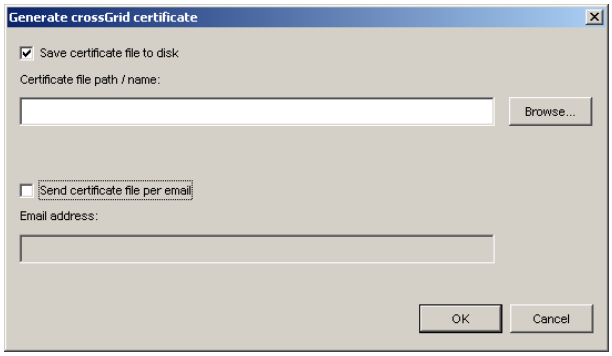


4. Die ACP-Datei wurde somit angelegt und am gewünschten Ort gespeichert.

6.4 crossGrid-Zertifikate (SCP-Dateien) erstellen

crossGrid ermöglicht durch die zeitweise Koppelung und Interaktion von Across Servern die flexible Verteilung von Projekten über die Grenzen der eigenen Organisation (und damit Across Installation) hinweg.
Die Verbindung und Kommunikation zwischen den durch crossGrid verbundenen Across Servern wird dabei durch sog. *Server Certificate Package*-Dateien (SCP-Dateien) sichergestellt.

Klicken Sie zur Erzeugung und Speicherung von SCP-Dateien in crossAdmin auf den Menü-Befehl **>>Tools >>crossGrid-Zertifikat erstellen...**



Wählen Sie anschließend, ob Sie die SCP-Datei speichern oder per E-Mail versenden möchten.

SCP-Datei speichern

Möchten Sie die SCP-Datei speichern, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und geben Sie Namen und Speicherort ein. (Alternativ können Sie zunächst über **Durchsuchen...** einen Speicherort auswählen und einen Namen für die zu exportierende Datei vergeben. Bestätigen Sie die Angaben durch Klicken auf **Speichern**.) Klicken Sie anschließend auf **OK**.

SCP-Datei emailen

Möchten Sie die SCP-Datei hingegen per E-Mail versenden, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Datei verschickt werden soll, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Um die SCP-Datei per E-Mail versenden zu können, müssen unter **>>Tools >>Einstellungen... >>E-Mail** die entsprechenden Daten eingegeben sein.

Weitere Informationen zu crossGrid entnehmen Sie bitte dem Benutzer-Handbuch.

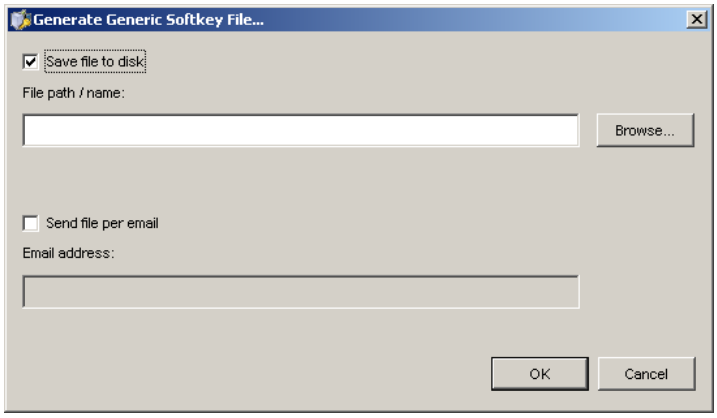
6.5 Generische Softkeys erstellen

Für die Installation von crossAPI Interactive sowie von crossWeb ist ein so genannter generischer Softkey nötig. Dieser ist für die Authentifizierung des entsprechenden Benutzers am Across Server zuständig.
Um einen generischen Softkey zu erstellen, klicken Sie in crossAdmin auf den Menü-Befehl **>>Tools >>Generische Softkey-Datei erstellen...** Der Softkey kann dabei wahlweise auf einem Datenträger (z.B. Festplatte) gespeichert oder unmittelbar aus crossAdmin heraus per E-Mail versendet werden.

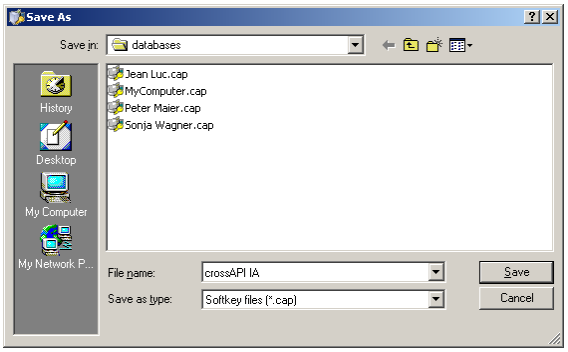
Folgen Sie der nachfolgenden Anleitung, wenn Sie den Softkey auf einem Datenträger speichern möchten.
Folgen Sie der Anleitung auf Seite 121, um den Softkey per E-Mail zu versenden.

6.5.1.1 Generischen Softkey auf Datenträger speichern

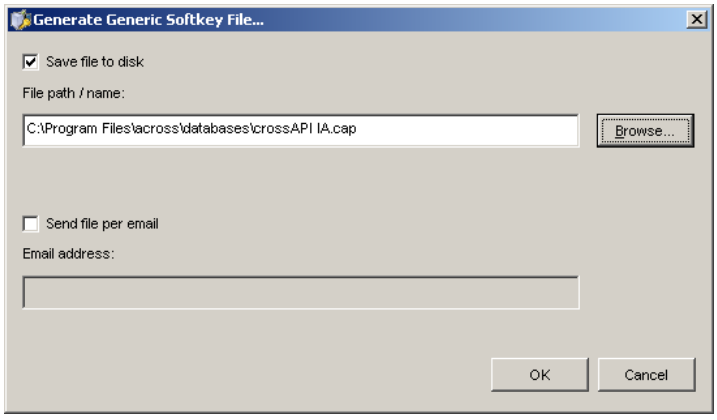
1. Wählen Sie in crossAdmin den Menü-Befehl **>>Tools >>Generische Softkey-Datei erstellen...**
2. Aktivieren Sie die Option **Datei auf Datenträger speichern** und klicken Sie auf **Durchsuchen...**



3. Wählen Sie einen Speicherort aus und geben Sie einen Namen für den Softkey ein. Klicken Sie anschließend auf **Speichern**.



4. Klicken Sie auf **OK**.



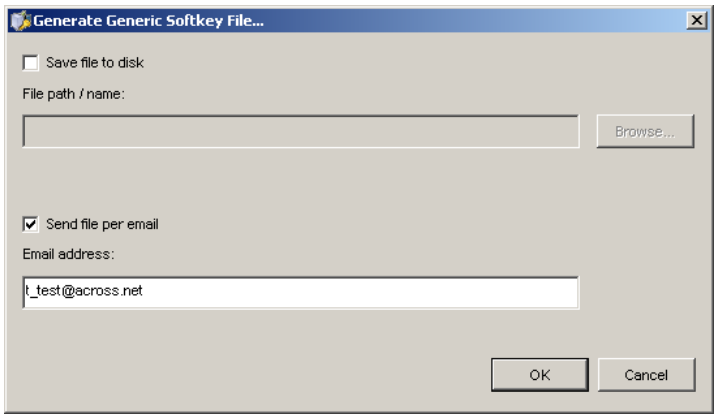
5. Der generische Softkey wurde somit angelegt.

6.5.1.2 Generischen Softkey per E-Mail versenden

Um generische Softkeys per E-Mail versenden zu können, müssen unter **>>Tools >>Einstellungen... >>E-Mail** die E-Mail-Adresse des Across Servers sowie der SMTP-Server eingetragen sein!

1. Wählen Sie in crossAdmin den Menü-Befehl **>>Tools >>Generische Softkey-Datei erstellen...**

2. Aktivieren Sie die Option **Datei per E-Mail versenden**. Geben Sie anschließend die E-Mail-Adresse ein, an die der Softkey gesendet werden soll und klicken Sie auf **OK**. Der Softkey wird daraufhin versendet.



6.6 Upgrade

Across aufrüsten

Wählen Sie **>>Tools >>Upgraden Sie Ihre Lizenz...**, um ein Upgrade Ihrer Across Lizenz durchzuführen bzw. eine besser ausgestattete Lizenz zu erwerben. (Falls Sie über eine Test-Lizenz verfügen und diese in eine reguläre Lizenz umwandeln möchten, klicken Sie unter **Tools** auf **Upgraden Sie Ihre TEST-Lizenz...**)

across
Ready for more?
Thank you for your interest in across!
We hope you have already become acquainted with the many high-performance benefits of the across system.
In order to upgrade your TEST version to the full version, you will need a new license key. You can now request the license key for your full version. Use the "Order/Register..." button. The upgrade itself must then be carried out by a user with administrator rights from within the crossAdmin application.
You can also continue using your TEST version until the expiration date. You can continue using data that you have generated after an upgrade to the full version.
You can find additional information and technical support at http://www.across.net.
act across the border
Best Buyer
New key:
Cancel
Upgrade
Order/Register...

Abbildung 22: Upgrade-Dialog

Falls Sie bereits einen neuen Lizenzschlüssel besitzen, können Sie ihn in das Textfeld kopieren und anschließend mit **Upgrade** aktivieren. Besitzen Sie noch keinen Schlüssel, können Sie über **Bestellen...** eine Across Internetseite öffnen, die Ihnen beim Erwerb einer für Sie passenden Lizenz hilft.

7 Datenbank neu aufsetzen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Datenbank eines Across Servers neu aufzusetzen:

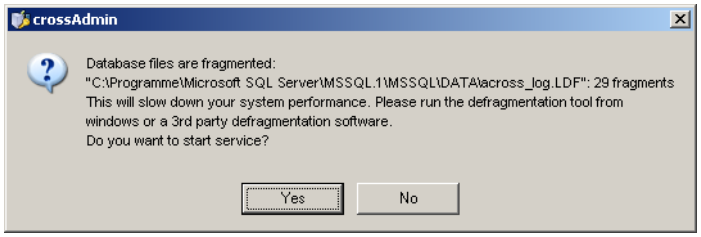
1. Wechseln Sie in das entsprechende Modul zur Datenbank-Administration.
2. Klicken Sie auf **Löschen...**
3. Geben Sie den Lizenzschlüssel Ihrer Installation ein und klicken Sie auf **Beenden**.
4. Authentifizieren Sie sich bei der Datenbank, falls dies gefordert wird.
5. Klicken Sie auf **Einrichten...**
6. Füllen Sie die Felder der sich öffnenden Maske aus, und beenden Sie die Eingabe mit **Weiter >**.
7. Klicken Sie anschließend auf **Erstellen**.
8. Beenden Sie die Operation mit **Beenden**.

Bitte beachten Sie, dass durch das Löschen der Datenbanken alle in Across gespeicherten Daten verloren gehen. Sofern Sie die Daten benötigen, wird Ihnen daher dringend empfohlen, vor der Löschung der Datenbanken eine Sicherung der Daten vorzunehmen. Im Falle eines Datenverlustes übernimmt die Across Systems GmbH keine Haftung.

Informationen zur Datensicherung in Across erhalten Sie im Kapitel „Backup durchführen“ auf Seite 124.

8 Defragmentierung der Datenbankdateien

Die Across-Datenbankdateien können mit der Zeit auf der Festplatte des Servers in verschiedene Fragmente unterteilt gespeichert werden, was sich negativ auf die Performance von Across auswirkt.
Sind die Across-Datenbankdateien auf der Festplatte des Servers stark fragmentiert, erfolgt beim Start der Across-Dienste ein entsprechender Hinweis.


crossAdmin
Database files are fragmented:
"C:\Programme\Microsoft SQL Server\MSSQL.1\MSSQL\DATA\across_log.LDF": 29 fragments
This will slow down your system performance. Please run the defragmentation tool from
windows or a 3rd party defragmentation software.
Do you want to start service?
Yes
No

Klicken Sie in diesem Fall auf **Ja**, um die Across-Dienste dennoch zu starten. Klicken Sie auf **Nein**, um die Across-Dienste nicht zu starten und führen Sie anschließend die Defragmentierungs-Anwendung von Microsoft oder eine vergleichbare Anwendung eines anderen Anbieters aus, um die Fragmentierung zu beheben.

9 Backup durchführen

9.1 Datensicherung des Across Language Server

Daten sichern

Die Sicherung der Daten des Across Language Server lässt sich auf vielfältige Weise durchführen, so z.B. über Wartungspläne des MS SQL Servers oder auch über ein Across-eigenes Tool (siehe unten).

Achten Sie bei der Durchführung jedoch stets darauf, dass die Daten aller drei Across-Datenbanken (Across Server, crossTank und crossTerm) gesichert werden, da die Datenbanken von crossTank und crossTerm in Bezug zur Datenbank des Across Servers stehen.

Backup per crossGoody

Für die Datensicherung sowie die Wiederherstellung gesicherter Daten des Across Language Server steht Ihnen das **LSBackupRestoreTool** als Teil der crossGoodies zur Verfügung. Zur Verwendung des Tools konsultieren Sie bitte die Anleitung, die im Ordner des Tools abgelegt ist. Sie finden das Tool im Unterverzeichnis **\crossGoodies \Backup+Restore_LS** des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme\Across**).

Alternativ können Sie Ihre Datensicherung auch über den Enterprise Manager bzw. das Management Express Studio durchführen, falls die entsprechende Applikation installiert ist. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der im Unterverzeichnis enthaltenen Dokumentation.

Allgemeine Hinweise zu den crossGoodies erhalten Sie im Kapitel „Nützliches rund um Across: crossGoodies“ auf Seite 14.

Bitte beachten Sie, dass die crossGoodies nicht zum regulären Lieferumfang von Across gehören und insofern weder der Gewährleistung durch die Across Systems GmbH unterliegen, noch Bestandteil von Support- und Update-Vereinbarungen sind. (Eine Ausnahme stellt die innerhalb von Across standardmäßig integrierte Verwendung dar.) Die crossGoodies basieren auf einem bestimmten Versionsstand von Across, die Auf- oder Abwärtskompatibilität zu anderen Versionsständen ist im Einzelfall zu prüfen.

9.2 Datensicherung von Across Clients

Clients im LAN (ohne crossWAN load-Funktion) müssen nicht gesichert werden, da die Daten nicht lokal, sondern direkt auf dem Across Language Server gespeichert werden. Clients mit crossWAN load-Funktion können ihre Aufträge auf den bzw. die Across Server hochladen oder eine Datensicherung der Datenbanken durchführen, um die aktuellen Aufgaben zu sichern. Zur Durchführung einer Datensicherung steht das **PEBackupRestoreTool** als Teil der crossGoodies zur Verfügung. Zur Verwendung des Tools konsultieren Sie bitte die Anleitung, die im Ordner des Tools abgelegt ist. Sie finden das Tool im Unterverzeichnis **\crossGoodies\Backup+Restore_PE** des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme\Across**).

Bitte beachten Sie, dass die crossGoodies nicht zum regulären Lieferumfang von Across gehören und insofern weder der Gewährleistung durch die Across Systems GmbH unterliegen, noch Bestandteil von Support- und Update-Vereinbarungen sind. (Eine Ausnahme stellt die innerhalb von Across standardmäßig integrierte Verwendung dar.) Die crossGoodies basieren auf einem bestimmten Versionsstand von Across, die Auf- oder Abwärtskompatibilität zu anderen Versionsständen ist im Einzelfall zu prüfen.

10 Auto-Deployment

Automatische Verteilung von Clients

Neben der „normalen“, manuellen Installation lassen sich Across-Clients auch per so genanntem Auto-Deployment installieren. Hierbei handelt es sich um eine automatische Softwareverteilung, die zentral (z.B. vom Systemadministrator) über das Netzwerk durchgeführt wird. Die zu installierenden Dateien müssen hierfür in Form von Installationspaketen im MSI-Format vorliegen.
Insbesondere wenn Sie viele Across-Clients installieren möchten, kann sich der Arbeitsaufwand durch eine Installation per Auto-Deployment beträchtlich verringern.

Bitte beachten Sie, dass nach der Installation von Across-Clients per Auto-Deployment noch das aktuelle Patch installiert werden muss!

Für weitere Informationen zum Auto-Deployment wenden Sie sich bitte an unseren Support (siehe Seite 13).

11 Auto-Patching

Automatisches Patching

Across unterstützt das Client-seitige automatische Aufspielen von neuen Patches. Jedes Mal, wenn sich ein Across-Benutzer einloggt, wird automatisch abgeglichen, ob Across Server und Client über den gleichen Patch-Stand verfügen. Stimmt der Patch-Stand auf beiden Seiten überein, kann sich der Client am Server einloggen.
Ist der Patch-Stand hingegen unterschiedlich, lädt der Client das aktuelle Patch herunter, das Server-seitig vorgehalten wird. Nach erfolgtem Download wird der Patch automatisch aufgespielt. Anschließend kann sich der Across-Benutzer wie gewohnt einloggen.

Sollte der Across-Benutzer nicht über die erforderlichen Rechte verfügen, um den Patch aufzuspielen, kann der System-Administrator diese Rechte während der Installation punktuell erweitern. Technisch werden für den Benutzer bzw. die Benutzergruppe die Across-Programmverzeichnisse zum Schreiben freigegeben, so dass der Across-Benutzer bei einem neuen Patch die Programmdateien in den Across-Verzeichnissen mit neuen Versionen überschreiben kann.

Zur Anpassung der Rechte innerhalb von Domänen muss der Administrator über die entsprechenden Rechte in der Domäne verfügen. Es reicht nicht aus, lokaler Administrator auf dem jeweiligen Client zu sein.

Bei Verwendung von crossVPN Proxy:
Bitte beachten Sie, dass bei der Installation eines Across-Patches auf dem Across Server dieses Patch unbedingt auch auf dem dedizierten crossVPN Proxy-Server aufgespielt werden muss!

Auto-Patching in Windows Terminal Server/Citrix-Umgebungen:
Bei der Verwendung einer Windows Terminal Server/Citrix-Umgebung muss das Auto-Patching unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls wird es zu Problemen bei der korrekten Durchführung des Patchings kommen. Sie deaktivieren das Auto-Patching, indem Sie den folgenden Registry-Eintrag anlegen:
[HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Across]
"ManualStartPatch"=dword:00000002

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Deaktivierung des Auto-Patchings dafür Gewähr leisten müssen, dass Across Client und Server stets auf dem gleichen Patch-Stand sind! Es ist daher empfohlen, Clients und Server immer gebündelt zu patchen.
Bitte beachten Sie ferner, dass der Registry-Pfad bei 64-Bit-Betriebssystemen abweichend ist.

Auto-Patching unter Windows Vista
Um das Auto-Patching von Clients unter Windows Vista durchzuführen, muss Across als Administrator ausgeführt werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste und gleichzeitig gedrückter Umschalt-Taste auf die Verknüpfung, mit der für gewöhnlich Across gestartet wird (z.B. im Start-Menü oder auf dem Desktop), und wählen Sie über das Kontextmenü den Befehl **Als Administrator ausführen...** aus. Across wird daraufhin mit Administratorrechten gestartet und auch das Auto-Patching wird dadurch mit Administratorrechten durchgeführt.

Rights-Adjustment-Tool

Rechte-Anpassung
Sollten die Rechte während der Installation nicht angepasst worden sein, können diese auch im Nachhinein angepasst werden. Hierfür steht in den crossGoodies das RightsAdjustmentTool zur Verfügung.
Der System-Administrator meldet sich auf dem Rechner des Across-Benutzers mit Administrator-Rechten an. Anschließend führt er das RightsAdjustmentTool aus und wählt einen Benutzer oder eine Benutzergruppe aus, für die er punktuell die Rechte zum Aufspielen von Across-Patches erweitert. Fortan kann der Across-Benutzer selbstständig Patches aufspielen.
Sie finden das RightsAdjustmentTool und weitere Informationen zu seiner Nutzung im gleichnamigen crossGoodies-Unterverzeichnis des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme \Across\crossGoodies**).

Allgemeine Hinweise zu den crossGoodies erhalten Sie im Kapitel „Nützliches rund um Across: crossGoodies“ auf Seite 14.

Bitte beachten Sie, dass die crossGoodies nicht zum regulären Lieferumfang von Across gehören und insofern weder der Gewährleistung durch die Across Systems GmbH unterliegen, noch Bestandteil von Support- und Update-Vereinbarungen sind. (Eine Ausnahme stellt die innerhalb von Across standardmäßig integrierte Verwendung dar.) Die crossGoodies basieren auf einem bestimmten Versionsstand von Across, die Auf- oder Abwärtskompatibilität zu anderen Versionsständen ist im Einzelfall zu prüfen.

12 Login mit Windows-Authentifizierung

Login über Windows

Neben der normalen Anmeldung in Across über die Across Benutzerkennung ist auch die Anmeldung über das Windows-Benutzerkonto im Active Directory möglich. Eine manuelle Anmeldung durch den Benutzer ist dadurch nicht mehr erforderlich, da die Authentifizierung des Benutzers über die Windows-Benutzerverwaltung erfolgt.
Zur Nutzung der Windows-Authentifizierung muss der Benutzer entsprechend angelegt werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 2.2 der Schritt-für-Schritt-Anleitungen.

Windows Login bei crossTerm Web und crossWeb

Das Windows Login kann auch bei der Nutzung von crossTerm Web sowie von crossWeb verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass sich hierzu der crossTerm Web Server bzw. der Server, auf dem crossWeb installiert ist, in der gleichen Domäne befinden müssen wie der Across Server.

13 Deinstallation

Across vom PC entfernen

Falls Sie Across deinstallieren möchten – z.B. um Across komplett neu zu installieren – folgen Sie bitte der nachfolgenden Anleitung.

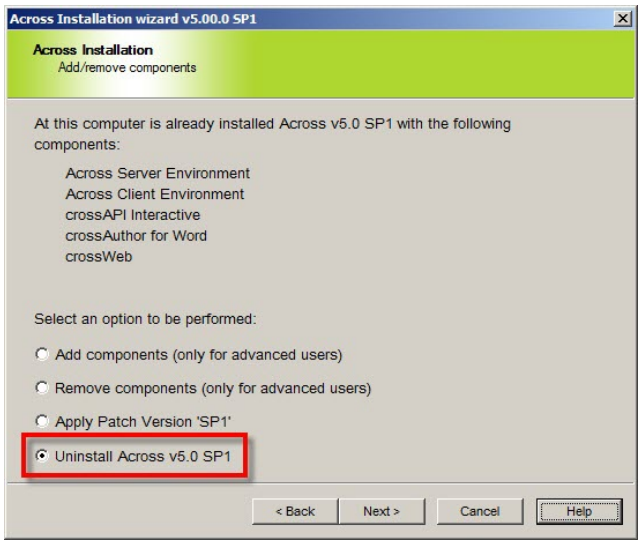
Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass nach der Deinstallation von Across und der anschließenden Löschung der Across-bezogenen Daten alle in Across gespeicherten Daten verloren gehen. Sofern Sie die Daten benötigen, wird Ihnen daher dringend empfohlen, vor der Deinstallation eine Sicherung der Daten vorzunehmen. Im Falle eines Datenverlustes übernimmt die Across Systems GmbH keine Haftung.

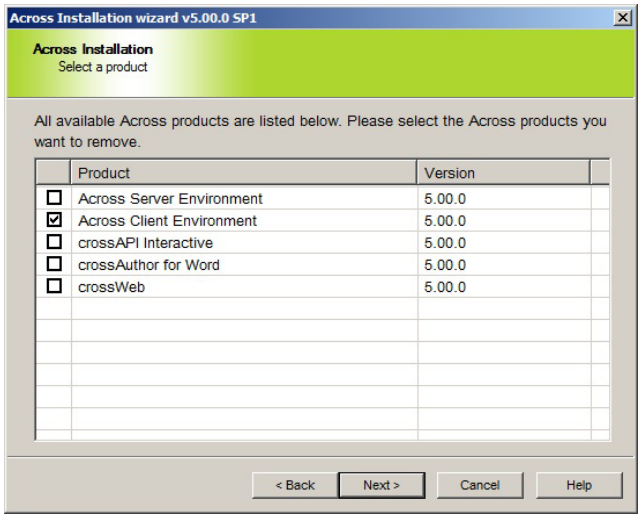
Informationen zur Datensicherung in Across erhalten Sie im Kapitel „Backup durchführen“ auf Seite 124.

Deinstallation Across Client und Server

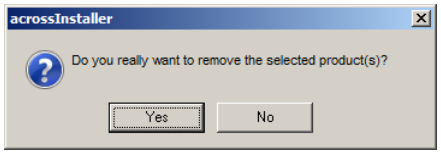
1. Deinstallieren Sie zunächst ggf. die Across Client-Software und die Across Server-Software.
   Am besten starten Sie hierzu erneut die Anwendung **setup.exe**, die Sie bereits zur Installation von Across verwendet haben.
2. Klicken Sie nach Start des Wizards auf **Weiter >**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie die Informationen gelesen haben und mit der Deinstallation von Across fortfahren möchten. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
4. Bestätigen Sie durch Aktivierung des Kontrollkästchens, dass Sie die Lizenz-bestimmungen (EULA) gelesen haben und diese akzeptieren. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.
5. Die installierten Across-Komponenten werden automatisch erkannt und angezeigt. Wenn Sie alle Across-Komponenten deinstallieren möchten, wählen Sie die Option „Across v5.0 deinstallieren“ aus. (Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 7 fort!) Möchten Sie hingegen nur eine einzelne oder bestimmte Komponenten deinstallieren, wählen Sie bitte die Option „Komponenten hinzufügen/entfernen“. (Diese Option wird ausschließlich erfahrenen Benutzern empfohlen!)
   Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

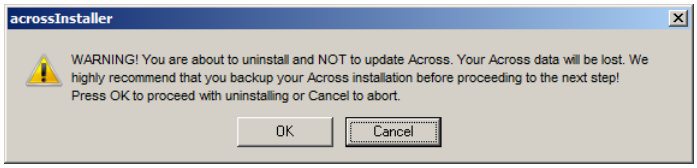


6. Wählen Sie durch Aktivierung des/der entsprechenden Kontrollkästchen(s) die Komponente(n) aus, die Sie deinstallieren möchten. Klicken Sie anschließend auf **Weiter >**.

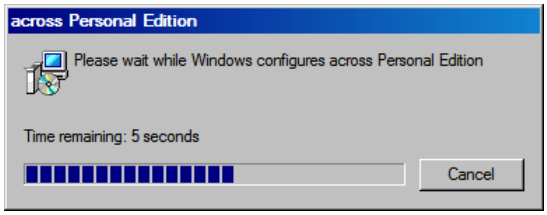


7. Bestätigen Sie die nachfolgenden Meldungen mit **Ja** bzw. **OK**.
   Bitte beachten Sie, dass nach der Deinstallation von Across und der anschließenden Löschung der Across-bezogenen Daten alle in Across gespeicherten Daten verloren gehen. Sofern Sie die Daten benötigen, wird Ihnen daher dringend empfohlen, vor der Deinstallation eine Sicherung der Daten vorzunehmen! Im Falle eines Datenverlustes übernimmt die Across Systems GmbH keine Haftung.

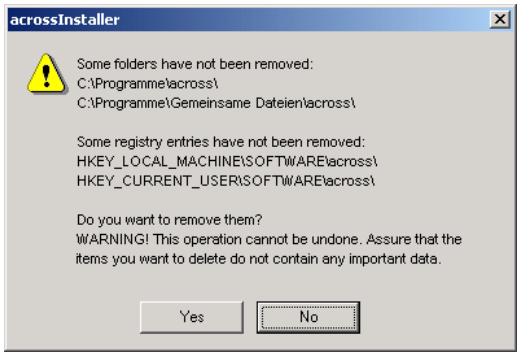



acrossInstaller
WARNING! You are about to uninstall and NOT to update Across. Your Across data will be lost. We highly recommend that you backup your Across installation before proceeding to the next step!
Press OK to proceed with uninstalling or Cancel to abort.
OK
Cancel

8. Die ausgewählten Across-Komponenten werden daraufhin von Ihrem Rechner entfernt. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen.


across Personal Edition
Please wait while Windows configures across Personal Edition
Time remaining: 5 seconds
Cancel

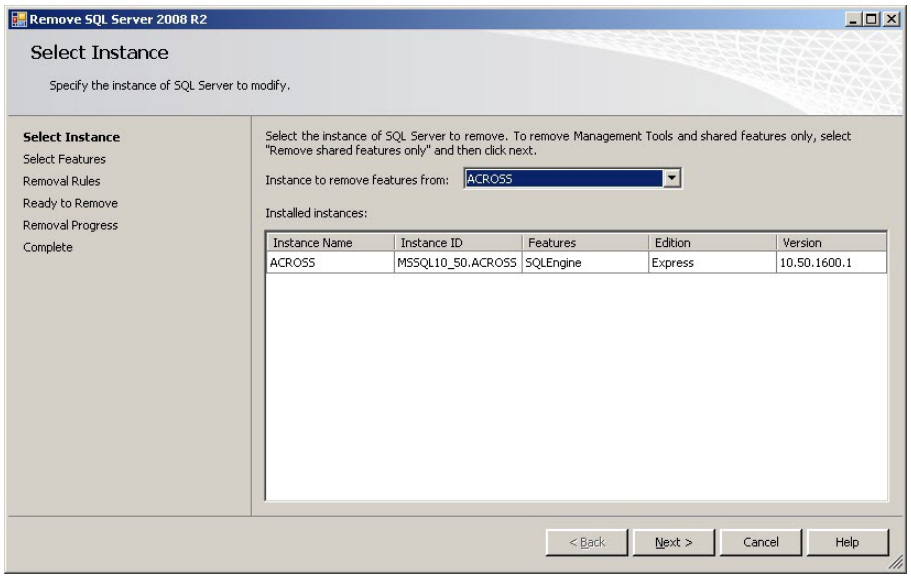
9. Nach Fertigstellung der Deinstallation können Sie wahlweise noch verbliebene Across-bezogene Dateien löschen. Diese sollten Sie nur entfernen, wenn Sie sicher sind, dass Sie diese Dateien nicht mehr benötigen!
   Möchten Sie die Dateien entfernen, bestätigen Sie die Meldung mit **Ja**. Klicken Sie andernfalls auf **Nein**.


acrossInstaller
Some folders have not been removed:
C:\Programme\across\
C:\Programme\Gemeinsame Dateien\across\
Some registry entries have not been removed:
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\across\
HKEY_CURRENT_USER\SOFTWARE\across\
Do you want to remove them?
WARNING! This operation cannot be undone. Assure that the items you want to delete do not contain any important data.
Yes
No

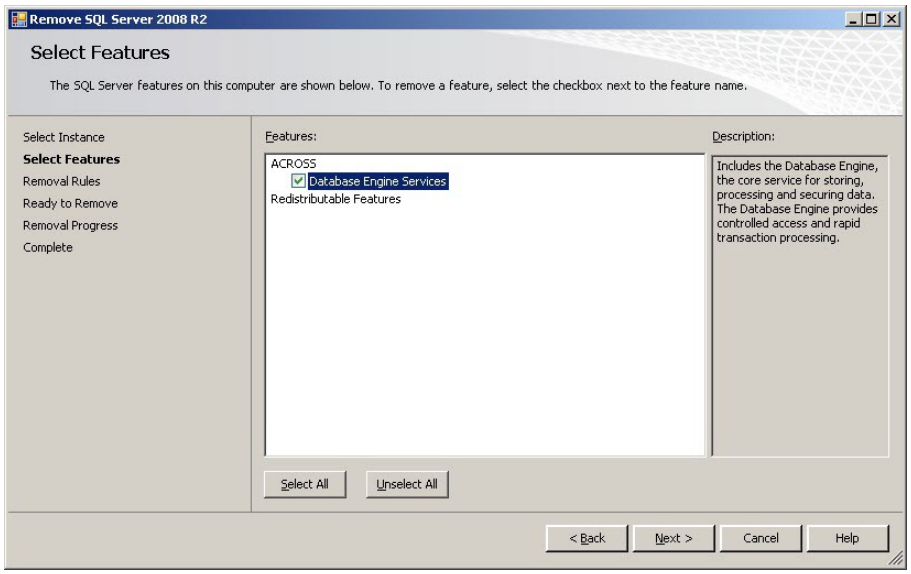
10. Die Across-Komponenten sind nun vollständig von Ihrem Rechner entfernt. Fahren Sie nun mit der Deinstallation des MS SQL Servers 2008 R2 Express fort.

Deinstallation des MS SQL Servers 2008 R2 Express

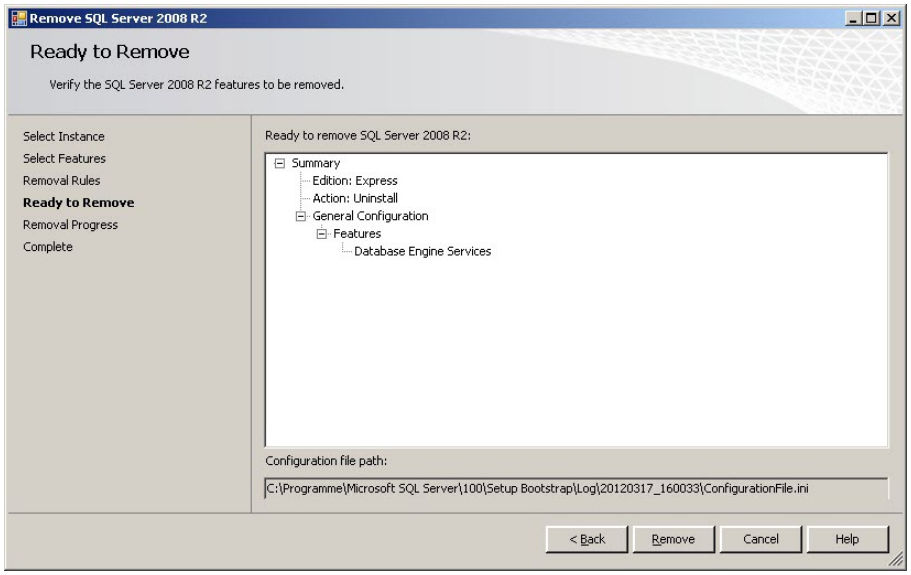
1. Deinstallieren Sie nun die Datenbank über **>>Start >>Systemsteuerung >>Programme und Funktionen** bzw. **>>Software >>Programme ändern oder entfernen**. Wählen Sie hierzu den Eintrag „Microsoft SQL Server 2008 R2“ aus.
2. Klicken Sie auf **Entfernen** bzw. **Deinstallieren** und bestätigen Sie ggf. die nachfolgende Meldung mit **Ja**.
3. Wählen Sie die Across-Instanz aus und klicken Sie auf **Next >**.



4. Wählen Sie aus, dass Sie die „Database Engine Services“ entfernen möchten, und klicken Sie auf **Next >**.


Remove SQL Server 2008 R2
Select Features
The SQL Server features on this computer are shown below. To remove a feature, select the checkbox next to the feature name.
Select Instance
Select Features
Removal Rules
Ready to Remove
Removal Progress
Complete
Features:
ACROSS
Database Engine Services
Redistributable Features
Description:
Includes the Database Engine, the core service for storing, processing and securing data. The Database Engine provides controlled access and rapid transaction processing.
Select All
Unselect All
< Back
Next >
Cancel
Help

5. Klicken Sie auf **Remove**.



6. Der MS SQL Server wird daraufhin von Ihrem Rechner entfernt. Klicken Sie nach der erfolgten Deinstallation auf **Close**.
7. Aktualisieren Sie die Anzeige der installierten Programme über die **F5**-Taste. Deinstallieren Sie anschließend die weiteren Komponenten des MS SQL Servers.
8. Löschen Sie abschließend den Installationsordner des MS SQL Servers inkl. den Across-Datenbanken.

Deinstallation der Across-Komponenten über die Systemsteuerung

Alternativ zur Deinstallation der Across-Komponenten über die **setup.exe** können Sie diese auch über die Systemsteuerung entfernen (über **>>Start >>Systemsteuerung >>Programme und Funktionen** bzw. **>>Software >>Programme ändern oder entfernen**). Deinstallieren Sie zunächst ggf. die Across Client-Software und anschließend die Across Server-Software, indem Sie den Eintrag „Across Client Installation“ auswählen, auf **Entfernen** bzw. **Deinstallieren** klicken und ggf. die nachfolgende Meldung mit **Ja** bestätigen. Gehen Sie anschließend auf identische Weise mit dem Eintrag „Across Server Installation“ und etwaige andere Across-Komponenten vor.

Daten vollständig löschen oder im Falle von Problemen
Falls Sie Probleme bei der Neuinstallation von Across haben oder falls Sie sicher sind, dass Sie die Across-Daten nicht mehr benötigen, können Sie zusätzlich die folgenden Schritte durchführen:

- Löschen Sie im Verzeichnis **C:\Programme\Microsoft SQL Server** die Across-bezogenen Dateien. Alternativ dazu können Sie die Dateien auch in ein anderes Verzeichnis kopieren.
- Löschen Sie auf Ihrem Server im Verzeichnis **C:\Programme** – falls vorhanden – den Ordner **Across**.

Wurde die Deinstallation von Across abgebrochen, entfernen Sie im Registrierungs-Editor bitte die Across-bezogenen Einträge in **HKeyLocalMachine/Software/Across** sowie in den einzelnen Benutzerzweigen **HKeyUsers/xxx/Software/Across**. (*xxx* steht hierbei für die Windows-Benutzer.)

Sie können zum schnelleren Auffinden der Einträge die Suchfunktion des Registrierungs-Editors nutzen und nach „Across“ suchen.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass das unsachgemäße Arbeiten im Registrierungs-Editor schwerwiegende Folgen für die installierten Anwendungen sowie das gesamte Betriebssystem haben kann. Sie sollten daher vor der Arbeit mit dem Registrierungs-Editor immer eine Sicherheitskopie der Registrierung anfertigen. Dies ist z.B. über den Menübefehl **>>Registrierung >>Registrierungsdatei exportieren...** möglich.

14 Referenz

14.1 Menüs

Alle Funktionen und Fenster befinden sich in der Menü-Leiste. Diese enthält vier Hauptmenüpunkte, in denen alle Across-Befehle enthalten sind. Durch einfaches Klicken auf einen Menünamen öffnet sich das zugehörige Pulldown-Menü.

Mit Pulldown-Menü wird ein Menü bezeichnet, das bei Aktivierung aufklappt und die zu dem Hauptmenüpunkt zugehörigen Funktionen enthält.

Siehe zu den nachfolgend beschriebenen Menüpunkten auch die entsprechenden weiteren Erläuterungen in der vorliegenden Dokumentation.

Die nachfolgend dargestellten Menüpunkte können je nach der Position, an der Sie sich aktuell im crossAdmin befinden, variieren bzw. untergraut sein.

14.1.1 Datei

Beenden
Beendet das Programm. Alle Änderungen, die seit dem letzten Speichern vorgenommen wurden, werden übernommen.

14.1.2 Ansicht

Gehe zu >>
Ermöglicht über weitere Menüs das Wechseln zwischen Modulen.

Symbol-Leisten >>
Blendet die crossAdmin-Symbol-Leisten ein bzw. aus.

Status-Leiste
Blendet die Status-Leiste ein bzw. aus.

Die Status-Leiste befindet sich am unteren Fensterrand.

14.1.3 Dienste

Starten >>
Erlaubt das Starten aller oder einzelner Across Server.

Anhalten >>
Erlaubt das Anhalten aller oder einzelner Across Server.

14.1.4 Tools

Einstellungen...
Öffnet den Bereich der crossAdmin Einstellungen.

Informationen zu den Einstellungen erhalten Sie im Kapitel „Einstellungen“ auf Seite 112.

Softkey Wizard...
Startet den Softkey Wizard.

Informationen zum Softkey Wizard erhalten Sie im Kapitel „Softkey Wizard“ auf Seite 117.

ACP-Datei generieren...
Erzeugt eine ACP-Datei, die für Multi-Server-Installationen benötigt wird.

Informationen zur Generierung von ACP-Dateien erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel ab Seite 119.

crossGrid-Zertifikat erstellen...
Erzeugt eine SCP-Datei, die für die zeitweise Koppelung und Interaktion von Across Servern mit Hilfe von crossGrid benötigt wird.

Informationen zur Generierung von SCP-Dateien erhalten Sie im Kapitel „crossGrid-Zertifikate (SCP-Dateien) erstellen“ auf Seite 120.

Generische Softkey-Datei erstellen...
Erzeugt einen speziellen Softkey, mit dem auf die crossAPI Interactive zugegriffen werden kann.

Informationen zur Erstellung von generischen Softkeys erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 120.

Upgraden Sie Ihre Lizenz...
Öffnet ein Fenster, mit dem Sie ein Upgrade Ihrer Across Lizenz durchführen bzw. eine besser ausgestattete Lizenz erwerben können.

Informationen zum Upgrade Ihrer Across Lizenz erhalten Sie im Kapitel „Upgrade“ auf Seite 122.

Upgraden Sie Ihre TEST-Lizenz...
Öffnet bei Testversionen ein Fenster, mit dem Sie durch Erwerb eines regulären Lizenzschlüssels Ihre Testversion in eine Vollversion umwandeln können.

Informationen zur Registrierung Ihrer Across Lizenz erhalten Sie im Kapitel „Upgrade“ auf Seite 122.

crossAPI SI konfigurieren...
Registriert crossAPI SI (System Integration) (erneut) in den Internet-Informationsdiensten (IIS).

Informationen zur Konfigurierung von crossAPI SI erhalten Sie im Kapitel „crossAPI SI“ auf Seite 93.

crossTerm Web konfigurieren...
Registriert den crossTerm Web Server (erneut) in den Internet-Informationsdiensten (IIS).

Informationen zur Konfigurierung des crossTerm Web Servers erhalten Sie im Kapitel „crossTerm Web“ auf Seite 94.

crossWeb konfigurieren...
Registriert crossWeb (erneut) in den Internet-Informationsdiensten (IIS).

Informationen zur Konfigurierung von crossWeb erhalten Sie im Kapitel „crossWeb konfigurieren“ auf Seite 80.

crossAnalytics konfigurieren...
Registriert crossAnalytics (erneut) in den Internet-Informationsdiensten (IIS).

System-Bericht senden
Übermittelt einen Bericht mit grundlegenden Informationen zu Ihrem System sowie Ihrer Across-Installation an den Support von Across. Durch Klicken auf **OK** wird der Bericht verschickt. Über **Details >>** können Sie die im Bericht enthaltenen Informationen einsehen.

14.1.5 Hilfe

Inhalt...
Öffnet die Inhaltsübersicht der Online-Hilfe.

Index...
Öffnet den Index der Online-Hilfe.

Across im Web
Öffnet die Across Startseite im Internet-Browser.

Support-Anfrage...
Öffnet den Dialog zur Übermittlung einer Support-Anfrage an den Across-Support. Grundlegende Informationen zu Ihrem System sowie zu Ihrer Across-Installation können angehängt werden. Durch Klicken auf **OK** wird die Anfrage verschickt. Über **Details >>** können Sie die in der Anfrage enthaltenen Informationen einsehen. Über den **Hilfe**-Button steht Ihnen eine eigene Online-Hilfe zur Verfügung.

Über crossAdmin...
Zeigt die Produktinformationen an.

15 Anhang

In diesem Kapitel:

FAQ (siehe unten)
Installation des MS SQL Servers (Seite 139)
Optimierung des MS SQL Servers (Seite 142)
Passwort des MS SQL Servers 2008 R2 Express ändern (Seite 145)
Installation der Internet-Informationsdienste (IIS) (Seite 146)
Integration von Across in andere Programme (Seite 155)
crossWeb und crossTerm Web mit https (Seite 156)
E-Mail-Versand in Across (Seite 158)
Firewall-Einstellungen (Seite 157)
Anbindung des Across Servers an das Internet (Seite 159)

15.1 FAQ

Häufig gestellte Fragen

Die folgenden Fragen und Antworten sollen Ihnen helfen, Fragen rund um die Installation, Wartung und Verwendung von Across zu beantworten.

Weitere FAQs finden Sie im Internet unter www.across.net/de/faqs.aspx.

Installation

- ***Überschreibt Across andere vorhandene Datenbanken?***

Während der Installation von Across haben Sie die Möglichkeit, bereits vorhandene SQL Server-Installationen zu nutzen.
Across überschreibt dabei keine vorhandene Datenbanken, sondern legt lediglich zusätzliche Datenbanken an. (Im Falle einer Re-Installation von Across können auch die vorhandenen Across Datenbanken verwendet oder gelöscht werden.)

- ***Welches Passwort muss bei der Installation des Across Servers für die Installation des SQL Servers 2008 R2 Express angegeben werden, wenn danach verlangt wird? Wie lautet das "sa"-Passwort?***

Das so genannte sa-Passwort ist das Administrator-Passwort des SQL-Servers, das während der Installation des SQL-Servers standardmäßig auf den Wert **`sa!123456`** (ab v4.00.0 SP2) bzw. **`sa123456`** (vor v4.00.0 SP2) gesetzt wird.

- ***Ist es möglich/sinnvoll, den Across Server und den Client auf dem gleichen Rechner zu installieren und zu nutzen?***

Technisch ist das kein Problem. Testweise und zu Präsentationszwecken ist es sogar sinnvoll!

- ***Ist es möglich, Across auf einem Virtuellen Computer wie z.B. VMware zu betreiben?***

Grundsätzlich ja. Der reibungslose Betrieb von Across in VM-Systemen (z.B. MS Virtual PC, VMware) setzt allerdings performante Hardware und eine fachkundige Administration dieser Systeme voraus.

- ***Kann ich Microsoft Beta-Service Packs verwenden?***

Das ist nicht zu empfehlen, da Beta-Software unter Umständen noch mit Problemen behaftet ist. Dies kann bei einem produktiven Betrieb im Extremfall zum Datenverlust oder anderen schweren Fehlern führen.

Patches und Updates

- **Was ist ein Patch? Wozu benötige ich ein Patch?**

Ein Patch behebt Fehler, die erst nach Veröffentlichung (Release) einer Version bemerkt und beseitigt wurden. Der Patch tauscht fehlerhafte Dateien in Ihrer Across Installation aus und sorgt somit dafür, dass Sie immer auf dem neuesten Stand arbeiten können.
Die aktuell veröffentlichten Patches finden Sie unter www.across.net/de/download-center.aspx.

Ein Patch muss sowohl in der Across Personal Edition als auch bei Installationen des Across Language Server immer als Administrator und bei beendeter Across Anwendung ausgeführt werden. Bei Installationen des Across Language Server ist zu beachten, dass lediglich der Server gepatcht werden muss. Die Clients werden über das so genannte Auto-Patching (siehe hierzu Seite 125) automatisch aktualisiert, sobald sie sich zum ersten Mal mit dem Server verbinden. Bei Offline-Clients ohne direkte Verbindung zum Server (crossWAN classic) muss allerdings manuell gepatcht werden.

- ***Wie bekomme ich die aktuellen Patches?***

Aktuelle Patches erhalten Sie unter www.across.net/de/download-center.aspx oder senden Sie eine formlose E-Mail an info@across.net, damit wir Ihnen bei Erscheinen eines Patches eine E-Mail zukommen lassen können. Insofern Sie einen Update-Vertrag abgeschlossen haben, sind Sie berechtigt, auch auf eine neue Version upzudaten.

Datensicherung

- ***Wie sichere ich die Installation bzw. die Daten eines Servers beim Across Language Server?***

Für die Datensicherung sowie die Wiederherstellung gesicherter Daten steht Ihnen das **LSBackupRestoreTool** als Teil der crossGoodies zur Verfügung. Zur Verwendung des Tools konsultieren Sie bitte die Anleitung, die im Ordner des Tools abgelegt ist. Sie finden das Tool im Unterverzeichnis **\crossGoodies\Backup+Restore_LS** des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme\Across**).
Alternativ können Sie Ihre Datensicherung auch über den Enterprise Manager bzw. das Management Express Studio durchführen, falls die entsprechende Applikation installiert ist.

Weitere Informationen zur Datensicherung erhalten Sie im Kapitel „Backup durchführen“ auf Seite 124.

- ***Wie sichere ich die Installation bzw. die Daten eines Clients beim Across Language Server?***

Clients im LAN (ohne crossWAN load-Funktion) müssen nicht gesichert werden, da die Daten nicht lokal, sondern direkt auf dem Across Language Server gespeichert werden. Clients mit crossWAN load-Funktion können ihre Aufträge auf den bzw. die Across Server hochladen oder eine Datensicherung der Datenbanken durchführen, um die aktuellen Aufgaben zu sichern. Zur Durchführung einer Datensicherung steht das **PEBackupRestoreTool** als Teil der crossGoodies zur Verfügung. Zur Verwendung des Tools konsultieren Sie bitte die Anleitung, die im Ordner des Tools abgelegt ist. Sie finden das Tool im Unterverzeichnis **\crossGoodies\Backup+Restore_PE** des Across-Ordners (z.B. **C:\Programme\Across**).

Weitere Informationen zur Datensicherung erhalten Sie im Kapitel „Backup durchführen“ auf Seite 124.

Deinstallation

- ***Wie deinstalliere ich Across vollständig?***

Sie können Across wie jedes andere Windows-Programm über **>>Start >>Systemsteuerung >>Programme und Funktionen** bzw. **>>Software >>Programme ändern oder entfernen** entfernen. Wir empfehlen jedoch die Deinstallation mit Hilfe der **setup.exe**, die Sie bereits für die Installation von Across verwendet haben. Dabei wird das Programm selber und zudem die Programmordner und die Registrierungseinträge entfernt. Für eine vollständige Deinstallation müssen Sie Across (d.h. die Client-Anwendung und ggf. den Across Server) sowie die Datenbank SQL Server 2008 R2 Express Edition deinstallieren. Die Deinstallation des SQL Servers erfolgt über **>>Start >>Systemsteuerung >>Programme und Funktionen** bzw. **>>Software >>Programme ändern oder entfernen**.
Bitte beachten Sie, dass Ihre gesamten in Across befindlichen Daten nach einer Deinstallation nicht mehr verfügbar sind!

Weitere Informationen zur Deinstallation von Across erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel auf Seite 135.

Sonstiges

- ***Wo bekomme ich die aktuellen Dokumentationen?***

Die aktuellen Fassungen der Dokumentation erhalten Sie unter www.across.net/de/documentation-center.aspx.

- ***Wie aktiviere ich crossTerm Web? Kann ich crossTerm Web nachträglich installieren?***

crossTerm Web können Sie nachträglich aktivieren, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind, d.h. Ihre Lizenz ermöglicht die Nutzung von crossTerm Web und Sie haben die Microsoft Internet Information Services (IIS) installiert. Um crossTerm Web zu aktivieren, öffnen Sie bitte crossAdmin und wählen Sie den Menübefehl **>>Tools >>crossTerm Web konfigurieren**.
Ob crossTerm Web aktiviert ist, finden Sie heraus, indem Sie über den Internet Explorer **http://<<*Servername*>>/crosstermweb/** aufrufen. (Anstelle von <<*Servername*>> geben Sie bitte den Namen oder die IP-Adresse Ihres Across Servers ein.)

Weitere Informationen zur Aktivierung von crossTerm Web erhalten Sie im Kapitel „crossTerm Web konfigurieren“ auf Seite 94.

- ***Wie funktioniert der anonyme Zugang zu crossTerm Web?***

Der anonyme Zugang zu crossTerm Web wird via Lizenzschlüssel freigeschaltet. Wenn Sie eine crossTerm Web Unternehmenslizenz erworben und crossTerm Web entsprechend konfiguriert haben, können beliebig viele Benutzer Ihren Terminologiebestand über das Internet konsultieren, ohne sich dafür anmelden zu müssen. Sie müssen den Benutzern lediglich die entsprechende URL nennen, über die Ihr Server erreichbar ist.

- ***Mein Anmeldebildschirm zeigt nicht alles an.***

Der Anmeldebildschirm besteht aus einem aktivem HTML-Fenster, also aus einem Fenster, bei dem Skripte ausgeführt werden. Bitte prüfen Sie, ob Virenscanner oder andere Programme die Ausführung dieser Skripte verhindern. Sollte dies nicht weiter helfen, überprüfen Sie bitte die Version Ihres Internet Explorers. Across erfordert einen Internet Explorer in der Version 8.0, 9.0 oder 10.0.

- ***Viele Dialoge scheinen zu klein für die verwendete Schrift zu sein. Ein Teil der Dialoge wird nicht vollständig angezeigt, auch Buttons fehlen. Überhaupt sieht alles komisch aus. Woran kann das liegen?***
Die in Across verwendete Schriftart ist ausschließlich „Arial Unicode MS“. Bitte prüfen Sie im Schriftenordner, ob diese vorhanden und ca. 20 MByte groß ist. Im Zweifel installieren Sie diese Schriftart bitte neu. Auch sollten Sie Windows nicht mit der Funktion „große Schriftarten“ ausführen.

- ***Welche Bedeutung hat die Schriftart „Arial Unicode MS“?***
Die Schriftart „Arial Unicode MS (Standard)“ enthält die Zeichen nahezu aller Zeichensätze, die auf der Welt verwendet werden. Dies gewährleistet, dass neben der Across Oberfläche auch Dokumente in nahezu allen Sprachen (wie z.B. arabische oder asiatische Dokumente) richtig dargestellt werden. Es ist also unabdingbar, dass diese Schriftart korrekt installiert ist. Außerdem verwendet Across „Arial Unicode MS (Standard)“ als alternative Schriftart, wenn das zu übersetzende Dokument einmal eine Schriftart beinhalten sollte, die nicht auf Ihrem Betriebssystem installiert ist.

- ***Ein Portscanner zeigt offene UDP-Ports an.***
Across in der Netzwerkversion (Across Language Server) benötigt keine UDP-Ports. Dies ist ein konzeptionelles Problem des Scanners, der die „Nicht-Antwort“ als offen interpretiert. Verwenden Sie auf dem vermeintlich offenen Computer den Befehl **netstat**. (**Ausnahme**: Auf dem SQL Server, sollte dieser ebenfalls auf dem Across Server installiert und der SQL-Dienst „SQL Server Browser“ aktiviert sein, muss der UDP-Port 1434 geöffnet sein.)

- ***Was ist der crossDNS-Dienst und wie funktioniert er?***
Der crossDNS-Dienst speichert die aktuellen IP-Adressen der Across Language Server, falls diese dynamische IP-Adresse besitzen, und gewährleistet so, dass sich crossWAN load- und crossGrid-Benutzer jederzeit mit dem Across Language Server verbinden können.
Der crossDNS-Dienst funktioniert wie folgt:
1. Der Across Server schickt bei Neustart und/oder Änderung der IP-Adresse die Serverinformationen und die aktuelle IP-Adresse an den crossDNS-Server.
2. Im Offline-Softkey bzw. im crossGrid-Zertifikat sind die Serverinformationen enthalten.
3. Startet der crossWAN load- oder crossGrid-Benutzer Across, so bezieht dieser mittels **loadconfig30.php** die aktuelle IP-Adresse vom crossDNS-Server.

- ***Was ist ein Softkey bzw. eine cap-Datei?***
Ein Softkey dient in Across der einfachen Verbindung von Across Clients mit dem Across Server sowie der Authentifizierung von Benutzern am Server. Ein Softkey beinhaltet daher die Server IP-Adresse oder den Servernamen sowie Installations-GUIDs und Benutzer-GUIDs. Passwörter werden im Softkey nicht gespeichert.

Weitere Informationen zu Softkeys erhalten Sie im gleichnamigen Kapitel ab Seite 115.

- ***Kann ich den Across Server umbenennen?***
Falls Sie lediglich die Bezeichnung des Across Servers in der Across Oberfläche (z.B. im Anmeldedialog von Across) ändern möchten, so können Sie dies in crossAdmin über **>>Tools >>Einstellungen... >>Allgemein** tun.
Der Name des Across Servers hingegen leitet sich vom Namen Ihres Computers ab. Es ist nicht empfohlen, einen Windows Computer umzubenennen. Unter Umständen müssen dann weitere Komponenten umkonfiguriert werden (z.B. die Microsoft Internet Informationsdienste).

Ist die Umbenennung unumgänglich, ändern Sie bitte die folgenden Registrierungseinträge (jedoch nicht ohne zuvor eine Sicherung der Registrierung durchgeführt zu haben!):
- HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\across\crossTank\Database\DatabaseLocation
- HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\across\crossTerm\Database\DatabaseLocation
- HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\across\Database\Current\DatabaseLocation
Speichern Sie danach sämtliche Softkeys neu, da hier die Kontaktdaten für den Server hinterlegt sind. Anschließend müssen Sie die neuen Softkeys an Ihre Across Benutzer verteilen. Für beide Vorgänge steht Ihnen auch der Softkey Wizard zur Verfügung.

- ***Kann ich meine Datenbanken verschieben?***
Sofern Sie den MS SQL Server verwenden, können Sie über die von Microsoft mitgelieferten Management-Werkzeuge Ihre Datenbanken in vielfältiger Weise konfigurieren, beispielsweise auch die MasterDataFiles in andere Pfade verschieben. Sollte der Enterprise Manager bzw. das Management Studio nicht installiert sein, können Sie über unseren Support (siehe Seite 13) eine Anleitung über weitere Möglichkeiten des Umzugs erhalten.

- ***Mein Virenscanner Avira AntiVir Personal Edition erkennt 2 Across-Dateien als Viren. Sind wirklich Viren in den Dateien enthalten?***
AntiVir Personal Edition erkennt die Dateien **1033/crossVPN.exe** und **1031/crossVPN.exe** in der Tat als Viren bzw. als unerwünschte Programme. Die Dateien sind jedoch nicht infiziert! Wählen Sie daher „Ignorieren“ aus und löschen Sie die Dateien auf keinen Fall.

- ***Wie kann ich den Across Server auf einen anderen Computer umziehen?***
Der Across Server kann auf verschiedene Arten auf einen anderen Computer umgezogen werden. Ausgangspunkt bildet hierbei immer eine vollständige Datensicherung z.B. mittels der crossGoodies. (Details hierzu entnehmen Sie bitte den Hinweisen in den crossGoodies.)
Eine detaillierte Erläuterung der Neuinstallation oder des Umzugs eines Across Language Servers erhalten Sie in der folgenden Anleitung:
ftp://ftp.across.net/vera/Reinstallation_Across_Server_v5_DE.pdf.
Wenn Sie nur die Datenbanken umziehen möchten, beachten Sie bitte die folgende Anleitung: ftp://ftp.across.net/vera/Move_databases_to_new_server_DE.pdf.
Wir empfehlen in jedem Fall, den Umzug mit fachkundiger Hilfe durchzuführen, z.B. durch unser Team der Across Professional Services, das Sie z.B. per E-Mail über professional-services@across.net erreichen.

15.2 Installation des MS SQL Servers

Falls ein MS SQL Server bereits installiert ist, kann es bei Neu-Installation einer Datenbank zu Datenverlusten anderer Anwendungen kommen. Um zu prüfen, ob ein MS SQL Server bereits installiert ist, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über die Taskleiste **>>Start >>Ausführen...** und geben Sie **regedit** ein, um den Registrierungs-Editor zu starten.
2. Öffnen Sie den Pfad **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\ MSSQLServer**.
3. Wenn unterhalb von **MSSQLServer** ein weiteres Unterverzeichnis **MSSQLServer** vorhanden ist, empfehlen wir vor der Installation der neuen Datenbank dringend eine Datensicherung der bereits vorhandenen Datenbank bzw. Daten vorzunehmen.
4. Bitte schließen Sie nach erfolgter Prüfung den Registrierungs-Editor wieder.

15.2.1 Informationen

Um auf einen SQL Server zugreifen zu können, benötigt der Anwender die Rechte auf diese Datenbank, d. h., es ist eine Authentifizierung mittels Benutzernamen und Passwort erforderlich. Der Microsoft SQL Server ist für den Zugriff von mehreren Benutzern optimiert und gewährleistet die beste Across-Performance.

15.2.2 Installation

Für die Installation des MS SQL Servers folgen Sie bitte den Anweisungen, die Microsoft für die Installation bereitstellt.

Wir empfehlen die Installation der folgenden Komponenten des MS SQL Servers:

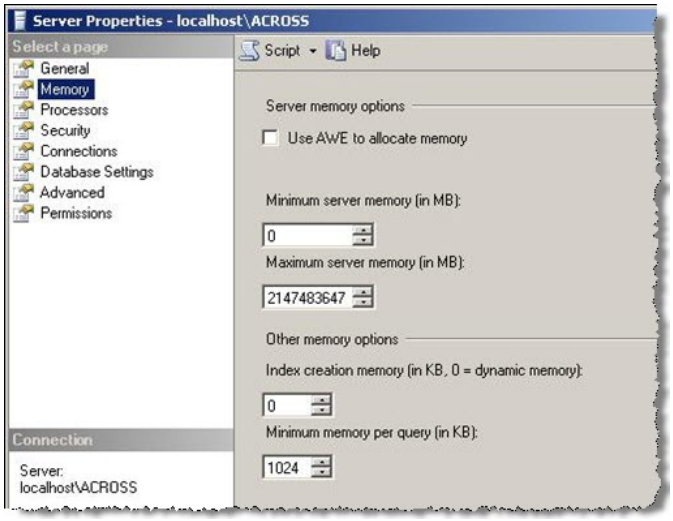
- Database Engine
- Reporting Services (notwendig für das Reporting-Modul crossAnalytics – siehe Seite 95)
- Integration Services (notwendig für die Planung und Ausführung von Wartungsplänen)
- Tools (vollständig)

15.2.3 Konfigurationsempfehlung

Standardmäßig ist der SQL Server so eingestellt, dass er während des Betriebs immer mehr verfügbaren Speicher für sich beansprucht. Dies kann dazu führen, dass dem Rest des Systems nötiger Speicher genommen wird, was zu extremen Performance-Einbußen führen kann.

Gehen Sie wie folgt vor, um den vom MS SQL Server beanspruchbaren Speicher einzuschränken:

1. Öffnen Sie über **>>Start >>Programme >>Microsoft SQL Server** das **SQL Server Management Studio**.
2. Selektieren Sie in der Baumdarstellung Ihren SQL Server.
3. Öffnen Sie durch einen rechten Mausklick auf den Server das Kontextmenü.
4. Wählen Sie im Kontextmenü **Eigenschaften.**
5. Öffnen Sie den Bereich **Arbeitsspeicher**.



6. Verringern Sie entweder den maximalen Speicherplatz bei dynamischer Speicheranpassung oder legen Sie einen fixen Speicher fest, der noch genug Restspeicher für das System lässt.

15.2.4 Authentifizierung

Standardmäßig sind die Sicherheitseinstellungen des SQL Servers so konfiguriert, dass über ein bestehendes Windows-Benutzerkonto auf den Server zugegriffen wird. Verfügen Sie bereits über eine SQL Server-Datenbank, müssen die Authentifizierungseinstellungen angepasst werden um zu gewährleisten, dass die Across Datenbanken während der Server-Installation eingerichtet werden können.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Authentifizierungseinstellungen anzupassen:

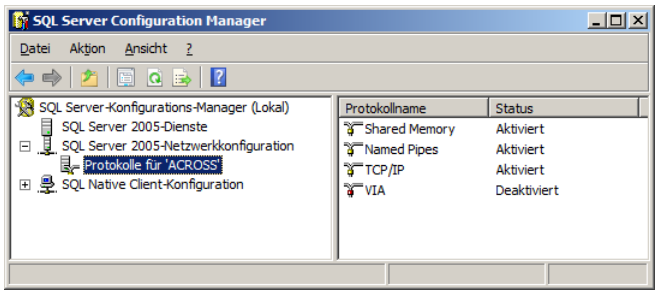
1. Öffnen Sie über **>>Start >>Programme >>Microsoft SQL Server** das **SQL Server Management Studio**.
2. Selektieren Sie in der Baumdarstellung Ihren SQL Server.
3. Öffnen Sie durch einen rechten Mausklick auf den Server das Kontextmenü.
4. Wählen Sie im Kontextmenü **Eigenschaften**.
5. Öffnen Sie den Bereich **Sicherheit** und wählen Sie im Bereich „Server-authentifizierung“ die Einstellung „SQL Server und Windows-Authentifizierungsmodus“.

15.2.5 Netzwerkeinstellungen

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des MS SQL Servers im Zusammenspiel mit Across müssen in der Netzwerkkonfiguration die Protokolle „Named Pipes“ sowie „TCP/IP“ aktiviert sein. Zudem sollte das Protokoll „Shared Memory“ aktiviert sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkeinstellungen anzupassen:

1. Öffnen Sie über **>>Start >>Programme >>Microsoft SQL Server >>Konfigurationstools** den **SQL Server-Konfigurations-Manager**.
2. Wählen Sie im Bereich **SQL Server-Netzwerkkonfiguration** den Eintrag **Protokolle für 'ACROSS'**.
   Auf der rechten Seite werden die Protokolle und ihr jeweiliger Status angezeigt.



3. Wählen Sie eines der Protokolle aus, das Sie aktivieren möchten, und wählen Sie im Kontextmenü **Aktivieren**. Fahren Sie fort, bis Sie alle gewünschten Protokolle aktiviert haben.
4. Starten Sie den MS SQL Server neu, nachdem Sie die Einstellungen geändert haben.

15.3 Optimierung des MS SQL Servers

Dieser Leitfaden soll Across-Administratoren beim Betrieb und der Optimierung des MS SQL Servers unterstützen.
Für weitergehende Informationen verweist die Across Systems GmbH auf zertifizierte Datenbank-Administratoren, den Microsoft Support sowie Informationen aus dem Internet.

15.3.1 Hardware

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den SQL Server. Diese sind unabhängig davon, ob Sie einen dedizierten SQL Server betreiben oder sich Across und der MS SQL Server auf einem System befinden.
Sie sollten jedoch beachten, dass auch die Across-Dienste nicht unwesentlich Leistung benötigen. Sie sollten dies in Ihre Planungen einfließen lassen.
Für hochperformante Installationen empfehlen wir einen dedizierten SQL Server, der breitbandig (Gbit-Lan) an den Across Server angebunden sein sollte.

15.3.1.1 Arbeitsspeicher

Auch hier gilt die EDV-Weisheit „Je mehr RAM desto besser“. Across empfiehlt für Server-Installationen mindestens 2 GB Arbeitsspeicher. Für größere Across Installationen kann eine Erhöhung des Hauptspeichers auf 4 GB, 8 GB oder mehr zu deutlichen Performanzgewinnen führen. Beachten Sie jedoch die softwareseitigen Einstellungen, die nötig sind, um mehr als 2 GB Speicher optimal auszunutzen (sieheKapitel „Software-Konfiguration“ ab Seite 143).

15.3.1.2 Festplatten

In Serversystemen werden in der Regel RAID-Controller eingebaut, um eine bessere Performanz und Datensicherheit zu erzielen.
RAID 5 scheint zwar preislich eine gute Alternative zu sein, ist aber in Bezug auf häufige Lese-/Schreib-Operationen weniger leistungsfähig als beispielsweise ein RAID 0+1 System. Auch wirken sich mehrere „Volumes“ positiv auf die Performance aus, da verschiedene Prozesse ihre Schreib-/Lese-Kopfbewegungen auf den einzelnen Festplatten minimieren. Denkbar wären z.B. Volumes für das System (Windows), Auslagerungsdatei, Datenbank, Transaction Logs und für andere Programme (Across).

15.3.1.3 Prozessor

Für performante Serversysteme empfehlen wir Mehr-Prozessor-Plattformen. Von einer ausschließlichen Nutzung der Hyperthreading-Technologie (virtueller Prozessor) raten wir ab, da hiervon kein wirklicher Performanzgewinn in diesem Szenario zu erwarten ist. Auch sollten 64Bit-Systeme ins Auge gefasst werden, da hiermit ein vergrößerter Adressraum angesteuert werden kann.

15.3.2 Software-Konfiguration

15.3.2.1 Windows und der SQL Server

Die folgenden Dinge sind für den Betrieb des MS SQL Servers zu beachten:

Serversystem mit 4 GB RAM:

1. */3G*-Switch in der **boot.ini** setzen.
   Standardmäßig reserviert Windows jeweils 2 GB Speicher für sich und 2 GB für die Summe aller anderen Anwendungen. Mit diesem Schalter verschiebt sich das Verhältnis zu 1 GB für Windows, 3 GB für den Rest.
2. Standardmäßig geht der MS SQL Server davon aus, dass der */3G*-Switch nicht gesetzt ist und er nur 2 GB RAM zur Verfügung hat (auch wenn in den Management-Tools keine Schranke gewählt ist). Weisen Sie dem SQL Server über die Managementtools darum explizit 2,5 GB Speicher zur Verwendung zu.

Serversystem mit > 4 GB RAM:

1. Ggf. */PAE*-Switch in der **boot.ini** setzen.
   Dieser Schalter ist die Voraussetzung dafür, dass 32Bit-Windows-Serversysteme überhaupt mehr als 4 GB verwalten können.
   Bitte beachten Sie, dass Sie mindestens Windows Server 2003 Enterprise Edition oder die x64 Standard Edition benötigen, um mehr als 4 GB nutzen zu können.
2. Die Speicherzuweisung an den SQL Server entsprechend anpassen.
   Bitte beachten Sie, dass für mehr als 3 GB Speicher mindestens die Standard Edition des MS SQL Server 2005 nötig ist (Informationen hierzu erhalten Sie unter www.microsoft.com/sqlserver/2005/en/us/compare-features.aspx).

15.3.2.2 Across

Sofern Sie Across neu installieren, sollten Sie bei großen Installationen (Datenvolumen von mehr als 2 GB) darauf achten, dass Sie bei der Anlage der Datenbanken durch Across unter **Erweitert** die initiale Größe bei allen drei Datenbanken auf „groß“ setzen.
Hier können Sie auch die Option zur Vergrößerung der Tablespaces wählen, ändern Sie diese auf einen festen Wert (z.B. 512 MB, damit weniger oft erweitert werden muss, siehe hierzu auch die Kapitel „Festplatten-Defragmentierung“ und „Datenbanken-Defragmentierung“ auf Seite 143).
Auf diese Weise wird von Anfang an eine größere Menge an Speicherplatz reserviert und der Speicherplatz muss weniger oft dynamisch erweitert werden. Damit können Sie bereits im Ansatz einer Fragmentierung der Festplatte entgegenwirken.

15.3.3 Regelmäßige Tasks zur Optimierung

Unabhängig von den folgenden Punkten sollten Sie auch beachten, dass die Datenbank-dateien von Scans Ihres Antivirus-Programms ausgenommen sind.
Backups sollten nur bei gestopptem MS SQL Server durchgeführt werden.

15.3.3.1 Festplatten-Defragmentierung

Fragmentierte Festplatten können sich extrem auf die Serverperformanz auswirken. Darum sollten Sie regelmäßig (beispielsweise im monatlichen Rhythmus) die Festplatten, auf denen sich häufig verändernde Dateien liegen, defragmentieren.

15.3.3.2 Datenbank-Defragmentierung und Index-Rebuild

Auch wenn die Datenbankdateien „am Stück“ auf der Festplatte liegen, bedeutet dies nicht notgedrungen, dass die Strukturen innerhalb der Datenbankdateien ebenfalls unfragmentiert sind.
Mit dem SQL-Befehl **ALTER INDEX** lassen sich die Indextabellen defragmentieren.
Am einfachsten konfigurieren Sie eine Defragmentierung der Datenbanken, indem Sie im Enterprise Manager (bzw. SQL Server Management Studio) eine neue Wartungsaufgabe mit der Funktion *Reorganize Index* bzw. *Rebuild Index* anlegen. Dort können Sie auch einen Wartungsplan für diese Aufgabe anlegen.
Für eine regelmäßige Ausführung der Defragmentierung empfehlen wir *Reorganize Index*. Diese Defragmentierung kann während der Laufzeit erfolgen. Aus Performanzgründen sollten die Across-Dienste gestoppt sein.

In den crossGoodies ist das Tool crossPerformance enthalten, mit dem Sie alternativ einen Index-Rebuild durchführen können. Bitte beachten Sie die dazugehörenden Lizenzbestimmungen.

Bitte beachten Sie, dass es sich nicht empfiehlt, nach einem Index-Rebuild die SQL Statistiken zu aktualisieren (siehe hierzu Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**), denn der Index-Rebuild aktualisiert die Statistiken bereits unter Berücksichtigung aller Daten. Die Aktualisierung der Statistiken nimmt hingegen nur Stichproben.

15.3.3.3 Kürzen der Transaktions-Logs

Bei der Arbeit auf dem SQL Server werden alle Transaktionen protokolliert. Diese Informationen werden in die Transaktions-Logs geschrieben, die dadurch mit der Zeit stark anwachsen können. Die Größe dieser Logs kann sich ebenfalls auf die Performanz des SQL Servers auswirken.
In den crossGoodies ist das Tool crossPerformance enthalten, mit dem Sie diese Logs auf eine feste Größe reduzieren können. Bitte beachten Sie die dazugehörenden Lizenzbestimmungen.

15.3.3.4 Regelmäßiger Neustart des MS SQL Servers

Der MS SQL Server verfügt über Caching-Methoden und zahlreiche weitere interne Optimierungen. Diese sind in der Regel sinnvoll, können aber auch zu Performanz-Einbußen führen, sollte der MS SQL Server-Dienst eine lange Zeit ohne Unterbrechung unter hoher Last betrieben werden.
Ein regelmäßiger Neustart der Serverdienste schafft hier deutliche Abhilfe. Auch hierfür stellen wir im Rahmen der crossGoodies Skripte bereit, die den Neustart der Serverdienste automatisch durchführen. Diese Skripte können Sie beispielsweise als geplanten Task konfigurieren, der einmal täglich aufgerufen wird oder der in das regelmäßige Backup eingebunden ist. (Bitte beachten Sie auch bei diesen Skripten die jeweiligen Lizenzbestimmungen.)

15.3.3.5 Aktualisierung der Index-Statistiken des SQL Servers

Bei der Arbeit auf dem SQL Server werden Index-Statistiken, d.h. statistische Informationen zur Verteilung von Inhalten in den Datenbanken, erstellt. Wenn diese Statistiken nicht mehr aktuell sind, kann sich dies – insbesondere nach der Installation eines Across-Patches bzw. -Updates und nach umfangreichen crossTerm- oder crossTank-Importen – ebenfalls auf die Performanz des SQL Servers auswirken.

In den crossGoodies ist das Tool crossPerformance enthalten, mit dem Sie die Index-Statistiken aktualisieren können. (Bitte beachten Sie die dazugehörenden Lizenzbestimmungen.)
Zudem können Sie in crossAdmin festlegen, dass bei jedem Neustart des Across Servers die Index-Statistiken des SQL Servers aktualisiert werden. Um die Aktualisierung der Index-Statistiken zu aktivieren, müssen Sie zunächst den Across Server in crossAdmin stoppen. Anschließend aktivieren Sie im Bereich „Verwaltung“ der Server-Einstellungen die Option „Aktualisierung der SQL-Statistik aktivieren“ und geben Sie Benutzername und Passwort des Administratorzugangs für den SQL Server ein.

Bitte beachten Sie, dass es sich nicht empfiehlt, nach einem Index-Rebuild (siehe hierzu Seite 144) die SQL Statistiken zu aktualisieren, denn der Index-Rebuild aktualisiert die Statistiken bereits unter Berücksichtigung aller Daten. Die Aktualisierung der Statistiken nimmt hingegen nur Stichproben.

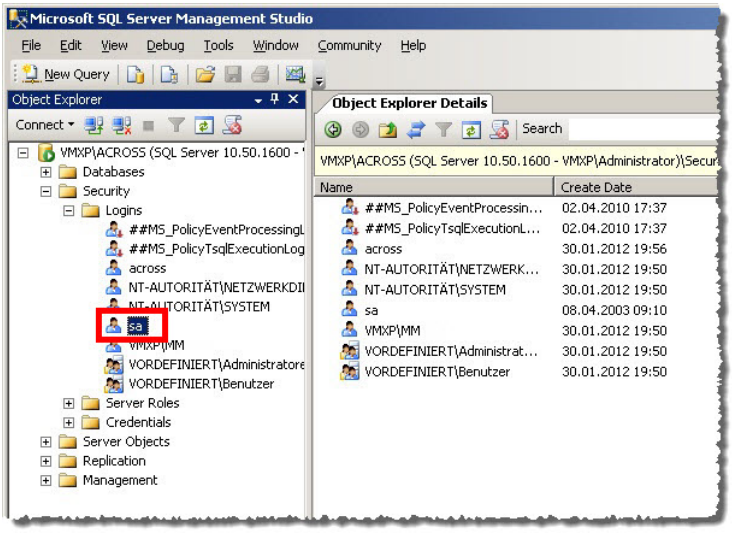
15.4 Passwort des MS SQL Servers 2008 R2 Express ändern

Haben Sie im Rahmen der Installation von Across den SQL Server 2008 R2 Express mit installiert, wurde das Administrator-Passwort des SQL Servers standardmäßig auf den Wert **sa!123456** (ab Version 4.00.0 SP2) bzw. **sa123456** (vor Version 4.00.0 SP2) gesetzt. Die folgende Anleitung beschreibt, wie Sie das Passwort nachträglich ändern können.

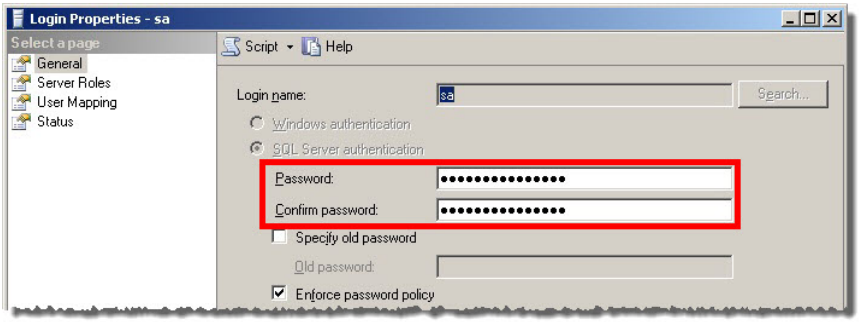
Die Anpassung des Administrator-Passworts erfolgt über das Management Studio, das Management-Tool des SQL Servers, das ggf. noch installiert werden muss. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Microsoft-Website.

1. Öffnen Sie zunächst das SQL Server Management Studio über **>>Start >>Programme >>Microsoft SQL Server 2008 R2 >>SQL Server Management Studio**.
2. Wählen Sie den Across Server aus und klicken Sie auf **Verbinden**, um die Verbindung zur Datenbank aufzubauen.

3. Öffnen Sie das Profil für den Standard-Administrator „sa“, indem Sie den Baum auf der linken Fensterseite über **>>Sicherheit >>Anmeldungen** öffnen und anschließend auf **sa** doppelklicken.



4. Geben Sie in den Feldern rechts zweimal das neue Passwort ein und klicken Sie zur Bestätigung auf **OK**.



5. Schließen Sie anschließend das SQL Server Management Studio über **>>Datei >>Schließen**. Das Passwort wurde somit erfolgreich geändert.

15.5 Installation der Internet-Informationsdienste (IIS)

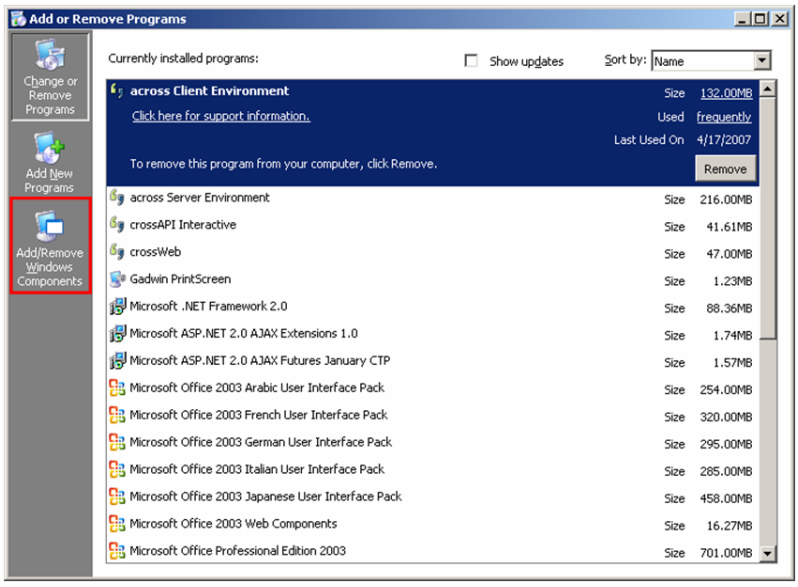
Die nachfolgende Anleitung beschreibt, wie Sie die Internet-Informationsdienste (IIS, Internet Information Services, vormals Internet Information Server) unter Windows Server 2003 installieren. Die Anleitung ab Seite 151 beschreibt die Installation unter Windows Server 2008.
Sie benötigen die IIS, wenn Sie im Rahmen der Across-Nutzung crossTerm Web, crossWeb, crossConnect für Contentsysteme oder crossAPI SI verwenden möchten.

15.5.1 IIS-Installation unter Windows Server 2003

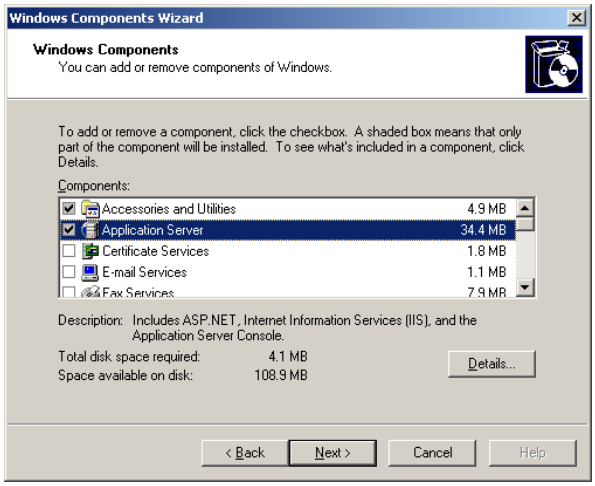
IIS-Installation unter Windows Server 2003

Die folgende Anleitung beschreibt, wie Sie die Internet-Informationsdienste (IIS) auf einem Rechner mit Windows Server 2003 als Betriebssystem installieren.

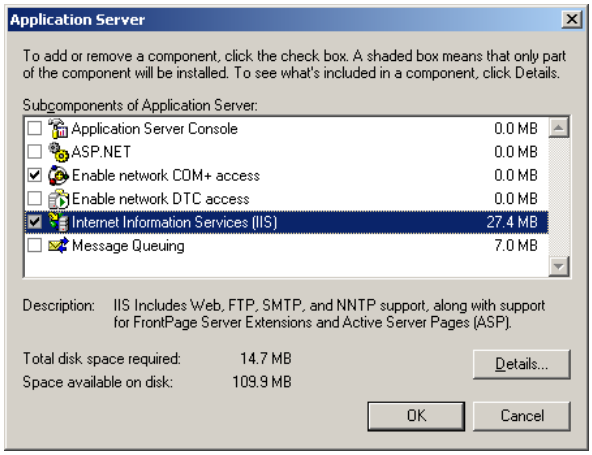
1. Um die Internet-Informationsdienste (IIS) zu installieren, klicken Sie unter **>>Start >>Einstellungen >>Systemsteuerung >>Software** in der rechten Seite des Dialogfensters auf „Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen“.


Add or Remove Programs
Change or Remove Programs
Add New Programs
Add/Remove Windows Components
Currently installed programs:
Show updates
Sort by: Name
across Client Environment
Click here for support information.
Size 132.00MB
Used frequently
Last Used On 4/17/2007
To remove this program from your computer, click Remove.
Remove
across Server Environment Size 216.00MB
crossAPI Interactive Size 41.61MB
crossWeb Size 47.00MB
Gadwin PrintScreen Size 1.23MB
Microsoft .NET Framework 2.0 Size 88.36MB
Microsoft ASP.NET 2.0 AJAX Extensions 1.0 Size 1.74MB
Microsoft ASP.NET 2.0 AJAX Futures January CTP Size 1.57MB
Microsoft Office 2003 Arabic User Interface Pack Size 254.00MB
Microsoft Office 2003 French User Interface Pack Size 320.00MB
Microsoft Office 2003 German User Interface Pack Size 295.00MB
Microsoft Office 2003 Italian User Interface Pack Size 285.00MB
Microsoft Office 2003 Japanese User Interface Pack Size 458.00MB
Microsoft Office 2003 Web Components Size 16.27MB
Microsoft Office Professional Edition 2003 Size 701.00MB

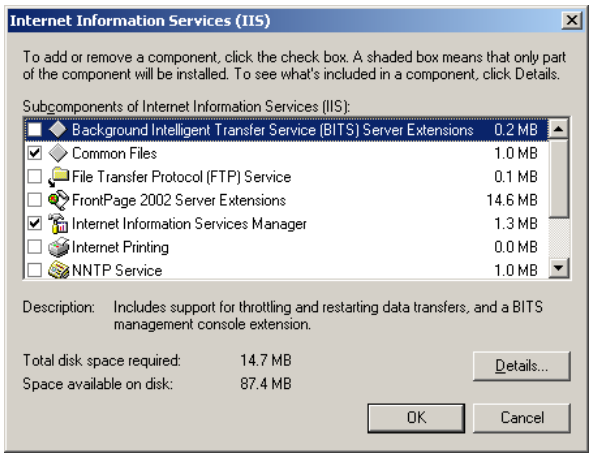
2. Wählen Sie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens den „Anwendungsserver“ aus und klicken Sie auf **Details...**


Windows Components Wizard
Windows Components
You can add or remove components of Windows.
To add or remove a component, click the checkbox. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Components:
Accessories and Utilities 4.9 MB
Application Server 34.4 MB
Certificate Services 1.8 MB
E-mail Services 1.1 MB
Fax Services 7.9 MB
Description: Includes ASP.NET, Internet Information Services (IIS), and the Application Server Console.
Total disk space required: 4.1 MB
Space available on disk: 108.9 MB
Details...
< Back
Next >
Cancel
Help

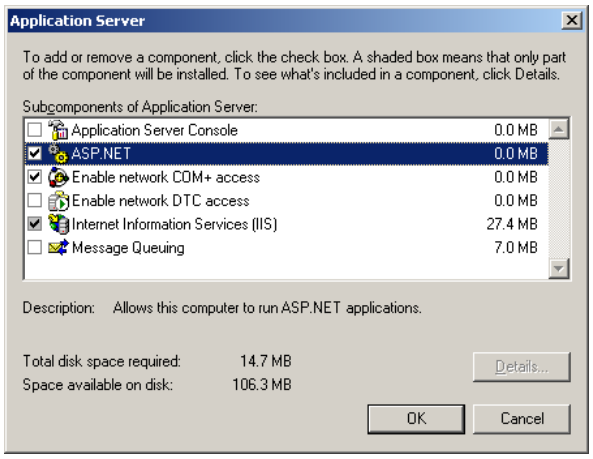
3. Wählen Sie nun durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens die „Internet Informationsdienste (IIS)“ aus und klicken Sie auch hier auf **Details...**


Application Server
To add or remove a component, click the check box. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Subcomponents of Application Server:
Application Server Console 0.0 MB
ASP.NET 0.0 MB
Enable network COM+ access 0.0 MB
Enable network DTC access 0.0 MB
Internet Information Services (IIS) 27.4 MB
Message Queuing 7.0 MB
Description: IIS Includes Web, FTP, SMTP, and NNTP support, along with support for FrontPage Server Extensions and Active Server Pages (ASP).
Total disk space required: 14.7 MB
Space available on disk: 109.9 MB
Details...
OK
Cancel

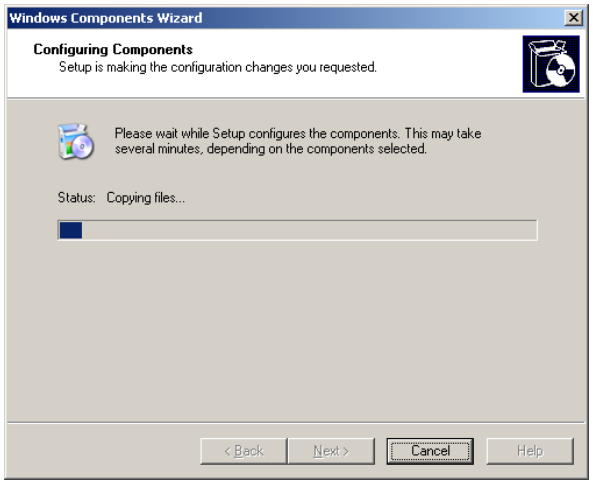
4. Sie können die folgenden Komponenten deaktivieren, die Sie für die Benutzung von Across nicht benötigen: „Intelligenter Hintergrundübertragungsdienst (BITS)“, „File Transfer Protokoll (FTP) Server“, „FrontPage 2002 Servererweiterungen“, „Internet Printing“, „NNTP-Dienst“ und „SMTP-Dienst“. Bestätigen Sie die Auswahl mit **OK**.


Internet Information Services (IIS)
To add or remove a component, click the check box. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Subcomponents of Internet Information Services (IIS):
Background Intelligent Transfer Service (BITS) Server Extensions 0.2 MB
Common Files 1.0 MB
File Transfer Protocol (FTP) Service 0.1 MB
FrontPage 2002 Server Extensions 14.6 MB
Internet Information Services Manager 1.3 MB
Internet Printing 0.0 MB
NNTP Service 1.0 MB
Description: Includes support for throttling and restarting data transfers, and a BITS management console extension.
Total disk space required: 14.7 MB
Space available on disk: 87.4 MB
Details...
OK
Cancel

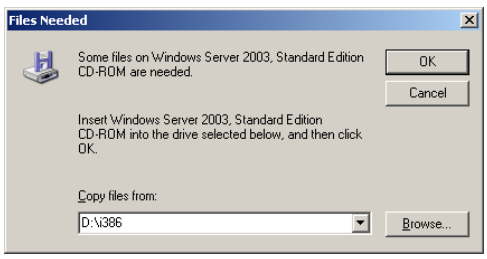
5. Wählen Sie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens nun zusätzlich die Komponente „ASP.NET“ aus. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Weiter >**.


Application Server
To add or remove a component, click the check box. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Subcomponents of Application Server:
Application Server Console 0.0 MB
ASP.NET 0.0 MB
Enable network COM+ access 0.0 MB
Enable network DTC access 0.0 MB
Internet Information Services (IIS) 27.4 MB
Message Queuing 7.0 MB
Description: Allows this computer to run ASP.NET applications.
Total disk space required: 14.7 MB
Space available on disk: 106.3 MB
Details...
OK
Cancel

6. Die Installation der IIS beginnt.

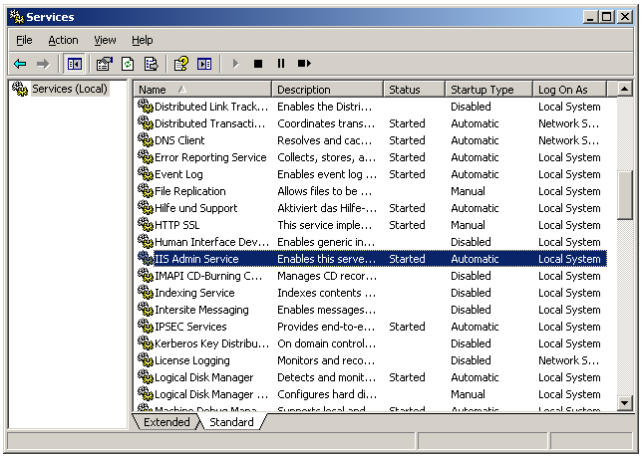

Windows Components Wizard
Configuring Components
Setup is making the configuration changes you requested.
Please wait while Setup configures the components. This may take several minutes, depending on the components selected.
Status: Copying files...
< Back
Next >
Cancel
Help

7. Für die Installation sind u.U. Dateien nötig, die sich auf Ihrer Windows Server 2003-CD befinden. Legen Sie diese – falls erforderlich – ein, wählen Sie ggf. den Ordner **i386** und klicken Sie auf **OK**.

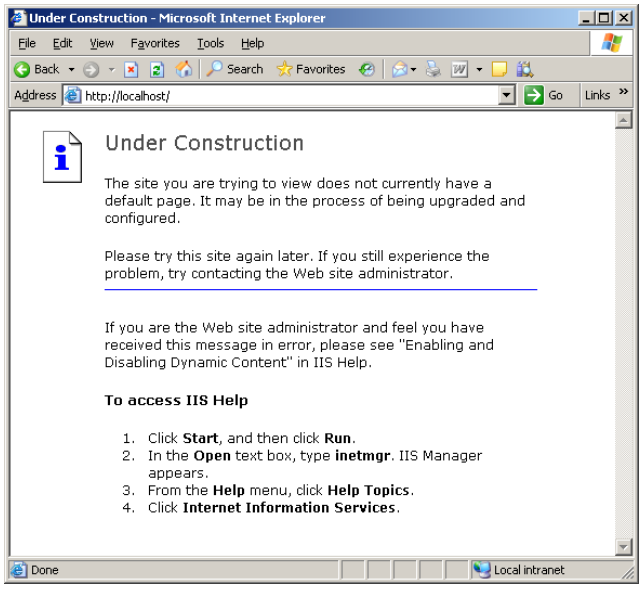

Files Needed
Some files on Windows Server 2003, Standard Edition CD-ROM are needed.
OK
Cancel
Insert Windows Server 2003, Standard Edition CD-ROM into the drive selected below, and then click OK.
Copy files from:
D:\i386
Browse...

8. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**. Schließen Sie anschließend das „Software“-Fenster der Systemeinstellungen.

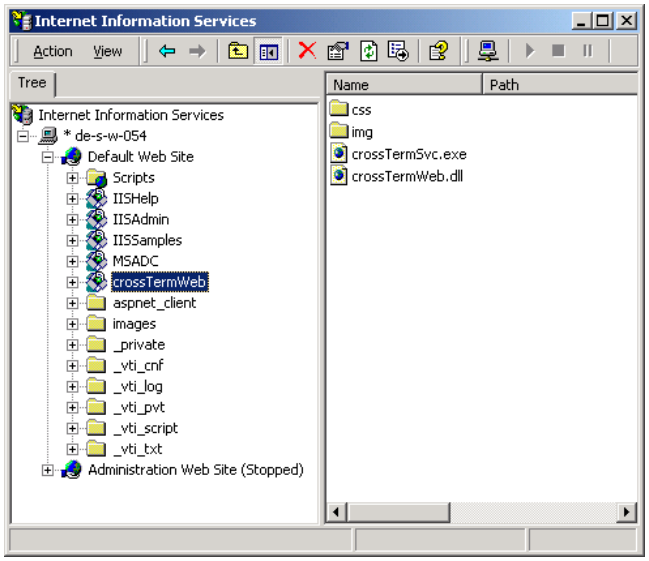
9. Bitte überprüfen Sie, ob die Internet-Informationsdienste erfolgreich installiert wurden und ordnungsgemäß funktionieren. Dies ist der Fall, wenn zunächst unter **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Dienste** der Status des Eintrags „IIS Admin-Dienst“ mit „Gestartet“ angezeigt wird.


Services
File Action View Help
Services (Local)
Name Description Status Startup Type Log On As
Distributed Link Track... Enables the Distri... Disabled Local System
Distributed Transacti... Coordinates trans... Started Automatic Network S...
DNS Client Resolves and cac... Started Automatic Network S...
Error Reporting Service Collects, stores, a... Started Automatic Local System
Event Log Enables event log ... Started Automatic Local System
File Replication Allows files to be ... Manual Local System
Hilfe und Support Aktiviert das Hilfe-... Started Automatic Local System
HTTP SSL This service imple... Started Manual Local System
Human Interface Dev... Enables generic in... Disabled Local System
IIS Admin Service Enables this serve... Started Automatic Local System
IMAPI CD-Burning C... Manages CD recor... Disabled Local System
Indexing Service Indexes contents ... Disabled Local System
Intersite Messaging Enables messages... Disabled Local System
IPSEC Services Provides end-to-e... Started Automatic Local System
Kerberos Key Distribu... On domain control... Disabled Local System
License Logging Monitors and reco... Disabled Network S...
Logical Disk Manager Detects and monit... Started Automatic Local System
Logical Disk Manager ... Configures hard di... Manual Local System
Extended Standard

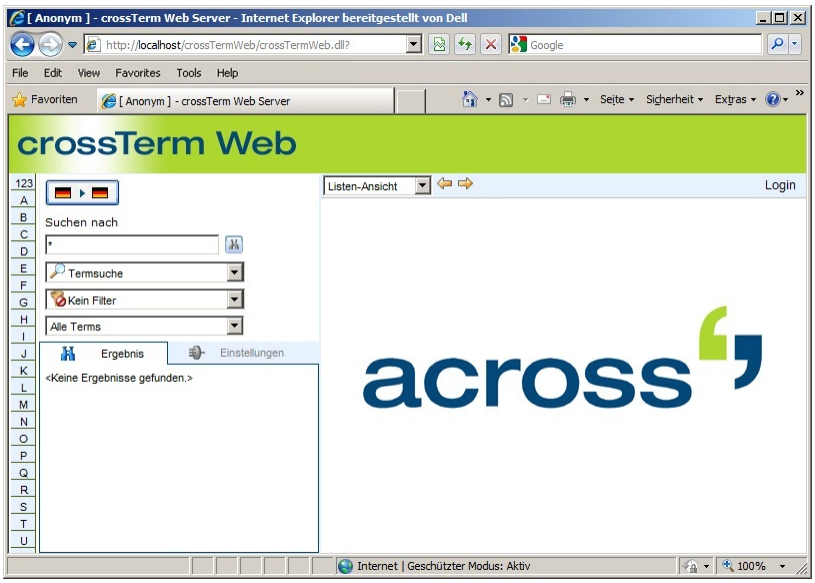
10. Nach Eingabe von **http://localhost** in Ihren Internet-Browser müssten Sie außerdem das folgende Fenster sehen.


Under Construction - Microsoft Internet Explorer
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Favorites
Address http://localhost/
Go Links
Under Construction
The site you are trying to view does not currently have a default page. It may be in the process of being upgraded and configured.
Please try this site again later. If you still experience the problem, try contacting the Web site administrator.
If you are the Web site administrator and feel you have received this message in error, please see "Enabling and Disabling Dynamic Content" in IIS Help.
To access IIS Help
1. Click Start, and then click Run.
2. In the Open text box, type inetmgr. IIS Manager appears.
3. From the Help menu, click Help Topics.
4. Click Internet Information Services.
Done
Local intranet

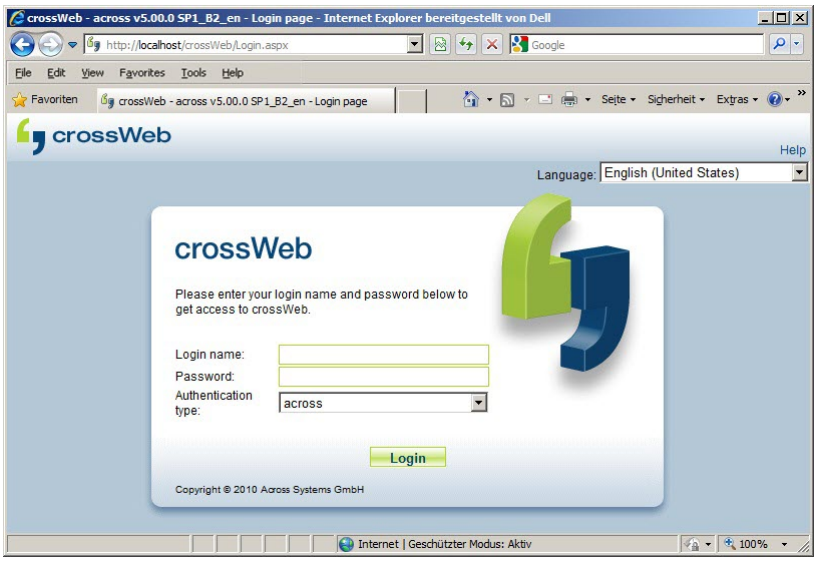
11. Darüber hinaus finden Sie nach der Installation eines Across Language Server und bei entsprechender Lizenz unter **>>Start >>Einstellungen >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste (IIS) Manager** die Einträge „crossTermWeb“ und/oder „crossWeb“.



12. Schließlich können Sie bei entsprechender Lizenz prüfen, ob der crossTerm Web Server richtig funktioniert. Wählen Sie hierzu im crossAdmin den Menübefehl **>>Tools >>crossTermWeb konfigurieren...** und geben Sie anschließend in Ihrem Internet-Browser die Adresse **http://localhost/crossTermWeb** ein. Von anderen Rechnern im selben lokalen Netzwerk können Sie über die Adresse **http://*Server-IP-Adresse*/crosstermweb** auf den crossTerm Web Server zugreifen, wobei Sie „Server-IP-Adresse“ durch die IP-Adresse Ihres Servers austauschen müssen. Funktioniert der crossTerm Web Server richtig, wird das entsprechende Fenster angezeigt.



Gleiches gilt für crossWeb. Wählen Sie zunächst im crossAdmin den Menübefehl **>>Tools >>crossWeb konfigurieren...** und geben Sie anschließend in Ihrem Internet-Browser die Adresse **http://localhost/crossWeb** ein. Von anderen Rechnern im selben lokalen Netzwerk können Sie über die Adresse **http://*<Server-IP-Adresse>*/crossWeb** auf crossWeb zugreifen, wobei Sie auch in diesem Fall ***<Server-IP-Adresse>*** durch die IP-Adresse Ihres Servers austauschen müssen. Funktioniert crossWeb richtig, wird das entsprechende Anmelde-Fenster angezeigt.

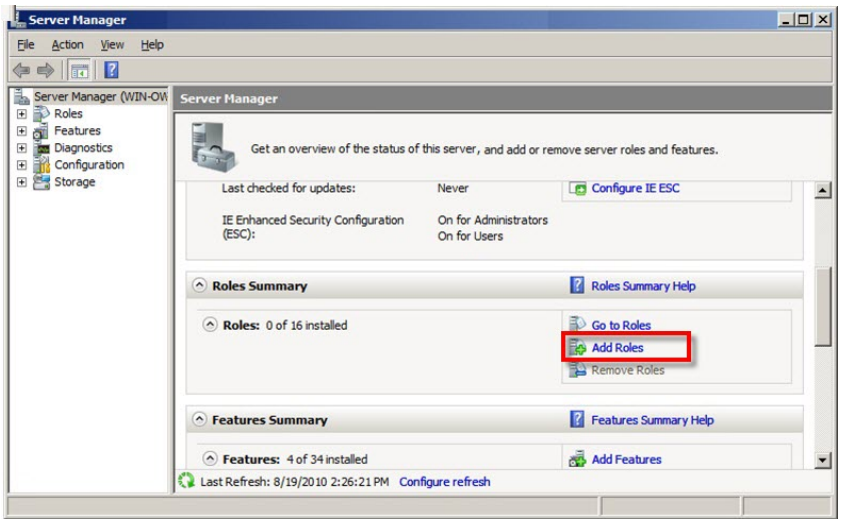

crossWeb - across v5.00.0 SP1_B2_en - Login page - Internet Explorer bereitgestellt von Dell
http://localhost/crossWeb/Login.aspx
File Edit View Favorites Tools Help
crossWeb - across v5.00.0 SP1_B2_en - Login page
crossWeb
Help
Language: English (United States)
crossWeb
Please enter your login name and password below to get access to crossWeb.
Login name:
Password:
Authentication type:
across
Login
Copyright © 2010 Across Systems GmbH
Internet | Geschützter Modus: Aktiv
100%

15.5.2 IIS-Installation unter Windows Server 2008

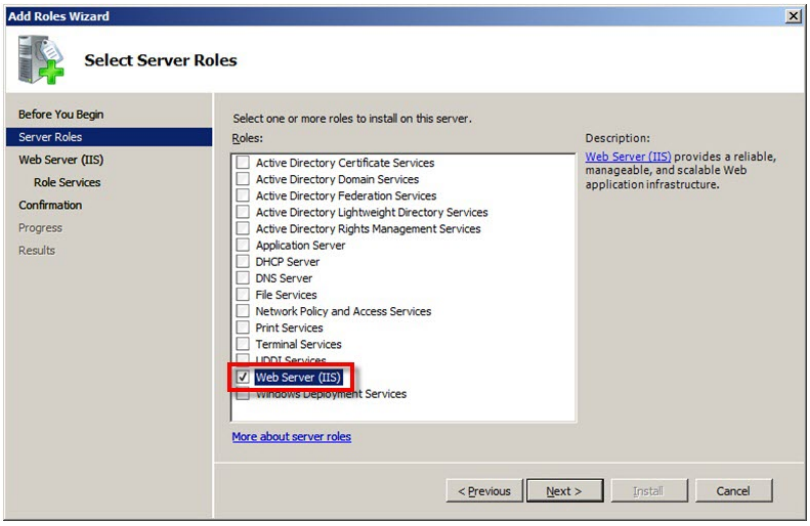
IIS-Installation unter Windows Server 2008

Die folgende Anleitung beschreibt, wie Sie die Internet-Informationsdienste (IIS) auf einem Rechner mit Windows Server 2008 als Betriebssystem installieren.

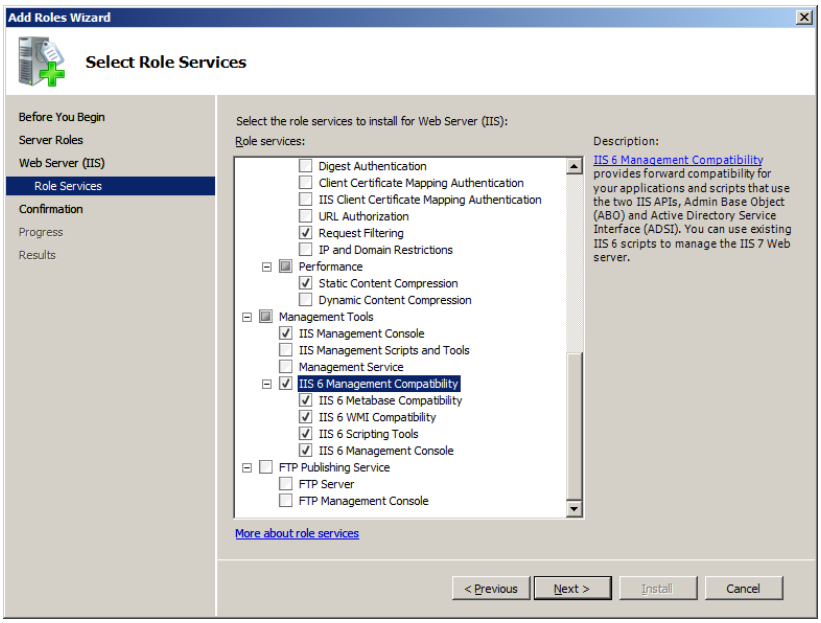
1. Um die Internet-Informationsdienste (IIS) zu installieren, öffnen Sie zunächst den Server-Manager über **>>Start >>Verwaltungsprogramme >>Server-Manager** und wechseln Sie über **>>Rollen >>Rollenübersicht** in die Rollenübersicht. Klicken Sie in der rechten Seite des Dialogfensters auf **Rollen hinzufügen** und anschließend auf **Weiter >**.



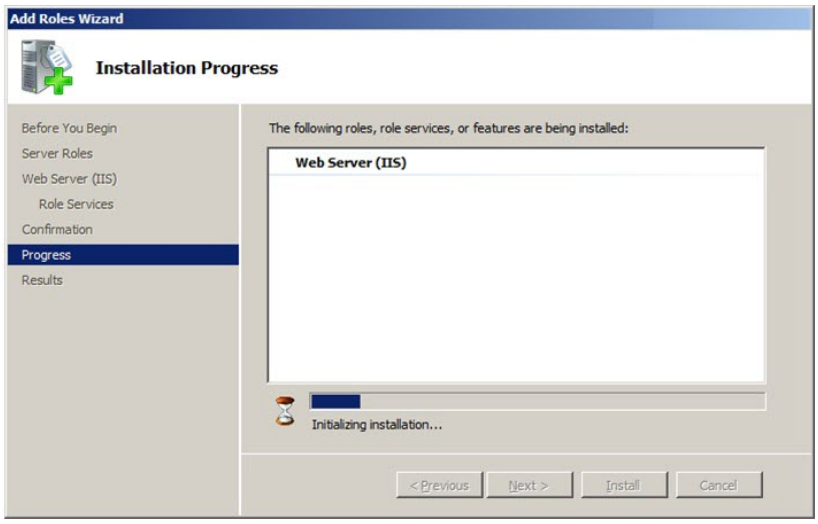
2. Wählen Sie durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens den „Webserver (IIS)“ aus und klicken Sie zwei mal auf **Weiter >**.



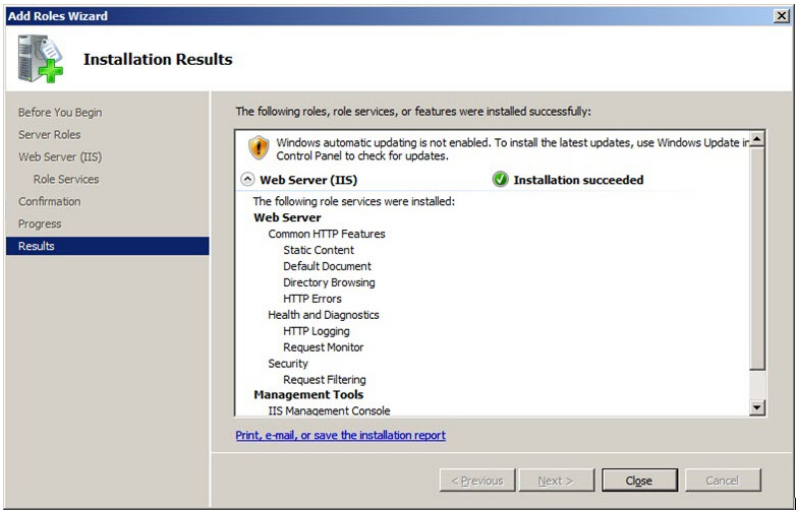
3. Einige Rollendienste sind bereits vorausgewählt. Wählen Sie nun durch Aktivierung des entsprechenden Kontrollkästchens zusätzlich die „IIS 6-Verwaltungskompatibilität“ aus. Klicken Sie auf **Weiter >** und daraufhin auf **Installieren...**



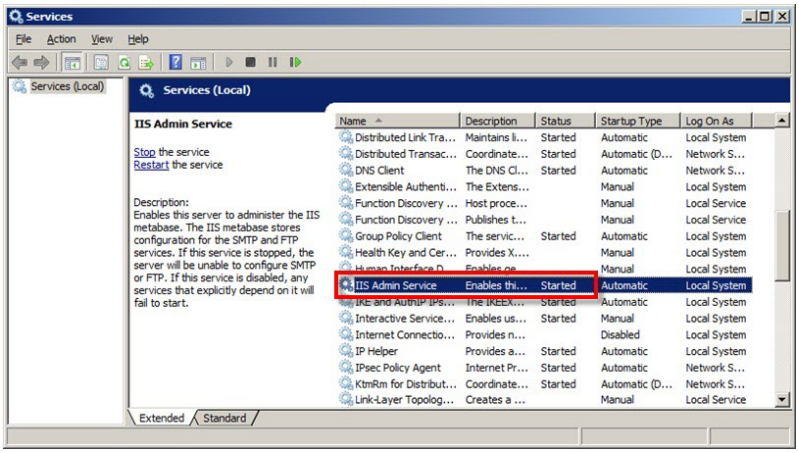
4. Die Installation der IIS beginnt.



5. Nach Abschluss der Installation wird das Ergebnis angezeigt. Klicken Sie auf **Schließen**.

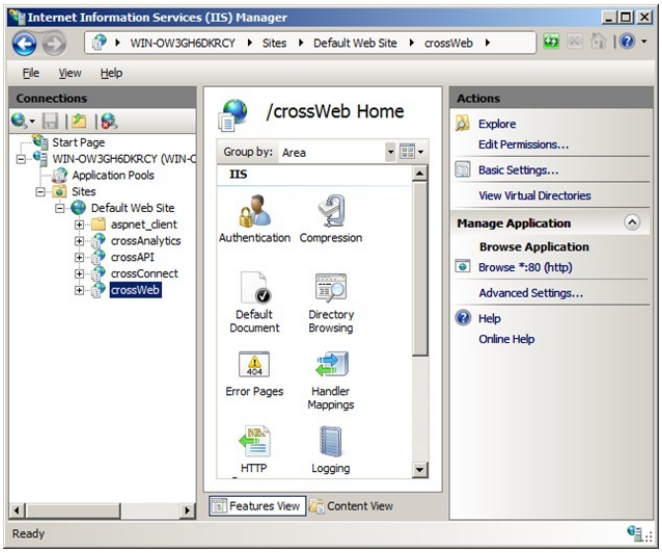


6. Schließen Sie anschließend den Server-Manager.
7. Bitte überprüfen Sie, ob die Internet-Informationsdienste erfolgreich installiert wurden und ordnungsgemäß funktionieren. Dies ist der Fall, wenn zunächst unter **>>Start >>Systemsteuerung >>System und Wartung >>Verwaltung >>Dienste** der Status des Eintrags „IIS-Verwaltungsdienst“ mit „Gestartet“ angezeigt wird.

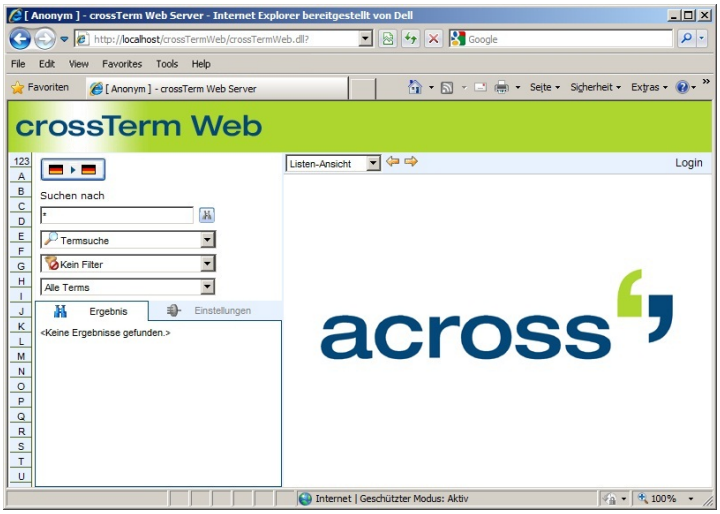

Services
File Action View Help
Services (Local)
IIS Admin Service
Stop the service
Restart the service
Description:
Enables this server to administer the IIS metabase. The IIS metabase stores configuration for the SMTP and FTP services. If this service is stopped, the server will be unable to configure SMTP or FTP. If this service is disabled, any services that explicitly depend on it will fail to start.
Name
Description
Status
Startup Type
Log On As
IIS Admin Service
Enables thi...
Started
Automatic
Local System
Extended
Standard

8. Nach Eingabe von **http://localhost** in Ihren Internet-Browser müssten Sie außerdem das folgende Fenster sehen.

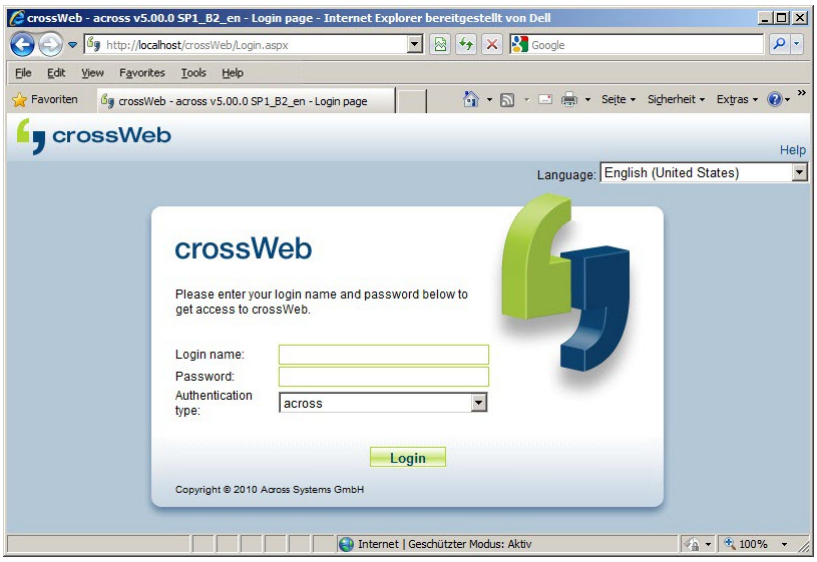
9. Darüber hinaus finden Sie nach der Installation eines Across Language Server und bei entsprechender Lizenz unter **>>Start >>Systemsteuerung >>Verwaltung >>Internet-Informationsdienste (IIS) Manager** die Einträge „crossTermWeb“ und/oder „crossWeb“.



10. Schließlich können Sie bei entsprechender Lizenz prüfen, ob der crossTerm Web Server richtig funktioniert. Wählen Sie hierzu im crossAdmin den Menübefehl **>>Tools >>crossTermWeb konfigurieren...** und geben Sie anschließend in Ihrem Internet-Browser die Adresse **http://localhost/crossTermWeb** ein. Von anderen Rechnern im selben lokalen Netzwerk können Sie über die Adresse **http://*Server-IP-Adresse*/crosstermweb** auf den crossTerm Web Server zugreifen, wobei Sie „Server-IP-Adresse“ durch die IP-Adresse Ihres Servers austauschen müssen. Funktioniert der crossTerm Web Server richtig, wird das entsprechende Fenster angezeigt.



Gleiches gilt für crossWeb. Wählen Sie zunächst im crossAdmin den Menübefehl **>>Tools >>crossWeb konfigurieren...** und geben Sie anschließend in Ihrem Internet-Browser die Adresse **http://localhost/crossWeb** ein. Von anderen Rechnern im selben lokalen Netzwerk können Sie über die Adresse **http://<*Server-IP-Adresse*>/crossWeb** auf crossWeb zugreifen, wobei Sie auch in diesem Fall **<*Server-IP-Adresse*>** durch die IP-Adresse Ihres Servers austauschen müssen. Funktioniert crossWeb richtig, wird das entsprechende Anmelde-Fenster angezeigt.


crossWeb - across v5.00.0 SP1_B2_en - Login page - Internet Explorer bereitgestellt von Dell
http://localhost/crossWeb/Login.aspx
File Edit View Favorites Tools Help
crossWeb - across v5.00.0 SP1_B2_en - Login page
crossWeb
Help
Language: English (United States)
crossWeb
Please enter your login name and password below to get access to crossWeb.
Login name:
Password:
Authentication type:
across
Login
Copyright © 2010 Across Systems GmbH
Internet | Geschützter Modus: Aktiv
100%

15.6 Integration von Across in andere Programme

Die folgende Aufstellung gibt Ihnen einen Überblick über die Programme, in die sich Across bzw. einzelne Across-Komponenten während der Installation integriert:

Programm	Integrationsart	Across-Produkt/Komponente
Across Client		
Windows Explorer[1]	Add-In	Quick Translate
MS Office (Word, Excel, PowerPoint)[2]	Add-In	Across
Windows (Verknüpfung von CAP-Dateien)[3]	Verknüpfung	CapReg.exe
crossAuthor-Add-Ons		
Adobe FrameMaker	Add-In	crossAuthor für FrameMaker
Adobe InDesign	Add-In	crossAuthor für InDesign
Just XMetaL	Add-In	crossAuthor für XMetaL
MadCap Flare (Datei „B3.XmlEditorKit.dll“)	Add-In	crossAuthor für MadCap Flare
MS Excel	Add-In	crossAuthor für Excel
MS PowerPoint	Add-In	crossAuthor für PowerPoint
MS Word	Add-In	crossAuthor für Word
MS PowerPoint	Add-In	crossAuthor für PowerPoint
PTC ArborText	Add-In	crossAuthor für Arbortext
Across2print		
QuarkXPress	Add-In	Across2print

[1] Sie können das Add-In entfernen, indem Sie den folgenden Befehl in der Windows-Kommandozeile ausführen: **regsvr32.exe /u crossShellEx.dll**
Bitte beachten Sie, dass durch die Deaktivierung des Add-Ins die Verwendung von Quick Translate nicht mehr möglich ist!

2 Sie können die Add-Ins entfernen, indem Sie die folgenden Befehle in der Windows-Kommandozeile ausführen:
- für MS Word: **regsvr32.exe /u DSEWordModule.dll**
- für MS Excel: **regsvr32.exe /u DSEExcelModule.dll**
- für MS PowerPoint: **regsvr32.exe /u DSEPPointModule.dll**

Bitte beachten Sie, dass durch die Entfernung der Add-Ins die Bearbeitung der entsprechenden Office-Dokumente (abgesehen von Office 2007- und Office 2010-Dokumenten) mit Across nicht mehr möglich ist!

3 Sie können die Verknüpfung entfernen, indem Sie die folgenden Registry-Einträge löschen:
[HKEY_CLASSES_ROOT\.cap]
[HKEY_CLASSES_ROOT\Client Autoconfig Package]
Bitte beachten Sie, dass die Registrierung von CAP-Dateien (Softkeys) sowie das Starten von Across durch einen Doppelklick auf einen Softkey dadurch nicht mehr möglich ist.

15.7 crossWeb und crossTerm Web mit https

Bei einer normalen Nutzung der Internet-Informationsdienste (IIS) werden die Datenströme zwischen dem Server bzw. der Webseite und den Clients unverschlüsselt über http übermittelt. Somit werden auch die Daten von crossWeb und crossTerm Web unverschlüsselt übertragen.
Durch die Installation und Verwendung eines SSL-Serverzertifikats (Secure Sockets Layer, ein Verschlüsselungsprotokoll für Datenübertragungen im Internet) können Sie erreichen, dass die Datenströme – und somit auch die Daten von crossWeb und/oder crossTerm Web – verschlüsselt übertragen werden.

Vor dem Import eines SSL-Zertifikats müssen Sie dieses bei einer so genannten Zertifizierungsstelle beantragen. Eine Liste der Zertifizierungsstellen können Sie z.B. der IIS-Dokumentation im Kapitel „Erhalten eines Serverzertifikats“ entnehmen.
Nach Erhalt des Zertifikats können Sie dieses installieren. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte ebenso der IIS-Dokumentation, siehe hierzu insbesondere das Kapitel „Einrichten von SSL auf dem Server“.

Serverzertifikate sind digitale Identifizierungen, die Informationen zu einem Webserver und die für den Webinhalt des Servers verantwortliche Organisation enthalten. Mithilfe eines Serverzertifikats können Benutzer einen Server authentifizieren, die Gültigkeit von Webinhalten überprüfen und eine sichere Verbindung herstellen. Das Serverzertifikat enthält außerdem einen *öffentlichen Schlüssel*, der beim Erstellen einer sicheren Verbindung zwischen dem Client und dem Server verwendet wird.

Bitte beachten Sie, dass nach Einrichtung einer verschlüsselten Verbindung die Benutzer von crossTerm Web und crossWeb die entsprechenden Internet-Adressen (URL) anpassen müssen. Die Adressen lauten entsprechend **https://<*Server-IP-Adresse*>/crossTermWeb** bzw. **https://<*Server-IP-Adresse*>/crossWeb**. (Anstelle von **<Server-IP-Adresse>** müssen Sie die IP-Adresse des Across Servers eingeben.)

Bitte beachten Sie, dass die Übertragung von Daten über https Prozessor-intensiv sein können. Sie sollten daher unbedingt die Systemvoraussetzungen für den Across Server ab Seite 15 beachten.

Bitte beachten Sie, dass die Installation und Verwendung von Serverzertifikaten sicherheitsrelevante Bereiche betreffen und daher nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden sollten.

Alternativ zum Erwerb eines Zertifikats können Sie auch selber ein so genanntes „self-signed“ – also ein selbstsigniertes Zertifikat – erstellen, z.B. mit dem Microsoft-Tool SelfSSL, das im kostenlosen IIS-Toolkit von Microsoft enthalten ist.
Bitte beachten Sie aber, dass Sie durch die Verwendung selbstsignierter Zertifikate lediglich eine Verschlüsselung der Übertragung, jedoch keine Absicherung gegen so genannte Man-in-the-Middle-Angriffe erreichen.

15.8 Firewall-Einstellungen

Firewall konfigurieren

Die folgende Tabelle stellt übersichtsweise die in Across verwendeten Ports dar. Je nach Architektur Ihres Netzwerks (Server steht im LAN oder in der DMZ) und den verwendeten Across-Modi sind die entsprechenden Ports freizuschalten.

	Across Server steht im LAN	**Across Server steht in der DMZ**	
Von / Nach:	LAN	LAN ↔ DMZ	DMZ ↔ Internet
Across-Modi:	*Ports (TCP)*:	*Ports (TCP)*:	*Ports (TCP)*:
crossLAN	---	2309, 2310, 2311, 1433	---
zusätzlich:			
crossWAN load ohne VPN	2309	---	2309
crossWAN load mit VPN	22	---	22
crossWAN online (VPN)	22	---	22
crossTerm Web / crossWeb	80	80	80

Die folgenden Beispiele verdeutlichen die Freischaltung der erforderlichen Ports:
Beispiel 1:
(empfohlen für Test-Installationen)
Ihr Across Server steht im LAN und Sie möchten crossLAN, crossWAN load mit VPN und crossTerm Web und/oder crossWeb nutzen:
Sie müssen in Ihrer Firewall den SSH-Port 22 (TCP) sowie Port 80 (TCP) öffnen.

Beispiel 2:
Ihr Across Server steht in der DMZ und Sie möchten crossLAN und crossWAN load ohne VPN nutzen.
Verbindung internes LAN in die DMZ: Sie müssen die Ports 2309, 2310, 2311 und 1433 (jeweils TCP) freischalten (zur Verbindung des LAN in die DMZ).
Verbindung crossWAN load ohne VPN: Zusätzlich müssen Sie den Port 2309 (TCP) freischalten (zur Verbindung der DMZ in das Internet).

Eine DMZ (*Dem*ilitarized *Z*one, *dt.* Entmilitarisierte Zone) bezeichnet einen geschützten Rechnerverbund, der sich zwischen zwei Netzwerken (z.B. LAN und Internet) befindet. In der Regel werden Barrieren, Grenzen o.ä. definiert, die von der Firewall kontrolliert werden. Die Kontrolle erfolgt durch Beschränkung der Ports und/oder durch Kontrolle der Rechner, die die Barrieren passieren dürfen.

Weitere Informationen zur Konfiguration Ihrer Firewall erhalten Sie im nachfolgenden Kapitel „Anbindung des Across Servers an das Internet“ ab Seite 159.

15.9 E-Mail-Versand in Across

In Across können in verschiedenen Situationen E-Mails versendet werden, z.B. beim Versand von Softkeys per E-Mail aus crossAdmin heraus. Grundsätzlich kann der Versand von E-Mails nur von Across, d.h. von der Anwendung Across.exe, von crossAdmin sowie von crossWeb durchgeführt werden – wobei der Versand immer von der jeweiligen Anwendung ausgelöst wird.

Die unterschiedlichen Anwendungen greifen dabei auf die entsprechenden E-Mail-Einstellungen zurück:

- crossAdmin verwendet die „eigenen“ E-Mail-Einstellungen (in crossAdmin unter **>>Tools >>Einstellungen... >>E-Mail**)
  Verwendung: Versand von Softkeys aus crossAdmin heraus.
- Across, d.h. die Anwendung Across.exe, verwendet die E-Mail-Einstellungen des aktuellen Benutzers (in Across unter **>>Tools >>Profileinstellungen... >>Allgemein >>E-Mail**), von der aus E-Mails versendet werden.
  Anwendungsbeispiele für E-Mail-Versand:
  - Versand von Softkeys aus Across heraus
  - Versand von automatischen Benachrichtigungen als E-Mails
  - Versand von E-Mails eines Across-Benutzers an einen anderen Across-Benutzer

  Die in den Einstellungen des jeweiligen Benutzers hinterlegte E-Mail-Adresse (unter **>>Verwaltung >>Benutzer >>*Jeweiliger Benutzer* >>Einstellungen... >>Kontakte**) ist hingegen die Adresse, an die E-Mails gesendet werden.
- crossWeb verwendet die E-Mail-Einstellungen des **crossWeb**-Moduls in crossAdmin
  Beispiel für den E-Mail-Versand von automatischen Benachrichtigungen bei der Beendigung von Aufgaben, die mit crossWeb bearbeitet wurden.

Konnte eine E-Mail nicht versendet werden, erscheint stets eine entsprechende Nachricht.

15.9.1 E-Mail-Versand in crossWeb:

Um zu gewährleisten, dass über crossWeb E-Mails versendet werden können (z.B. bei der Zuweisung von Aufgaben), müssen die folgenden Einstellungen konfiguriert sein:

- Im Across-Client des jeweiligen crossWeb-Benutzers müssen in den E-Mail-Einstellungen unter **>>Tools >>Profileinstellungen... >>Allgemein >>E-Mail** die entsprechenden Informationen eingetragen sein.
- Im Across-Client müssen zusätzlich unter **>>Tools >>Systemeinstellungen... >>Allgemein >>Information** die gewünschten Optionen für den automatischen E-Mail-Versand ausgewählt sein.
- In crossAdmin müssen in den E-Mail-Einstellungen im crossWeb-Modul unter **>>crossWeb >>E-Mail-Einstellungen** die entsprechenden Informationen eingetragen sein.

15.10 Anbindung des Across Servers an das Internet

Die folgenden Ausführungen unterstützen Sie bei der Konfiguration Ihrer Firewall, um einen korrekten Zugriff auf den Across Server über das Internet (z.B. durch crossWAN-Clients) zu gewährleisten.

15.10.1 Vorbereitungen

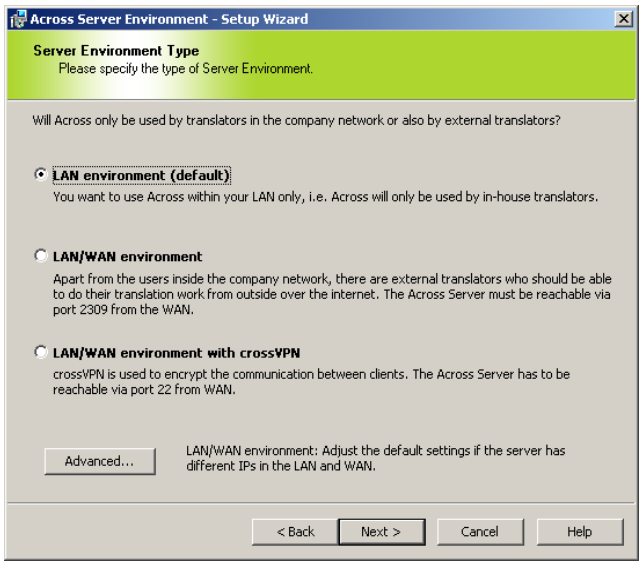
Die Identifikation Ihres Across Servers für Teilnehmer aus dem Internet (z.B. andere Across Server und/oder crossWAN load-Clients) erfolgt anhand von IP-Adressen.
Die Kommunikation bzw. der Datenaustausch mit den oben genannten externen Across Servern und crossWAN load-Clients erfolgt über so genannte Ports.

Folgende Fälle lassen sich in der Regel unterscheiden:
Fall 1: Der Across Server steht in einer DMZ innerhalb Ihres Netzwerks (empfohlen).
Fall 2: Der Across Server steht innerhalb Ihres lokalen Netzwerks (LAN).

Eine DMZ (*Dem*ilitarized *Z*one, *dt.* Entmilitarisierte Zone) bezeichnet einen geschützten Rechnerverbund, der sich zwischen zwei Netzwerken (z.B. LAN und Internet) befindet. In der Regel werden Barrieren, Grenzen o.ä. definiert, die von der Firewall kontrolliert werden. Die Kontrolle erfolgt durch Beschränkung der Ports und/oder ggf. durch die Kontrolle der Rechner, die die Barrieren passieren dürfen.

Damit die Daten-Kommunikation mit den externen Across Servern oder Clients erfolgen kann, müssen Firewall-Ports geöffnet werden. (Das gilt nicht, wenn Sie den Across Server nur für Ihr internes Netzwerk verwenden möchten!)

Folgende Möglichkeiten der Konfiguration stehen Ihnen während der Installation von Across zur Verfügung:


Across Server Environment - Setup Wizard
Server Environment Type
Please specify the type of Server Environment.
Will Across only be used by translators in the company network or also by external translators?
LAN environment (default)
You want to use Across within your LAN only, i.e. Across will only be used by in-house translators.
LAN/WAN environment
Apart from the users inside the company network, there are external translators who should be able to do their translation work from outside over the internet. The Across Server must be reachable via port 2309 from the WAN.
LAN/WAN environment with crossVPN
crossVPN is used to encrypt the communication between clients. The Across Server has to be reachable via port 22 from WAN.
Advanced...
LAN/WAN environment: Adjust the default settings if the server has different IPs in the LAN and WAN.
< Back
Next >
Cancel
Help

Konfiguration 1: *LAN-Umgebung* (nur intern) – Es sind keine Ports freizuschalten.
(Für den Einsatz des crossLAN-Modus.)

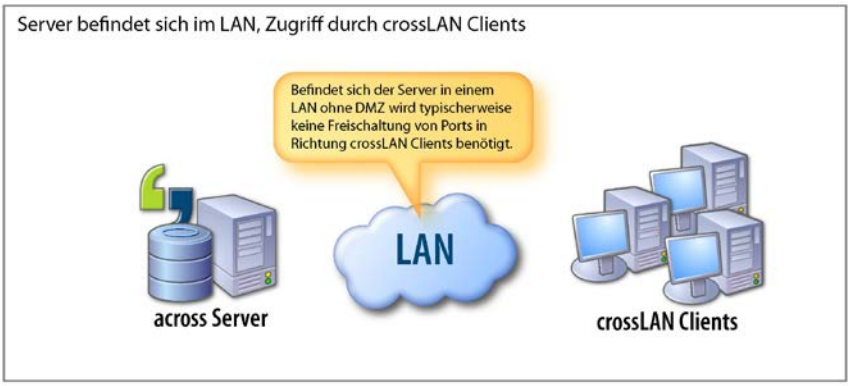

Server befindet sich im LAN, Zugriff durch crossLAN Clients
Befindet sich der Server in einem LAN ohne DMZ wird typischerweise keine Freischaltung von Ports in Richtung crossLAN Clients benötigt.
LAN
across Server
crossLAN Clients

Abbildung 23: Konfiguration 1 (LAN-Umgebung)

Konfiguration 2: *LAN/WAN-Umgebung* (ohne VPN) – Der gesamte Datenverkehr läuft über den Port 2309 (TCP).
(Für den Einsatz der Across Modi crossLAN und crossWAN load.)

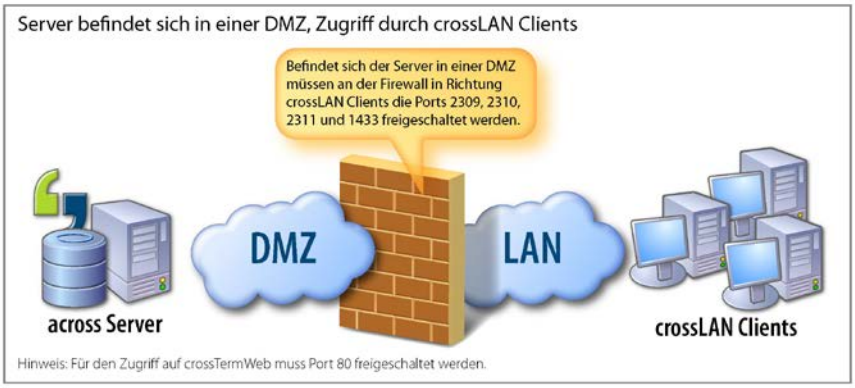

Server befindet sich in einer DMZ, Zugriff durch crossLAN Clients
Befindet sich der Server in einer DMZ müssen an der Firewall in Richtung crossLAN Clients die Ports 2309, 2310, 2311 und 1433 freigeschaltet werden.
DMZ
LAN
across Server
crossLAN Clients
Hinweis: Für den Zugriff auf crossTermWeb muss Port 80 freigeschaltet werden.

Abbildung 24: Konfiguration 2 (LAN/WAN-Umgebung ohne VPN)

Konfiguration 3: *LAN/WAN-Umgebung mit crossVPN* – Der gesamte Datenverkehr läuft über den gesicherten SSH-Port 22 (TCP).
(Für den Einsatz der Across Modi crossLAN, crossWAN load sowie crossWAN online und/oder crossGrid.)

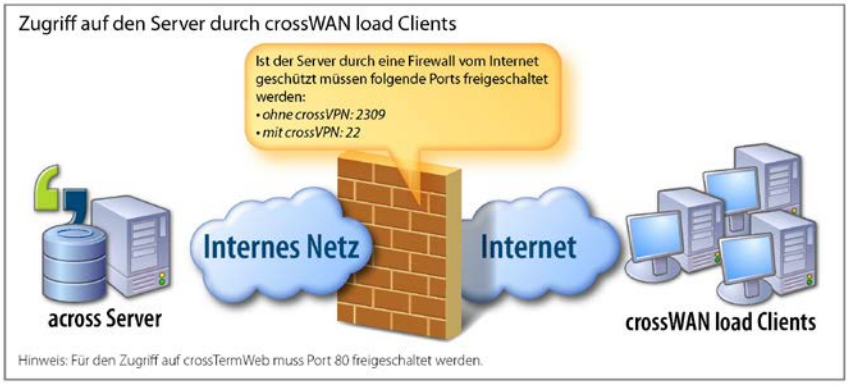

Zugriff auf den Server durch crossWAN load Clients
Ist der Server durch eine Firewall vom Internet geschützt müssen folgende Ports freigeschaltet werden:
• ohne crossVPN: 2309
• mit crossVPN: 22
Internes Netz
Internet
across Server
crossWAN load Clients
Hinweis: Für den Zugriff auf crossTermWeb muss Port 80 freigeschaltet werden.

Abbildung 25: Konfiguration 3 (LAN/WAN-Umgebung mit crossVPN)

Konfiguration 4: *LAN/WAN-Umgebung mit crossVPN Proxy Server* – Der Datenverkehr zwischen dem crossVPN Proxy Server und den crossWAN-Clients läuft über den gesicherten SSH-Port 22 (TCP). Der Datenverkehr zwischen dem crossVPN Proxy Server und dem Across Server erfolgt über die Ports 2309, 2310, 2311 und 1433 (jeweils TCP). (crossVPN Proxy ist nicht im Standardlieferumfang enthalten.)
(Für den Einsatz der Across Modi crossLAN, crossWAN load sowie crossWAN online und/oder crossGrid.)

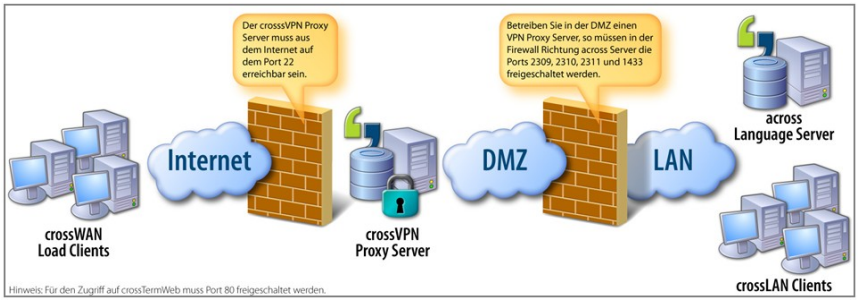

Der crosssVPN Proxy Server muss aus dem Internet auf dem Port 22 erreichbar sein.
Betreiben Sie in der DMZ einen VPN Proxy Server, so müssen in der Firewall Richtung across Server die Ports 2309, 2310, 2311 und 1433 freigeschaltet werden.
Internet
DMZ
LAN
across Language Server
crossWAN Load Clients
crossVPN Proxy Server
crossLAN Clients
Hinweis: Für den Zugriff auf crossTermWeb muss Port 80 freigeschaltet werden.

Abbildung 26: Konfiguration 4 (LAN/WAN-Umgebung mit crossVPN Proxy Server)

Oben genannte Konfigurationen lassen sich auch noch nach Installation von Across konfigurieren. (Informationen hierzu erhalten Sie das Kapitel „Across Server-Zugriff konfigurieren“ ab Seite 109. Ggf. müssen neue Softkeys erstellt werden.)

Je nach der gewählten Konfiguration müssen Sie nun einen oder mehrere Ports öffnen.

Anmerkung:
- Um den Test der Ports zügig durchführen zu können, empfiehlt es sich den „ping“-Befehl (ICMP) in Ihrer Firewall vorübergehend zuzulassen, falls dieser deaktiviert ist.
- Port 80/http sollte ebenfalls – zumindest vorübergehend – geöffnet sein. Dieser wird für die Überprüfung Ihrer IP-Adresse sowie von crossTerm Web und crossAnalytics benötigt.

Konfiguration 1 (crossLAN):

Wenn Sie sich für Konfiguration 1 entscheiden, müssen keine Ports geöffnet werden. (Port 80/http ist optional zu öffnen. Er muss geöffnet sein, um einen externen Zugriff auf crossTerm Web, crossWeb und/oder crossAnalytics zuzulassen.)
Bitte schalten Sie die Ports für alle Netze frei.

Konfiguration 2 (crossLAN und crossWAN load):

- Port 80/http: Optional. Der Port muss geöffnet sein, um einen externen Zugriff auf crossTerm Web, crossWeb und/oder crossAnalytics zuzulassen.
- Port 2309 (TCP): für den Across Server, crossTank und crossTerm.

Bitte schalten Sie die Ports für alle Netze frei.

Konfiguration 3 (crossLAN, crossWAN load sowie crossWAN online und/oder crossGrid):

- Port 80/http: Optional. Der Port muss geöffnet sein, um einen externen Zugriff auf crossTerm Web, crossWeb und/oder crossAnalytics zuzulassen.
- SSH-Port 22 (TCP): für den Across Server, crossTank und crossTerm.

Bitte schalten Sie die Ports für alle Netze frei.

15.10.2 Prüfung der Verbindungen

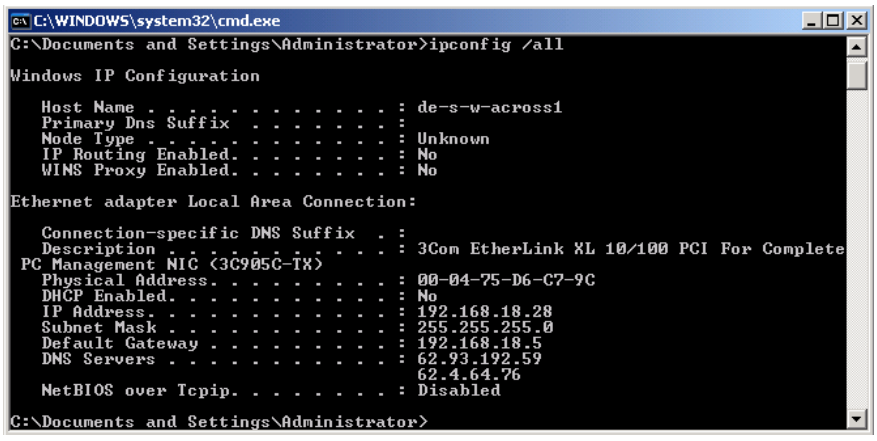
Bitte führen Sie die nachfolgenden Schritte direkt auf Ihrem Across Server aus, nachdem die Ports in Ihrer Firewall freigeschaltet wurden.

15.10.2.1 Interne IP-Adresse

Führen Sie bitte die nachfolgenden Schritte direkt auf Ihrem Across Server aus!

Die interne IP-Adresse erhalten Sie, indem Sie in der DOS-Eingabe-Aufforderung den Befehl **ipconfig /all** eingeben.

Beispiel:
In der Antwort sind folgende Informationen enthalten:
Host Name: de-s-w-across1
IP-Address: 192.168.18.28
In diesem Fall wäre die interne IP-Adresse: 192.168.18.28


C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
C:\Documents and Settings\Administrator>ipconfig /all
Windows IP Configuration
Host Name . . . . . : de-s-w-across1
Primary Dns Suffix . . . . . :
Node Type . . . . . : Unknown
IP Routing Enabled. . . . . : No
WINS Proxy Enabled. . . . . : No
Ethernet adapter Local Area Connection:
Connection-specific DNS Suffix . :
Description . . . . . : 3Com EtherLink XL 10/100 PCI For Complete
PC Management NIC (3C905C-TX)
Physical Address. . . . . : 00-04-75-D6-C7-9C
DHCP Enabled. . . . . : No
IP Address. . . . . : 192.168.18.28
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 192.168.18.5
DNS Servers . . . . . : 62.93.192.59
62.4.64.76
NetBIOS over Tcpip. . . . . : Disabled
C:\Documents and Settings\Administrator>

15.10.2.2 Prüfung der Across-Dienste (intern)

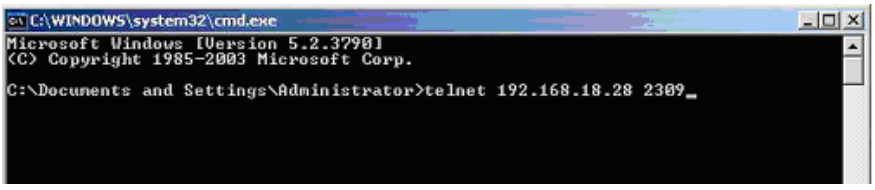
Führen Sie bitte die nachfolgenden Schritte direkt auf Ihrem Across Server aus!

Damit die Across-Dienste (Across Server, crossTank und crossTerm) aus dem Internet erreicht werden können, müssen diese auf dem Across Server gestartet sein.

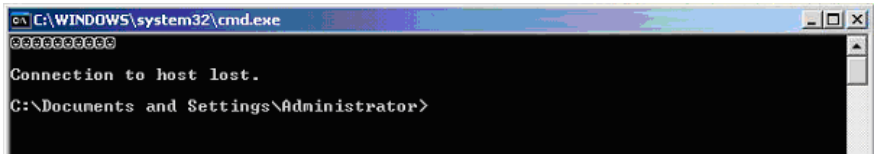
Anhand der folgenden Test prüfen Sie, ob die Across-Dienste tatsächlich laufen und **intern** erreicht werden können.

Ersetzen Sie dabei jeweils <<*Interne IP-Adresse*>> durch die interne IP-Adresse Ihres Servers.

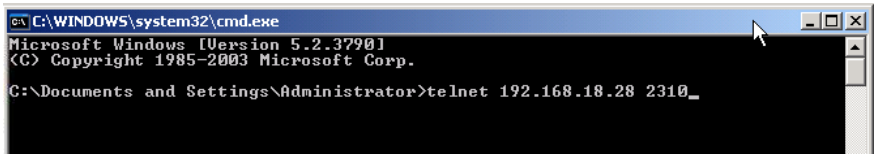
a) Test des Ports 2309 (TCP):
Geben Sie in der DOS-Eingabe-Aufforderung folgenden Befehl ein:
telnet <<*Interne IP-Adresse*>> 2309.



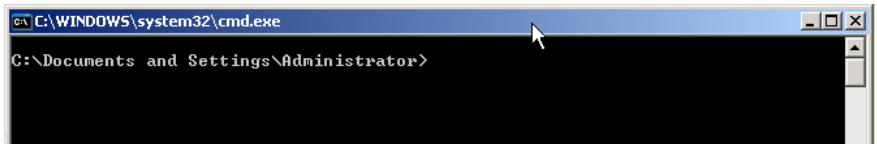
Sie sollten daraufhin eine erfolgreiche Rückmeldung in Form von Smileys (☺) erhalten.



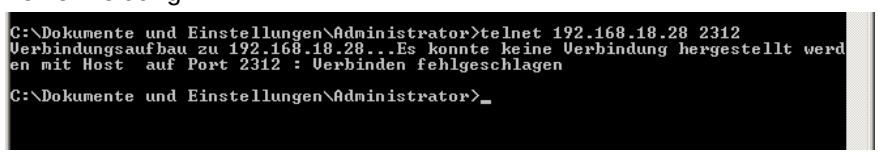
b) Test des Ports 2310 (TCP):
Geben Sie in der DOS-Eingabe-Aufforderung folgenden Befehl ein:
telnet <<*Interne IP-Adresse*>> 2310.



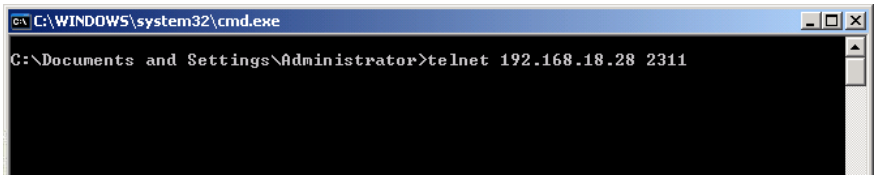
Sie werden einen blinkenden Cursor sehen. Warten Sie einige Sekunden und drücken Sie zweimal die Enter-Taste.
Wenn der Test erfolgreich war, erhalten Sie keine weitere Meldung und der Cursor ist wieder aktiv.



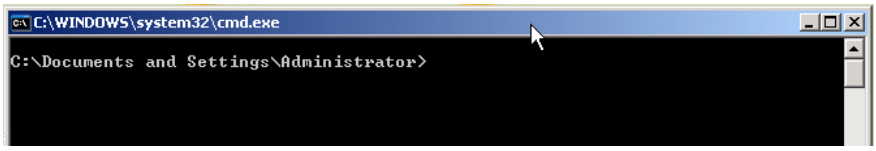
Wenn keine Verbindung aufgebaut werden kann, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung:


C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>telnet 192.168.18.28 2312
Verbindungsaufbau zu 192.168.18.28...Es konnte keine Verbindung hergestellt werd
en mit Host auf Port 2312 : Verbinden fehlgeschlagen
C:\Dokumente und Einstellungen\Administrator>_

c) Test des Ports 2311 (TCP):
Geben Sie in der DOS-Eingabe-Aufforderung folgenden Befehl ein:
telnet <<*Interne IP-Adresse*>> 2311.



Sie werden einen blinkenden Cursor sehen. Warten Sie einige Sekunden und drücken Sie zweimal die Enter-Taste.
Wenn der Test erfolgreich war, erhalten Sie keine weitere Meldung und der Cursor ist wieder aktiv.

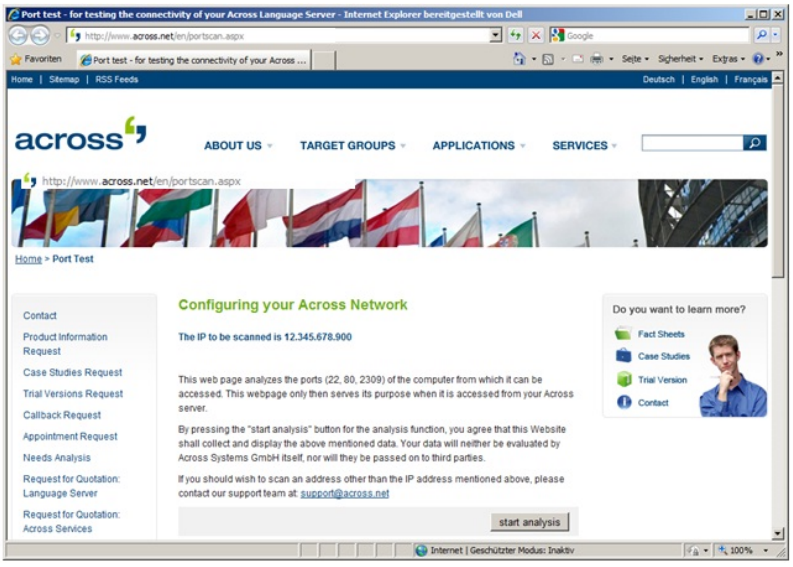


15.10.2.3 Abschließende Prüfung der Erreichbarkeit der Across-Dienste

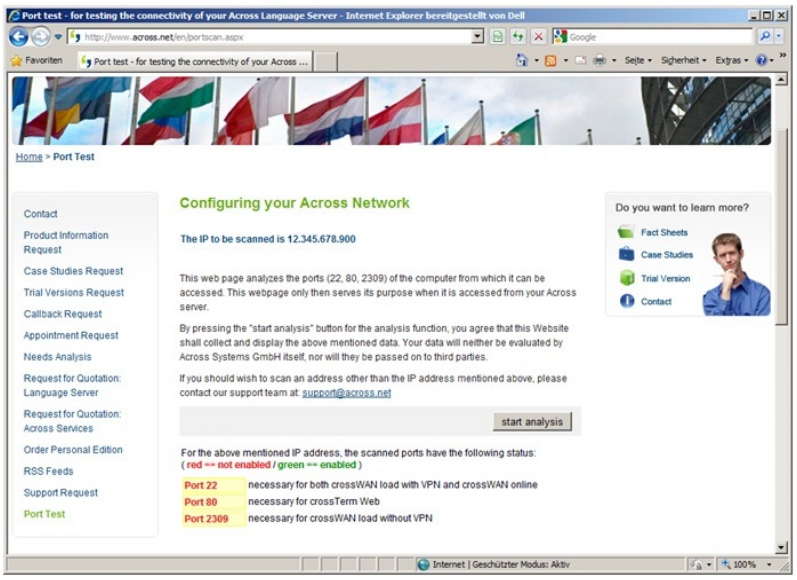
Im nächsten Schritt wird nun noch geprüft, ob die Across-Dienste aus dem Internet erreichbar sind.

Führen Sie bitte die nachfolgende Prüfung direkt auf Ihrem Across Server aus!

Öffnen Sie hierzu in Ihrem Browser die Seite www.across.net/de/portscan.aspxund klicken Sie anschließend auf **Analyse starten**.


Port test - for testing the connectivity of your Across Language Server - Internet Explorer bereitgestellt von Dell
ABOUT US
TARGET GROUPS
APPLICATIONS
SERVICES
http://www.across.net/en/portscan.aspx
Home > Port Test
Configuring your Across Network
The IP to be scanned is 12.345.678.900
This web page analyzes the ports (22, 80, 2309) of the computer from which it can be accessed. This webpage only then serves its purpose when it is accessed from your Across server.
By pressing the "start analysis" button for the analysis function, you agree that this Website shall collect and display the above mentioned data. Your data will neither be evaluated by Across Systems GmbH itself, nor will they be passed on to third parties.
If you should wish to scan an address other than the IP address mentioned above, please contact our support team at: support@across.net
start analysis
Do you want to learn more?
Fact Sheets
Case Studies
Trial Version
Contact
Contact
Product Information Request
Case Studies Request
Trial Versions Request
Callback Request
Appointment Request
Needs Analysis
Request for Quotation: Language Server
Request for Quotation: Across Services

Sind die Across-Dienste – je nach gewünschter Konfiguration – aus dem Internet erreichbar, werden die entsprechenden Ports in grüner Farbe dargestellt. (Nicht erreichbare Ports werden rot dargestellt.)


Port test - for testing the connectivity of your Across Language Server - Internet Explorer bereitgestellt von Dell
Home > Port Test
Contact
Product Information Request
Case Studies Request
Trial Versions Request
Callback Request
Appointment Request
Needs Analysis
Request for Quotation: Language Server
Request for Quotation: Across Services
Order Personal Edition
RSS Feeds
Support Request
Port Test
Configuring your Across Network
The IP to be scanned is 12.345.678.900
This web page analyzes the ports (22, 80, 2309) of the computer from which it can be accessed. This webpage only then serves its purpose when it is accessed from your Across server.
By pressing the "start analysis" button for the analysis function, you agree that this Website shall collect and display the above mentioned data. Your data will neither be evaluated by Across Systems GmbH itself, nor will they be passed on to third parties.
If you should wish to scan an address other than the IP address mentioned above, please contact our support team at: support@across.net
start analysis
For the above mentioned IP address, the scanned ports have the following status:
(red == not enabled / green == enabled)
Port 22 necessary for both crossWAN load with VPN and crossWAN online
Port 80 necessary for crossTerm Web
Port 2309 necessary for crossWAN load without VPN
Do you want to learn more?
Fact Sheets
Case Studies
Trial Version
Contact

Sollten Ihre Dienste nach diesen Prüfungen nach wie vor nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an unseren Support (siehe Seite 13).

16 Index

ACP-Datei erstellen 119
Across Client
  Citrix 42
  Installation 41
  Windows Terminal Server 42
Across Datenbank 68
Across Language Server 8
  LSP Edition 9
  Sprachdienstleister 9
  Subcontractor Edition 9
Across Lizenz 71
Across Modi einrichten 104
Across Professional Services 13
Across SDK 13
Across Server 10, 68
  Internetanbindung 159
Across Server-Zugriff konfigurieren 109
Across sperren 70
Across-Support 13
Anbindung an Fremdsysteme 77
Auto-Deployment 125
Auto-Patching 125
  Citrix 125
  Windows Terminal Server 125
Backup 124
  Across Language Server 124
  Clients 124
Benutzer ausloggen 70
Citrix 42
  Auto-Patching 125
Client/Server Architektur 10
Client-Installation 41
  Citrix 41
  Windows Terminal Server 41
crossAdmin 67
  Across Server 68
  crossTank Server 74
  crossTerm Server 72
  Einstellungen 112
crossAnalytics 95
  Datensammlung aktivieren 95
  Installation 60
  konfigurieren 95
  Problembehandlung crossAnalytics 96
  Problembehandlung Reporting Services 99
  Reporting Services 61
  Troubleshooting crossAnalytics 96
  Troubleshooting Reporting Services 99
  Voraussetzungen 60
    Überprüfung 61
crossAPI 93
crossAPI Interactive
  Installation 53
crossAPI SI 93
  konfigurieren 93
crossAuthor
  Softkeys 71
crossConnect 77
crossGoodies 14
crossGrid 104, 108
crossGrid-Zertifikat erstellen 120
crossLAN 105
crossTank Datenbank 74
crossTank Server 11, 74
crossTerm Datenbank 72
crossTerm Server 11, 73
crossTerm Web 94
  Anmeldung
    Single Sign-On 94
    SOO 94
    Windows-Authentifizierung 94
  konfigurieren 94
  Systemvoraussetzungen 21
  Timeout konfigurieren 94
  Verschlüsselung 156
  Windows-Authentifizierung 94
crossVPN Proxy 91
  Installation 48
  konfigurieren 92
crossVPN Server 75
  konfigurieren 76
crossWAN classic 108
crossWAN load 107
crossWAN online 105
crossWeb 79
  Anmeldung
    Single Sign-On 79
    SOO 79
    Windows-Authentifizierung 79
  Browser konfigurieren 82
  crossSearch 79
  E-Mail-Versand 159
  Hunspell-Rechtschreibprüfung 90
  Installation 56
  konfigurieren 80
  Problembehandlung 84
  Rechtschreibprüfung 89
  Sentry Spelling Checker Engine 89
  Sentry-Rechtschreibprüfung 89
  Systemvoraussetzungen 20
  Timeout 81

Troubleshooting 84
Verschlüsselung 156
Windows-Authentifizierung 79
crossWeb-Rechtschreibprüfung 89
Hunspell 90
Wörterbücher hinzufügen 90
Sentry Spelling Checker Engine 89
Daten sichern 124
Datenbank
Defragmentierung 123
Datenbank-Defragmentierung 144
Datenbanken 11
neu aufsetzen 123
Defragmentierung 123
Deinstallation 127
Einstellungen 112
Allgemein 112
AutoKonfig 113
Automatische Konfiguration 113
E-Mail-Konfiguration 113
Format 113
Systemstart 113
E-Mail-Versand 158
crossWeb 159
FAQ 135
Festplatten-Defragmentierung 143
Firewall-Einstellungen 157
Generische Softkeys anlegen 120
Gesperrte Objekte 72
Häufig gestellte Fragen 135
Hunspell 90
IIS 17
Installation 146
Index-Rebuild 144
Index-Statistiken aktualisieren 69, 144
Installation 15
Auto-Deployment 125
Client 41
crossAnalytics 60
crossAPI Interactive 53
crossVPN Proxy 48
crossWeb 56
IIS 146
Windows Server 2003 146
Windows Server 2008 151
Internet Information Server 146
Internet-Informationsdienste 146
MS SQL Server 139
Server 21
Silent-Installation 125
Integration Services 140
Internet-Informationsdienste 17
Installation 146
Komponenten 10
Konnektoren 77
Language Server 8
LSP Edition 9
Subcontractor Edition 9
Lizenz
hinzufügen 71
upgraden 71
LSP Edition 9
Menü 132
Ansicht 132
Datei 132
Dienste 132
Hilfe 134
Tools 133
MS SQL Server
Authentifizierung 141
Datenbank-Defragmentierung 144
Index-Rebuild 144
Index-Statistiken aktualisieren 144
Installation 139
Integration Services 140
Konfigurationsempfehlung 140
Netzwerkeinstellungen 141
Optimierung 142, 143
Reporting Services
Installation 61
Konfiguration 61
Problembehandlung 99
Server-Neustart 144
Transaktions-Logs kürzen 144
MS SQL Server 2005 11
MS SQL Server 2005 Express 11
MS SQL Server 2008 11
MS SQL Server 2008 R2 11
MS SQL Server 2008 R2 Express
Passwort ändern 145
MS SQL Server 2012 11
Multi-Server-Installation 12
NHunspell 90
Norton AntiVirus
Script Blocking 19
Offline-Lizenzen 115
Online-Lizenzen 115
Professional Services 13
Prozess-Steuerung 8
Prüfung
Across Server Internetanbindung 159
Across-Dienste (intern) 162
crossDNS-Service 162
Interne IP-Adresse 162
Rechte-Anpassung 125
Rechtschreibprüfung für crossWeb 89
Reporting Services
Installation 61
Konfiguration 61
SCP-Dateien 120

Script Blocking 19
SDK 13
Server-Installation 21
Silent-Installation 125
Single Sign-On 127
Single-Server-Installation 12, *22*
Softkey Wizard 117
Softkeys 70, 115
  alle speichern 117
  alle verschicken 117
  bearbeiten 70
  crossAuthor-Benutzer 71
  deaktivieren 70
  erstellen 70, 115
  löschen 70
SOO 127
Subcontractor Edition 9
Support 13
Support-Anfrage 134
Systemvoraussetzungen 15
  Client 18
    Hardware 18
    Internetverbindung 19
    Netzwerkverbindung 19
    Schriftart Arial Unicode MS 19
    Software 18
  crossTerm Web 21
  crossVPN Proxy 20
    Hardware 20
    Software 20
  crossWeb 20
  Server 15
    Datenbanken 16
    Firewall 17
    Hardware 15
    IIS 17
    Internet-Informationsdienste 17
    Netzwerk 16
    Schriftart Arial Unicode MS 18
    Software 16
Test-Lizenz registrieren 122
Transaktions-Logs kürzen 144
Upgrade 122
Verschlüsselung 156
Windows Login 127
Windows Terminal Server 42
  Auto-Patching 125
Windows-Authentifizierung 127
  crossTerm Web 94
  crossWeb 79
Workflow-Steuerung 8
Zugriffsmöglichkeiten 11